LAND OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Biotopkartierung
Gemeinde Spital am Pyhrn/Nord

Endbericht

Land Oberösterreich
NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Biotopkartierung
Gemeinde Spital am Pyhrn/Nord

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2006

naturraum
Naturraumkartierung Oberösterreich

AVL
ARBEITSGEMEINSCHAFT
VEGETATIONSÖKOLOGIE
LANDSCHAFTSPLANUNG

Land Oberösterreich
NATUR

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Biotopkartierungen:
Mag. Ferdinand Lenglachner, Dipl.-Ing. Franz Schanda, Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS- Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

AVL – Arge Vegetationsökologie und Landschaftsplanung
TB für Landschaftsökologie
1060 Wien, Theobaldgasse 16/4

Bearbeiter:
Sigrid Staudinger , Dr. Viktoria Grass

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Großer und Kleiner Pyhrgas von Seebach aus
Foto rechts: Feuchtweise mit Sibirischer Schwertlilie im Teichltal

Fotonachweis:
alle Fotos AVL

Redaktion:
Mag. Günter Dorninger

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, 2006

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhalt

1 EINLEITENDER ÜBERBLICK ZUR KARTIERUNG 4

1.1 Arbeitsablauf und Rahmenbedingungen 4
1.1.1 Zeitlicher und organisatorischer Ablauf der Bearbeitung 4
1.1.2 Beteiligte Mitarbeiter 5
1.1.3 Besondere Rahmenbedingungen und Hinweise zur Kartierungsmethodik, Darstellung und Anwendung der Ergebnisse 5

1.2 Das Untersuchungsgebiet 7
1.2.1 Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes 7
1.2.2 Naturräumliche Verhältnisse: Naturräume, Geologie und Klima 10
1.2.3 Landschaftsgliederung und Raumnutzungen 14
1.2.4 Besondere Aufgabenstellungen und Kartierungserfahrungen 15

2 ÜBERBLICK KARTIERUNGSERGEBNISSE 16

2.1 Die Biotoptypen des Untersuchungsgebietes 16
2.1.1 Biotoptypen- Flächenbilanzen und Interpretation 16
2.1.2 Diskussion besonderer Problemstellungen bei Erfassung und Zuordnung von Biotoptypen 26

2.2 Die Vegetationseinheiten des Untersuchungsgebietes 28
2.2.1 Vegetationseinheiten- Flächenbilanz und Interpretation 28
2.2.2 Diskussion besonderer Problemstellungen bei Erfassung und Zuordnung von Vegetationseinheiten 34

2.3 Die Biotoptypenkomplexe des Untersuchungsgebietes 36

2.4 Zusammenfassender Überblick über das Biotopinventar des Untersuchungsgebietes 41

2.5 Die Flächennutzungen des Untersuchungsgebietes 62

2.6 Die Flora des Untersuchungsgebietes 66

3 ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG DER BIOTOPFLÄCHEN 87

3.1 Erläuterung zu ausgewählten wertbestimmenden Merkmalen 87

3.2 Bewertung in Wertstufen 94
3.2.1 Erläuterung zur Bewertung in Wertstufen 94
3.2.2 Überblick Wertstufen – Verteilung, Anteile und Biotoptypen 97

4 NATURSCHUTZFACHLICHE GESAMTBETRACHTUNG UND AUSBLICK 104

4.1 Wertvolle Biotopflächen und Biotopensembles 104

4.2 Naturschutzfachlich relevante Beeinträchtigungen, Konflikte und Defizite 107

4.3 Handlungsschwerpunkte und Ausblick 109

5 LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS 111

6 VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN 113

6.1 Abbildungsverzeichnis 113

6.2 Tabellenverzeichnis 114

7 ANHANG: AUSWERTUNGEN UND AUFLISTUNGEN 115

7.1 Überblick Biotoptypen 115

7.2 Biotoptypen und Biotopflächen 122

7.3 Biotopflächen mit Biotoptypen 154

Überblick Vegetationseinheiten 187

7.4 Vegetationseinheiten und Biotopflächen 205

7.5 Biotopflächen mit Vegetationseinheiten 236

7.6 Wertstufen der Biotopflächen 275

7.7 Liste aller vorkommenden Pflanzenarten 295

1 Einleitender Überblick zur Kartierung

1.1 Arbeitsablauf und Rahmenbedingungen

1.1.1 Zeitlicher und organisatorischer Ablauf der Bearbeitung

Die Auftragserteilung zur Biotopkartierung in der Gemeinde Spital am Pyhrn- Nord an das Büro AVL - Arge Vegetationsökologie und Landschaftsplanung erfolgte im Jahr 2003. Als Arbeitsgrundlagen wurden vom Land Oberösterreich Farb- Orthofotos des Gemeindegebietes vom Bildflug 12.09.1999 im Maßstab 1:5000, sowohl in digitaler Form, auch als Plot, zur Verfügung gestellt (Luftbildnummern siehe Abb. 2). Weiters wurden digitale Karten (Shapefiles für ArcView) der Pflegeausgleichsflächen, Naturschutzgebiete, Naturdenkmäler, ausgewählter Nutzungstypen (z.B. Straßen), Geologie, Seehöhen, ÖK50, Gewässer aus der ÖK50 (siehe Abb. 2) und Gliederung des Gebietes nach den Naturräumlichen Einheiten nach Kohl mitgeliefert.

Vom Büro AVL wurden zusätzlich Informationen zum Waldentwicklungsplan, sowie Wasser-, Natur- und Landschaftsschutz an verschiedensten Stellen eingeholt. Wertvolle Informationen über die Bewirtschaftung der Wälder und Forste im Gemeindegebiet wurden in Gesprächen mit dem Leiter der ÖBF- Forstreviere „Pirgis“ und „Rosenau“ Ing. Helmut Gegenleitner erhalten. Als ergänzende Unterlagen wurden für die Abgrenzung der Wälder und Forste Falschfarbenluftbilder des Bundesamts für Eich- und Vermessungswesen herangezogen.

Im Jahr 2003 wurde zur Einarbeitung ins Gebiet Ende August lediglich ein kleiner Teil der Gemeinde kartiert. Der Hauptteil der Geländearbeiten erfolgte von Juli bis September 2004. Die danach noch fehlenden Gemeindebereiche, sowie ausgewählte Flächen, bei deren Beschreibung es im Zuge der ersten Begehung Unklarheiten gegeben hatte, wurden im Mai und Juni 2005 aufgearbeitet. Insgesamt wurden 558 Biotope kartiert.

Am 12.08.2004 fand, zur Überprüfung des Kartierungsfortschritts sowie zur Abgleichung der Arbeitspraxis mit den Vorgangsweisen weiterer Kartierungsteams in anderen Gemeinden Oberösterreichs, eine Freilandbegehung mit Mag. Ferdinand Lenglachner statt. Zum gleichen Zweck kam es am 01.12.2004 in Ohlsdorf zu einem Treffen von Dr. Viktoria Grass mit Mag. Ferdinand Lenglachner und Dipl.- Ing. Franz Schanda. Hierbei wurden die bis dahin vorliegenden Ergebnisse besprochen.
Die Endbegehung im Gebiet mit Mag. Ferd Lenglachner fand am 20.10.2005 statt.

Im Zuge der Arbeiten wurden Biotope und ausgewählte Flächennutzungen auf Geländekarten (Kopien der Orthofotos) abgegrenzt. Die so entstandenen Flächen, Linien und Punkte wurden jeweils am selben Abend des Kartierungstages auf Folien, welche über die originalen Orthofotos gelegt wurden, rein gezeichnet. Die Übertragung dieser graphischen Daten in digitale Form im Programm ArcView GIS 3.2 erfolgte im Herbst/Winter 2004/2005 bzw. im Herbst 2005.

Die Eingabe der Angaben auf den Felderhebungsblättern in die MS-Access97- Datenbank erfolgte in Herbst/Winter 2004/2005 bzw. 2005/2006.

Die Endauswertung in der Datenbank bzw. im GIS erfolgte im Frühjahr 2006. Die floristischen Daten, sowie die erarbeiteten Biotoptypen und Vegetationseinheiten wurden von Seiten der Koordinationsstelle durch Mag. Ferdinand Lenglachner überprüft. Die erfolgten Einwände bzw. Verbesserungsvorschläge wurden ebenfalls im Frühjahr 2006 in die Datenbank eingearbeitet.

1.1.2 Beteiligte Mitarbeiter

Dr. Bert Mair: Projektleitung und Gesamtkoordination, Vorbereitungen für die GIS- Bearbeitung der Daten

Mag. Mona Abl: Geländearbeiten (2003)

Dr. Viktoria Grass: Geländearbeiten (2003/2004), Dateneingabe in die Datenbank, Erstellung des Endberichtes

Dipl.– Ing. Reinhard Kraus: Geländearbeiten (2003), Auswertungen im GIS und in der Datenbank

Mag. Elisabeth Spielauer: Dateneingabe in die Datenbank

Mag. Markus Staudinger: Geländearbeiten (2004/2005), Dateneingabe in die Datenbank, Digitalisieren der graphischen Daten im GIS

Sigrid Staudinger: Geländearbeiten(2004/2005), Dateneingabe in die Datenbank, Digitalisieren der graphischen Daten im GIS, Auswertungen in der Datenbank, Erstellung des Endberichtes

Mag. Karin Stocker: Geländearbeiten (2004/2005), Dateneingabe in die Datenbank

Im Zuge der Geländearbeiten erfolgte keine räumliche Aufteilung in einzelne Gebiete, die speziell durch einen bestimmten Mitarbeiter kartiert wurden.

1.1.3 Besondere Rahmenbedingungen und Hinweise zur Kartierungsmethodik, Darstellung und Anwendung der Ergebnisse

Als Kartierungsmaßstab wurde im Großteil des Gebietes 1:5000 festgelegt. Einzig die geschlossenen Waldgebiete an den Abhängen der Großen und Kleinen Pyhrgas bzw. des Mannsbergs, Schwarzkogels, Tannbergs und Imitzbergs wurden im Maßstab 1:10.000 bearbeitet. Zur Darstellung der Ergebnisse sollte dementsprechend kein kleinerer Maßstab als 1:5.000 verwendet werden, da es sonst zu Ungenauigkeiten und Unschärfen in der Übereinstimmung mit den jeweiligen Orthofotos kommt.

Die graphische Darstellung der Biotope erfolgte je nach ihrer räumlichen Ausdehnung als Fläche, Linie oder Punkt.

Zusätzlich wurden folgende ausgewählte Nutzungen erfasst:

- Bachläufe mit temporärer Wasserführung
- kleine, feuchte Gräben
- Fischteiche
- Streuobstbestände
- Markante Einzelbäume (Laub-, Nadel- oder Obstbäume)
- Laub- Nadel- bzw. Obstbaum- Reihen
- Gehölzgruppen (besonders kurze, lückige oder junge Bestände, die nicht als biotopwürdig angesehen werden)
- Hecken (besonders kurze, lückige oder junge Bestände, die nicht als biotopwürdig angesehen werden)
- Begrünungen mit Gehölzaufwuchs (z. B. gehölzreiche Autobahnböschungen)
- Gehölzaufwuchs (besonders kleinflächige Bestände, die nicht als biotopwürdig angesehen werden)

- Ufergehölz, Ufergehölzsaum (besonders kurze, lückige oder junge Bestände, die nicht als biotopwürdig angesehen werden)
- Feldrain- / Wiesenböschung (durch ihrer Größe bzw. Standortseigenschaften auffallende Böschungen, die jedoch aufgrund vorkommenden Pflanzenarten nicht als biotopwürdig angesehen werden)
- Weide- Brachen (großflächige Brachflächen von Weiden, die jedoch aufgrund der vorkommenden Pflanzenarten nicht als biotopwürdig angesehen werden)
- Lokale Vernässungen (aufgrund von Kleinflächigkeit bzw. vorkommenden Pflanzenarten nicht als biotopwürdig angesehen werden)
- Verkehrswege (sämtliche asphaltierte Straßen, sowie Güterwege und deutlich erkennbare Forststraßen)
- Gleisanlagen
- geschlossenes Siedlungsgebiet
- Gewerbe und Industrieflächen
- Versorgungs- /Entsorgungsanlage (z. B. Umspannwerk)
- Lagerplatz unversiegelt (besonders große Flächen)
- Schotterabbau/Sandabbau

1.2 Das Untersuchungsgebiet

1.2.1 Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Die Gemeinde Spital am Pyhrn liegt im Süden Oberösterreichs, an der Grenze zur Steiermark, im Bezirk Kirchdorf. Das bearbeitete Gebiet umfasst den Nordteil der Gemeinde (siehe Abb. 1), der Südteil wurde von einem Kartierungsteam um Diplombiologen Markus Sichler übernommen.

Spital am Pyhrn- Nord ist innerhalb Oberösterreichs von den Gemeinden Roßleiten, Windischgarsten, Edelbach, und Rosenau/Hengstpaß umgeben. Das bearbeitete Gebiet umfasst den nicht bewaldeten Teil von Seebach, begrenzt durch die Waldgrenze bzw. den Seebach selbst, das obere Teichltal, von der St. Leonhard- Kirche am Südrand von Spital am Pyhrn, bis zur Einmündung des Seebaches in die Teichl im Norden, den Wurberg und die Gleinkerau, die Südflanke des Garstner Ecks, das Edelbachtal bis zu dessen Querung der Bundesstraße Richtung Windischgarsten, Oberweng mit dem Mühlbach als Nordgrenze, Imitzberg, Tannberg, Schwarzkogel, Mannsberg, Laglmauer, jeweils bis zur Gemeindegrenze von Rosenau/Hengstpaß im Nordosten, den Kleinen und Großen Pyhrgas, sowie das Karleck, jeweils bis zur steirischen Landesgrenze im Osten und Südosten, sowie die östlichsten Ausläufer des Bosruck, mit der Südgrenze des Gebietes am Rand der Almflächen der Arlingalm zum geschlossenen Waldgebiet des Bosruck bzw. entlang der Straße von Spital/P. zur Bosruckhütte. Die Westgrenze des Kartierungsgebietes bildet die Pyhrnautobahn.

Die Fläche der gesamten Gemeinde Spital am Pyhrn, mit 2275 Einwohnern (Stand 2001), beträgt rund 109 km^2, die des im vorliegenden Bericht beschriebenen Gebietes 51,52 km$^{2.}$

Abbildung 1: Lage und Grenze des Kartierungsgebietes; Grundlage: ÖK50 (verkleinert)

Der am tiefsten gelegene Punkt des bearbeiteten Gebietes liegt im Teichltal bei 580 m, der höchste ist der Gipfel des Großen Pyhrgas mit 2244m. Die Verteilung der Seehöhen im Gebiet ist in Abbildung 2 dargestellt, wobei hier eine Abstufung von hellorange für die Höhenlinien der tieferen Lagen zu dunkelbraun für jene der höheren Lagen gewählt wurde. Aufgrund des Maßstabes der vorliegenden Abbildung kann hier für den Überblick jedoch nur eine grobe Verteilung der Höhen dargestellt werden.

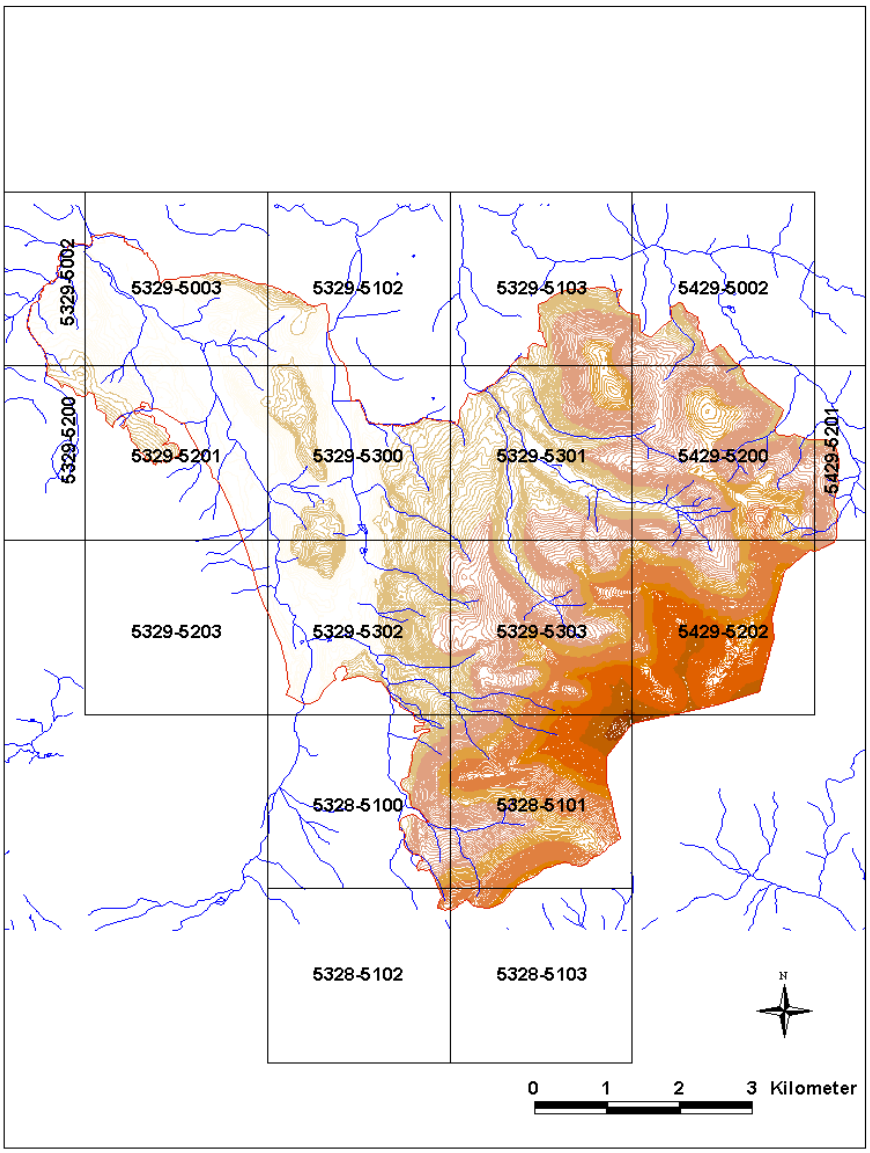

Abbildung 2: Spital am Pyhrn / Nord: Seehöhen, Gewässernetz, sowie Luftbildschnitt und -nummern

1.2.2 Naturräumliche Verhältnisse: Naturräume, Geologie und Klima

Der Naturraum von Spital am Pyhrn- Nord liegt, bezogen auf die naturräumliche Gliederung nach Kohl (1958), in der Region der Alpen. Das bearbeitete Gebiet kann in 3 Einheiten unterteilt werden (siehe Abb. 3): das Windischgarstner Becken, das St. Gallener Mittelgebirge (Hengstpaß- Laussa- Bergland), welche zu den Kalkvoralpen zählen, und die Kalkhochalpen (Hallermauern).

Die Kalkvoralpen nehmen durch kleinflächigen Gesteinswechsel gekennzeichnete Becken und Mittelgebirgsfolgen ein, die weitgehend mit den juvavischen Deckenzonen und den größeren, mit Gosauschichten erfüllten Räumen, zusammenfallen. Aufgrund der Vergletscherungen während der Eiszeiten haben sich hier Trogtäler ausgebildet, in denen das Flussnetz entlang der großen Strukturlinien verläuft. Die Talfüllungen bestehen aus nacheiszeitlichem Schutt wechselnder Feuchtigkeit, wodurch sich hier Moor-, Sumpf und Schotteröden ausgebildet haben.

Die Kalkhochalpen weisen eine auf Gestein (gebankter Dachsteinkalk) und Tektonik zurückführende Gliederung auf. Sie stellen auffallende Begrenzungslinien der Landschaft dar, welche in Sacktäler und mauerartige Abfälle gegliedert sind. Von den Kalkvoralpen unterscheidet sich diese naturräumliche Einheit durch eine deutlich größere Geschlossenheit ihrer Erhebungen, welche durch ein viel größeres, zusammenhängendes über der Baumgrenze liegendes Areal zum Ausdruck kommt. Die Kalkhochalpen sind die am stärksten verkarsteten Teile der oberösterreichischen Kalkalpen. Sie werden großteils unterirdisch entwässert und sind daher nur wenig zertalt. Das Wasser wird entweder in periodisch fließenden Wildbächen ins Tal geführt, oder unterirdisch als Kluft- und Schichtwasser. Letztere treten im Tal als zahlreiche Karstquellen zu Tage.

Die Abgrenzungen der Naturräumlichen Einheiten nach Kohl, welche in der vom Land Oberösterreich zur Verfügung gestellten digitalen Karte vorlagen, wurde in einem Maßstab von 1:5000 genauer an die geologischen und landschaftlichen Gegebenheiten angepasst.

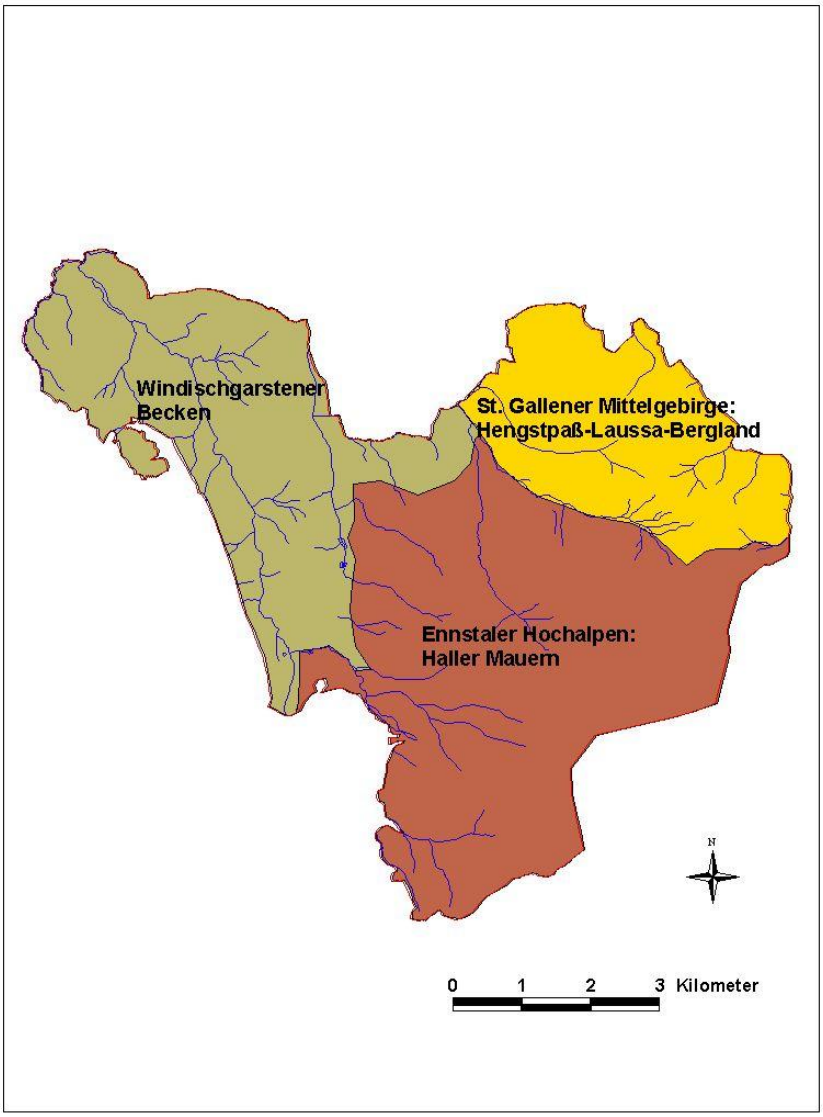

Abbildung 3: Die Naturräumlichen Einheiten des Kartierungsgebietes

Diese Vielfältigkeit der Landschaft von Spital am Pyhrn kann auf die geologischen Gegebenheiten des Gebietes zurückgeführt werden. Diese decken sich im Großen und Ganzen mit den Abgrenzungen der naturräumlichen Einheiten.

Im Bereich der Kalkhochalpen befindet sich die Decke der Haller Mauern. Sie besteht zum Größten Teil aus gebanktem Dachsteinkalk und Dolomit, und enthält zusätzlich Haselgebirge, Werfener Schichten, Bosruckkalk, Reichenhaller Schichten mit löchriger Rauhwacke und Wettersteinkalk.

Das Haselgebirge zählt zu den geologisch ältesten Teilen, des Gebietes. Seine Gesteine entstanden am Ende des Erdaltertums (vor ca. 300 - 250 Mio. Jahren) unter wüstenähnlichen Bedingungen auf den Rümpfen des variszischen gefalteten paläozoischen Grundgebirges. Die graurötlichen Breccien, welche aus Ton-, Anhydrid-, Salzgesteinen und klastischem Gesteinsmaterial bestehen, entstanden in flachen Meerespfannen durch Eindampfung hypersalinaren Wassers bei gleichzeitiger Sedimentschüttung.

Im Erdmittelalter (ca. 250 – 65 Mio. Jahre vor heute), am Beginn der Trias, drang das Urmeer (Tethys) als Flachmeer in die Bereiche der Nördlichen Kalkalpen vor. In diesem wurden abwechselnd Quarzite, Sandsteine, Schiefer und Kalke abgelagert. Diese heterogen aufgebauten Formationen werden als „Werfener Schichten“ bezeichnet. Sie bilden den geologischen

Untergrund des Moltersbergs und Tambergs, welche beide nicht mehr im Gebiet liegen, treten jedoch immer wieder auch im Kartierungsgebiet zu Tage.

In der mittleren Trias (vor ca. 240 Mio. Jahren) bildeten sich in einem flachen Schelfmeer die dunklen, von weißen Kalkspatadern durchsetzten Kalke der Reichenhaller Schichten. Teilweise wurden im Laufe der Zeit die salinaren Komponenten dieser Formation ausgelaugt, wodurch die Gesteine ein charakteristisches zell- poröses Aussehen bekamen. Sie werden als „Rauhwacke“ bezeichnet.

Lokal befinden sich im Kartierungsgebiet kleine Bereiche mit Wettersteinkalk, welcher ebenfalls aus der Mitteltrias stammt. Seine riffogene Entstehung ist auf Algenansiedlungen zurückzuführen. Er bildet vor allem den Untergrund des Bosruck, dessen östliche Ausläufer in das bearbeitete Gebiet reichen.

Im Übergang von der Trias zum Jura (vor ca. 206 Mio. Jahren) kam es zu einer plötzlichen, schnellen Absenkung des Meeresgrundes. In dieser Zeit wurden die Gesteine der Dachstein Formation, abgelagert. Einerseits wurden die gebankten Dachsteinkalke gebildet, welche mächtige Riffmassive darstellen, deren Bildner vor allem Korallen und Kalkschwämme waren. Andererseits ging in den Lagunen nördlich des Riffgürtels des Dachsteinkalkes, in seichten, landnahen Bereichen aus bituminösem, kalkhaltigem Schlick der Hauptdolomit hervor.

In der Kreide (vor 137-65 Mio. Jahren) fand die alpidische Gebirgsbildung statt, in der die Nördlichen Kalkalpen gehoben wurden.

Typisch für die Nördlichen Kalkalpen sind die dort vorkommenden Karsterscheinungen. So sind im Gebiet unter anderem zahlreiche Höhlen zu finden.

Das St. Gallener Mittelgebirge, welches nach der naturräumlichen Gliederung zu den Kalkvoralpen zahlt wird im Kartierungsgebiet vor allem von Reichenhaller Schichten (z. T. Rauhwacke) und von der Gutenstein- Formation gebildet. Die Gutensteiner Kalke werden ebenfalls in der mittleren Trias zur Zeit des alpinen Muschelkalkes gebildet. Es handelt sich dabei um dunkle, bituminöse und dünnbankige Gesteine, deren Grundausgangsmatrialien im seichten, sauerstoffarmen Meeresbecken abgesetzt wurden. Kleinere Bereiche des St. Gallener Mittelgebirges werden von Werfener Schichten und Haselgebirge gebildet.

Das Windischgarstner Becken mit seinen Tälern und weichen, runden Erhebungen (z.B. Wurberg und Gleinkerau) bildet die geologisch jüngste Einheit des Kartierungsgebietes. In der Oberkreide (vor ca. 99 Mio. Jahren) wurde die dort vorhandene, verkarstet Mittelgebirgslandschaft vom Gosaumeer überschwemmt. In dieses seichte Meer gelangen Abtragungsprodukte vom angrenzenden Land. Aus diesen entstehen die Gosau- Schichten, fossilreiche Mergel, Sandsteine und Konglomerate, welche weich und tiefgründig verwitternd sind.

Das Gebiet um Spital am Pyhrn während der Eiszeiten vergletschert. Aus dem Mindel- Riß-Interglazial sind verfestigte Hangschuttbildungen an den Flanken des Pyhrgas zurückgeblieben. In der jüngsten Eiszeit, der Würm, kam der Ennstalgletscher mit einer Eismächtigkeit von ca. 400m über die Pyhrnfurche ins Teichltal. Zusätzlich bildeten sich kleine Lokalgletscher, die Jedoch nicht immer das aus dem Ennstal stammende Ferneis erreichten. Sie formten Kare in den Dachsteinkalk der Haller Mauern (Holzerkar, Winklerkar, Laglkar).

Der Ennstalgletscher hinterließ im leicht ausräumbaren Windischgarstner Becken ein typisches Zungenbecken Randmoränen im Westen im Gebiet des Gleinkersee bzw. im Osten zwischen Oberweng und Dambach, und mit tiefgründigen Grundmoränen. Über diesen entstanden zahlreiche Moore wie das Edelbacher Moor. Sie entstanden aus Eisrandseebildungen während des Eisrückzuges, welche später verlandeten. Der Großteil dieser Flächen wurde jedoch im Laufe der Zeit zur Urbarmachung von den Menschen trocken gelegt.

Die geologischen Verhältnisse von Spital am Pyhrn wurden mit Hilfe der, vom Land Oberösterreich zur Verfügung gestellten, digitalen kompilierten geologischen Karte von Oberösterreich beurteilt.

Die klimatischen Verhältnisse in Spital/Pyhrn entsprechen einem Mitteleuropäischen Übergangsklima, also einer wärmegemäßigten Zone zwischen ozeanischem und kontinentalem Klima, mit ausreichenden Niederschlägen zu allen Jahreszeiten, milden Sommern und mäßigen Wintern. Die Klimadaten der, im benachbarten Windischgarsten (Seehöhe 600 msm) befindlichen, meteorologischen Station der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik sollen im Folgenden als stellvertretend für das bearbeitete Gebiet stehen (vgl. Tab. 1).

Der Jahresmittelwert der Temperatur in den Jahren 1971-2000 liegt bei 6,8°C, wobei die mittleren täglichen Maxima in diesem Zeitraum 13°C und die mittleren täglichen Minima 2,4°C betrugen. Durchschnittlich gab es von 1971 bis 2000 133,8 Frosttage, also Tage, an denen das Temperaturminimum unter 0°C lag, und 25,6 Eistage, an denen das Temperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt (0°C) lag. In der warmen Jahreszeit hingegen waren durchschnittlich 36,5 Sommertage mit Temperaturen über 25°C und 4,9 heiße Tage, an denen die Temperatur über 30°C kletterte, zu verzeichnen. Vergleicht man all diese Werte mit denen der Jahre 2001, 2002 und 2003, sieht man, dass vor allem im letzten dieser Jahre, dem ersten der Kartiertätigkeiten, überdurchschnittlich hohe Temperaturen im Gebiet herrschten.

Aus landwirtschaftlicher Sicht ist weiters interessant, dass die ersten Frühfröste in Spital/Pyhrn manchmal bereits im September vorkommen und Spätfröste gelegentlich noch in der 2. Maihälfte. Diese Tatsache bedingt unter anderem, dass in der Region vor allem Grünland- und Viehwirtschaft betrieben wird, da die klimatischen Verhältnisse Ackerbau nur eingeschränkt zulassen.

Als, durch die Lage in den nördlichen Kalkalpen bedingte, besondere Temperaturphänomene sind im Windischgarstner Becken im Winter einerseits Föhnwetterlagen, welche durch die hohe Reliefenergie, d. h. relative Höhe, der Haller Mauern und des Warschenecks bedingte sind, und andererseits Inversionswetterlagen anzuführen. Letztere stellen eine deutliche Temperaturumkehr zwischen den Höhen- und den Tallagen an, die dadurch entsteht, dass es infolge einer starken nächtliche Ausstrahlung zu einem starken Absinken der Temperaturen in den Becken kommt, welche in den Höhenlagen nicht stattfindet.

Die durchschnittlichen jährlichen Niederschläge im bearbeiteten Gebiet betrugen im Zeitraum von 1971 bis 2000 in Summe 1286,4 mm. Dabei waren 143,4 Tage mit einer Niederschlagssumme über 1mm und 42,2 Tage mit einer Niederschlagssumme über 10mm zu verzeichnen. Diese verhältnismäßig hohen Niederschlagssummen kommen vor allem dadurch zustande, dass es in Spital am Pyhrn, wie im gesamten Nordsaum der Ostalpen, häufig zu Stauwetterlagen kommt, bei denen die aus W und NW kommenden ozeanischen, feuchten Luftmassen hier an den ersten hohen Gipfeln der Kalkalpen aufsteigen müssen und dabei abregnen.

Im Vergleich dazu hat es in den Jahren 2001 und 2002 deutlich mehr geregnet, im besonders warmen Jahr 2003 jedoch deutlich weniger. Während der Kartierungsarbeiten konnten in den Jahren 2004 und 2005 hohe Niederschlagssummen und gemäßigte Temperaturen beobachtet werden.

	1971 - 2000		2001	2002	2003
Lufttemperatur in °C					
Jahresmittelwert	6,8		7,7	8,6	8,2
Mittlere tägliche Maxima	13		13,8	14,7	15,3
Mittlere tägliche Minima	2,4		3,3	4,2	3
Zahl der Tage mit					
Temperaturminimum < 0°C (Frosttage)	133,8		112	100	133
Temperaturmaximum < 0°C (Eistage)	25,6		28	20	24
Temperaturmaximum >/= 25°C (Sommertage)	36,5		54	58	82
Temperaturmaximum >/= 30°C (heisse Tage)	4,9		13	9	33
Niederschlag in mm					
mittlere Monatssumme (1971 - 2000) bzw. Jahressumme	1286,4		1498	1694	1067
Zahl der Tage mit					
Tagessumme Niederschlag >/= 1 mm	143,4		172	147	121
Tagessumme Niederschlag >/= 10 mm	42,2		52	48	36
geschlossener Schneedecke			113	78	103

Tabelle 1: Klimadaten der Messstelle Windischgarsten (Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

1.2.3 Landschaftsgliederung und Raumnutzungen

Die Raumgliederung der reich strukturierten Landschaft von Spital am Pyhrn umfasst in etwa dieselben Bereiche wie die Naturräumliche Einheiten nach Kohl.

Das Windischgarstner Becken wird charakterisiert durch die weiteren Talböden der Teichl und des Edelbachs, die gerundete Höhen des Wurbergs, der Gleinkerau und des Garstner Ecks, sowie den Moränenrücken von Seebach und Oberweng. Die Teichl selbst hat über weiter Strecken noch einen weitgehend naturnahen Charakter und wird von einem auffallend schönen Ufergehölzsaum begleitet, der in diesem Bereich eines der am stärksten prägenden Elemente der Landschaft darstellt. Der Edelbach ist im Talgrund stark anthropogen verändert worden und weist kaum Ufergehölze auf. Insgesamt werden die Talböden des bearbeiteten Gebiets intensiv landwirtschaftlich genutzt. Zumeist wird Grünlandwirtschaft betrieben, durch welche Intensivwiesen und –weiden die Matrix der Landschaft bildet. Eingebettet darin findet man Hecken, vereinzelt Teiche sowie Reste von anmoorigen Wiesen und Niedermooren.

Am Wurberg, dem Rücken der Gleinkerau und dem Garstner Eck wird die Matrix der Landschaft von Wäldern und Forsten gebildet, wobei letztere deutlich überwiegen. Der Grossteil der Flächen befindet sich mit Ausnahme des Wurbergs, im Besitz der ansässigen Bauern. Durch deutliche Bewirtschaftungsunterschiede auf relativ kleinem Raum wirkt das Gesamtbild der Bestände heterogen. In großflächige Fichtenforste unterschiedlicher Ausprägung sind immer wieder Buchenwaldinseln eingestreut, welche meist rund um kleine, von temporären Bächen tief eingeschnittene Tälchen mit steilen Flanken liegen. Diese Kerbtälchen, die oftmals auch von Forsten begleitet werden, sind typisch für die Bereiche des Kartierungsgebietes, deren geologischer Untergrund von Gosau- Schichten gebildet wird.

In Seebach, im Westen des Windischgarstner Beckens und Oberweng in dessen Osten, bestimmt wieder die Grünlandmatrix das Bild der Landschaft. Charakteristisch sind hier zahlreiche Hecken, und Ufergehölze an kleinen Bächlein, welche den Hauptanteil der Landschaftsstrukur ausmachen. Zusätzlich finden sich verstreut kleine, meist intensiv genutzte Fichtenforst- Inseln.

Das geschlossene Siedlungsgebiet von Spital am Pyhrn liegt ebenfalls im Windischgarstner Becken. Hier findet der Großteil der Siedlungstätigkeit des Raumes statt. Außerhalb des Ortsgebietes gibt es zusätzlich vor allem in Oberweng und im Teichltal verstreut zahlreiche Häuser mit Gärten und Gehöfte. Im Tal der Teichl befinden sich außerdem noch die beiden

größten Firmen der Gemeinde, die Fa. Dana (Türen) und die Fa. Mark (Metallwaren), welche neben der Landwirtschaft und dem Fremdenverkehr die Hauptarbeitsmöglichkeit für die Bevölkerung dar Region darstellen. Zuletzt muss noch die Pyhrnautobahn erwähnt werden, welche das gesamte Teichltal durchzieht.

Die Raumeinheit der Enns- und Steyrtaler Voralpen wird im bearbeiteten Gebiet von Imitzberg, Tannberg, Schwarzkogel und der Bugelreuth eingenommen. Mit Ausnahme weniger, kleiner Grünlandbereiche prägen Wälder und Forste diese Region. Sie sind großteils im Besitz der Bundesforste sind. Weite Teile werden intensiv forstwirtschaftlich genutzt, daneben gibt es jedoch auch auffallend viele naturnah wirkende, tannenreiche Nadelwaldbestände, bei denen Abgrenzung zum Forst schwer fällt.

Die Kalk- Hochalpen werden im Bereich des Kartierungsgebietes von 2 auffallenden Tälern, dem Goslitztal und dem Winklerbachtal, und hoch aufstrebenden Bergen (Kleiner Pyhrgas, Großer Pyhrgas und Laglmauer mit Mannsberg) gebildet. In den Tälern bildet wiederum das Grünland die Matrix der Landschaft. Durch intensiv bis mäßig intensive genutzte Wiesen- und Weideflächen schlängeln sich hier die Goslitz bzw. der Winklerbach, welche von immer wieder unterbrochenen Ufergehölzen begleitet werden. Im Goslitztal sind weiters ausgedehnte, artenreiche Niedermoorflächen als Besonderheit zu erwähnen. Die gebirgigen Teile der Raumeinheit der Kalk- Hochalpen beinhalten die größten natürlichen bzw. naturnahen Bereiche der Gemeinde. Oberhalb der Waldgrenze prägen alpine Rasen, Felsformationen, Schuttflächen und Latschenfelder das Bild. Darunter schließen Natürliche Fichten- und Lärchenwälder an, die als Schutzwald fungieren. Die etwas weiter talwärts folgen darauf Wald- und Forstbereiche, welche großteils intensiv forstwirtschaftlich genutzt werden. Der Hauptteil der Bestände ist hier im Besitz der Bundesforste. Naturnahe Waldbereiche sind nur verstreut anzutreffen. Einen wichtigen Aspekt in der Landschaft dieser Raumeinheit bilden die Almen von Spital am Pyhrn. Sie stellen wertvolle Landschaftselemente dar, die seit einiger Zeit jedoch durch Nutzungsaufgabe als gefährdet zu betrachten sind.

Das soeben beschriebene Landschaftsbild, spiegelt sich deutlich in der Verteilung der Raumnutzung in der gesamten Gemeinde Spital am Pyhrn mit 47,6% Waldnutzung, 19,3% Agrarische Nutzung und 33,1% sonstige Nutzung.

1.2.4 Besondere Aufgabenstellungen und Kartierungserfahrungen

Die vom Land Oberösterreich zur Verfügung gestellten Abgrenzungen der Naturräumlichen Einheiten nach Kohl lagen ursprünglich im Maßstab 1:500 000 vor. Da die Bearbeitung des Gebietes im Maßstab 1:5000 bzw. 1:10.000 stattfand, mussten zur Vermeidung von Ungenauigkeiten die Grenzen der naturräumlichen Einheiten angepasst werden. Dies erfolgte auf Basis der Erfahrungen der Geländearbeit und der geologischen Grundlagen. Die Grenzen einerseits entlang des Winklerbaches und des Klammbaches gezogen, andererseits entlang der Grenze zwischen den für die Kalkalpen bzw. für das Windischgarstner Becken typischen geologischen Einheiten.

Die Diskussion besonderer Probleme der Zuordnung zu Biotoptypen und Vegetationseinheiten erfolgt in den folgenden Abschnitten des Berichts.

2 Überblick Kartierungsergebnisse

Bei der Kartierung von Spital am Pyhrn/Nord wurden einerseits sämtliche biotopwürdigen Flächen, andererseits ausgewählte Flächennutzungen erhoben. Zur Beschreibung der Biotope wurden diesen einerseits Biotoptypen, andererseits Vegetationseinheiten zugeordnet. Ihre Verteilung wurde mit Hilfe von Datenbank und GIS- Auswertungen ermittelt und soll hier beschrieben werden. Die erhobenen Flächennutzungen werden lediglich in Kartenform dargestellt.

Für die Berechnung der Flächengrößen und der prozentuellen Anteile einzelner Biotop- bzw. Vegetationstypen wurden deren graphische Abgrenzungen im GIS als Basis herangezogen.

2.1 Die Biotoptypen des Untersuchungsgebietes

2.1.1 Biotoptypen- Flächenbilanzen und Interpretation

Die Gesamtfläche aller 876 Biotopteilflächen beträgt 36.680.537 m^2, das sind ca. 36,68 km^2, also 71,19% des gesamten bearbeiteten Gebietes. In diesen Zahlen sind jedoch einige Biotope enthalten, innerhalb derer sich Teilflächen überlappen, z.B. Gewässer mit Gewässervegetation oder Biotoptypen alpiner Biotopkomplexe. Die tatsächliche Fläche aller Teilbiotope beträgt daher 34.350.960 m^2 oder 34,35 km^2, also 66,7 % der gesamten Fläche von Spital am Pyhrn/ Nord. Die Lage aller Biotopflächen ist in der folgenden Abbildung dargestellt. Es wird deutlich, dass die Biotope sich vor allem im Bereich der Kalkhoch- und der Kalkvoralpen befinden, die die alpinen Bereiche und den Großteil der Wald- bzw. Forstflächen beherbergen. Im Windischgarstner Becken sind die Biotopflächen deutlich dünner gesät (vgl. Abb.4).

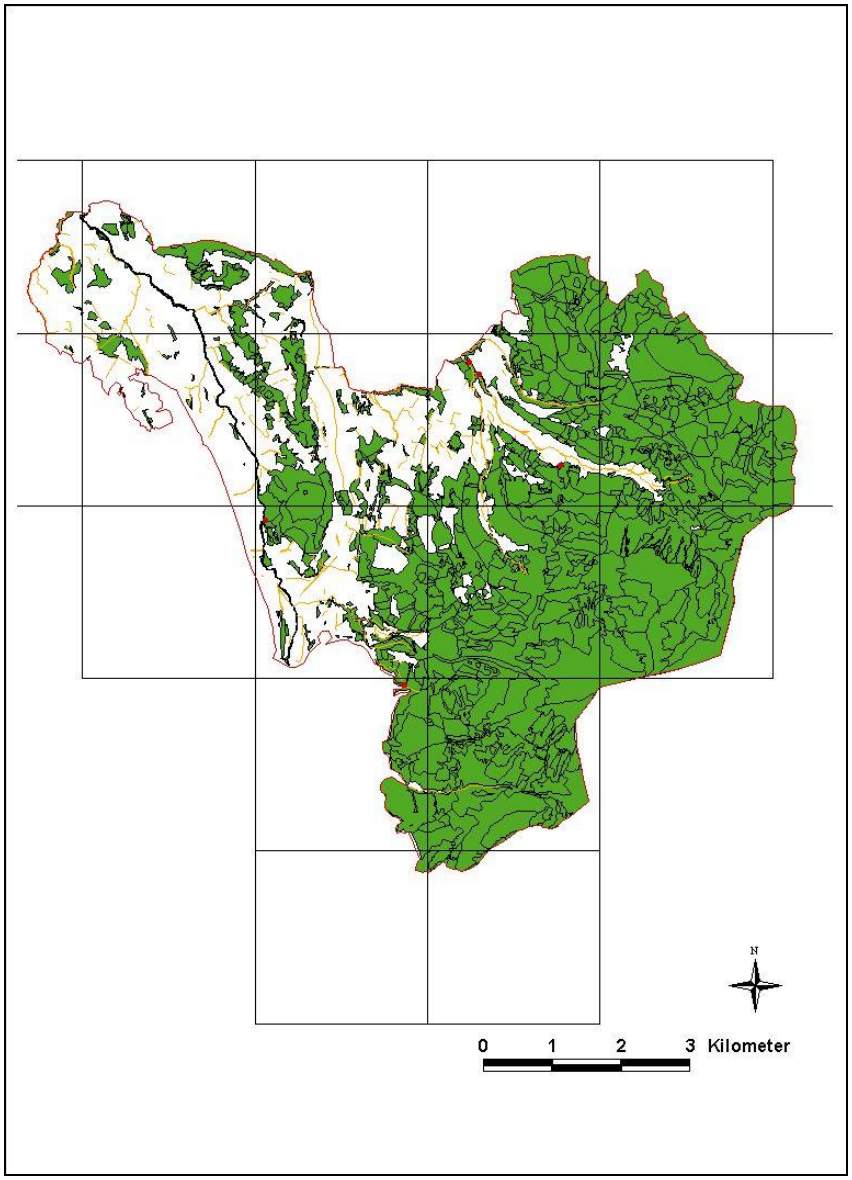

Abbildung 4: Überblick über die Lage aller im Gebiet ausgewiesenen Biotope (Flächenbiotope: grün; Linienbiotope: orange; Punktbiotope: rot)

In der nachstehenden Tabelle (Tab. 2) sind die Flächenbilanzen der einzelnen Biotoptypen dargestellt. Die Anzahl der Flächen eines Biotoptyps im Kartierungsgebiet (Anzahl), dessen Gesamtflächengröße (Fläche m^2), sowie dessen prozentueller Anteil an der Fläche des gesamten kartierten Gebietes (G%) bzw. an der Gesamtfläche aller ausgewiesenen Biotope (B%). Aus Gründen der Überschaubarkeit wurden die einzelnen Biotoptypen jeweils in Biotoptypengruppen unterteilt, welche in der nachstehenden Tabelle grau hinterlegt sind.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Anzahl	Fläche (m^2)	G %	B %
01*	**FLIESSGEWÄSSER**	**39**	**149499**	**0,29**	**0,41**
010202	Bach (< 5 m Breite)	35	75677	0,15	0,21
010302	Fluss (> 5 m Breite)	3	72817	0,14	0,20
010401	Mühlbach / Mühlgang	1	1005	0,00	0,00
02*	**STILLGEWÄSSER**	**3**	**16918**	**0,03**	**0,05**
0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel	1	15	0,00	0,00
020401	Teich (< 2 m Tiefe)	2	16903	0,03	0,05
03*	**BIOTOPTYPEN DER VEGETATION IN GEWÄSSERN UND DER GEWÄSSERUFER**	**10**	**5782**	**0,01**	**0,02**
030101	Quellflur	2	33	0,00	0,00
030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	3	65	0,00	0,00
030203	Armleuchteralgen-Rasen	1	89	0,00	0,00
0304	Schwimmblattvegetation	1	67	0,00	0,00
030501	(Groß)-Röhricht	1	5493	0,01	0,01
030502	Kleinröhricht	1	13	0,00	0,00
0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	1	22	0,00	0,00
04*	**MOORE, SONSTIGE GEHÖLZARME, WALDFREIE FEUCHTBIOTOPE, NASS- UND FEUCHTGRÜNLAND**	**46**	**184234**	**0,36**	**0,50**
04010101	Waldfreies Hochmoor	1	12649	0,02	0,03
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	6	86136	0,17	0,23
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	29	65809	0,13	0,18
040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	2	3219	0,01	0,01
040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	2	2581	0,01	0,01
040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	1	50	0,00	0,00
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	5	13790	0,03	0,04
05*	**FORSTE, WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER**	**342**	**25936910**	**50,34**	**70,71**
05010107	Weidenforst	1	905	0,00	0,00
05010201	Fichtenforst	158	13698255	26,59	37,34
05010204	Lärchenforst	1	24677	0,05	0,07
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	27	2690788	5,22	7,34
050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	3	108146	0,21	0,29
050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	1	2851	0,01	0,01
050210	Schwarz-Erlen-reicher Auwald	1	5493	0,01	0,01
05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	8	488660	0,95	1,33
05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	32	1749963	3,40	4,77
05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	7	208506	0,40	0,57
05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	1	22603	0,04	0,06
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	14	1506039	2,92	4,11
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	3	66600	0,13	0,18
050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	5	36616	0,07	0,10
052501	Hochlagen-Fichtenwald	4	695933	1,35	1,90

052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	1	5226	0,01	0,01
052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	7	618453	1,20	1,69
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	9	289345	0,56	0,79
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	7	404062	0,78	1,10
0528	Latschen-Buschwald	25	1667703	3,24	4,55
055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	3	13310	0,03	0,04
055003	Eschen-Feuchtwald	7	57304	0,11	0,16
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	6	55259	0,11	0,15
056004	Eschen-Sukzessionswald	5	136844	0,27	0,37
056007	Lärchen-Sukzessionswald	6	1383369	2,68	3,77
06*	**KLEINGEHÖLZE, (UFER-) GEHÖLZSÄUME UND SAUMGESELLSCHAFTEN**	**155**	**1568731**	**3,04**	**4,28**
0602	Feldgehölz	7	29746	0,06	0,08
0603	Baumgruppe	1	846	0,00	0,00
0605	Allee / Baumreihe	5	5498	0,01	0,01
060601	Eschen-dominierte Hecke	14	21680	0,04	0,06
060602	Hasel-dominierte Hecke	24	27800	0,05	0,08
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	20	31094	0,06	0,08
060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke	4	10352	0,02	0,03
060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	14	21948	0,04	0,06
060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	4	10821	0,02	0,03
060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	5	67324	0,13	0,18
060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	9	26043	0,05	0,07
060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	5	4125	0,01	0,01
060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	7	14466	0,03	0,04
060717	Ufergehölzsaum mit gepflanzten, z.T. nicht standortgemäßen Arten	1	2801	0,01	0,01
060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	28	1238757	2,40	3,38
060901	Waldmantel: Baum- / Strauchmantel	2	4521	0,01	0,01
061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation	2	6993	0,01	0,02
0620	Grabenwald	3	43916	0,09	0,12
07*	**TROCKEN- UND MAGERSTANDORTE / BORSTGRASHEIDEN**	**68**	**1678092**	**3,26**	**4,57**
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	11	30927	0,06	0,08
07050101	Tieflagen-Magerwiese	14	56131	0,11	0,15
07050102	Hochlagen-Magerwiese	4	7479	0,01	0,02
07050201	Tieflagen-Magerweide	9	118682	0,23	0,32
07050202	Hochlagen-Magerweide	19	1250371	2,43	3,41
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	11	214502	0,42	0,58
08*	**VEGETATION NICHT ANTHROPOGENER SONDERSTANDORTE**	**38**	**447029**	**0,87**	**1,22**
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	19	170858	0,33	0,47
08040101	Karbonat-Schuttflur	18	268104	0,52	0,73
081003	Balmenflur / Wild-Lägerflur	1	8067	0,02	0,02

09*	**MORPHO-/ GEO-/ ZOOLOGISCH BEDEUTSAME STRUKTUREN**	**45**	**2092835**	**4,06**	**5,71**
090401	Kleine Felswand / Einzelfels	4	18213	0,04	0,05
090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	5	85003	0,16	0,23
090403	Felswand	5	835248	1,62	2,28
090404	Felsband / Wandstufe(n)	13	255013	0,49	0,70
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	18	899358	1,75	2,45
10*	**ANTHROPOGENE BIOTOPTYPEN**	**41**	**226249**	**0,44**	**0,62**
100301	Tieflagen-Fettwiese	6	23019	0,04	0,06
100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	3	4345	0,01	0,01
100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	3	61674	0,12	0,17
10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	4	6005	0,01	0,02
10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	2	44094	0,09	0,12
10051101	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes	1	2243	0,00	0,01
10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	2	31260	0,06	0,09
10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	2	17538	0,03	0,05
10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen	1	2576	0,00	0,01
10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	2139	0,00	0,01
10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	1	2728	0,01	0,01
10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	2	13524	0,03	0,04
103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	13	15104	0,03	0,04
11*	**GEHÖLZFREIE VEGETATION DER HOCHMONTAN- SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN**	**89**	**4374294**	**8,49**	**11,93**
110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	1	38888	0,08	0,11
110301	Blaugras-Magerrasen	1	65165	0,13	0,18
11030101	Polster-Seggenrasen	11	841482	1,63	2,29
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	22	1045823	2,03	2,85
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	24	410153	0,80	1,12
11050101	Wimper-Alpenrosenheide	3	43019	0,08	0,12
11060101	Schlucht-Weidenbusch	2	58879	0,11	0,16
11060102	Grün-Erlengebüsch	2	8416	0,02	0,02
11060103	Legbuchen-Gebüsch	3	54443	0,11	0,15
11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	2	20789	0,04	0,06
110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	3	10065	0,02	0,03
110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	1	3966	0,01	0,01
95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	14	1773206	3,44	4,83
Gesamtsumme		**876**	**36680573**	**71,19**	**100,00**

Tabelle 2: Biotoptypen und Flächenbilanzen

Die Biotoptypengruppen der Wälder, Forste und Kleingehölze (BT- Gruppe 05 und 06) dominieren in Spital am Pyhrn/Nord deutlich (vgl. Tab 2). Sie nehmen insgesamt 53,4% der Fläche des gesamten bearbeiteten Gebietes (G%) bzw. 75% der Gesamtfläche aller ausgewiesenen Biotope (B%) ein. Im Folgenden steht die erstgenannte Prozentzahl jeweils für die Anteile der Fläche am der gesamten Gemeindegebiet (G%) und die zweitgenannte Prozentzahl jeweils für deren Anteil an der Gesamt- Biotopfläche (B%).

Betrachtet man die Biotoptypen der Wälder/Forste, nehmen diese 50,3% bzw. 70,7% der Fläche ein. Forstflächen dominieren diese Gruppe deutlich mit 31,9% bzw. 44,7%, wobei 26,6% bzw. 37,3% der Gebiets- bzw. Gesamtbiotopfläche allein von Fichtenforsten eingenommen werden. Dies verdeutlicht die starke forstwirtschaftliche Nutzung der Gemeinde.

(Naturnahe) Laubwälder sind zu 8,2% bzw. 11,6% vertreten. Der Hauptteil dieser wird von Buchen- und Buchenmischwäldern (7,9% bzw. 11%) eingenommen. Diese Biotoptypgruppe repräsentiert die ehemals natürlichen Wälder der tieferen Lagen des Gebietes, welche durch Fichtenforste verdrängt wurden.

(Naturnahe) Nadelwälder haben einen Flächenanteil von 3,9% bzw. 5,5 %. Sie kommen in den höheren Lagen vor, in denen Laubbäume aufgrund der klimatischen Verhältnisse nicht mehr gedeihen. Bodensaure, Zwergstrauch- reiche Fichten- Tannenwälder, welche vor allem am Tannberg und Schwarzkogel zu finden sind und letzte Zeugen dafür sind, dass die Tanne im Bearbeitungsgebiet früher einen deutlichen Anteil an der Baumartengarnitur hatte, sowie Karbonat- (Alpenrosen)– Lärchenwälder, welche vor allem als Schutzwälder am Pyhrgas- Massiv stocken, sind hier die prägenden Typen. Latschen- Buschwälder nehmen 3,2% bzw. 4,6% der Fläche ein und bilden den Übergang zur Baumfreien Vegetation der hochmontan- subalpinen und alpinen Stufe.

Die Gruppe der Kleingehölze, (Ufer-) Gehölzsäume und Saumgesellschaften (BT- Gruppe 06) hat einen Anteil von insgesamt 3% bzw. 4,3% an der Gebiets- bzw. Gesamtbiotopfläche. Die Biotope dieser Gruppe sind vorwiegend im Windischgarstner Becken und den Grünland-dominierten Randbereichen der Ennstaler Hochalpen zu finden. Als wichtige Strukturen des Landschaftsbildes und Rückzugsraum der im Gebiet vorkommenden reichen Gehölzartengarnitur sind hier die Ufergehölzsäume mit 0,3% bzw. 0,4% und Hecken 0,2% und 0,3% Flächenanteil hervorzuheben.

Ordnet man die Biotoptypengruppen nach ihren Flächenanteilen am Gebiet, so folgt als nächste jene der Baumfreien Vegetation der hochmontan- subalpinen und alpinen Stufe (BT- Gruppe 08, 09 und11). Diese hier angesprochenen Biotopflächen sind in den höchsten Lagen des Kartierungsgebietes, am Großen und Kleinen Pyhrgas, sowie der Laglmauer und dem Mannsberge, zu finden. Insgesamt nehmen sie 13,4% bzw. 18,9% der Gebiets- bzw. Gesamtbiotopfläche ein. Den Hauptteil daran haben alpine Rasen in unterschiedlichen Ausprägungen mit insgesamt 4,6% bzw. 6,4% Flächenanteil. Die zweite prägende Gruppe dieses Blocks sind unterschiedliche Fels- bzw. Schuttformationen mit 4,1% bzw. 5,7%. Diese Verteilung spiegelt das Bild der höchsten und natürlichsten Lagen des Kartierungsgebietes sehr gut wieder.

Bemerkenswerterweise folgt als Gruppe mit dem nächst größten Anteil an der Biotop- und Gesamtgebietsfläche jene der Trocken- und Magerstandorte bzw. Borstgrasheiden (BT- Gruppe 07) mit 3,3% bzw. 4,6%. Vor allem Magerweiden und hier wiederum jene der Hochlagen machen flächenmäßig den größten Anteil aus (2,4% und 3,4%). Dies sind im Gebiet von Spital am Pyhrn vor allem Almweiden, welche als gefährdet angesehen werden können, da sie entweder in Folge von Bewirtschaftungsaufgabe verbuschen oder aufgeforstet werden bzw. durch die Erhöhung der Weidevieh- Stückzahl und den dadurch entstehenden stärkeren Nährstoffeintrag, zu Fettweiden werden. Der Anteil der hochmontanen / subalpinen Borstgrasmatten, welche auch zu dieser Biotoptypgruppe gehören, ist mit 0,4% bzw. 0,6% nur sehr gering. Dies ist auf den geologischen Untergrund zurück zu führen, der im Gebiet vor allem basisch geprägt ist, das Borstgras selbst bevorzugt jedoch basenarme Standorte. Die Magerwiesen des Gebietes sind ebenfalls nur dünn gesät. Sie sind im Zuge der Intensivierung

der Grünlandwirtschaft im gesamten Gebiet großteils verschwunden. Die wenigen verbleibenden Trocken- und Magerstandorte von Spital am Pyhrn sind daher unbedingt auch in Zukunft zu erhalten.

Die Biotoptypgruppe der Moore, sonstiger Gehölzarmer, waldfreier Feuchtbiotope und des Nass- und Feuchtgrünlands (BT- Gruppe 04) kann als typisch für den Raum Spital am Pyhrn angesehen werden. Wie schon weiter obern erwähnt, geht ihre Entstehung zahlreiche Eisrandseen zurück, welche sich nach der letzten Eiszeit bildeten. Diese verlandeten später und entwickelten sich im laufe der Zeit zu ausgedehnten Moorflächen. Der Großteil dieser Flächen wurde von Menschen zur besseren landwirtschaftlichen Nutzbarkeit jedoch trocken gelegt. Daher nehmen Moore und andere Feuchtbiotope heute nur mehr 0,4% bzw. 0,5% der Gesamtgebiets- bzw. Gesamt Biotopfläche ein. Typisch für die Landschaft sind Niedermoore, Hangvernässungen und Quellanmoore, welche meist eine große Anzahl von seltenen Pflanzenarten beherbergen. Hier ist die Niedermoorflächen nahe dem Ort Spital/Pyhrn bzw. auf jene im Goslitztal hinzuweisen, welche aufgrund ihrer Großflächigkeit und Artengarnitur als besonders wertvollen hervorzuheben sind. Bemerkenswert ist weiters das Vorhandensein eines Hochmoores nahe der Autobahn im Talboden der Teichl. Feucht- und Nasswiesen sind im Gebiet nur mehr sehr selten.

Anthropogene Biotoptypen (BT- Gruppe 08) nehmen 0,4% bzw. 0,6% der Gesamtgebiets- bzw. Gesamt Biotopfläche ein. Naturschutzfachlich wertvolle, also deutlich mager ausgeprägte Fettwiesen- und weiden sind zu 0,2% bzw. 0,2% im Gebiet vorhanden. Da dieser Anteil vor allem in den Niedrigeren Lagen der Gemeinde aufgrund der sehr intensiven Grünlandnutzung verschwindend gering ist, sollte unbedingt auf den Erhalt dieser Flächen geachtet werden. Sie bilden die Grünlandreste an denen das Landschaftsbild früherer Tage, als Bestände dieser Art noch weit verbreitet waren, abzuleiten ist. An ihnen wird erkennbar, wie das Landschaftsbild zu früheren Zeiten, ausgesehen haben mag. Die zweite Gruppe der anthropogenen Biotoptypen sind Brachflächen jeglicher Art. Auch machen einen verschwindend geringen Anteil der Biotopausstattung aus (0,2% bzw. 0,3%). Durch diese Zahlen wird die Intensive Grünlandnutzung des Gebiets Besonders deutlich. Die Vieh- Läger auf den Almen kommen falle ebenfalls in die Gruppe der Anthropogenen Biotoptypen. Sie sind insgesamt in der Gemeinde ebenfalls nur in geringem Maße vorhanden.

Abschließend, als Gruppen mit dem insgesamt geringsten Flächenanteil, sind jene der Fliessgewässer, Stillgewässer und gehölzfreien Vegetation der Gewässer und Gewässerufer (BT- Gruppe 01, 02 und 03) zu nennen. Innerhalb dieser sind in vor allem die Fliessgewässer (0,3% bzw. 0,4%) als wichtige landschaftsprägende Elemente anzusehen. Die Gemeinde Spital/Pyhrn wird von zahlreichen Bächen durchzogen. Als die größten sind Goslitzbach, Winklerbach, Lungbach, Edelbach und Seebach. Als einziger Fluss des Gebiets durchzieht die Teichl die gesamte Gemeinde. Stehende Gewässer (0,03% bzw. 0,05%) sind allesamt künstlich angelegt, bereichern aber durch ihre typische Vegetation die Landschaft. Charakteristisch für die, zu einem großen Teil von kalkhältigem Untergrund geprägte, Landschaft sind weiters Quell- und Rieselfluren, welche jedoch naturgemäß sehr kleinflächig sind und leicht zu übersehen sind und somit in dieser Aufstellung mit Sicherheit unterrepräsentiert sind.

Um die Darstellung und Beschreibung der Biotopausstattung der Gemeinde zu vereinfachen, wurden die vorkommenden Biotoptypen in Aggregierte Biotoptypgruppen, deren Zusammensetzung in der nachstehenden Tabelle (Tab. 3) ersichtlich ist, zusammengefasst. Erklärungen zu den einzelnen Gruppen folgen in Kapitel 2.4 „Zusammenfassender Überblick über das Biotopinventar des Untersuchungsgebietes“.

Gr	BT- Code	Biotoptyp- Name	Anzahl	Fläche (m2)	G %	B %
1		**Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern**	**52**	**172199**	**0,33**	**0,47**
	010202	Bach (< 5 m Breite)	35	75677	0,15	0,21
	010302	Fluss (> 5 m Breite)	3	72817	0,14	0,20
	010401	Mühlbach / Mühlgang	1	1005	0,00	0,00
	0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel	1	15	0,00	0,00
	020401	Teich (< 2 m Tiefe)	2	16903	0,03	0,05
	030101	Quellflur	2	33	0,00	0,00
	030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	3	65	0,00	0,00
	030203	Armleuchteralgen-Rasen	1	89	0,00	0,00
	0304	Schwimmblattvegetation	1	67	0,00	0,00
	030501	(Groß)-Röhricht	1	5493	0,01	0,01
	030502	Kleinröhricht	1	13	0,00	0,00
	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	1	22	0,00	0,00
2		**Moore**	**7**	**98785**	**0,19**	**0,27**
	04010101	Waldfreies Hochmoor	1	12649	0,02	0,03
	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	6	86136	0,17	0,23
3		**Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)**	**48**	**169051**	**0,33**	**0,46**
	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	29	65809	0,13	0,18
	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	2	3219	0,01	0,01
	040601	Großseggen- Sumpf / Großseggen- Anmoor	2	2581	0,01	0,01
	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	1	50	0,00	0,00
	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	5	13790	0,03	0,04
	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	4	6005	0,01	0,02
	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	2	44094	0,09	0,12
	10051101	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes	1	2243	0,00	0,01
	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	2	31260	0,06	0,09
4		**Laubholzforste**	**1**	**905**	**0,00**	**0,00**
	05010107	Weidenforst	1	905	0,00	0,00
5		**Nadelholzforste (ohne Fichtenforste) und Nadelholz-/Laubholz-Mischforste**	**28**	**2715465**	**5,27**	**7,40**
	05010204	Lärchenforst	1	24677	0,05	0,07
	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	27	2690788	5,22	7,34
6		**Fichtenforste**	**158**	**13698255**	**26,59**	**37,34**
	05010201	Fichtenforst	158	13698255	26,59	37,34
7		**Auwälder**	**5**	**116490**	**0,23**	**0,32**
	050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	3	108146	0,21	0,29
	050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	1	2851	0,01	0,01

	050210	Schwarz-Erlen-reicher Auwald	1	5493	0,01	0,01
8		**Wälder auf Feucht- und Nassstandorten**	**16**	**125873**	**0,24**	**0,34**
	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	3	13310	0,03	0,04
	055003	Eschen-Feuchtwald	7	57304	0,11	0,16
	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	6	55259	0,11	0,15
9		**Buchen- und Buchenmischwälder**	**65**	**4042371**	**7,85**	**11,02**
	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	8	488660	0,95	1,33
	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	32	1749963	3,40	4,77
	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	7	208506	0,40	0,57
	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	1	22603	0,04	0,06
	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	14	1506039	2,92	4,11
	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	3	66600	0,13	0,18
10		**Sonstige Laubwälder**	**8**	**80532**	**0,16**	**0,22**
	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	5	36616	0,07	0,10
	0620	Grabenwald	3	43916	0,09	0,12
11		**Natürliche Nadelwälder**	**28**	**2013019**	**3,91**	**5,49**
	052501	Hochlagen-Fichtenwald	4	695933	1,35	1,90
	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	1	5226	0,01	0,01
	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	7	618453	1,20	1,69
	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	9	289345	0,56	0,79
	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	7	404062	0,78	1,10
13		**Sukzessionswälder**	**11**	**1520213**	**2,95**	**4,14**
	056004	Eschen-Sukzessionswald	5	136844	0,27	0,37
	056007	Lärchen-Sukzessionswald	6	1383369	2,68	3,77
14		**Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken (inkl. Alleen und markanten Einzelbäumen)**	**75**	**127016**	**0,25**	**0,35**
	0602	Feldgehölz	7	29746	0,06	0,08
	0603	Baumgruppe	1	846	0,00	0,00
	0605	Allee / Baumreihe	5	5498	0,01	0,01
	060601	Eschen-dominierte Hecke	14	21680	0,04	0,06
	060602	Hasel-dominierte Hecke	24	27800	0,05	0,08
	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	20	31094	0,06	0,08
	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke	4	10352	0,02	0,03
15		**Ufergehölzsäume**	**45**	**147528**	**0,29**	**0,40**
	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	14	21948	0,04	0,06
	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	4	10821	0,02	0,03
	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	5	67324	0,13	0,18
	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	9	26043	0,05	0,07
	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	5	4125	0,01	0,01
	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	7	14466	0,03	0,04
	060717	Ufergehölzsaum mit gepflanzten, z.T. nicht standortgemäßen Arten	1	2801	0,01	0,01
16		**Schlagflächen und Vorwaldgebüsche**	**28**	**1238757**	**2,40**	**3,38**
	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	28	1238757	2,40	3,38
17		**Waldmäntel und Saumgesellschaften**	**4**	**11514**	**0,02**	**0,03**
	060901	Waldmantel: Baum- / Strauchmantel	2	4521	0,01	0,01
	061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation	2	6993	0,01	0,02

18		**Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheiden (inkl. Brachen)**	**25**	**261681**	**0,51**	**0,71**
	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	11	30927	0,06	0,08
	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	11	214502	0,42	0,58
	10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	1	2728	0,01	0,01
	10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	2	13524	0,03	0,04
19		**Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)**	**50**	**1454916**	**2,82**	**3,97**
	07050101	Tieflagen-Magerwiese	14	56131	0,11	0,15
	07050102	Hochlagen-Magerwiese	4	7479	0,01	0,02
	07050201	Tieflagen-Magerweide	9	118682	0,23	0,32
	07050202	Hochlagen-Magerweide	19	1250371	2,43	3,41
	10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	2	17538	0,03	0,05
	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen	1	2576	0,00	0,01
	10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	2139	0,00	0,01
20		**Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte**	**38**	**447029**	**0,87**	**1,22**
	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	19	170858	0,33	0,47
	08040101	Karbonat-Schuttflur	18	268104	0,52	0,73
	081003	Balmenflur / Wild-Lägerflur	1	8067	0,02	0,02
21		**Felsformationen**	**27**	**1193477**	**2,32**	**3,25**
	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	4	18213	0,04	0,05
	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	5	85003	0,16	0,23
	090403	Felswand	5	835248	1,62	2,28
	090404	Felsband / Wandstufe(n)	13	255013	0,49	0,70
23		**Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen**	**18**	**899358**	**1,75**	**2,45**
	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	18	899358	1,75	2,45
26		**Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren**	**25**	**104142**	**0,20**	**0,28**
	100301	Tieflagen-Fettwiese	6	23019	0,04	0,06
	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	3	4345	0,01	0,01
	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	3	61674	0,12	0,17
	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	13	15104	0,03	0,04
32		**Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen**	**75**	**2601088**	**5,05**	**7,09**
	110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	1	38888	0,08	0,11
	110301	Blaugras-Magerrasen	1	65165	0,13	0,18
	11030101	Polster-Seggenrasen	11	841482	1,63	2,29
	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	22	1045823	2,03	2,85
	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	24	410153	0,80	1,12
	11050101	Wimper-Alpenrosenheide	3	43019	0,08	0,12
	11060101	Schlucht-Weidenbusch	2	58879	0,11	0,16
	11060102	Grün-Erlengebüsch	2	8416	0,02	0,02
	11060103	Legbuchen-Gebüsch	3	54443	0,11	0,15
	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	2	20789	0,04	0,06
	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	3	10065	0,02	0,03
	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	1	3966	0,01	0,01
33		**Latschen-Buschwald**	**25**	**1667703**	**3,24**	**4,55**

	0528	Latschen-Buschwald	25	1667703	3,24	4,55
99		**Sonstige Biotopkomplexe**	**14**	**1773206**	**3,44**	**4,83**
	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	14	1773206	3,44	4,83
	Gesamtsumme		**876**	**36680573**	**71,19**	**100,00**

Tabelle 3: Überblick Aggregierte Biotoptypen- Gruppen (grau hinterlegt) mit den jeweils zugehörigen Biotoptypen

2.1.2 Diskussion besonderer Problemstellungen bei Erfassung und Zuordnung von Biotoptypen

Die Kartierungsschwelle bei kleinen Bachläufen wurde entsprechend der Kartierungsanleitung gesetzt. Demnach wurden nur Bäche mit permanenter Wasserführung als Biotope erhoben. Jene mit temporärer Wasserführung, wurden als Flächennutzung oder, bei Lage innerhalb von Biotopflächen, als Strukturmerkmale eben dieser Flächen erhoben. Da aufgrund der starken Niederschläge in der 2. und 3. Kartierungssaison die Unterscheidung von permanent und temporär Wasser- führenden Bächen oft nur erschwert möglich war, wurden einzelne laut ÖK50 temporär Wasser- führende Bäche im Windischgarstner Becken als Beispielbiotope erfasst, um deren charakteristische Merkmale ebenfalls zu dokumentieren.

Die Erhebungsschwelle bei Hecken und Feldgehölzen. wurde aufgrund ihrer Flächengröße, Lückigkeit und des Alters der Gehölze festgesetzt. Besonders lückige, junge Hecken wurden demnach als Flächennutzung erfasst. Ebenso Feldgehölze wurden kleine, junge Feldgehölze Flächennutzung „Gehölzgruppen“ aufgenommen.

Erhebungsschwelle zwischen Wäldern und Forstbiotoptypen wurde entsprechend der Kartierungsanleitung gehandhabt. Letztere wurden mit dem vereinfachten Formblatt für Forste aufgenommen. Forstflächen im Teichltal, die auf potentiellen Feuchtstandorten stocken, wurden als einzige Ausnahme mit dem Gesamtfelderhebungsblatt beschrieben.

Im Zuge der Kartierung der Wälder und Forste kam die Frage auf, in welchen Bereichen des stark forstlich überprägten Gemeindegebiets die Fichte als natürlich und somit standortsgerecht angesehen werden kann, und in welchen Bereichen sie forstlich eingebracht wurde. Nach Rücksprache mit Mag. Ferdinand Lenglachner wurde festgelegt, sämtliche Fichtenbestände über Gosauschichten des Windischgarstner Beckens, sowie über reinen Karbonatgesteinen des Beckenrandes als Forste anzusprechen. Als naturnah wurden hier sämtliche buchenreichen Bestände bzw. Buchen- Tannenwälder, mit je nach Nutzung schwankendem Tannenanteil, welche über tiefgründigen, bodenkalten (Frostgefahr bei zu starker Abstrahlung), zur Vernässung übergehenden Lehmböden, also unter Buchen- feindlichen und Tannen-freundlichen Bedingungen, zu Tannenwäldern übergehen, eingestuft. Fichten wurden in den tieferen Lagen lediglich, in kleinklimatischen Ungunstlagen als natürlich angesehen.

Die Grenze, ab der, bedingt durch die sich ändernden klimatischen Bedingungen, Laubgehölze deutlich zu Gunsten der Fichte zurücktreten wurde mit 1000m Seehöhe festgelegt. Neben den naturgemäß als naturnahe Bestände eingestuften Buchen- ärmeren (Fichten-) Tannenwälder über eher sauer getönten Werfener Schichten an den steileren Oberhanglagen des Schwarzkogels und des Tannberg wurden die hier vorkommenden Heidelbeer- reichen Hochlagen-Fichtenwälder in exponierter Kamm- und Rückenlage ebenso als naturnah angesprochen. Sie waren zum Teil nur durch eine unscharfe Grenze, charakterisiert durch das Zurücktreten von Tanne und Buche (auch im Unterbestand) von den Buchen- (Fichten-)Tannenwäldern trennbar. Es ist unklar, ob es sich bei den Fichten- dominierten Beständen nicht teilweise auch dort um degradierte Tannenwaldstandorte handeln könnte, deren Bild durch zu starke Streunutzung der möglicherweise ehemals in höherem Masse beigemengten Buche verändert wurde. Der Oberboden dieser Bereiche ist teilweise stark versauert und an Verebnungen und in Sattellage befinden sich kleine, seichte Vermoorungen. All diese als naturnahe Wälder angesprochenen Bestände sind deutlich forstlich überprägt.

An den Abhängen des Großen und Kleinen Pyhrgas wurden ebenfalls Bereiche naturnaher Fichtenwälder beschrieben. Hier ergaben sich jedoch aufgrund des sich deutlich von den angrenzenden Forsten unterscheidenden Bildes und der Tatsache, dass die Bestände als Schutzwälder fungieren, keine Abgrenzungsschwierigkeiten.

Zu weiteren Unklarheiten kam es bei der Ansprache der Lärchenwälder des Gebietes. Fraglich war in Zuge der Kartierungsarbeiten die Grenze zwischen natürlichen Karbonat- (Alpenrosen)-Lärchenwäldern und Lärchensukzessionswäldern. Es wurde festgelegt, all jene Bestände, die an Almweiden angrenzten, und zumindest zeitweise unter Weideeinfluss standen, als Lärchensukzessionswälder anzusprechen.

Großflächige, vernässte Bereiche in Grünland, die sich aufgrund ihrer Artenzusammensetzung (meist als einzige Feuchte anzeigende Pflanzen verschiedene Binsen- (Juncus)- Arten) als aus naturschutzfachlicher sicht uninteressant erwiesen, wurden als Flächennutzung „Vernässung“ dokumentiert. Als interessant ist hier zu erwähnen, dass Hangvernässungen und Quellanmoore über den Gosauschichten der Gleinkerau je nach Niederschlagssituation in den einzelnen Jahren unterschiedlich beurteilt wurden. Im Jahr 2003, das sich durch einen sehr trockenen Sommer auszeichnete, wurden einige Vernässungen auf den Hängen der Gleinkerau nicht erkannt. Bei Nacherhebungen im regenreichen Jahr 2004 und vor allem Frühjahr 2005 waren die Flächen deutlich nass und hatten das typische Artenspektrum eines Quellanmoores vorzuweisen. Sie waren auffallend Orchideenreich und stellenweise kam sogar der Fieberklee vor.

Zur Gruppe der Quell- und Rieselfluren des Gebietes ist zu sagen, dass diese aufgrund ihrer Kleinflächigkeit und ihres erschwerten Auffindens, da sie am Orthofoto nicht dezidiert auszumachen sind, zahlenmäßig in der vorliegenden Arbeit sicherlich unterrepräsentiert sind.

Die Almflächen von Spital am Pyhrn wurden in ihrer gesamten Flächenausdehnung beschrieben. Das heißt, dass hier nicht nur die mageren, wertvollen Teile, sondern auch die nährstoffreichen und von Vieh- Lägern eingenommenen Bereiche in die Biotopflächen integriert wurden. Dies geschah nach Rücksprache mit der Koordinationsstelle. Durch diese Vorgangsweise liegen Informationen über die Beschaffenheit des gesamten Almgebietes vor und somit können in Zukunft Maßnahmen zur Erhaltung der wertvollen Bereiche innerhalb dieser, stark durch Bewirtschaftungsaufgabe und Aufforstung gefährdeten Biotoptypen, noch gezielter getroffen werden.

An dieser Stelle muss noch erwähnt werden, dass es innerhalb der Biotopflächen mit unabgrenzbaren Teilflächen durch die Schätzung des prozentuellen Anteils der einzelnen Biotoptypen an der Gesamtfläche zu Unschärfen bzw. zu Überbewertungen bei der Flächengröße kleiner Biotopteilflächen kam. So sind die Vieh- Läger, welche als unabgrenzbare Teilflächen innerhalb der Almflächen aufgenommen wurden, in ihre Flächengröße in der Kartierung als überbewertet anzusehen. Sie wurden meist mit ca. 1% Anteil an dem gesamten Almbiotop eingestuft. Durch die große Ausdehnung dieser Biotopflächen ergibt sich in Summe jedoch eine Vieh- Läger- Fläche, die mit Sicherheit als zu groß bezeichnet werden muss.

2.2 Die Vegetationseinheiten des Untersuchungsgebietes

2.2.1 Vegetationseinheiten- Flächenbilanz und Interpretation

Den beschriebenen Biotoptypen der einzelnen abgegrenzten Flächen bzw. Teilflächen wurde zur genaueren Charakterisierung jeweils mindestens eine pflanzensoziologische Einheit (Vegetationseinheit) zugeordnet.

Insgesamt wurden 920 Vegetationstyp- Teilflächen mit einer Gesamtfläche von 36.658.459 m^2 bzw. 36,67 km^2 abgegrenzt. Von diesen Flächen konnten jedoch lediglich 36,3% (475 Flächen) oder 13.303.597 m^2 (13,3 km^2) eindeutigen pflanzensoziologischen Einheiten zugeordnet werden. Bei den restlichen 63,71 % (445 Flächen) war die Ansprache von Vegetationseinheiten nicht möglich bzw. nicht sinnvoll. Für 433 Teilflächen wurde der Code 99 (Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll) und für12 Flächen wurde der Code 95 (Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung) vergeben.

Bei diesen pflanzensoziologisch nicht einstufbaren (Teil-)Flächen handelt es sich einerseits um Biotoptypen, welche größtenteils vegetationsfrei sind, wie den Wasserkörper sämtlicher Gewässer (41 Flächen) oder Felsformationen und Schuttfluren (45 Flächen).

Andererseits fallen in diese Gruppe Biotoptypen deren Vegetation stark degradiert oder anthropogen überprägt ist. Hauptsächlich sind dies Forste und Sukzessionswälder (198 Flächen), sowie die meisten Hecken, Kleingehölze und schmalen Ufergehölzsäume (134 Flächen). Die restlichen, zahlenmäßig vernachlässigbaren Anteile an Biotoptypen ohne dazugehörige Vegetationseinheit haben die Grünland- Brachen verschiedenster Art.

Die Biotoptypenkomplexe der höchsten Lagen des Gebietes wurden als Gesamtflächen ebenfalls nicht pflanzensoziologisch eingestuft. Hier erfolgte die Zuordnung von Vegetationseinheiten auf dem Niveau der Komplexteilflächen. Siehe dazu Kapitel 2.3 „Die Biotopkomplexe des Untersuchungsgebietes“.

Die ausgewiesenen Vegetationseinheiten des Gebietes sind in der nachfolgenden Tabelle (Tab. 4) aufgelistet. Sie wurden, wie die Biotoptypen nach Anzahl und Flächengröße, sowie deren Anteil an der Gesamtgröße des bearbeiteten Gebietes (G%) bzw. an der Gesamtfläche aller Teilflächen mit ausgewiesenen Vegetationseinheiten (V%) ausgewertet. Die hierarchische Gliederung folgt dem Katalog der Vegetationseinheiten der Kartierungsanleitung. Die Gruppierung in der Tabelle erfolgt in 1. Ordnung nach den Vegetationseinheit- Hauptgruppen (fett geschrieben und grau hinterlegt) und zur besseren Übersicht in 2. Ordnung nach den Vegetationseinheit- Untergruppen (fett geschrieben).

Wieder nimmt die Gruppe der Wälder, Gebüsche und Buschwälder (172 Teilflächen) mit 15,86% an der Gebietsfläche und 22,3% an der Gesamtfläche aller Teilflächen mit ausgewiesenen Vegetationseinheiten den Hauptteil aller Vegetationseinheiten ein. Buchen- und Buchenmischwälder (70 Teilflächen und 7,86% bzw. 11,05%) stellen hier den größten Teil, gefolgt von Kiefernwäldern (34 Teilflächen und 3,32% bzw. 4,67%), welche im vorliegenden Fall durchwegs Latschenbestände der höheren Lagen sind. Drittgrößte Gruppe ist hier jene der Tannen- reichen Nadelwälder (1,76% bzw. 2,48%).

Die nächste Gruppe wird von den Biotopen der höheren Lagen eingenommen. Die Flächen mit Vegetation der subalpinen und alpinen Stufe sowie jener der nicht anthropogenen Standorte (134 Teilflächen) haben einen Anteil von 5,8% bzw. 8,16%.

Die Vegetationsgesellschaften der anthropogenen Standorte (76 Teilflächen), also der Fettwiesen und –weiden sowie der Lägerfluren nehmen 3,01% bzw. 4,23% der Fläche ein.

Alle anderen Gruppen von Vegetationsgesellschaften (93 Teilflächen) machen insgesamt, sowohl im gesamten Bearbeitungsgebiet, als auch innerhalb der Vegetationsgesellschaften weniger als 1% aus.

Genauere Erläuterungen zu den Zuordnungen der Vegetationsgesellschaften folgen im Kapitel 2.4 „Zusammenfassender Überblick über das Biotopinventar des Untersuchungsgebietes“.

VE - Code	Vegetationseinheit - Name	Anzahl	Fläche (m2)	G %	V %
03*	**VEGETATION DER GEWÄSSER UND GEWÄSSERUFER**	**15**	**35828**	**0,07**	**0,10**
0301*	**Quellfluren**	**5**	**98**	**0,00**	**0,00**
03010201	Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Gesellschaft	2	50	0,00	0,00
030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28	3	48	0,00	0,00
0302*	**Submerse (untergetauchte) Vegetation**	**1**	**89**	**0,00**	**0,00**
030203	Armleuchteralgen-Gesellschaften der Charetea fragilis (Fukarek 1961 n.n.) Krausch 1964	1	89	0,00	0,00
0304*	**Schwimmblattvegetation**	**1**	**67**	**0,00**	**0,00**
03040108	Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft	1	67	0,00	0,00
0305*	**Röhrichte**	**4**	**27478**	**0,05**	**0,07**
03050103	Scirpetum lacustris Schmale 39	1	1648	0,00	0,00
03050105	Phragmitetum communis Schmale 39	2	25817	0,05	0,07
0305010808	Sparganium erectum s.l.-Gesellschaft	1	13	0,00	0,00
0306*	**Großseggenbestände**	**3**	**8074**	**0,02**	**0,02**
03060103	Caricetum paniculatae Wangerin 16	1	5493	0,01	0,01
03060104	Caricetum rostratae Rübel 12	2	2581	0,01	0,01
0308*	**Nitrophytische Ufersaumgesellschaften und Uferhochstaudenfluren**	**1**	**22**	**0,00**	**0,00**
03080104	Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al. 46	1	22	0,00	0,00
04*	**MOORE UND SONSTIGE FEUCHTGEBIETE**	**39**	**165257**	**0,32**	**0,45**
0401*	**Zwergstrauchreiche Hochmoor-Torfgesellschaften**	**1**	**12649**	**0,02**	**0,03**
0401020101	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea abies).	1	12649	0,02	0,03
0403*	**Niedermoorgesellschaften kalkarmer Standorte**	**1**	**50**	**0,00**	**0,00**
04039001	Carex nigra-(Carex canescens)-Tümpelrand-Gesellschaft	1	50	0,00	0,00
0404*	**Kalk- Niedermoore und Rieselfluren**	**23**	**99225**	**0,19**	**0,27**
04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	2	63736	0,12	0,17
0404010101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante	1	405	0,00	0,00
0404010102	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica	12	16881	0,03	0,05
0404010103	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante	5	15943	0,03	0,04
0404010104	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; Variante mit Valeriana dioica	3	2260	0,00	0,01
0407*	**Riedwiesen magerer, torffreier Standorte**	**3**	**15584**	**0,03**	**0,04**
0407010102	Molinietum caeruleae W. Koch 26: Subass. mit Carex hostiana	3	15584	0,03	0,04
0408*	**Feucht- und Nasswiesen**	**11**	**37749**	**0,07**	**0,10**
0408	Calthion palustris Tx. 37	1	6003	0,01	0,02

040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67	4	6344	0,01	0,02
040805	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52	2	20679	0,04	0,06
040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44	3	1357	0,00	0,00
040808	Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57	1	3366	0,01	0,01
05*	**WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER**	**172**	**8173629**	**15,86**	**22,30**
0502*	**Auwälder, Ufergehölzsäume und Strauchweidenauen**	**28**	**288552**	**0,56**	**0,79**
05020303	Alnetum incanae Lüdi 21	3	86619	0,17	0,24
0502030302	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form	4	51148	0,10	0,14
0502030310	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Ranunculus aconitifolius-Form	2	25206	0,05	0,07
0502030504	Pruno-Fraxinetum Oberd. 53: Typische Subass.; typische Variante	3	4631	0,01	0,01
05020306	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87	1	4392	0,01	0,01
05020308	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36	1	23703	0,05	0,06
0502030801	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia	5	38500	0,07	0,11
0502030803	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Typische Subass.; Variante mit Caltha palustris	2	11909	0,02	0,03
05020309	Equiseto telmatejae-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87	2	8744	0,02	0,02
05020390	Ranglose Vergesellschaftungen des Alno-Ulmion	5	33700	0,07	0,09
0503*	**Buchen- und Buchenmischwälder**	**70**	**4050863**	**7,86**	**11,05**
050302	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)	8	588104	1,14	1,60
05030201	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)	7	507820	0,99	1,39
0503020101	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Subass. mit Luzula luzuloides	2	29100	0,06	0,08
0503020110	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Typische Subass.	4	166334	0,32	0,45
0503020230	Hordelymo-Fagetum (Tx. 37) Kuhn 37 em. Jahn 72: Subass. mit Convallaria majalis	1	10542	0,02	0,03
05033002	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller	1	22603	0,04	0,06
050340	Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84	2	210598	0,41	0,57
05034002	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84	13	720858	1,40	1,97
0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung	3	439281	0,85	1,20
0503400203	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba	3	65807	0,13	0,18
0503400204	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern	1	53312	0,10	0,15
0503400205	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus	2	75880	0,15	0,21
0503400206	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex	1	151439	0,29	0,41

	ferruginea.				
05034003	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung	4	154437	0,30	0,42
0503400301	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis	10	564453	1,10	1,54
05034005	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides	3	185227	0,36	0,51
05034006	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere	1	28169	0,05	0,08
05034008	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba	1	10299	0,02	0,03
05035001	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40	1	10620	0,02	0,03
05035003	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Typische Subass.	2	55980	0,11	0,15
0504*	**Edellaubbaum- Mischwälder**	**12**	**110473**	**0,21**	**0,30**
05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)	1	17012	0,03	0,05
0504010103	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus	4	65052	0,13	0,18
05040108	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69	2	10304	0,02	0,03
0504010802	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Typische Subass.	4	15254	0,03	0,04
0504010804	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Carex pendula	1	2851	0,01	0,01
0520*	**Kiefernwälder**	**34**	**1710722**	**3,32**	**4,67**
0520011001	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo	2	36802	0,07	0,10
0520011003	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; initiale Subass. mit Erica herbacea	1	4074	0,01	0,01
0520011004	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; typische Subass.	1	6217	0,01	0,02
0520011010	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo	18	843124	1,64	2,30
0520011011	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.	6	564744	1,10	1,54
0520011020	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Carex ferruginea	4	174334	0,34	0,48
0520011035	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Alnus viridis	2	81427	0,16	0,22
0525*	**Natürliche Fichtenwälder**	**5**	**701159**	**1,36**	**1,91**
05250104	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73	3	520390	1,01	1,42
0525010412	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73: Subass. mit Athyrium distentifolium; Variante mit Adenostyles alliariae	1	175543	0,34	0,48

05250105	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft	1	5226	0,01	0,01
0526*	**Tannen- reiche Wälder**	**16**	**907798**	**1,76**	**2,48**
05260101	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57	7	618453	1,20	1,69
052602	Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62	2	23158	0,04	0,06
05260201	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59	2	97030	0,19	0,26
0526020101	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum	2	31353	0,06	0,09
0526020520	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia	3	137804	0,27	0,38
0527*	**Zwergstrauchreiche Lärchen-Zirbenwälder**	**7**	**404062**	**0,78**	**1,10**
05270201	Laricetum deciduae Bojko 1931	7	404062	0,78	1,10
06*	**KLEINGEHÖLZE, GEHÖLZSÄUME UND SAUMGESELLSCHAFTEN**	**6**	**113651**	**0,22**	**0,31**
0608*	**Vegetation auf Schlagflächen**	**2**	**105762**	**0,21**	**0,29**
06080402	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50	1	31870	0,06	0,09
0608050301	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73: Typische Subass.	1	73892	0,14	0,20
0609*	**Gebüschgesellschaften**	**1**	**364**	**0,00**	**0,00**
060903	Berberidion Br.-Bl. 50	1	364	0,00	0,00
0610*	**Saumgesellschaften**	**3**	**7525**	**0,01**	**0,02**
06100601	Trifolio-Agrimonietum eupatoriae Th. Müller (61) 62	1	532	0,00	0,00
06100605	Knautietum sylvaticae Oberd. 71	2	6993	0,01	0,02
07*	**TROCKEN- UND MAGERSTANDORTE**	**25**	**261681**	**0,51**	**0,71**
0703*	**Halbtrockenrasen**	**14**	**47179**	**0,09**	**0,13**
0703010105	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung	6	11543	0,02	0,03
0703010107	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung	2	9540	0,02	0,03
07030190	Ranglose Vergesellschafttungen des Mesobromion	6	26096	0,05	0,07
0710*	**Borstgras- Triften und - Heiden**	**11**	**214502**	**0,42**	**0,59**
07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)	1	5343	0,01	0,01
0710020102	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform	10	209159	0,41	0,57
08*	**VEGETATION NICHT ANTHOPOGENER STANDORTE**	**48**	**435115**	**0,84**	**1,19**
0802*	**Felsspalten- und Felsritzengesellschaften**	**25**	**170858**	**0,33**	**0,47**
08020101	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37	2	2008	0,00	0,01
08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33	8	29336	0,06	0,08
08020103	Potentilletum clusianae Höpflinger 57	8	108898	0,21	0,30
08020201	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49	1	547	0,00	0,00
08020202	Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72	2	25760	0,05	0,07
08020203	Caricetum brachystachyos Lüdi 21	4	4309	0,01	0,01
0804*	**Schuttfluren**	**23**	**264257**	**0,51**	**0,72**
080401	Thlaspion rotundifolii Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26 em. Zollitsch 66	2	59374	0,12	0,16
08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26	1	51330	0,10	0,14
08040190	Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii	2	9489	0,02	0,03
0804019012	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft	13	113543	0,22	0,31
080402	Petasition paradoxi Zollitsch 66	3	22034	0,04	0,06
08040204	Valeriano-Dryopteridetum villarii Aich. 33	1	3966	0,01	0,01
08040390	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis	1	4521	0,01	0,01
10*	**ANTHROPOGENE STANDORTE**	**76**	**1551414**	**3,01**	**4,23**

1003*	**Fettwiesen**	**29**	**83437**	**0,16**	**0,23**
10030103	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form	2	9138	0,02	0,02
1003010302	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Sanguisorba officinalis	2	5884	0,01	0,02
1003010303	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.	8	24840	0,05	0,07
1003010305	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta	4	19756	0,04	0,05
1003010306	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Salvia pratensis	1	630	0,00	0,00
10030104	Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.	3	10194	0,02	0,03
100305	Polygono-Trisetion Br.-Bl. et Tx. 43 ex Marsch. 47 nom. inv. Tx. et Prsg. 51	3	3159	0,01	0,01
10030505	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51	6	9836	0,02	0,03
1004*	**Fettweiden**	**31**	**1440303**	**2,80**	**3,93**
10040102	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42	12	189932	0,37	0,52
10040501	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48	19	1250371	2,43	3,41
1030*	**Nitrophytische Vieh- Lägerfluren und Läger-Trittrasen**	**16**	**27674**	**0,05**	**0,08**
10300101	Rumicetum alpini Beg. 22	1	537	0,00	0,00
10300190	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini	14	19070	0,04	0,05
1030019001	Deschampsia cespitosa-Gesellschaft	1	8067	0,02	0,02
11*	**VEGETATION DER SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN**	**86**	**2554102**	**4,96**	**6,97**
1103*	**Subalpin- alpine Rasen auf Karbonatgesteinen; neutro- basiphile Urwiesen, alpine Kalkmagerrasen, Blaugras- und Rostseggenfluren**	**72**	**2391788**	**4,64**	**6,52**
1103010101	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung	5	633404	1,23	1,73
1103010102	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata	7	196805	0,38	0,54
1103010103	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala	1	3966	0,01	0,01
1103010109	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)	2	7306	0,01	0,02
1103010201	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.	13	834075	1,62	2,28
1103010202	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern	3	19633	0,04	0,05
1103010205	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum	3	44519	0,09	0,12
11030103	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei	4	209130	0,41	0,57
1103019001	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft	3	3084	0,01	0,01
11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21	9	103343	0,20	0,28
1103020101	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.	3	28922	0,06	0,08
1103020102	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea	8	96178	0,19	0,26
11030203	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61	11	211423	0,41	0,58

1106*	**Nordisch- subalpine Hochstauden- und Hochgras- Fluren oder - Gebüsche**	**13**	**158348**	**0,31**	**0,43**
11060101	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.	4	88355	0,17	0,24
11060102	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum	2	8416	0,02	0,02
11060110	Cicerbitetum alpinae Beg. 22	1	5156	0,01	0,01
11060120	Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993	2	15245	0,03	0,04
11060190	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae	2	20387	0,04	0,06
11060501	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22	2	20789	0,04	0,06
1107*	**Kalkalpine Schneeböden**	**1**	**3966**	**0,01**	**0,01**
11070102	Arabidetum caeruleae Br.-Bl. 18	1	3966	0,01	0,01
90*	**GESELLSCHAFTEN UND VERGESELLSCHAFTUNGEN UNKLARER SYNSYSTEMATISCHER STELLUNG**	**453**	**23367782**	**45,35**	**63,74**
900101	Carex paniculata-Quellsumpf	8	12920	0,03	0,04
95	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung	12	1792018	3,48	4,89
99	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll	433	21562844	41,85	58,82
Gesamt- Summe		**920**	**36658459**	**71,15**	**100,00**

Tabelle 4: Vegetationseinheiten und Flächenbilanzen

2.2.2 Diskussion besonderer Problemstellungen bei Erfassung und Zuordnung von Vegetationseinheiten

Anfänglich ergaben sich Schwierigkeiten bei der Einstufung der mageren, zum Teil trockenen und zum Teil wechselfeuchten Grünlandflächen im Windischgarstner Becken. Die in Halbtrockenrasen normalerweise dominierende Aufrechte Trespe (Bromus erectus) kommt im Gebiet kaum vor, sie wird durch die Fieder- Zwenke (Brachypodium pinnatum) in den trockenen Flächen oder in den wechselfeuchten Beständen bemerkenswerter Weise durch das Blaue Pfeifengras (Molinia caerulea) ersetzt, wobei die Begleitartengarnitur durchaus noch der von Trespen-Halbtrockenrasen entspricht . All diese Flächen wurden nach Absprache mit Ferdinand Lenglachner in die Gruppe der Mesobrometen (Mesobrometum Br.- Bl. apud Scherr. 25) gestellt.

Weiters war der Umgang mit den Schnabel-Seggen- Beständen in feuchten bis nassen Gräben innerhalb der Niedermoore und anmooriger Bestände ein Problem. In diesen artenarmen Flächen findet man die Schnabel-Segge (Carex rostrata) beinahe als monodominant. Meist wird sie vom Fieberklee (Menyanthes trifoliata) begleitet. Obwohl diese Vergesellschaftung per Definition nicht dem Magnocaricion entspricht, welches nur in der Verlandungszone von Stilllgewässern zu finden wäre, wurde sie in Ermangelung einer anderen Einstufungsmöglichkeit ins Caricetum rostratae Rübel 12 gestellt.

Zur Gruppe der Ufergehölze ist zu sagen, dass deren Gehölzartenzusammensetzung zumeist anthropogen beeinflusst bzw. verändert wurde. Außerdem sind die Bestände meist nur in schmalen Streifen vorhanden. Durch diese Gegebenheiten ist die Zuordnung zum dem beiden im Gebiet zu erwartenden Vegetationseinheiten, dem Pruno- Fraxinetum Oberd. 53 und dem Alnetum incanae Lüdi 21, in den meisten Fällen nicht möglich.

Als Besonderheit in der alpinen Stufe des Pyhrgas sind auf tiefer gelegenen Standorten rasige Carex mucronata- Bestände. Bemerkenswerterweise kommt diese Art hier nicht nur in Felsen

sondern auch als flächiger Rasen vor. Die Bestände wurden, mangels besserer Einstufungsmöglichkeit in das Caricetum firmae Br.- Bl. et Jenny 26: Subass mit Carex mucronata gestellt.

Schwierigkeiten bzw. Fragen bei der pflanzensoziologischen Einstufung ergaben sich weiters bei einem Hochstaudendominierten, bodenfeuchten, subalpinen Fichtenwald an der NW-Abdachung des Großen Pyhrgas. Der sehr steile Wald mit sehr artenreichem, fast durchgehend aus hochwüchsigen Stauden wie Alpen- Milchlattich (Cicerbita alpina), Österreichischer Gemswurz (Doronicum austriacum) und Wiesen- Bärenklau (Heracleum sphondylium) bestehende Unterwuchs. aufgrund der Natürlichkeit seines Erscheinungsbildes stellt der Bestand unseres Erachtens einen natürlichen Fichtenwald dar. Nach den standörtlichen, ökologischen Gegebenheiten wäre an diesem Standort jedoch vermehrt Buche, Bergahorn oder auch Grünerle zu erwarten. Diese treten aber nur in bescheidenem Ausmaß auf. Daher stellt sich die Frage ob der bestand nicht vielleicht doch in früheren Zeiten anthropogen beeinflusst wurde. Der Bestand wurde ins Homogyno- Piceetum Zukrigel 73: Subass mit Athyrium distentifolium; Variante mit Adenostyles alliariae gestellt. Die Abgrenzung der Fläche zum unterhalb anschließenden Fichtenforst war sehr schwierig, da am Luftbild nicht wirklich auszumachen.

Im Gebiet wurde weiters neben dem Galio rotundifolii- Abietetum Wraber (55) 59 auch das Pyrolo- Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia ausgewiesen. Letzteres wurde für Tannen- reiche Bestände, deren Unterwuchs deutlich von dem ersteren abweicht, vergeben. Als typische Arten der Krautschicht sind hier vor allem das Kleine Wintergrün (Pyrola minor) und das Nickende Perlgras (Melica nutans) zu nennen.

Als letzte Schwierigkeit ist noch die Einstufung der Lärchenwälder zu nennen. einerseits war, wie schon bei den Biotoptypen erwähnt, die Abgrenzung zwischen Lärchensukzessionswäldern und natürlichen Lärchenwäldern schwierig. Die Bestände, die schließlich aufgrund der fehlenden anthropogenen Beeinflussung als natürlich angesehen wurden, wurden allesamt dem Laricetum deciduae Bojko 1931 zugeordnet. Problematisch ist diese Einstufung jedoch bei lockeren Lärchenbeständen an der Waldgrenze auf Fels. In Ermangelung einer weiteren Pflanzengesellschaft, wurde hier auch dieselbe Gesellschaft vergeben.
Zu den Lärchenwäldern der tieferen Lagen ist zu sagen, dass diese oft auf den Standorten eines Kalksteilhang- Fichtenwaldes stocken. Hier ist unklar, warum an diesen Standorten die Lärche die dominierende Baumart ist, denn nach Aussagen des Revierförsters wurde die Lärche hier nicht forstlich eingebracht.

Zur Vegetation auf Schlagflächen ist zu sagen, dass diese im Gebiet nur auf einzelnen Flächen als Beispiel für alle weiteren Schlagflächen pflanzensoziologisch eingestuft wurde. Daher ist in der Tabelle zu jedem Schlagfluren-Typ jeweils nur eine einzige Fläche angeführt.

2.3 Die Biotoptypenkomplexe des Untersuchungsgebietes

Biotoptypenkomplexe des Untersuchungsgebietes liegen im Bereich der subalpinen und alpinen Stufe (vgl. Abb.5). Insgesamt gibt es 14 Biotoptypkomplex- Teilflächen, mit einer Gesamtflächengröße von 1.773.206 m^2 oder 1,77 km^2 also 3,4% der Fläche des gesamten Kartierungsgebietes bzw. 4,8% der Gesamtfläche aller Biotoptypteilflächen.

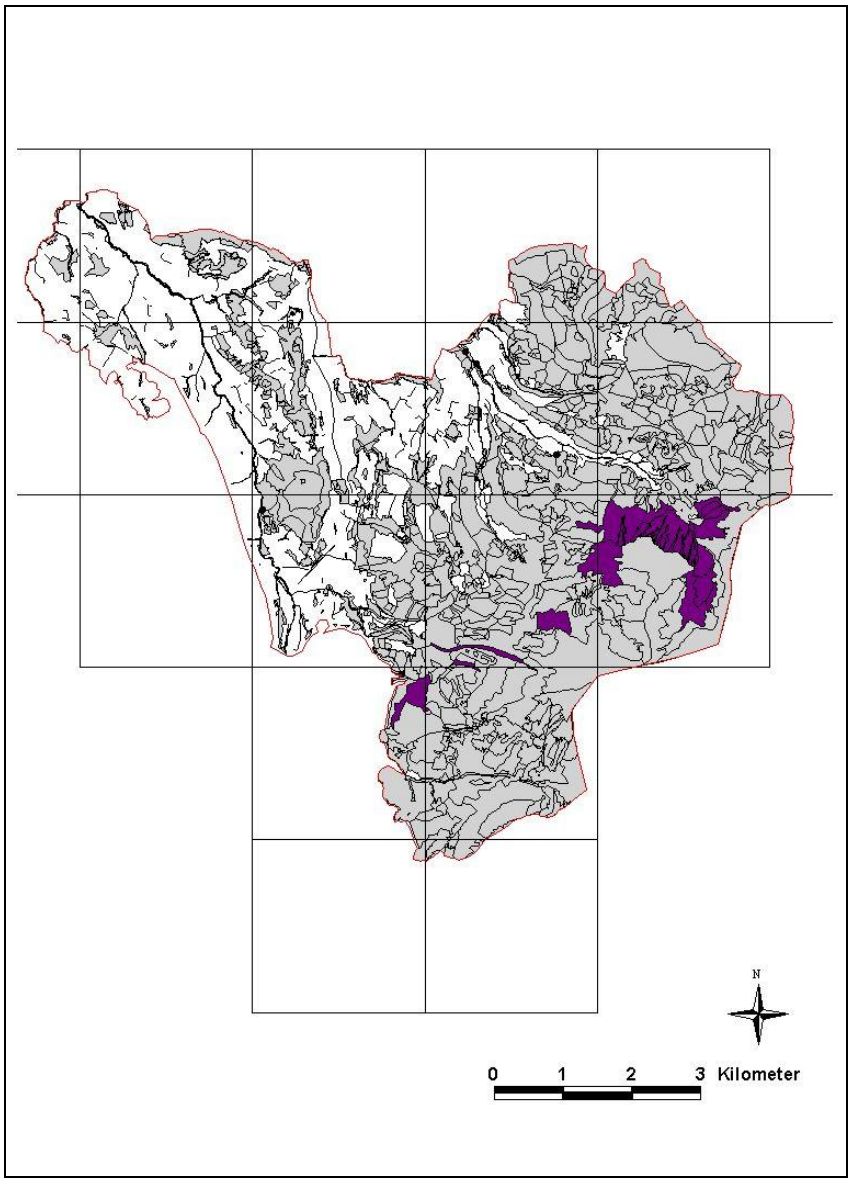

Abbildung 5: Lage der Biotopkomplexe (violett) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau)

In Tabelle 5 sind die Biotoptypen, welche innerhalb der Komplexe vorkommen mit ihrer Anzahl, Fläche sowie ihrem Anteil an der Fläche des gesamten Kartierungsgebietes (G%) bzw. der Gesamtfläche aller Biotopkomplexteiflächen (K- BT%), aufgelistet. Wie auch schon in der Tabelle der ausgewiesenen Biotoptypen sind zur leichteren Überschaubarkeit die einzelnen Biotoptypen jeweils in Biotoptypengruppen unterteilt, welche in der nachstehenden Tabelle grau hinterlegt sind.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Anzahl	Fläche	G%	K-BT%
05*	**FORSTE, WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER**	**18**	**1221347**	**2,37**	**65,53**
05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	1	22603	0,04	1,21
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	3	442639	0,86	23,75
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	1	23793	0,05	1,28
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	1	39198	0,08	2,10
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	5	270869	0,53	14,53
0528	Latschen-Buschwald	7	422245	0,82	22,65
08*	**VEGETATION NICHT ANTHROPOGENER SONDERSTANDORTE**	**8**	**67399**	**0,13**	**3,62**
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	4	19531	0,04	1,05
08040101	Karbonat-Schuttflur	4	47868	0,09	2,57
09*	**MORPHO-/ GEO-/ ZOOLOGISCH BEDEUTSAME STRUKTUREN**	**8**	**218442**	**0,42**	**11,72**
090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	1	25778	0,05	1,38
090404	Felsband / Wandstufe(n)	3	55382	0,11	2,97
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	4	137282	0,27	7,37
11*	**GEHÖLZFREIE VEGETATION DER HOCHMONTAN-SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN**	**19**	**356676**	**0,69**	**19,14**
11030101	Polster-Seggenrasen	3	18243	0,04	0,98
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	3	82824	0,16	4,44
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	6	190856	0,37	10,24
11050101	Wimper-Alpenrosenheide	1	6217	0,01	0,33
11060102	Grün-Erlengebüsch	1	2578	0,01	0,14
11060103	Legbuchen-Gebüsch	2	42870	0,08	2,30
110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	2	9122	0,02	0,49
110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	1	3966	0,01	0,21
Gesamtsumme		**53**	**1863864**	**3,62**	**100,00**

Tabelle 5: Biotoptypen, welche die Biotoptypenkomplexe des Gebietes aufbauen

Insgesamt sind dies 53 Komplexteilflächen, welche eng in einander verzahnt sind und sich zum Teil überlagern. Den größten Anteil mit 18 Teilflächen haben daran Natürliche Wälder und Buschwälder mit 2,37% der an der Fläche des gesamten Kartierungsgebietes bzw. 65,53% der Gesamtfläche aller Biotopkomplexteilflächen.
Die nächste Gruppe ist die der morpho-/ geo-/ zoologisch bedeutsamen Strukturen, also der Fels- und Schuttformationen. Die Biotopkomplexteilflächen haben einen prozentuellen Anteil von 0,42% bzw. 11,72% an der jeweiligen Gesamtfläche. An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass es innerhalb der Biotopkomplexe durch die Schätzung des prozentuellen Anteils der einzelnen Biotoptypen an der Gesamtfläche zu Unschärfen bzw. zu Überbewertungen einzelner Biotopteilflächen kam. Dies ist der Grund dafür, dass in der Tabelle Schutthalden flächenmäßig größer sind.
Die gehölzfreie Vegetation der hochmontan- subalpinen und alpinen Stufe bildet die dritte Gruppe innerhalb der Biotopkomplexteilflächen. In dieser sind 19 Teilflächen mit einem prozentuellen Anteil von 0,96% bzw. 19,14% am der jeweiligen Gesamtfläche enthalten. Mesophile Kalkrasen und Grasfluren decken hier den Hauptteil der Biotope ab (0,37% bzw. 10,24%).
Als letzte Gruppe folgt die der Biotoptypen mit Vegetation auf nicht anthropogenen Sonderstandorten (0,13% bzw. 3,62%). Dies sind die Felsspalten- und Schuttfluren des Gebietes.

Den Biotoptypen der Komplexteilflächen wurden wiederum Vegetationseinheiten zugewiesen, welche Tabelle 6 mit Anzahl, Fläche sowie ihrem Anteil an der Fläche des gesamten Kartierungsgebietes (G%) bzw. der Gesamtfläche aller Vegetationseinheits- Komplexteilflächen (K- VE%) aufgelistet sind. Die hierarchische Gliederung folgt auch hier dem Katalog der Vegetationseinheiten der Kartierungsanleitung. Die Gruppierung in der Tabelle erfolgt in 1. Ordnung nach den Vegetationseinheit- Hauptgruppen (fett geschrieben und grau hinterlegt) und zur besseren Übersicht in 2. Ordnung nach den Vegetationseinheit- Untergruppen (fett geschrieben).

VE- Code	Vegetationseinheit- Name	Anzahl	Fläche	G%	K-VE%
05*	**WÄLDER UND GEBÜSCHE / BUSCHWÄLDER**	**22**	**1227564**	**2,38**	**64,65**
0503*	**Buchen- und Buchenmischwälder**	**5**	**489035**	**0,95**	**25,76**
05033002	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller	1	22603	0,04	1,19
0503400201	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung	1	275378	0,53	14,50
0503400203	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba	1	15822	0,03	0,83
0503400206	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex ferruginea.	1	151439	0,29	7,98
05035003	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Typische Subass.	1	23793	0,05	1,25
0520*	**Kiefernwälder**	**11**	**428462**	**0,83**	**22,57**
0520011004	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; typische Subass.	1	6217	0,01	0,33
0520011010	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo	3	288644	0,56	15,20
0520011011	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.	4	75000	0,15	3,95
0520011020	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Carex ferruginea	3	58601	0,11	3,09
0526*	**Tannen- reiche Wälder**	**1**	**39198**	**0,08**	**2,06**
0526020520	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia	1	39198	0,08	2,06
0527*	**Zwergstrauchreiche Lärchen-Zirbenwälder**	**5**	**270869**	**0,53**	**14,27**
05270201	Laricetum deciduae Bojko 1931	5	270869	0,53	14,27
08*	**VEGETATION NICHT ANTHOPOGENER STANDORTE**	**12**	**83354**	**0,16**	**4,39**
0802*	**Felsspalten- und Felsritzengesellschaften**	**5**	**21093**	**0,04**	**1,11**
08020102	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33	5	21093	0,04	1,11
0804*	**Schuttfluren**	**7**	**62261**	**0,12**	**3,28**
08040190	Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii	1	7931	0,02	0,42
0804019012	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft	4	45843	0,09	2,41
08040204	Valeriano-Dryopteridetum villarii Aich. 33	1	3966	0,01	0,21
08040390	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis	1	4521	0,01	0,24
10*	**ANTHROPOGENE STANDORTE**	**1**	**3966**	**0,01**	**0,21**
1030*	**Nitrophytische Vieh- Lägerfluren und Läger-Trittrasen**	**1**	**3966**	**0,01**	**0,21**
10300190	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini	1	3966	0,01	0,21

11*	**VEGETATION DER SUBALPINEN UND ALPINEN STUFE DER ALPEN**	**22**	**346493**	**0,67**	**18,25**
1103*	**Subalpin- alpine Rasen auf Karbonatgesteinen; neutro- basiphile Urwiesen, alpine Kalkmagerrasen, Blaugras- und Rostseggenfluren**	**17**	**291923**	**0,57**	**15,38**
1103010102	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata	1	10311	0,02	0,54
1103010103	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala	1	3966	0,01	0,21
1103010109	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)	1	3966	0,01	0,21
1103010201	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.	1	12889	0,03	0,68
1103010205	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum	2	44157	0,09	2,33
11030103	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei	1	25778	0,05	1,36
11030201	Caricetum ferruginei Lüdi 21	3	45872	0,09	2,42
1103020101	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.	1	11015	0,02	0,58
1103020102	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea	4	53303	0,10	2,81
11030203	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61	2	80666	0,16	4,25
1106*	**Nordisch- subalpine Hochstauden- und Hochgras-Fluren oder - Gebüsche**	**4**	**50604**	**0,10**	**2,67**
11060101	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.	1	39198	0,08	2,06
11060102	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum	1	2578	0,01	0,14
11060110	Cicerbitetum alpinae Beg. 22	1	5156	0,01	0,27
11060120	Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993	1	3672	0,01	0,19
1107*	**Kalkalpine Schneeböden**	**1**	**3966**	**0,01**	**0,21**
11070102	Arabidetum caeruleae Br.-Bl. 18	1	3966	0,01	0,21
99	**Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll**	**10**	**237266**	**0,46**	**12,50**

Tabelle 6: Vegetationseinheiten, welche die Biotoptypenkomplexe des Gebietes aufbauen

Insgesamt wurden 67 Vegetationseinheits- Komplexflächen abgegrenzt. Den größten Anteil daran haben Wälder, Gebüsche und Buschwälder mit 22 Flächen bzw. 2,38% an der Gesamtgebietsfläche und 25,76% an der Gesamten Fläche aller Vegetationseinheits-Komplexteilflächen. Darin wiederum haben die Buchen- und Buchenmischwälder (0,95% bzw. 25,76%) den Hauptanteil, gefolgt von den Kiefernwäldern (0,83% bzw. 22,57%), welche die Latschenbestände des bearbeiteten Gebietes beschreiben. Die zwergstrauchreichen Lärchenwälder haben einen Anteil von 0,53% bzw. 14,27% an der jeweiligen Gesamtfläche. Die Tannen- reichen Wälder sind mit einem verschwindend geringen Anteil vorhanden.

Die Vegetation der subalpinen und alpinen Stufe (17 Flächen mit 0,67% bzw. 18,25% Flächenanteil). In dieser Gruppe überwiegen die subalpinen bzw. alpinen Rasen deutlich (0,57% bzw. 15,38%). Weiters sind hier subalpine Hochstauden- und Hochgrasfluren – oder -gebüsche mit 0,1% bzw. 2,67% vertreten. Die Kalkalpinen Schneeböden (0,01% bzw. 0,21%) folgen in dieser Gruppe als flächenmäßig kleinste Einheit. Zu ihnen muss gesagt werden, dass sie in der Kartierung zahlenmäßig sicherlich unterrepräsentiert sind, da sie am Luftbild nicht auszumachen sind und aufgrund ihrer Kleinflächigkeit im Zuge der Begehungen sicherlich oft übersehen wurden.

Die Komplexflächen mit Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte folgen als nächste Gruppe mit 12 Teilflächen und 0,16% bzw. 4,39% an der jeweiligen Gesamtfläche. Hierin sind die Felsspalten- und Schuttfluren enthalten.

Die letzte Gruppe mit einem verschwindend geringen Flächenanteil (0,01 % bzw. 0,21%) ist hier als jene der Anthropogenen Standorte aufgelistet. Diese Bezeichnung folgt der Gliederung der Vegetationseinheiten innerhalb des Kataloges, ist in diesem Fall jedoch nicht richtig. Bemerkenswerter Weise kommt die hier beschriebene Ranglose Vergesellschaftung des Rumicion alpinae in diesem Fall an einem Naturstandort im abgelegenen, ungenutzten Talschluss des Winklerbachtales vor! Diese nährstoffreichen Rumex alpinus- Peucedanum ostruthium- Fluren sind in kleinen Dolinen zu finden.

Bei10 Komplexteilflächen mit einem Flächenanteil von 0,46% bzw. 12,5% an der jeweiligen Gesamtfläche war eine pflanzensoziologische Einstufung nicht möglich oder sinnvoll. Dies sind vor allem unbewachsene Fels- und Schuttstandorte.

2.4 Zusammenfassender Überblick über das Biotopinventar des Untersuchungsgebietes

Ziel der Darstellungen dieses Abschnitts ist eine zusammenfassende Beschreibung der Biotopausstattung des Arbeitsgebietes und eine knappe Zusammenfassung der wesentlichsten Kartierungsergebnisse. Einleitend wird nochmals darauf hingewiesen, dass Flächen des Grünlandes als Biotopflächen nur dann erfasst wurden, wenn sie naturschutzfachlich bedeutsam waren. Das intensiver bewirtschaftete, stärker gedüngte Grünland wurde bei der Kartierung nicht berücksichtigt. Forstflächen (Fichtenforste, Mischforste, Schlagflächen, etc.) hingegen sind in die Bearbeitung aufgenommen worden. Sie wurden als Biotope mit dem vereinfachten Forsterhebungsblatt beschrieben.

Es wurden insgesamt 558 Biotopflächen für etwa 876 räumlich getrennte Biotop-Teilflächen erhoben. Der Flächenanteil aller Biotopflächen an der gesamten bearbeiteten Fläche beträgt 71,19% Prozent bei einer Biotop-Gesamtflächengröße von etwa 36,68 km². Ein erster Überblick über das Biotopinventar des Untersuchungsgebietes findet sich bereits in den Abschnitten über die Biotoptypen und Vegetationseinheiten des Untersuchungsgebietes. Die dortigen Ausführungen und insbesondere die dargestellten Tabellen 2, 3 und 4 zeigen die Flächenanteile der einzelnen Biotoptypen und Vegetationseinheiten. In der Abbildung 4 sind Lage und Verteilung aller Biotopflächen im Gemeindegebiet in einer Übersichtskarte dargestellt. Sie sind die Basis der folgenden Ausführungen.

GG	Gr-Code	Aggregierte Biotoptyp- Namen	Anzahl	Fläche (m2)	G %	B %
A		**Gewässer und gehölzfreie Gewässervegetation**	**52**	**172199**	**0,33**	**0,47**
	1	Gewässer und +/- gehölzfreie Vegetation in und an Gewässern	52	172199	0,33	0,47
B		**Moore und Grünland aller Art, sowie Brachen**	**155**	**2088575**	**4,05**	**5,69**
	2	Moore	7	98785	0,19	0,27
	3	Feuchtwiesen und +/- gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen)	48	169051	0,33	0,46
	18	Trocken- und Halbtrockenrasen, Trockengebüsche, Borstgras- und Zwergstrauchheiden (inkl. Brachen)	25	261681	0,51	0,71
	19	Magerwiesen und Magerweiden (inkl. Brachen)	50	1454916	2,82	3,97
	26	Fettweiden/-wiesen (inkl. Brachen) und Lägerfluren	25	104142	0,20	0,28
C		**Forste**	**215**	**17653382**	**34,26**	**48,13**
	4	Laubholzforste	1	905	0,00	0,00
	5	Nadelholzforste (ohne Fichtenforste) und Nadelholz-/Laubholz-Mischforste	28	2715465	5,27	7,40
	6	Fichtenforste	158	13698255	26,59	37,34
	16	Schlagflächen und Vorwaldgebüsche	28	1238757	2,40	3,38
D		**Naturnahe Wälder aller Art**	**133**	**7898498**	**15,33**	**21,53**
	7	Auwälder	5	116490	0,23	0,32
	8	Wälder auf Feucht- und Nassstandorten	16	125873	0,24	0,34
	9	Buchen- und Buchenmischwälder	65	4042371	7,85	11,02
	10	Sonstige Laubwälder	8	80532	0,16	0,22
	11	Natürliche Nadelwälder	28	2013019	3,91	5,49
	13	Sukzessionswälder	11	1520213	2,95	4,14
E		**Kleingehölze und (Ufer-) Gehölzsäume**	**124**	**286058**	**0,56**	**0,78**
	14	Baum-/Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen, Hecken (inkl. Alleen und markanten Einzelbäumen)	75	127016	0,25	0,35
	15	Ufergehölzsäume	45	147528	0,29	0,40
	17	Waldmäntel und Saumgesellschaften	4	11514	0,02	0,03

F		**Naturnahe Vegetation der hochmontan-subalpinen und alpinen Stufe**	**197**	**8581861**	**16,66**	**23,40**
	20	Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte	38	447029	0,87	1,22
	21	Felsformationen	27	1193477	2,32	3,25
	23	Lose Felsen / Besondere Verwitterungsformen	18	899358	1,75	2,45
	32	Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen und alpinen Stufe der Alpen	75	2601088	5,05	7,09
	33	Latschen-Buschwald	25	1667703	3,24	4,55
	99	Sonstige Biotopkomplexe	14	1773206	3,44	4,83

Tabelle 7: Überblick über die Biotoptyp- Großgruppen (fett geschrieben) und die ihnen zugeordneten Aggregierten Biotoptypen

Zur beschreibenden Darstellung der Biotoptypen in Verbindung mit ihren Vegetationseinheiten wurden diese in Biotoptyp- Großgruppen zusammengefasst, und mit Großbuchstaben von A bis F bezeichnet (siehe Tab. 7). In Abb. 6 ist der prozentuelle Anteil dieser Biotoptyp- Großgruppen an der Gesamtfläche aller Biotope grafisch dargestellt. Die Großbuchstaben der Säulenbezeichnungen beziehen sich auf die Spalte „GG“ in Tabelle 7, aus welcher die Namen der einzelnen Biotoptyp- Großgruppen abgelesen werden können. In Abb. 6 ist jede einer Gruppe zugehörige Säule in sich unterteilt. Diese Untereinheiten stellen den jeweils prozentuellen Flächenanteil der einzelnen, dieser Großgruppe zugehörigen Aggregierten Biotoptypen dar.

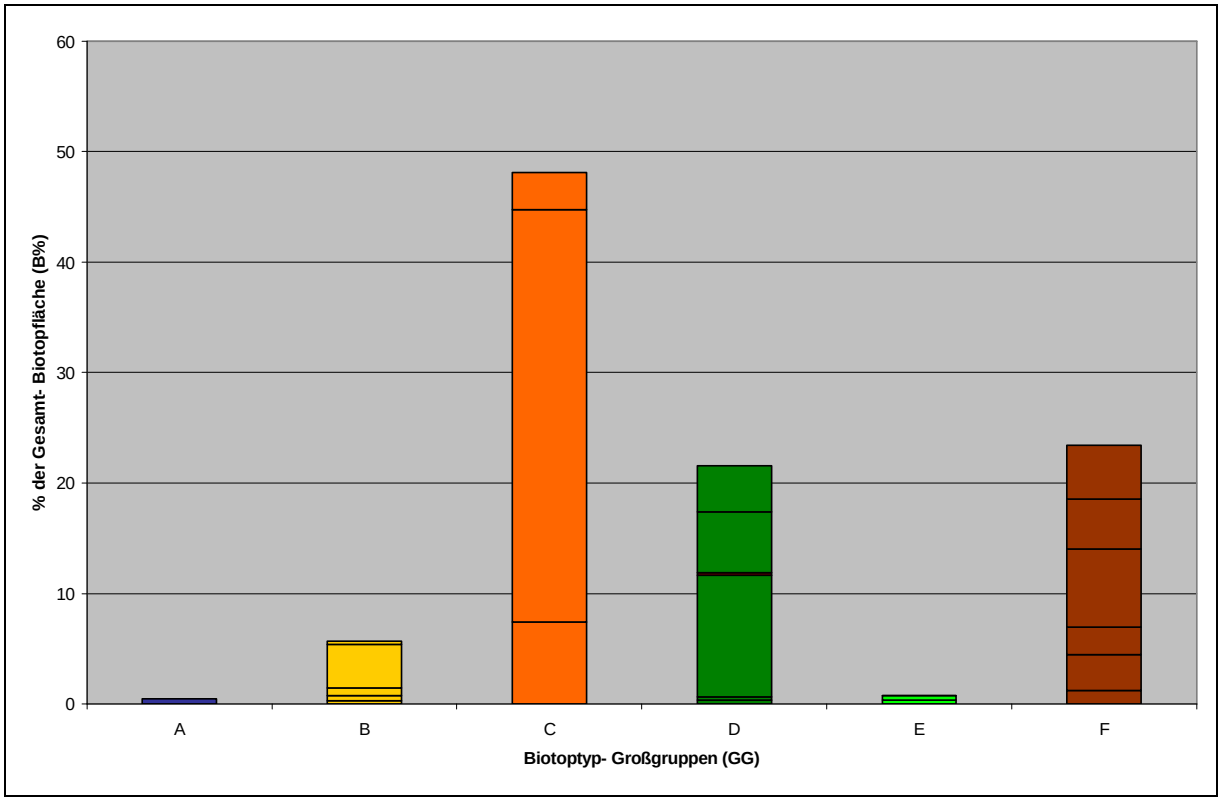

Abbildung 6: Flächenanteil der Biotoptyp- Großgruppen und ihrer jeweils zugehörigen Aggregierten Biotoptypen an der Gesamtbiotopfläche

Die flächenmäßige Verteilung der Aggregierten Biotoptypen innerhalb dieser Biotoptyp-Großgruppen wird in Abb. 7 nochmals detaillierter dargestellt. Die Zahlen auf der x- Achse beziehen sich auf die Spalte „Gr- Code“ in Tab. 7. Hier können die jeweiligen Bezeichnungen der Aggregierten Biotoptypen abgelesen werden. Durch den großen Flächenanteil der Forste

muss in Abb. 7 eine relativ grobe Skalierung gewählt werden, wodurch die Flächenanteile der anderen Biotoptypgruppen nicht gut darstellbar sind.

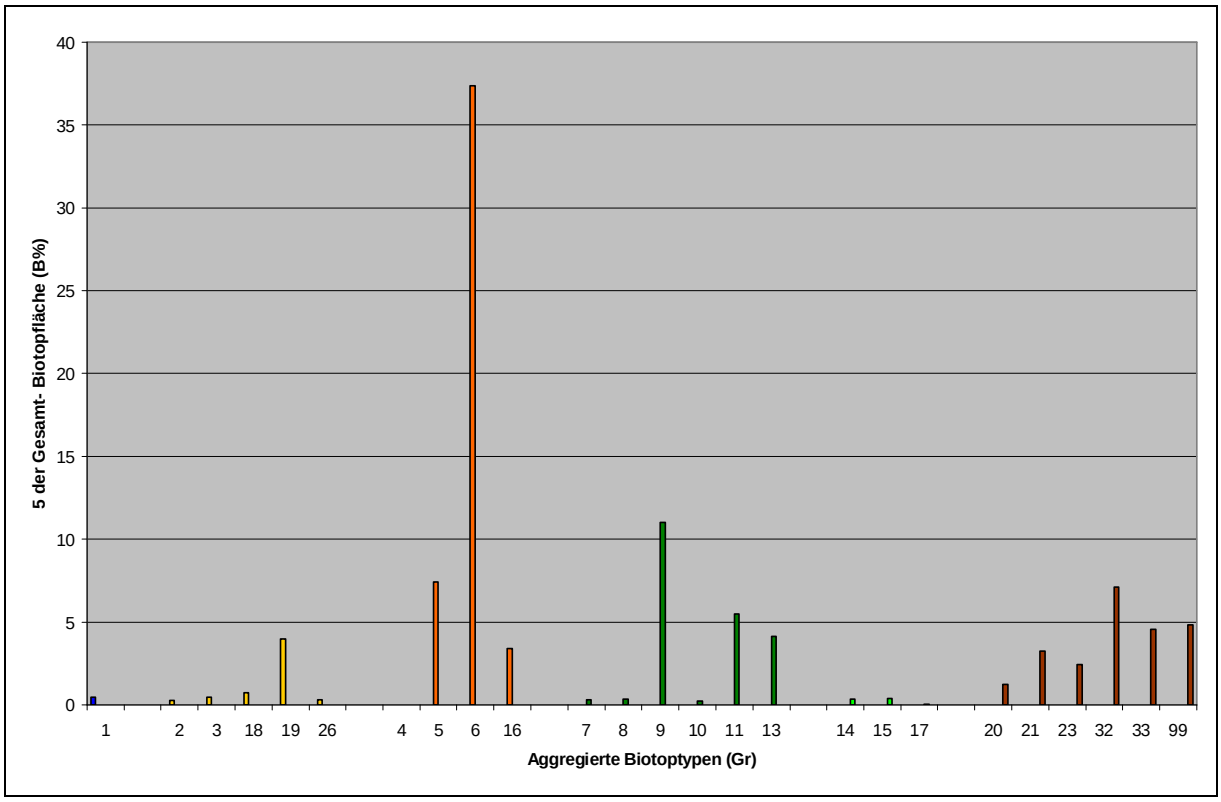

Abbildung 7: Flächenanteile der Aggregierten Biotoptypen an der Gesamtbiotopfläche

In Abb. 8 sind nochmals die Flächenanteile der einzelnen Aggregierten Biotoptypen an der Gesamtbiotopfläche dargestellt, wobei hier zur besseren Lesbarkeit die Gruppe der Forste ausgespart wurde.

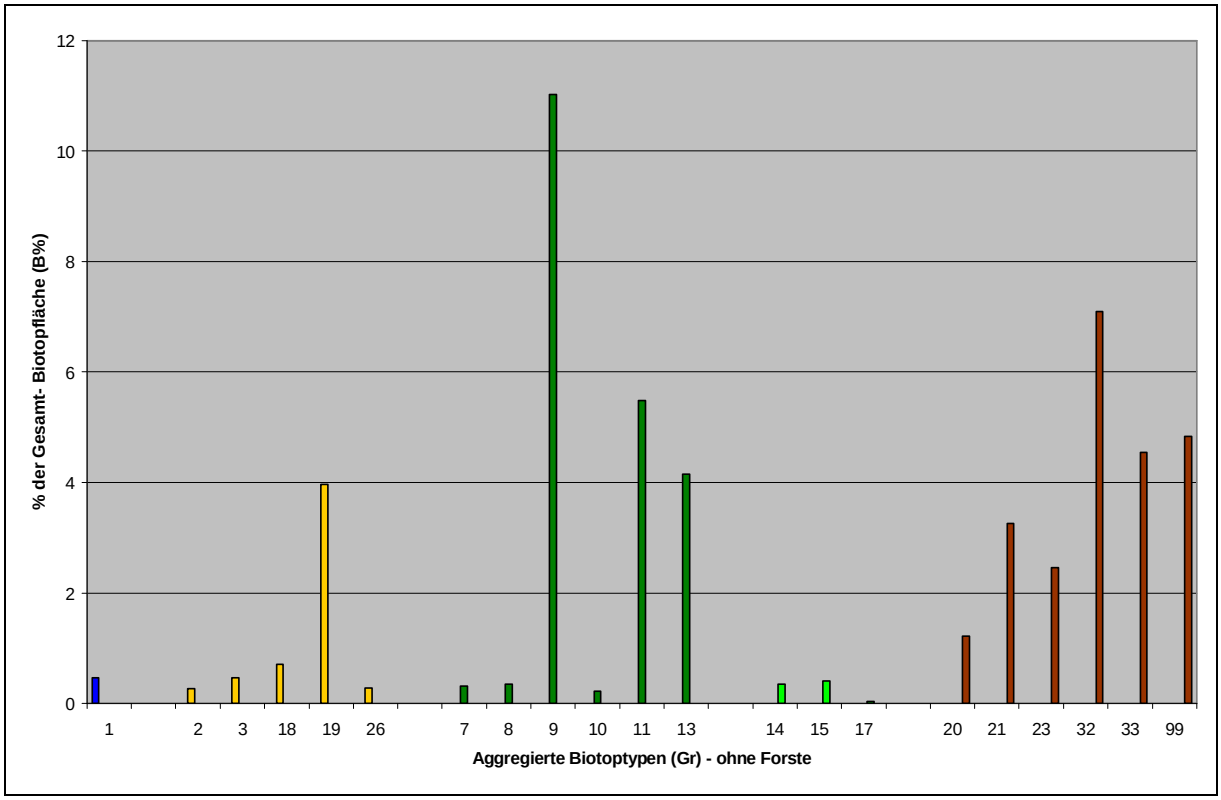

Abbildung 8: Flächenanteile der Aggregierten Biotoptypen an der Gesamtbiotopfläche ohne Forste

Die Reihenfolge der beschriebenen Biotoptyp- Großgruppen basiert im Folgenden auf ihrem Flächenanteil an der Gesamtbiotopfläche.

Forste (siehe Abb. 9)aller Art haben mit 48,1%der Gesamtbiotopfläche (bzw. 34,3% der Gesamtgebietsfläche) den größten Anteil aller Biotopflächen. Es handelt sich zum Großteil mit 37,3 % (bzw. 26,6 %) um Fichtenforste, zu einem kleineren Teil um andere Nadelholzforste, v. a. solche mit mehreren Baumarten, nämlich Fichte, Tanne und Lärche in verschiedenen Mengenverhältnissen, und um Schlagflächen und Vorwaldgebüsche. Forste aus Laubgehölzen sind nur mit einer einzigen Fläche, einem Weidenforst, am Rand des Siedlungsgebiets von Spital/P., nahe dem Klammbach vorhanden.
Der Hauptteil der Forstflächen bildet geschlossene Bestände, in welche immer wieder naturnahe Wälder eingestreut sind, an den Abhängen des Großen und Kleinen Pyhrgas, am Imitzberg, Tannberg und Schwarzkogel, am Rücken der Gleinkerau, am Wurberg sowie am Garstner Eck zu finden. Im Bereich des Windischgarstner Beckens sind an den Hängen von Seebach und Oberweng immer wieder kleine Fichteninseln vorhanden. Der Unterwuchs dieser Flächen ist meist eher spärlich ausgebildet und von Säureanzeigenden Arten geprägt.
Ein großer Teil der Forstflächen dieser geschlossenen Zone sind im Besitz der Bundesforste. Es handelt sich hier vor allem um ältere Bestände (die Umtriebszeit auf den Flächen liegt nach Aussagen des Revierförsters Hr. Gegenleitner im Schnitt bei 120 Jahren). Schlagflächen sind meist eher kleinflächig, abgesehen von jenen am Imitzberg. Hier ist ihre Großflächigkeit jedoch auf Schneebruchschäden und einen darauf folgenden Windwurf zurückzuführen. Schlagflächen sind entweder als Himbeerschlag (Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73) oder als Tollkirschenschlag (Atropetum belladonnae (Br.- Bl. 30) Tx. 50) ausgebildet, bzw. sie sind von nicht näher soziologisch eingestuften Fluren typischer Schlagpflanzen wie Wasser- Dost (Eupatorium cannabinum), Fuchs'schem Greiskraut (Senecio ovatus), Land- Reitgras (Calamagrostis epigejos) bewachsen. Im gesamten Gebiet sind immer wieder junge Aufforstungen eingestreut, in denen teilweise die standortsgerechten Gehölze stark aufkommen (va. Buche und Bergahorn), welche jedoch in den meisten Teilen des Gebietes im Zuge der ersten Durchforstung vermutlich entfernt werden. Eine Ausnahme bilden hier Bestände am Schwarzkogel. Hier sollen nach Aussagen des Revierförsters die Buchen in Zukunft gefördert

und dazu Buchenjungwuchs nicht mehr entfernt werden. Auch am Tannberg, wo es zu einer guten natürlichen Tannenverjüngung kommt, soll diese in Zukunft vermehrt gefördert werden.

Die Lärche soll, seitens der Bundesforste, in Zukunft im Bereich der Großen und Kleinen Pyhrgas durch gezielte Aufforstungen vermehrt ins Gebiet eingebracht werden. Im Zuge der Kartierung wurde bisher nur eine einzige, kleine Lärchenaufforstung erfasst.

Die Abhänge der Bugelreuth ins Winklerbachtal wurden früher geschlossen als Waldweide genutzt. Dies führte nach Angaben der Revierförsters laut einer Arbeit von O. Univ. Prof. Dipl. –Ing. Dr. G. Glatzel (Institut für Waldökologie, Universität für Bodenkultur, Wien) zu einer starken Bodenverdichtung, durch die die Buche hier nur mehr schlecht wachsen kann und daher in den Beständen fast nicht mehr zu finden ist.

Am Gleinkerau- Rücken, Garstner Eck sowie in den tiefer gelegenen Bereichen von Oberweng sind die Forste im Besitz der ansässigen Bauern. Hier sind die Bestände deutlich heterogener und die Flächen einheitlicher Altersklassen kleiner.

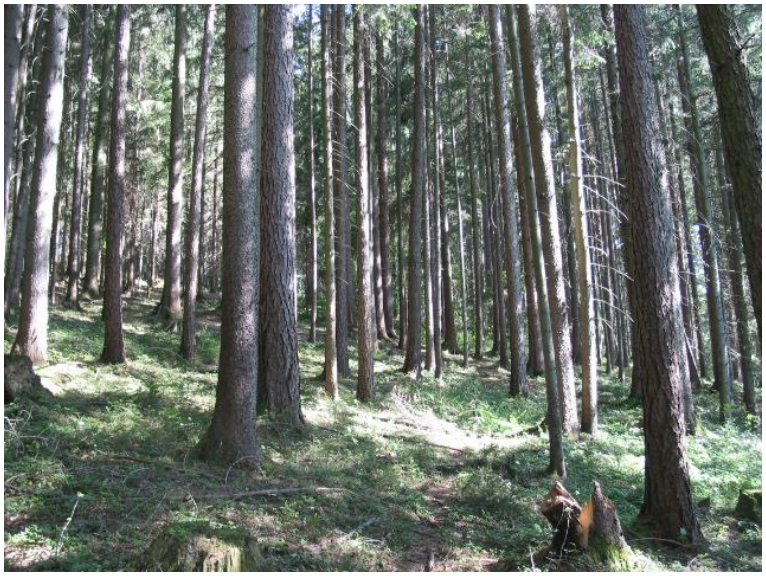

Abbildung 9: Fichtenforst am Wurberg

Im Talboden des Edelbachtales gibt es keine Fichtenforste, im Talboden des Teichltales wurden sie vereinzelt auf Sonderstandorten angelegt. Letztere wurden im Gegensatz zu allen vorher erwähnten Flächen nicht mit dem vereinfachten Forsterhebungsblatt, sondern mit einem Gesamtfelderhebungsblatt beschrieben. Diese Bestände wurden durchwegs auf feuchten Standorten gepflanzt. Die potentiell natürliche Vegetation auf dem Großteil der besagten Flächen wäre ein Winkelseggen- Erlen- Eschenwald (Carici remotae- Fraxinetum), was durch ein starkes Auftreten vom Riesen- Schachtelhalm (Equisetum telmateia) im Unterwuchs angezeigt wird. Einige wenige Forstflächen wurden auch auf ehemaligen Moorstandorten angepflanzt. Hier zeigt sich das typische Bild von auf Rigolen stockenden Fichten, im Unterwuchs sind Feuchtezeiger wie das Blaue Pfeifengras (Molinia caerulea) häufig.

Vereinzelt sind im Gebiet auch Erstaufforstungen von Grünlandflächen zu finden. Hierbei handelt es sich meist um Wiesenrandstreifen, welche an größere Forstbestände angrenzen.

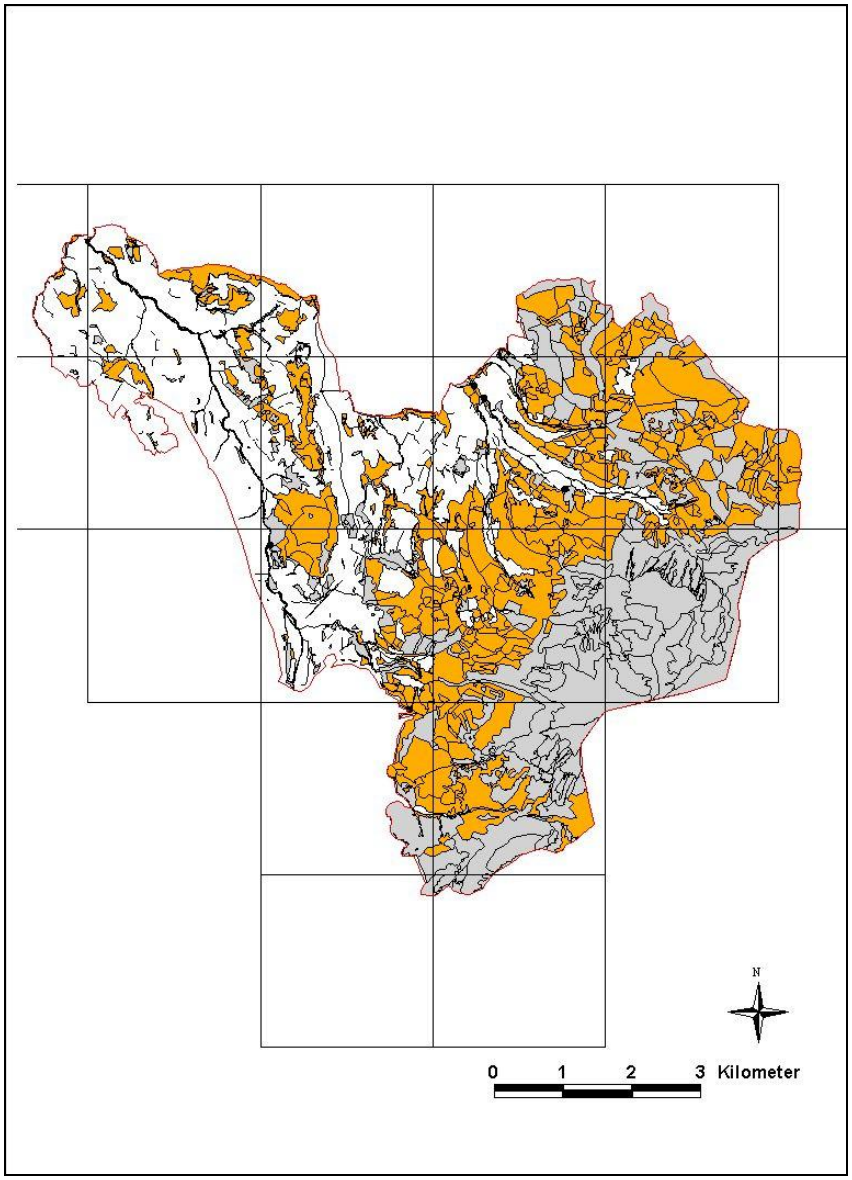

Abbildung 10: Lage der Forste (orange) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau)

Naturnahe Wälder (siehe Abb. 10) bilden größte Gruppe naturnaher Biotope des Gebietes. Sie nehmen insgesamt 21,5 % der Gesamtbiotopfläche und 15,3% der Gesamtfläche des bearbeiteten Gebietes ein.
Die größte Gruppe innerhalb Laubwälder, und auch aller Wälder insgesamt, wird von den Buchen- und Buchenmischwäldern (11,02% bzw. 7,85% der Gesamtfläche) gebildet. Sie sind hauptsächlich dem Biotoptyp des mesophilen Buchenwaldes i. e. S., welcher vereinzelt auch von anderen Baumarten dominiert wird, und der in den höheren Lagen zum (Fichten)- Tannen-Buchenwald übergeht, zuzuordnen. Dieser Typ kommt in zahlreichen Beständen am Imitzberg, Tannberg und Schwarzkogel sowie vereinzelt eingestreut auch an den Abhängen des Großen und Kleinen Pyhrgas vor. Pflanzensoziologisch sind diese Wälder als unterschiedliche Subassoziationen des Kleeblattschaumkraut- Buchen- (Tannen-) Waldes (Cardamine trifoliae-Fagetum (Mayr et Hofmann 69 n. n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84) anzusprechen. Eine kleine Waldinsel am Anfang der Bugelreuth ist als Waldgersten- Buchenwald (Hordelymo-Fagetum (Tx. 37) em. Jahn 72) mit Maiglöckchen (Convallaria majalis) im Unterwuchs anzusprechen.

Abbildung 11: Mesophiler Buchenwald

Über den Gosauschichten des Gleinkerau- Rückens sind die Bestände des mesophilen Buchenwaldes i. e. S. in die Vegetationseinheit des artenarmen Waldmeister- Buchen- (Tannen-) Wälder (Galio odorati- Fagetums Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59) zu stellen. Die Flächen liegen hier durchwegs entlang von tief eingeschnittenen, Kerbtälchen mit steilen Flanken und sind oft so gut wie Unterwuchsfrei. Auffallend ist, dass im spärlichen Unterwuchs oft Ahornkeimlinge monodominant vorkommen, welche jedoch nie hoch wachsen.

Vereinzelt finden sich im Gebiet auch mäßig bodensaure Buchenwälder. Sie gehören ebenfalls noch zu den beiden obern genannten Vegetationseinheiten, jedoch in der Subassoziation mit Heidelbeere (Vaccinium myrtillus) bzw. Weißer Hainsimse (Luzula luzuloides) im Unterwuchs.

Die Flächen auf denen ein Hochstaudenreicher Bergahorn- Buchenwalds mit der dazugehörigen Vegetationseinheit des Hochstauden- Buchenwälder (Aceri- Fagetum Rüberl 30 ex J. et M. Bartsch 40) ausgebildet sind, liegen am Karleck, direkt an der Südgrenze des bearbeiteten Gebietes. Sie stocken an steilen Hängen, deren Mikrorelief durch zahlreiche große Felsblöcke sehr unruhig ist. Die Standorte sind deutlich feucht. Erwähnenswert ist eine Strauchschicht aus Grünerlen (Alnus viridis).

Ein einziger, steiler Buchen- Bestand im Talschluss des Winklerbachtales, am Abhang des Schwarzkogels, ist dem Karbonat- Trockenhang- Buchenwald in der Ausbildung eines Blaugras-Buchenwaldes (Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller) zuzuordnen. Die Fläche zählt zu einem größeren, bemerkenswert naturnahen Buchenbestand, der hauptsächlich von einem Kleeblattschaumkraut- Buchen- (Tannen-) Walde eingenommen wird. Der Wald ist besonders licht und unterwuchsreich und zählt unserer Meinung nach zu den schönsten Waldbiotopen des Gebietes gehört.

Als weitere Laubwälder des Gebiets sind Auwälder mit einem Anteil von 0,32% an der Gesamtbiotopfläche und von 0,23% an der gesamten bearbeiteten Fläche anzuführen. Die Bestände kommen vor allem im Bereich des Windischgarstner Beckens, entlang der Teichl und kleinerer Bäche vor, aber auch stellenweise entlang des Winklerbaches, der Goslitz und des Lungbaches. Pflanzensoziologisch sind sie allesamt dem Verband des Alno- Ulmion zuzuordnen. Einerseits sind im Gebiet Grau- Erlen- reiche Auwälder vorhanden, die als Alnetum incanae Lüdi 21 einzustufen sind, andererseits, vor allem an kleineren Bachläufen, Eschen- reiche Auwälder von der Gesellschaft des Pruno- Fraxinetum Oberd. 53. Bemerkenswerter Weise kommen wurden auch immer wieder Schwarzerlen im Gebiet gefunden. Ein einziges Mal wurde daher auch der Biotoptyp des Schwarz- Erlen- reicher Auwaldes vergeben.

Wälder auf Feucht und Nassstandorten sind im Gebiet mit 0,34% Anteil an der Biotopgesamtfläche und 0,24% Anteil der gesamten bearbeiteten Fläche vorhanden. Als Biotoptypen wurden der Eschen- Feuchtwald, der Bach- Eschenwald und vereinzelt der Grauerlen- Feuchtwald vergeben. Pflanzensoziologisch wurden die Flächen als Winkelseggen-Erlen- Eschenwald (Carixi remotae- Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36), Riesenschachtelhalm-Eschenwald (Equiseto telmatejae- Fraxinetum Oberd. Ex Seib. 87) bzw. als Carex remota- Alnus incana- Gesellschaft eingestuft. Auch diese Feuchtwälder sind vor allem im Gebiet des Windischgarstner Beckens, meist am Unterhang oder Hangfuß zum Talboden hin, aber auch in den am Zusammenfluss des Lung- Winkler- und Goslistzbaches, zu finden. Sie erstrecken sich entlang kleiner, oftmals nur temporär wasserführender Bächlein und im Bereich von Hangvernässungen rund um kleine Quellaustritte. Oft ist in ihrem Unterwuchs die Frühlings-Knotenblume (Leucojum vernum) häufig vertreten.

Abbildung 12: Eschen- Feuchtwald mit Sumpfdotterblume im Unterwuchs

Als Sonstige Laubwälder mit einem Flächenanteil von 0,22% (B%) bzw. 0,16% (G%) sind schließlich noch der Biotoptyp des Grabenwaldes und des Eschen- Berg- Ahorn- (Berg- Ulmen-) Mischwaldes anzuführen. Ersterer stockt an den steilen Einhängen tiefer Kerbtälchen der nördlichen Gleinkerau. Die Bestände sind pflanzensoziologisch als Linden- Ulmen- Ahorn-Wald (Fraxino- Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. Et nom. Inv. TH Müller 66 (non Libbert 30)) anzusprechen. Bemerkenswert ist das Vorkommen alter, stattlicher Laubbäume in diesen Grabenwäldern. Solche Bäume fehlen ansonsten im intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebiet, das diese Bereiche umgibt.

Der Eschen- Berg- Ahorn- (Berg- Ulmen) Mischwald ist ebenfalls nur im Windischgarstner Becken anzutreffen. Die Bestände sind meist klein und stellen letzte Reste eines ehemals viel weiter verbreiteten Waldtyps dar. Die großflächigsten Bestände dieses Biotoptyps liegen entlang von kleinen Bächlein. Pflanzensoziologisch sind sie als Ahorn- Eschen- Wald (Adoxo moschatelliniae- Aceretum (Etter 47) Pass. 69) oder als Linden- Ulmen- Ahorn- Wald (Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. Et nom. Inv. TH Müller 66 (non Libbert 30)) anzusprechen.

Die Sukzessionswälder des Gebietes haben einen Flächenanteil von 4,14% (B%) bzw. 2,95% (G%). In diese Gruppe fallen einerseits Eschen- Sukzessionswälder im Windischgarstner

Becken, die als Vorwaldstadien anzusehen sind, und andererseits Lärchen- Sukzessionswälder an den Abhängen des Großen und Kleinen Pyhrgas, sowie am Kampleck Letztere werden großteils als Weidewald genutzt und sind dadurch licht und unterwuchsreich.

Die natürlichen Nadelwälder bilden flächenanteilsmäßig die zweitgrößte Gruppe innerhalb der naturnahen Wälder von Spital/Pyhrn/Nord. Sie sind in den höheren Lagen des Gebietes, im Bereich der Naturräumlichen Einheiten der Kalkhochalpen und des St. Gallener Mittelgebirges zu finden und nehmen 5,49% der Gesamtbiotopfläche bzw. 3,91% des gesamten Gebietes ein. Es wurde hier vor allem der Biotoptyp des Hochlagen- Fichtenwaldes beschrieben, dessen Flächen, sind in den obersten Waldbereichen der Abhänge des Großen und Kleinen Pyhrgas zu finden. Sie wurden dem Alpenlattich- Fichtenwald (Homogyno- Piceetum Zukrigel 73) zugeordnet. Diese Bestände stocken auf durchwegs steilen Flächen. Die Baumschicht ist relativ licht, wodurch die Krautschicht deutlich ausgebildet ist, und die Fichten zeigen oft durch Hangrutschungsereignissen bedingten Säbelwuchs. Ein Teil dieser Bestände zählt zu den Schutzwäldern des Gebietes.

Abbildung 13: Bodensaurer Fichtenwald

Auf einer flachgründigen, teilweise mit anstehendem Fels durchsetzten Fläche an den Abhängen des großen Pyhrgas, nahe der Hofalm, wurde für sehr lichten Fichtenbestand, in den bereits Arten der nahen alpinen Rasen eindringen, der Biotoptyp des Karbonat- Trocken-(Fels)hang- es der Bergstufe mit der Vegetationseinheit des Alpendost- Fichtenwaldes (Adenostyles alpina- Picea abies- Gesellschaft) beschrieben.

Tannenreiche Wälder sind im Gebiet vor allem am Tannberg und am Schwarzkogel zu finden. Teilweise gibt es hier Tannen beträchtlichen Alters, wodurch diese Bereiche als für die Gemeinde wertvoll zu erachten sind. Bodenuntersuchungen, die zahlreiche alte, tiefe Wurzelkanäle von Tannen zum Vorschein brachten, haben ergeben, dass die Tanne hier früher noch viel stärker vertreten war. Lobenswerter Weise gibt es heute von Seiten der Bundesforste Bestrebungen, die Tanne hier wieder zu fördern. Dazu muss jedoch im Bereich der Bugelreuth das Problem des starken Wildverbisses und des Einflusses der Waldweide, durch die die Tannenverjüngung stark dezimiert wird, in den Griff bekommen werden.
Weitere Tannenreiche Bestände finden sich an den Abhängen des Kleinen Pyhrgas zum Winklerbachtal hin und im Bereich des Lugkogels. Als Biotoptypen wurden in diesen Beständen einerseits der des bodensauren, zwergstrauchreichen Fichten- Tannenwaldes mit der Vegetationseinheit des Preiselbeer- Fichten- Tannenwaldes (Vaccinio- Abieteum Oberd. 57), andererseits der des mäßig bodensauren, artenreichern (Fichten)- Tannenwaldes. Letzterer wurde pflanzensoziologisch großteils als Labkraut- Tannenwald (Galio rotundifolio-Abieteum Wraber (55) 59) angesprochen. An den Abhängen des Kleinen Pyhrgas wurden einige Flächen,

die sich in ihrem Unterwuchs deutlich von der oben genannten Pflanzengesellschaft unterschieden, auch dem Wintergrün- Tannenwald (Pyrolo- Abietetum Oberdo. 57 ex Stoffler 75) zugeordnet.

In der obersten Zone der Wälder im Gebiet von Spital am Pyhrn, direkt unterhalb der Baumgrenze, sind Lärchenbestände zu finden, welche dem Biotoptyp des Karbonat- (Alpenrosen-) Lärchenwaldes mit der Vegetationseinheit des Laricetum deciduae Bojko 1931 zugeschrieben wurden. Sie bilden einerseits geschlossene Wälder, andererseits schüttere Lärchenbestände über Fels.

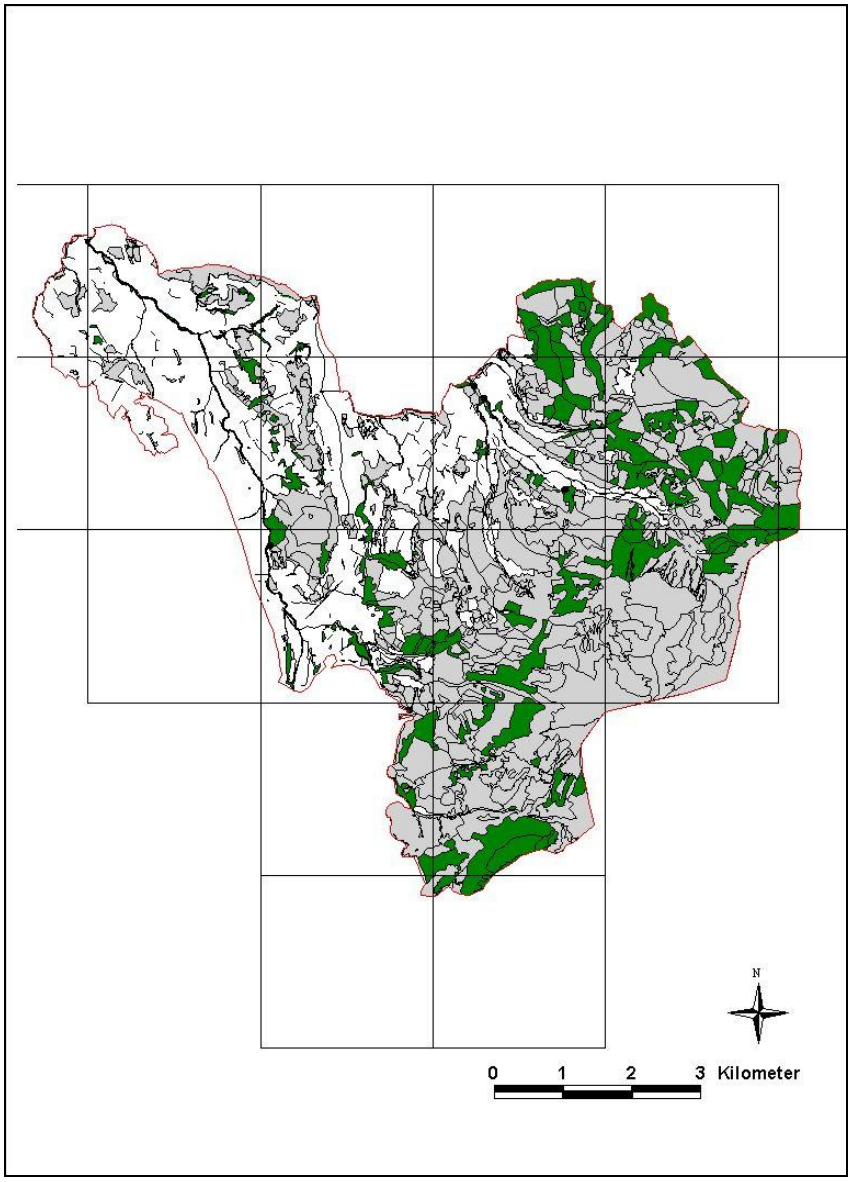

Abbildung 14: Lage der Wälder (grün) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau)

Die naturnahe Vegetation der hochmontan- subalpinen Stufe (siehe Abb. 11) bildet die nächste Biotoptyp- Großgruppe. Sie hat einen Anteil von 23,4% an der gesamten Biotopfläche, bzw. 16,7% an der gesamten Gebietsfläche und erstreckt sich über die Waldfreie Zone der Naturräumlichen Einheit der Kalkhochalpen. Der größte Teil dieses Bereiches wird von Flächen der Biotoptypengruppe der Baumfreie Vegetation der hochmontanen bis subalpinen Stufe der Alpen eingenommen. Diese hat einen Anteil von 7,1% an der Gesamtbiotopfläche bzw. von 5,1% an der Fläche von Spital/Pyhrn / Nord. Der Hauptteil der Biotope wird in dieser Gruppe wiederum von alpinen Rasen eingenommen. Es sind dies Blaugras-Kalkfels- und –Schuttrasen, mesophile Kalkrasen und Grasfluren sowie Blaugras- Magerrasen. Die Vegetationseinheiten zu

diesen Biotoptypen sind die subalpine Rostseggen- Halde (Caricetum ferruginei Lüdi 21) und die Blaugras- Horstseggen- Halde (Seslerio- Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.- Bl. In Br.- Bl. Et Jenny 26). Beide Vegetationseinheiten kommen hier in bemerkenswert großflächigen, ununterbrochenen Beständen, die für Oberösterreich als besonders bedeutend anzusehen sind, vor! Innerhalb der Horstseggen- Halden müssen die Helictotrichon- Rasen (Subass mit Helictotrichon parlatorei) an den Südhängen des Großen Pyhrgas hervorgehoben werden, welche nicht nur aufgrund ihrer Großflächigkeit, sondern auch aufgrund ihrer Artenzusammensetzung bedeutend sind. Als weiteren Biotoptyp der höchsten Lagen ist jener der Polster- Seggen- Rasen (Caricetum firmae Br.- Bl in Br. –Bl. Et Jenny 26) zu nennen.

Abbildung 15: Großer Pyhrgas mit Eiskar

Als nächstes soll hier auf bemerkenswerte „Ur- Fettwiesen“ eingegangen werden, welche pflanzensoziologisch zu dem Jurasischen Buntreitgras- Halden (Laserpitio- Calamagrostieteum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll. 61) zu stellen ist. Diese wurde in Lawinenbahnen an den Abhängen des Großen Pyhrgas in ihrer typischen Ausprägung festgestellt.

Als weitere gehölzfreie bzw. -arme Bestände der höchsten Lagen sind die Biotoptypen der (Hoch)montan- subalpinen gehölzarmen Hochstaudenfluren (Cicerbitetum alpinae Beg. 22) sowie der bodenmilden Schneebodengesellschaft (Arabidetum caeruleae Br.- Bl. 18) anzuführen. Zu diesen beiden Biotoptypen ist zu sagen, dass sie in ihrer Anzahl in der Aufstellung der Biotoptypen sicherlich unterrepräsentiert sind, da Aufgrund ihrer Kleinflächigkeit bei weitem nicht alle Flächen dieser Ausprägung gefunden wurden.

Als nächstes sind die Zwergstrauchheiden zu erwähnen, welche im Gebiet als Biotoptyp der Wimper- Alpenrosen- Heide in der Pflanzengesellschaft des Erico- Rhododendretum hirsuti (Br.- Bl. In Br.- Bl. Et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo vorliegen. Sie sind, wie auch die Gebüsche, als Teile der Komplexflächen der höchsten Lagen des Gebietes erhoben worden. Innerhalb der Gebüsche wurden das Schlucht- Weiden- Gebüsch (Salicetum appendiculatae (Br.- Bl. 50) Oberd. 57 em.), das Grün- Erlen- Gebüsch (Alnetum viridis Br. – Bl. 18: östliche Rasse mit Doronicum austriacum), das Legbuchen- Gebüsch (Allio victorialis- Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993) und die Weiden- Knieholz- Gesellschaft (Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg.22) beschrieben.

Der Biotoptyp des Latschen- Buschwaldes in der pflanzensoziologischen Ausprägung des Erico- Rhododendretum hirsuti (Br.- Bl. In Br.- Bl. Et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67 mit Pinus mugo, ist als Zone oberhalb der Waldgrenze zu finden. Er nimmt 4,55% der gesamten Biotopfläche bzw. 3,24% des gesamten Gebiets ein. Teilweise sind die Latschenbestände eng mit den natürlichen Wäldern verzahnt und teilweise mit alpinen Rasen. In Lawinenrinnen ziehen sie deutlich in Bereiche unterhalb der Waldgrenze hinunter. In früheren Zeiten wurden

die Latschenbestände gemeinsam mit den angrenzenden Wäldern von Schafen beweidet (nach Aussagen des ÖBF- Revierförster Herrn Gegenleitner). Heute sind sie zur Gänze ungenutzt.

Die Gruppe der Felsformationen, lose Felsen und besondere Verwitterungsformen hat einen Anteil von 3,25% an der Gesamtbiotopfläche, bzw. 2,32% an der gesamten Fläche von Spital/Pyhrn/Nord. Die hierin enthaltenen Biotope sind in den höchsten Lagen des Gebietes zu finden, wo sie die alpinen Rasen, Latschenbereiche und obersten Waldbereiche durchsetzen. Es sind kleine Felswände und Einzelfelsen, größere Felswände, Felsbänder, Wandstufen, Felsrippen, Felsköpfe und Felstürme sowie Schutthalde und Schuttkegel im Gebiet vorhanden. Die Bereiche sind zum Großteil vegetationsfrei. Die wenigen bewachsenen Bereiche werden in der Gruppe der Vegetation nicht anthropogener Sonderstandorte zusammengefasst. Diese hat naturgemäß nur einen sehr geringen Flächenanteil an der Biotopausstattung des Gebiets (1,22% der Biotopfläche und 0,87% von Spital/Pyhrn/Nord). Im Zuge der Arbeiten wurden die Karbonat- Felsspaltenflur/ Karbonat- Felsritzen- Gesellschaft mit der Vegetationseinheit des Asplenietum trichomano- ruta- murariae Kuhn 37, Tx. 37, des Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33, des Potentilletum clusianae Höpfinger 57, des Asplenio- Cystopteridetum fragilis Oberd. (36) 49, des Heliospermo- Cystopteridetum reginae J.-L- Rich. 72, des Caricetum brachystachos Lüdi 21 und der Sesleria varia- Felsbandgesellschaft) beschrieben. Der Biotoptyp der Karbonat- Schuttflur war Pflanzensoziologisch als Thlaspietum rotundifolii Br.- Bl. 26, Minuatia austriaca- (Thlaspion)- Gesellschaft, Petasition paradoxi Zollitsch 66, Valleriano-Dryopteridetum villarii Aich. 33 sowie als ranglose Rumpfgesellschaft des Stipion calamagrostis einzustufen.
Als letzter Biotoptyp in dieser Gruppe ist eine Wildlägerflur zu nennen, die im Gipfelbereich des Großen Pyhrgas zu finden ist. Pflanzensoziologisch ist sie als Deschampsia cespitosa-Gesellschaft anzusprechen.

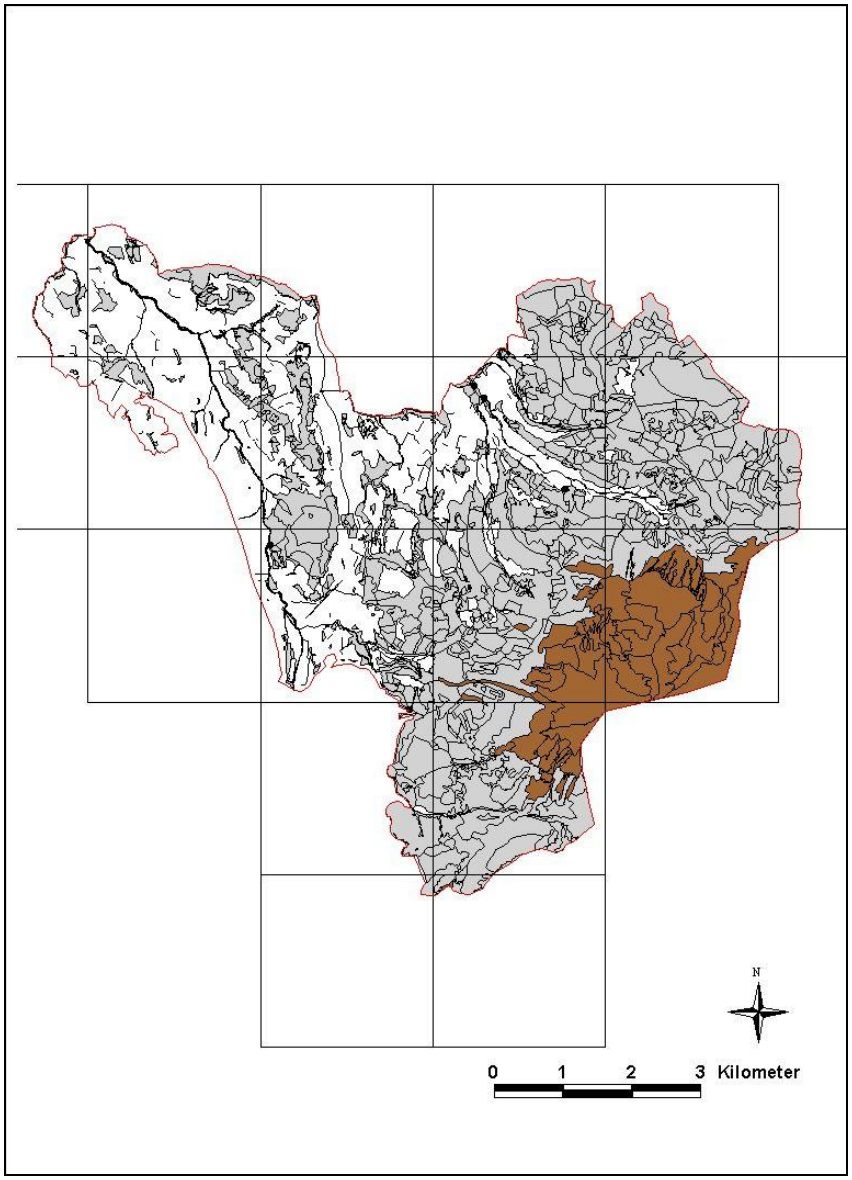

Abbildung 16: Lage der alpinen Biotope (braun) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau)

Betrachtet man die Biotoptypgroßgruppen ihrem Flächenanteil gemäß, so folgt als 4. Gruppe jene der Moore und des Grünlandes aller Art, inklusive dessen Brachen (siehe Abb. 12). Diese Biotoptypengruppe hat einen Anteil von 6% an der Gesamtbiotopfläche und 4,1% an der Gesamtgebietsfläche.
Moore selbst sind mit einem Flächenanteil von 0,27% (B%) bzw. 0,19% (G%) im Gebiet vorhanden. Bemerkenswert ist das einzige waldfreie Hochmoor von Spital/Pyhrn/Nord, welches pflanzensoziologisch dem Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33 zuzuordnen ist. Es befindet sich im Teichltal nahe der Gemeindegrenze zu Roßleiten, direkt neben der Pyhrn- Autobahn. Der Bestand hat eine ansehnliche Größe, ist jedoch leider in seiner Hyrdrologie, vermutlich unter anderem durch den Bau der nahen Autobahn, gestört. Weite Teile verheiden mit Schneeheide (Calluna vulgaris) bzw. verbuschen mit Faulbaum (Frangula alnus) und das Blaue Pfeifengras (Molinia caerulea) dringt in die Fläche ein. Teile des Hochmoores liegen jedoch noch in einer typischen Ausprägung vor. Hier ist vor allem auf das Vorkommen des Rundblättrigen Sonnentau (Drosera rotundifolia) und in kleinen Schlenkenbereichen auch des Weißen Schnabelriedes (Rhynchospora alba) hinzuweisen.

Niedermoore und Quellmoore sind etwas häufiger im Gebiet vertreten. Ihre Vegetation ist in allen Fällen dem Davall- Seggen- Ried in seiner montanen Form zuzuordnen (Caricetum

davallianae Dutoit 24 em. Görs 63), welches je nach Standort in unterschiedlichen Ausprägungen vorkommt. So ist ein einem Teil ist in den Beständen neben den Basen-liebenden Arten auch die basenarme Verhältnisse anzeigende Braun-Segge (Carex nigra) zu finden. Diese Artenkombination kommt über dem geologisch sehr heterogenen Untergrund der Gosauschichten vor. In die Davall- Seggen- Rieder mischen sich teilweise Pfeifengras- Wiesen (Molinietum caeruleae W. Koch 26). Zwei Niedermoorbestände sind aufgrund ihrer Großflächigkeit und der bemerkenswerten Artenzusammensetzung besonders hervorzuheben. Es sind dies einerseits die Niedermoorflächen am Fuße des Wurbergs, nördlich von Spital/Pyhrn und andererseits jene im äußeren Goslitztal. In letzteren befindet sich ein kleiner Hochmoorembryo, in dem bereits der Rundblättrige Sonnentau vorkommt! Die restlichen Niedermoorflächen liegen im Edelbachtal und in Seebach. Auf all diesen Flächen kommt, typisch für diese Region, die Stern-Narzisse (Narcissus radiiflorus) vor, welche im Frühjahr einen wunderbaren Blühaspekt bildet.

Abbildung 17: Narzissenblüte auf den Niedermoorflächen nahe Spital/Pyhrn

Feuchtwiesen und +/-gehölzfreie Nassstandorte (inkl. Brachen) sind in Spital/Pyhrn/Nord mit einem Flächenanteil von 0,46% (B%) bzw. 0,33% (G%) vorhanden. Die Bestände liegen durchwegs innerhalb der Naturräumlichen Einheit des Windischgarstner Beckens. Meist sind sie kleinflächig und stellen einerseits lokale Vernässungen an kleinen Quellaustritten, andererseits Reste ehemals viel größerer Flächen dar. Den Hauptanteil an den Biotopen in dieser Gruppe haben die Quellanmoore, Quellsümpfe und Hangvernässungen. Sie sind in ihrer Vegetation jener der Niedermoore sehr ähnlich. Auch hier sind wieder Davall- Seggen- Rieder (Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63 (montane Form) – z. T. mit Carex nigra) vorhanden, in die sich selten auch Pfeifengras- Wiesen (Molinietum caeruleae W. Koch 26) ein mischen. Auch diese Bestände sind, wie die Niedermoore, bunt, blütenreich und meist über Gosauschichten zu finden. Innerhalb dieser Quellanmoore und Hangvernässungen finden sich immer wieder kleine Drainagegräben bzw. auf natürliche Weise entstandene, besonders nasse Stellen. Dort sind Schnabelseggen- Bestände (Caricetum rostratae Rübel 12), in die sich der Fieberklee (Menyanthes trifoliata) einmischt zu beobachten.
Auf nährstoffreichen Quellsümpfen ist im Gebiet meist ein Carex paniculata- Quellsumpfes ausgebildet.
Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese sowie deren Brachflächen sind im Spital/Pyhrn/Nord nur mehr sehr selten und rudimentär vorhanden. Meist handelt es sich um Brachflächen, welche zu einem großen Teil bereits verbuschen. Sämtliche Flächen kommen meist innerhalb der Naturräumlichen Einheit des Windischgarstner Beckens vor. Pflanzensoziologisch sind sie der Kohldistel- Wiese (Angelico- Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al 67) und der

Waldsimsenflur (Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick 44) zuzuordnen. Bemerkenswert ist eine Fläche an der Grenze zur Gemeinde Windischgarsten. Hier kommt die Sibirische Schwertlilie (Iris sibirica) zahlreich vor! Eine der Feuchtgrünland- Flächen liegt im Bereich der Bugelreuth (naturräumliche Einheit des St. Gallener Mittelgebirges) innerhalb eines Waldbiotops und ist der Eisenhutblättrigen Hahnenfuß- Kälberkropf- Gesellschaft zuzuordnen (Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52). Diese Vegetationseinheit kommt typischer Weise in Verbindung mit feuchten Wäldern vor und ist in der Nachbargemeinde, Rosenau/Hengstpaß häufig anzutreffen. Schließlich finden sich noch einige Feuchtgrünlandflächen in Oberweng (Naturräumliche Einheit der Kalkhochalpen). Der Hauptteil dieser Bestände ist verbracht und deutlich verbuscht, ein kleiner Bereich ist jedoch noch pflanzensoziologisch als Flatterbinsen-Gesellschaft (Epilobio- Juncetum effusi Oberd. 57) einstufbar.
Nahe der Fischteiche im Edelbachtal befinden sich weiters einige Brachflächen des Feucht und Nassgrünlandes, auf welchen einerseits ein Großseggenbestand der Gesellschaft des Rispenseggen- Riedes (Caricetum paniculatae Wangerin 16) und andererseits ein Schilfröhricht (Phragmitetum communis Schmale 39), welches eine ehemalige Feuchtwiese beinahe völlig überwachsen hat, ausgebildet. Auch hier ist das Vorkommen der Sibirische Schwertlilie (Iris sibirica)n hervorzuheben.
Schließlich ist in dieser Gruppe noch der Biotoptyp des Kleinseggensumpfes anzuführen. Dieser ist mit lediglich einer Fläche, welche in einer Waldfläche am Schwarzkogel zu finden ist, vorhanden. Pflanzensoziologisch ist der Bestand der Carex nigra- (Carex canescens)-Tümpelrand- Gesellschaft zuzuordnen.

Die Halbtrockenrasen und Borstgras- Triften und –Heiden haben einen Flächenanteil von 0,71% an der Gesamtbiotopfläche und 0,51% an der gesamten Fläche des bearbeiteten Gebietes. Im Gebiet des Windischgarstner Beckens sind nur mehr wenige, letzte Reste von ehemals ausgedehnten Karbonat- (Trespen)- Halbtrockenrasen und deren Brachen zu finden. Sie sind, bedingt durch die starke Intensivierung der Landwirtschaft, nur mehr auf kleinen, meist steilen und schwer zu bewirtschaftenden Böschungen vorhanden. Pflanzensoziologisch sind diese Flächen dem Mesobrometum Br.- Bl. Apud Scherr. 25 in der praealpine Gentiana verna-Rasse zuzuordnen. Die Bestände liegen zum Teil in der typischen Ausprägung dieser Gesellschaft vor, wobei wie schon zuvor erwähnt die namensgebende Aufrechte Trespe (Bromus erectus) in zahlreichen Fällen durch die Fieder- Zwenke (Brachypodium pinnatum) ersetzt wird, zum Teil sind die Bestände wechselfeucht. In diesen Flächen ist das Blaue Pfeifengrases (Molinia caerulea) beigemischt. Die Flächen in denen die Aufrechte Trespe (Bromus erectus) selbst vorkommt liegen interessanterweise auf den Hängen östlich des Ortes Spital/Pyhrn. Ausgenommen davon ist eine Straßenböschung im Edelbachtal, deren Pflanzendecke jedoch vermutlich eingesät wurde.
Bemerkenswerter Weise kommt vor allem in den Halbtrocken- Rasen des Teichltales immer wieder die seltene Floh- Segge (Carex pulicaris) vor.

Abbildung 18: Halbtrockenrasen mit Fieder- Zwenke am Westhang des Gleinkerau- Rückens

Die Hochmontanen bzw. subalpinen Borstgras- Matten nehmen am Gebiet einen deutlich größeren Flächenanteil, als die Halbtrockenrasen ein. Sie sind allesamt auf den Almflächen des Großen und Kleinen Pyhrgas, sowie auf den „Reith- Flächen“, also den ehemals gerodeten Flächen des Imitzberges, Tannbergs und Schwarzkogels zu finden. Pflanzensoziologisch sind die meisten dieser Biotope als Kreuzblumen- Borstgras- Gesellschaft (Polygalo- Nardetum Oberd. 57 em.) in ihrer montanen Höhenform anzusprechen. Sie liegen meist eng verzahnt mit den Mager- und Fettweidebereichen der Almen vor. Lediglich eine einzige Fläche an den Abhängen des Schwarzkogels, deren geologischer Untergrund von Werfener Schichten gebildet wird, ist als Hochmontane Borstgras- Trift (Geo montani- Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.- Bl. 49 em. Oberd. 50)) einzustufen.

Magerwiesen und –weiden (inkl. Brachen) haben einen Flächenanteil von 3,97% an der Gesamtbiotopfläche bzw. 2,82% an der Gesamtfläche von Spital/Pyhrn/Nord. Wie auch schon die Halbtrockenrasen sind die Magergrünlandbereiche der Tieflagen, also jene im Windischgarstner Becken und im Winklerbachtal, in Oberweng und in Fahrenberg, nur mehr selten im Gebiet anzutreffen. Oft sind auch sie nur mehr auf steilen, schwer zu bewirtschaftenden Böschungen, oder direkt am Waldrand gelegen vorhanden. Letztere sind durch Aufforstungsmaßnahmen gefährdet. Die der Biotoptyp der Tieflagen- Magerwiese ist in Spital/Pyhrn/Nord entweder als Frauenmantel- Glatthafer- Wiese (Arrhenatheretum elatioris Br. –Bl. Ex Scherr. 25: Montane Alchemilla- Form) in verschiedensten Ausprägungen oder als Rispengras- Goldhafer- Wiese (Poo- Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.) vorhanden. Die Tieflagen- Magerweiden des Gebietes sind allesamt den mageren Fett- Weiden des Festuco-Cynosuretum Tx. In Bük.42 zuzuordnen.
Die Hochlagen- Magerwiesen sind im Gebiet als Goldhafer- Wiesen (Astrantio- Trisetetum flavescentis Knapp 51), die Hochlagen- Magerweide als subalpine Milchkrautweiden (Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48) anzusprechen. Letztere finden sich auf den Almflächen der Kalkhochalpen und des St. Gallener Mittelgebirges. Die Hochlagen- Magerwiesen liegen als kleine Fragmente östlich des Ortsgebietes von Spital am Pyhrn in den höher gelegenen Bereichen der Mähwiesen der Gemeinde.

Naturschutzfachlich wertvolle, also artenreiche Fettweiden/- wiesen (inkl. Brachen) sind nur zu einem sehr geringen Teil, mit einer anteilsmäßigen Fläche von 0,28% (B%) bzw. 0,2% (G%), in Spital/Pyhrn/Nord vorhanden. Tieflagen- Fettwiesen kommen nur in der näheren Umgebung des Ortes Spital/Pyhrn vor. Pflanzensozilogisch sind sie als Frauenmantel- Glatthafer- Wiesen (Arrhenatheretum elatioris Br.- Bl. Ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form) anzusprechen und liegen teilweise in der Ausbildung mit Wiesen- Salbei (Salvia pratensis) vor. Auch sie stellen wiederum letzte Reste ihres Biotoptyps in der ansonsten sehr intensiv genutzten Grünland-Landschaft der tieferen Lagen des bearbeiteten Gebietes dar. Tieflagen- Fettweiden sind in Spital/Pyhrn/Nord nicht zu finden. Auch die Hochlagen Fettwiesen- und – weiden sind, mit jeweils 3 Biotopflächen, sehr selten. Erstere finden sich als kleine Flächen in Seebach, am Wurberg und auf der Sonnleithner Reuth und liegen in der Vegetationseinheit der Goldhafer-Wiese (Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51) bzw. des Verbands der Gebirgs- Goldhafer-Wiesen (Polygono- Trisetion Br.- Bl. Et Tx. 43 ex Marsch. 47 n. inv. Tx. Et Prsg. 51) vor. Hochlagen-Fettweiden kommen als zwei kleine Flächen in Oberweng und als ausgedehnte Almfläche nahe der Bosruckhütte vor. Sie sind als magere Fett- Weiden des Festuco-Cynosuretum Tx. In Bük.42 anzusprechen.
Als letzter Biotoptyp dieser Gruppe ist jener der Hochstauden- (Vieh)- Läger anzuführen. Diese Flächen liegen in den meisten Fällen eng verzahnt mit den Almweideflächen der Kalkhochalpen und des St. Gallener Mittelgebirges vor. Sie sind bis auf eine einzige Fläche, welche als Alpenampfer- Flur (Rumicetum alpini Beg. 22) angesprochen wurde, pflanzensoziologisch nicht eindeutig zuordenbar und werden unter der Ranglose Vergesellschaftung des Rumicion alpini geführt. Bemerkenswert ist in dieser Gruppe, wie schon weiter oben erwähnt, eine Fläche im Bereich des Eiskars, welche einen natürlichen Bestand der nährstoffreichen Lägerfluren darstellt.

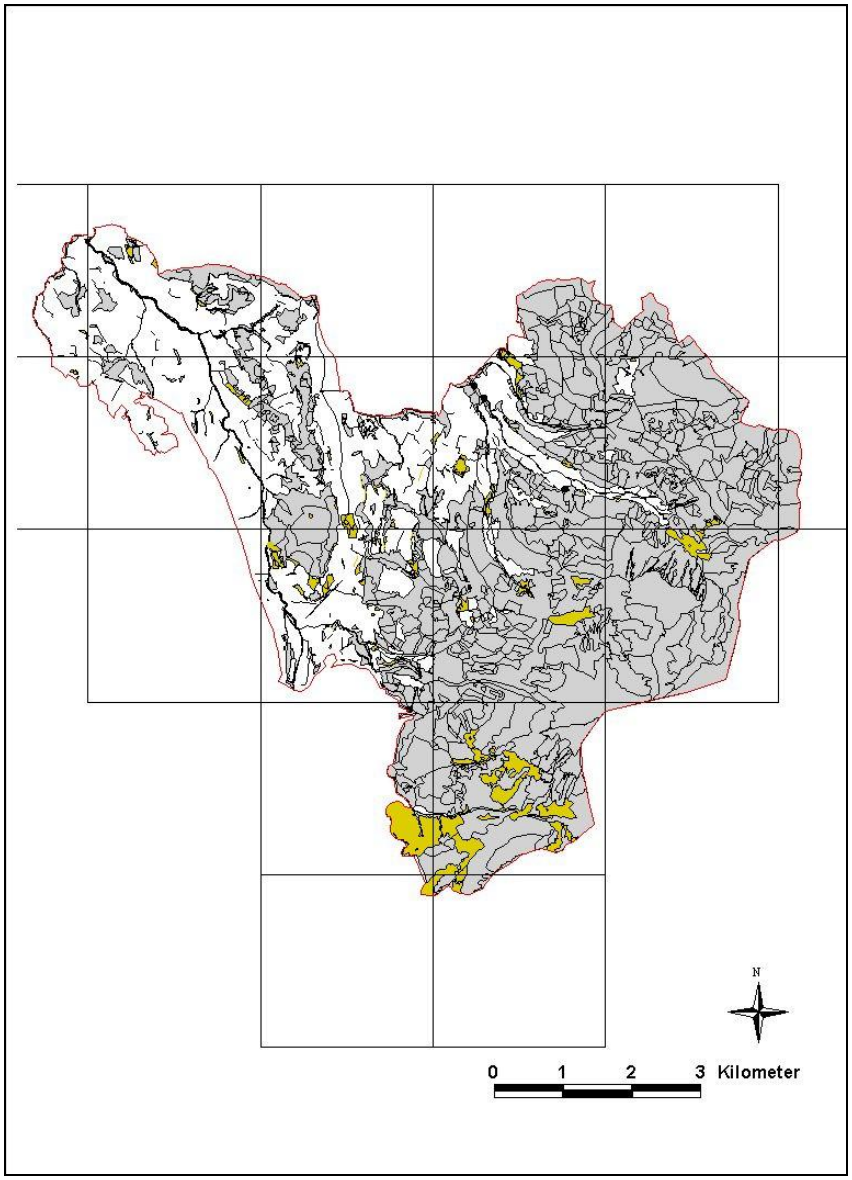

Abbildung 19: Lage der Grünland- Biotope (ocker) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau)

Als nächstes folgt die Biotoptyp- Großgruppe der Kleingehölze und (Ufer-) Gehölzsäume (siehe Abb. 13). Der Anteil der hierin vertretenen Biotoptypen beträgt 0,78% an der Gesamtbiotopfläche und 0,56% an der gesamten bearbeiteten Fläche.
Als erste, und mit 0,4% (B%) bzw. 0,29% (G%) flächenanteilsmäßig größte, Gruppe ist hier jene der Ufergehölzsäume zu nennen. Sie sind zumeist als schmale Streifen entlang der kleinen, permanent und temporär Wasser- führenden Bäche des Windischgarstner Beckens, sowie entlang der Goslitz, des Winklerbaches und des Lungbaches zu finden. Die Gehölz sind großteils stark anthropogen beeinflusst und überprägt und daher pflanzensoziologisch nicht mehr einstufbar. Es sind im Gebiet der Biotoptyp des Eschen- dominierten Ufergehölzsaumes, welchem ein einziges Mal die Vegetationseinheit des Schwarzerlen- Eschen- Auwaldes (Pruno-Fraxinetum Oberd. 53) zugeordnet wurde, der Biotoptyp des Grau- Erlen- reichen Ufergehölzsaumes, welcher in drei Fällen als Grauerlen- Auwald (Alnetum incanae Lüdi 21: Cornus sanguinea- Form) angesprochen wurde, der Biotoptyp des Eschen- /Schwarzerlen-reichen Ufergehölzsaumes, jener des Eschen- Berg- Ahorn- reichen Ufergehölzsaumes und der Biotoptyp des Weiden- dominierten Ufergehölzsaumes vorhanden. Weiters wurden Bestände ohne dominierende Baumarten und solche mit angepflanzten, nicht standortsgemäßen

Gehölzarten aufgenommen. Letztere bestehen vor allem aus der Purpur- Weide (Salix purpurea), welche häufig zur Uferstabilisierung nach Gewässerverbauungen verwendet wird.

Die Biotoptypengruppe der Baum-/ Buschgruppen, Feldgehölze, Baumreihen und Hecken (inkl. Alleen und markanten Einzelbäumen) hat einen Anteil an der Gesamtbiotopfläche von 0,35% und an der gesamten bearbeiteten Fläche von 0,25%. In dieser Gruppe sind vor allem die zahlreichen, Landschafts- prägenden Hecken der Windischgarstner Beckens und der restlichen Tallagen zu nennen. Diese linearen Gehölzbestände müssen als wichtige Elemente der reich strukturierten Landschaft von Spital/Pyhrn/Nord angesehen werden. Pflanzensoziologisch sind sie nicht einstufbar. Bemerkenswert ist jedoch, dass an der Artenzusammensetzung der Hecken der gesamte Gehölzarten- Reichtum des Gebietes sichtbar wird, der durch den Einfluss des begünstigten Klimas auch in den Wäldern möglich wäre!
Als Biotoptypen dieser Gruppe sind vor allem die Eschen- dominierte Hecke und die Hasel-dominierte Hecke zu nennen. Weiters kommen Bestände aus verschiedenen Gehölzarten, von denen jedoch keine dominant ist, vor. An diesen Hecken sind vor allem Hasel (Corylus avellana), Bergahorn (Acer pseudoplatanus), Vogelkirsche (Prunus avium), Grau- Erle (Alnus incana), Schwarz- Erle (Alnus glutinosa), Esche (Fraxinus excelsior) und Stiel- Eiche (Quercus robur) beteiligt. Auch der Biotoptyp „von anderen Gehölzarten dominierte Hecke“ wurde mehrfach vergeben. Dominant sind in diesen Fällen Traubenkirsche(Prunus padus), Schwarz-Erle (Alnus glutinosa) gemeinsam mit Esche (Fraxinus excelsior), Berg- Ahorn (Acer pseudoplatanus), sowie Purpur- Weide (Salix purpurea) gemeinsam mit Großblättriger Weide (Salix appendiculata), wobei der letzt genannte Fall auf Anpflanzungen zurück gehen dürfte.

Abbildung 20: Haselhecke in Oberweng

Weitere Landschafts- prägende Biotoptypen der tieferen Lagen des Gebietes sind Feldgehölze, Allen, Baumreihen und Baumgruppen. Als Allee- Biotope sind die beiden alten Roß- Kastanien-Alleen (Aesculus hippocastanum) nahe dem Stift in Spital/Pyhrn anzuführen. Als Baumgruppen wurden einige alte Bäume, welche rund um kleine Bildstöcke im Teichltal gepflanzt wurden, aufgenommen. Eines dieser Biotope stellt bereits ein Naturdenkmal dar.

Biotop- würdige Waldmäntel und Saumgesellschaften sind mit einem Anteil von 0,03% an der Gesamtbiotopfläche bzw. 0,02% an der gesamten bearbeiteten Fläche des Gebietes kaum in Spital/Pyhrn/Nord vorhanden. Auch sie gingen durch die intensive Nutzung der tieferen Lagen des Bearbeitungsgebietes beinahe vollständig verloren. Die in dieser Gruppe ausgewiesenen Biotoptypen sind einerseits, am Garstner Eck, jener der Gebüschgesellschaften, welche pflanzensoziologisch in den Verband der Berberitzen- Gebüsche (Berberidion Br.- Bl. 50) zu stellen sind, und andererseits, im Winklerbachtal, jener der Feuchte- und Stickstoff- liebende Saumvegetation. Letzterer wurden die Vegetationseinheiten des Klee- Odermenning- Saums

(Trifolio- Agrimonietum eupatoriae Th. Müller (61) 62) bzw. des Waldwitwenblumen- Saums (Knautietum sylvaticae Oberd. 21) zugeteilt.

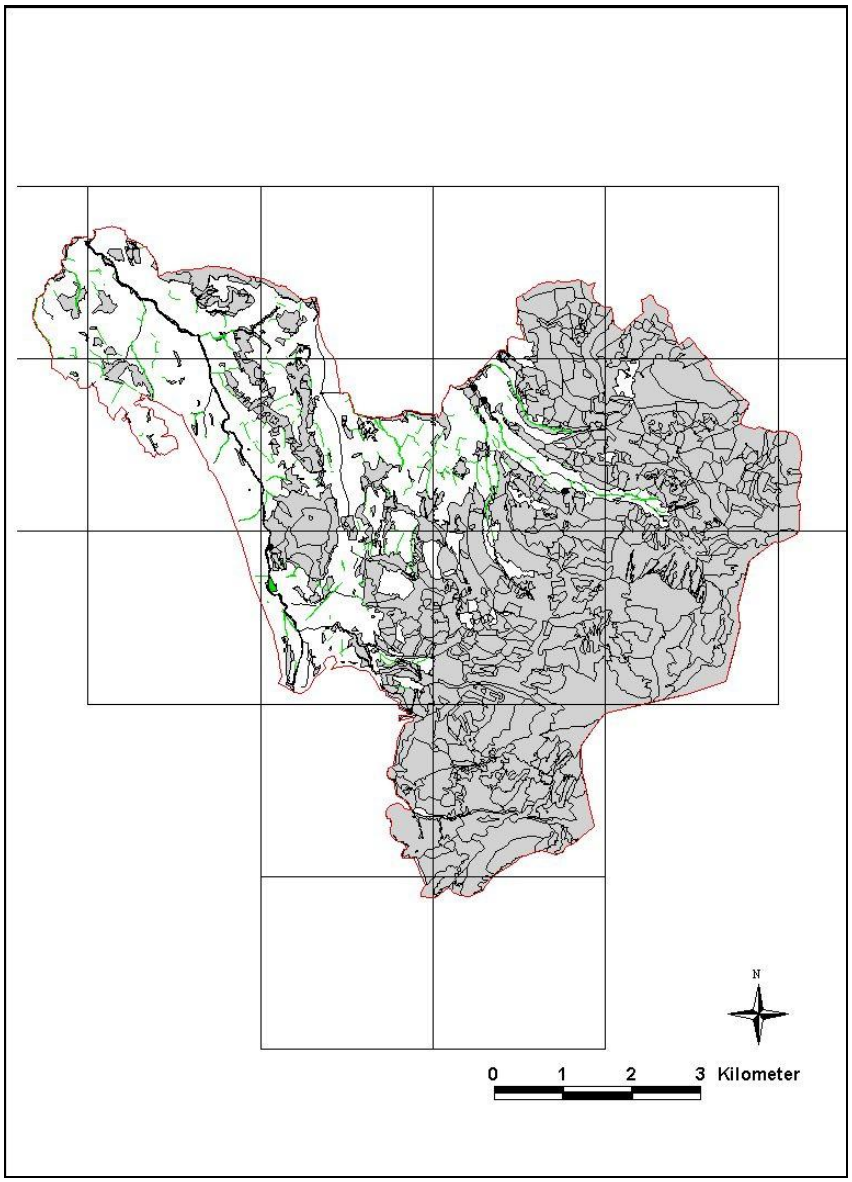

Abbildung 21: Lage der Kleingehölz- Biotope (hellgrün) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau)

Als letzte der Biotoptypen- Großgruppen ist jene der Gewässer und gehölzfreien Gewässervegetation (siehe Abb. 14) zu nennen. Ihr Anteil an der Gesamtbiotopfläche beträgt 0,47% und an der gesamten Fläche von Spital/Pyhrn/Nord 0,33%.
Als Gewässer wurden vor allem kleine, meist permanent Wasser- führende Bäche unter 5m Breite aufgenommen. Sie sind über das gesamte Kartierungsgebiet verteilt. Als bedeutende, das Gebiet besonders prägende Bäche sind Seebach, Edelbach, Mühlbach, Goslitz, Winklerbach, Lungbach und Klammbach anzuführen.

Abbildung 22: Goslitzbach

Der Großteil dieser Gewässer liegt nach wie vor in einer naturnahen Ausprägung vor. Einzig der Edelbach ist im Bereich des Talbodens des Edelbachtales verbaut und völlig begradigt worden. Die meist nur lokalen Einbauten an anderen Bächen dienen zur Sicherung der nahen Straßen oder des geschlossenen Siedlungsgebietes von Spital/Pyhrn..
Als einziger Fluss (> 5m Breite) des Gebietes wurde die Teichl beschrieben. Sie ist ebenfalls nur stellenweise mit Einbauten versehen, ihr Abschnitt im Bereich des Wurbergs kann sogar als besonders naturnah bezeichnet werden. Im Ortsgebiet von Spital/Pyhrn ist das Bachbett reguliert und hart verbaut, . Als negativ ist im Verlauf des Flusses auch ein hohes Wehr anzuführen, das im Bereich der Mühle im nördlichen Abschnitt des Teichltals liegt. Durch diese bauliche Maßnahme wird das Fließgewässerkontinuum deutlich unterbrochen.
Als weitere Gewässer sind ein kleiner, naturferner Mühlbach im nördlichen Abschnitt des Teichltales, ein kleiner bzw. ein großer, durch einen Aufstau des Edelbaches zustande gekommener, Teich am Gleinkerau- Rücken bzw. im Edelbachtal, sowie ein kleiner, naturnaher Tümpel in einem Wald am Schwarzkogel anzuführen.

Der kleine Teich am Gleinkerau- Rücken hat eine bemerkenswerte Ufervegetation aufzuweisen. So finden sich hier die einzigen ausgewiesenen Biotoptypen der Armleuchteralgen- Rasen in der Ausbildung der Armleuchteralgen- Gesellschaft der Charetea fragilis (Fukarek 1961 n.n.) Krausch 1964 und der Schwimmblattvegetation in der Ausbildung der Potamogeton natans- (Nymphaeion)- Gesellschaft. Am Ufer dieses Teiches wurde ein Kleinröhricht in der pflanzensoziologischen Ausbildung der Sparganium erectum s. l. – Gesellschaft, sowie eine Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur, welche der Vegetationseinheit der Arzneibaldrian- Mädesüß- Flur (Valeriano- Filipenduletum Siss. In Westh. Et al. 46) zugeordnet wurde, ausgewiesen.

An den Ufern und in der Umgebung des großen Teiches im Edelbachtal wurde der Biotoptyp des (Groß)- Röhricht in der Vegetationsgesellschaft des Teichbinsenröhricht (Scirpetum lacustris Schmale 39) und des Schilfröhricht (Phragmitetum communis Schmale 39) dokumentiert. Letzteres bildet an diesem Standort großflächige, naturschutzfachlich wertvolle Bestände aus.

Als weitere Biotoptypen der gehölzfreien Vegetation an Gewässern wurden im Bereich der Kalkhochalpen und des St. Gallener Mittelgebirges jene der Quellflur, welcher pflanzensoziologisch der Verband des Cratoneurion commutati W. Koch 28 zugewiesen wurde und jene der Riesel- und Spritzwasserflur bzw. Vegetation überrieselter Felsen festgestellt. Letztere liegt im Gebiet in den Vegetationseinheiten der Cardamine amara- Chrysosplenium alternifolium- Gesellschaft bzw. des Verbandes des Cratoneurion commutati W. Koch 28 vor.

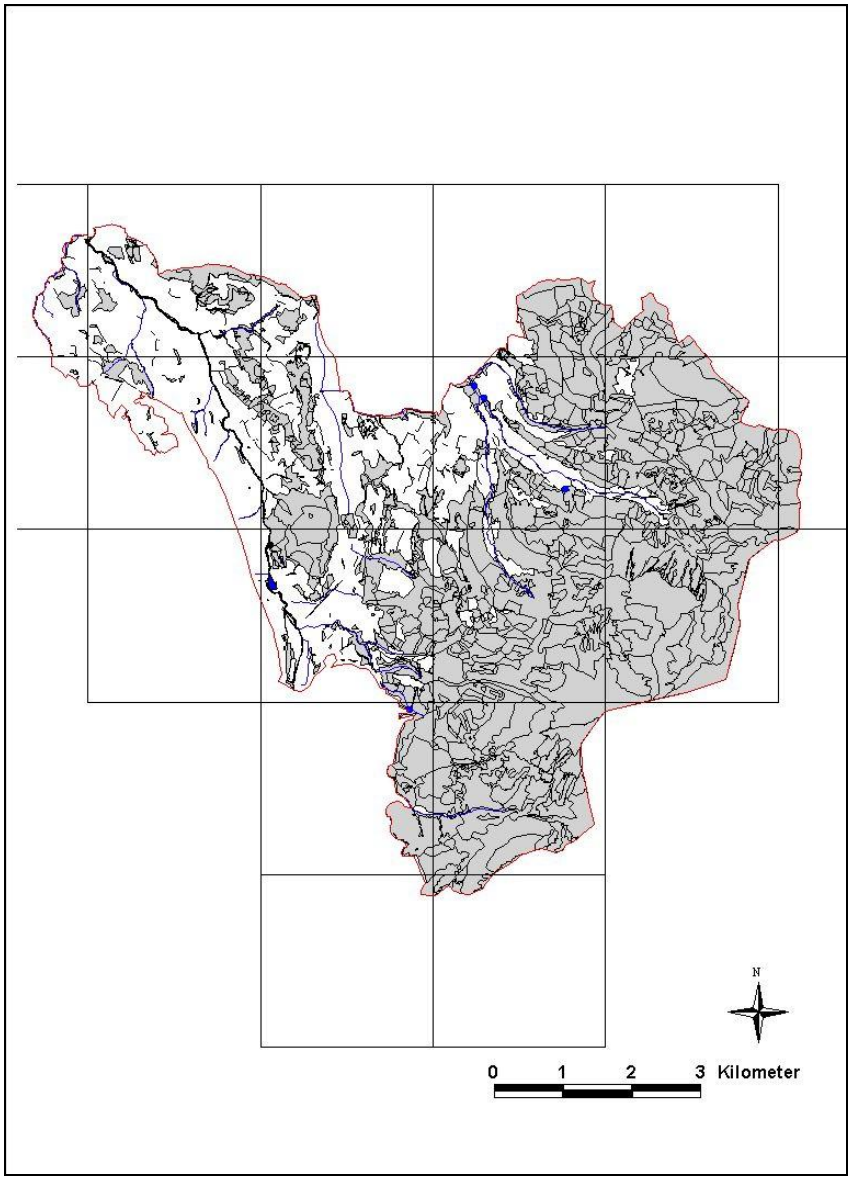

Abbildung 23: Lage der Gewässer (blau) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau)

2.5 Die Flächennutzungen des Untersuchungsgebietes

Zusätzliche zu den erhobenen Biotoptypen wurden im Zuge der Kartierungsarbeiten auch bestimmte Flächennutzungen erhoben. Insgesamt beträgt der Anteil aller Flächennutzungen, also der nicht als Biotop ausgewiesenen Fläche, des gesamten bearbeiteten Gebietes 28,81% (14,48 km^2). Diese Zahl ist auffallend gering. Sie kommt dadurch zustande, dass sowohl sämtliche Wälder und Forste als auch das gesamte subalpine und alpine Gebiet flächendeckend kartiert wurden und es somit nur in den tieferen Lagen von Spital/Pyhrn/Nord, also im Windischgarstner Becken und in den übrigen Tälern, Bereiche gibt, die nicht als Biotope erhoben wurden. In der im Abschnitt zu den Biotoptypen enthaltenen Abbildung 4 sind Lage und Verteilung aller Biotopflächen der Gemeinde in einer Übersichtskarte dargestellt. Alle dort freibleibenden Bereiche stellen die Flächennutzungen des Gebietes dar.
Wie schon zuvor erwähnt, wurden diese in der vorliegenden Arbeit jedoch nicht flächendeckend, sondern, den Angaben in der Kartierungsanleitung folgend, selektiv erhoben. Es wurden nur jene Flächennutzungen erhoben, welche für die spätere Naturschutzarbeit in irgendeiner Form als interessant erachtet wurden. Dabei wurden insgesamt 566 Flächen mit einer Flächengröße von 2,23 km^2 ausgewiesen. Sie haben einen Anteil an der Gesamtfläche des kartierten Gebietes von lediglich 4,33%. Ihre Verteilung auf die einzelnen Flächennutzungstypen mit jeweiliger Anzahl, Gesamtflächengröße und prozentuellem Anteil an der Fläche des gesamten Kartierungsgebietes ist in Tabelle 8 dargestellt.

Nutzung- Code	Nutzung- Name	Anzahl	Fläche (m^2)	G %
10	Gehölzaufwuchs (einschließlich Vorwaldstadien)	6	5016,54	0,01
11	Gehölzgruppe, Feldgehölz	105	53761,83	0,10
19	Weidebrache	8	90095,37	0,17
21	Acker	1	11723,81	0,02
28	Streuobstwiese	233	596507,66	1,16
33	Feld-/ Wiesenrain auf Böschung	2	17766,09	0,03
48	Teich naturfern - Fischteich	22	14157,64	0,03
81	Schotterabbau / Sandabbau	1	13593,36	0,03
89	Versorgungs-/ Entsorgungsanlage	2	10745,67	0,02
110	Geschlossenes Siedlungsgebiet	31	462267,28	0,90
120	Gewerbe-/ Industrieflächen	2	86061,84	0,17
123	Gleisanlage	2	41057,37	0,08
124	Begrünung / Anpflanzung gehölzreich	32	175618,83	0,34
125	Güterweg / Forststraße (unversiegelt)	2	10597,43	0,02
126	Asphaltstraße einspurig	86	249027,02	0,48
127	Asphaltstraße mehrspurig	19	186627,87	0,36
128	Autobahn	7	197195,19	0,38
129	Lagerplatz / Parkplatz unbefestigt / unversiegelt	2	5925,54	0,01
140	Künstliche Schutthalde, Einschnitt / Anriss überwiegend in feinmaterialarmem Schutt	1	4963,77	0,01
255	Vernässung, kleinflächige Versumpfung	2	479,37	0,00
Summe		**566**	**2233189,49**	**4,33**

Tabelle 8: Erhobene flächige Nutzungen des Kartierungsgebietes

Interessant ist in dieser Aufstellung, dass Streuobstwiesen (siehe Abb. 15) mit 233 Flächen bzw. 1,16% des gesamten bearbeiteten Gebietes die größte Gruppe der erhobenen Nutzungen darstellen. Sie sind in dieser Region als für das Landschaftsbild charakteristisch und prägend

anzusehen. Da es sich bei ihnen jedoch durchwegs um intensiv bewirtschaftete Wiesenflächen dreht, erhalten sie ihre Bedeutung vor allem als wertvolle Strukturen in einer zum Teil schon stark ausgeräumten Landschaft. Interessant ist auch die Verteilung der Streuobstwiesen in Kartierungsgebiet. Sie konzentrieren sich vor allem auf die Hanglagen des Windischgarstner Beckens. Das Grünland der Talboden war in früheren Zeiten zu feucht, um Obstbäume gut gedeihen zu lassen. Seit seiner Trockenlegung befinden sich hier große Intensivwiesenflächen, in welchen Obstbäume die einfache Arte der Bewirtschaftung, mit Hilfe großer Maschinen, verkomplizieren würden. In den Hanglagen wurden Grünlandflächen früher oft als Streuobstwiesen genutzt, da man hierdurch auf ein und derselben Fläche neben dem Heu auch noch Obst ernten konnte. Die heutigen Bestände gehen oft auf diese Mehrfachnutzung der Flächen in früheren Zeiten zurück. Durch die Möglichkeit des Einsatzes größerer Maschinen in der Grünlandwirtschaft sind die Obstbaumbestände auf diesen Flächen in Zukunft jedoch als gefährdet anzusehen.
Die höchst gelegenen Streuobstwiesen des Gebietes sind auch ca. 1000m Seehöhe zu finden. Ab dieser Höhe sind die klimatischen Bedingungen für das Wachstum von Obstbäumen offensichtlich nicht mehr günstig, bzw. beginnt hier der Bereich des hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzten Gebietes.

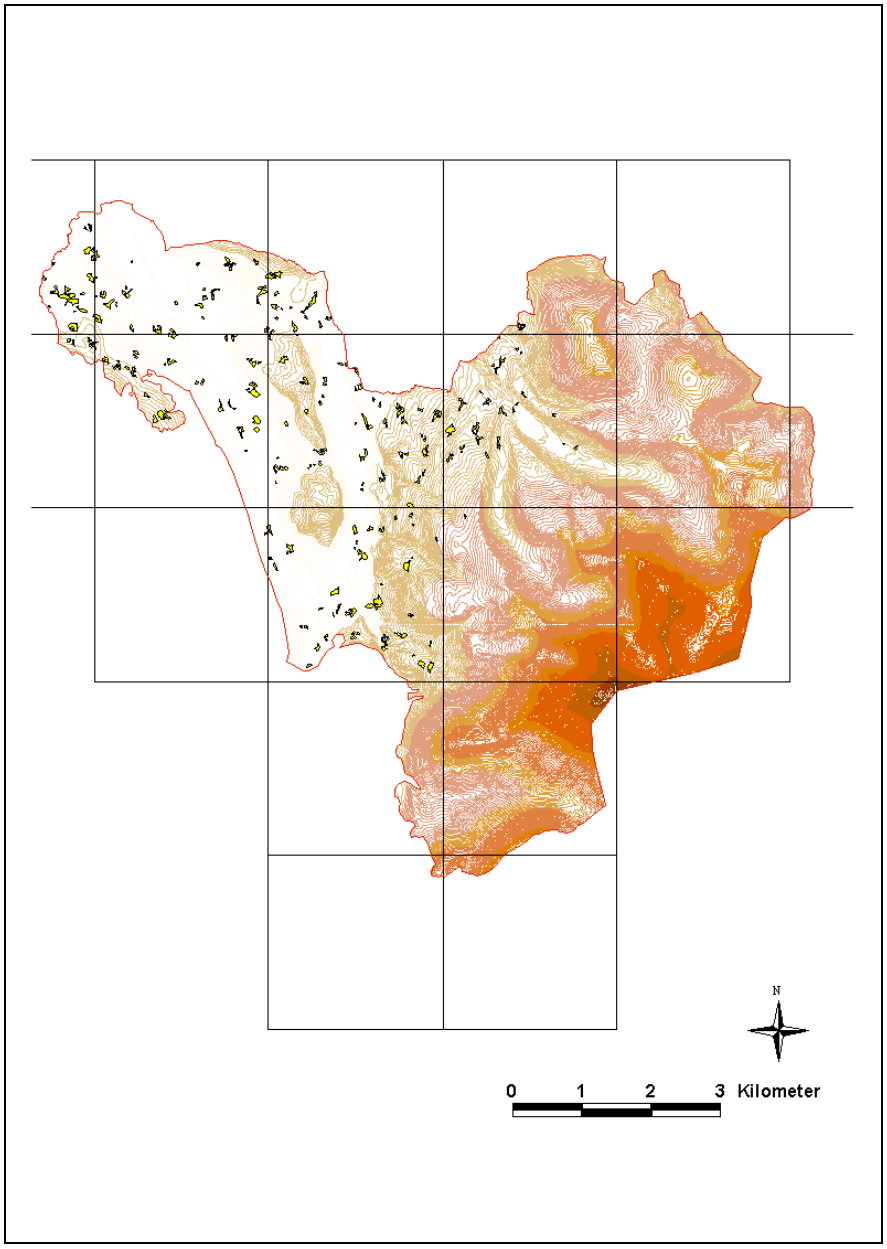

Abbildung 24: Lage der Streuobstwiesen (gelb) im Kartierungsgebiet; Darstellung mit Höhenlinien

Als wichtige landschaftsprägende Flächennutzungen sind in Spital/Pyhrn/Nord weiters zahlreiche Feldgehölze und Gehölzgruppen zu nennen. Es wurden insgesamt 105 Flächen mit einem prozentuellen Anteil von 0,1% am gesamten kartierten Gebiet ausgewiesen. Trotz des geringen Flächenanteils stellt diese Gruppe wertvolle Strukturen der Landschaft dar.
Als letztes sollen außerdem noch die zahlreichen, kleinen naturfernen Teiche, welche meist als Fischteich genutzt werden, erwähnt werden. Sie sind ebenfalls als typisch für das Landschaftsbild der Gemeinde anzusehen.

Neben den flächigen Nutzungstypen des Gebietes wurden jene mit einer geringen Breite entsprechend den Kartierungsvorgaben als Linien erhoben und in einem eigenen Shapefile im GIS dargestellt. Insgesamt wurden 426 linienförmige Nutzungstypen mit einer Gesamtlänge von 69.438 m bzw. 69,4 km ausgewiesen. Ihre Verteilung auf die einzelnen Nutzungskategorien mit jeweiliger Anzahl und Gesamtlänge wird in Tabelle 9 dargestellt.

Nutzung-Code	Nutzung- Name	Anzahl	Laenge (m)
10	Gehölzaufwuchs (einschließlich Vorwaldstadien)	17	3091,33
11	Gehölzgruppe, Feldgehölz	18	645,97
14	Hecke	40	2798,31
15	Ufergehölz, Ufergehölzsaum	2	182,17
33	Feld-/ Wiesenrain auf Böschung	13	1805,35
47	kleiner Bach / Quellbach mit temporärer Wasserführung	94	40255,18
55	künstliches gerinne / kleiner Graben / Entwässerungsgraben naturnah	15	1426,91
57	verrohrter Bachlauf / Gerinne	1	801,44
124	Begrünung / Anpflanzung gehölzreich	1	96,02
230	Obstbaumreihe	205	16837,76
231	Nadelbaumreiche	11	990,14
232	Laubbaumreihe	9	507,93
Summe		**426**	**69438,51**

Tabelle 9: Erhobene linienförmige Nutzungen des Kartierungsgebietes

Kleine, temporär wasserführende Bäche nehmen haben im Kartierungsgebiet insgesamt eine Länge von 40.255 m. Sie stellen den Hauptteil der linienförmigen Nutzungen dar. Diese kleinen Bächlein sind an allen Hängen des Gebietes zu finden. Ihre große Zahl ist bedingt durch die geologischen Gegebenheiten im Raum Spital/Pyhrn. Wie schon zuvor erwähnt, wird in Gebieten mit Kalkgesteinen im Untergrund, welche zur Verkarstung neigen, Niederschläge großteils unterirdisch abgeführt und Wasser tritt weiter unten in oft periodisch fließenden Wildbächen wieder zu Tage und wird ins Tal geführt. Aber auch in den Bereichen mit Gosauschichten im Untergrund sind, aufgrund von immer wieder auftretenden Wasserstauenden Schichten, zahlreiche Quellen häufig, welche temporär wasserführende Bächlein speisen.
Als weitere für wertvolle, die Landschaftsstruktur Liniennutzungen sind die nicht als Biotope erfassten Heckenzüge mit einer Gesamtlänge von 2.798 m, sowie die Obst-, Laub- und Nadelbaumreihen mit einer Gesamtlänge von 18.336 m zu nennen. Hierin sind wiederum die Obstbaumreihen mit 205 Stück und einer Gesamtlänge von 16.838m als besonders zahlreich hervorzuheben. Sie sind wie auch die zuvor beschriebenen Streuobstwiesen typisch für das Landschaftsbild von Spital am Pyhrn und sollten auch in Zukunft unbedingt erhalten werden.

Weiters wurden im Zuge der Arbeiten für die Landschaftsstruktur wertvolle Einzelbäume als punktförmige Nutzungen erhoben und in einem eigenen Shapefile im GIS verzeichnet. In Tabelle 10 sind Obst, andere Laub- sowie Nadelbäume mit ihrer jeweiligen Anzahl dargestellt. Es wird ersichtlich, dass im Gebiet einzeln stehende Obstbäume und andere Laubbäume bei weitem gegenüber den einzeln stehenden Nadelbäumen überwiegen, was natürlich dadurch bedingt ist, dass Einzelbäume zumeist auf bzw. am Rand von Grünlandflächen zu finden sind, welche wiederum in den tiefer gelegenen Bereichen des Gebietes vorherrschen. Natürlich ist es als positiv anzusehen, dass hier so gut wie keine Nadelbäume angepflanzt wurden.

Nutzung- Code	Nutzung- Name	Anzahl
220	Obstbaum Einzelbaum	111
221	Nadelbaum Einzelbaum	36
222	Laubbaum Einzelbaum	123
Summe		**270**

Tabelle 10: Erhobene punktförmige Nutzungen des Kartierungsgebietes

2.6 Die Flora des Untersuchungsgebietes

Im Gebiet von Spital/Pyhrn/Nord wurden in den Biotopflächen insgesamt 932 Gefäßpflanzentaxa gefunden. Davon war in 20 Fällen eine eindeutige Zuordnung nur bis zur Gattung möglich. Insgesamt waren 918 Taxa als wild wachsend, 4 als überwiegend unbeständig verwildert und 10 als rein kultiviert anzusprechen.
Zusätzlich wurden 6 Moos- und 1 Armleuchteralgen- Art(en) ausgewiesen, wobei angemerkt werden muss, dass diese Gruppen nicht quantitativ im gesamten Gebiet aufgelistet wurden, sondern nur dann aufgenommen wurden, wenn sie als für die Biotopbeschreibung sehr wichtig angesehen wurden.

Das Gebiet ist als artenreich einzustufen, wobei hier jedoch innerhalb der naturräumlichen Einheiten differenziert werden muss. Als tatsächlich artenreich ist der Bereich der Kalkhochalpen einzustufen. Im St. Gallener Mittelgebirge und vor allem im Windischgarstner Becken ist aber aufgrund der intensiven forst- wie landwirtschaftlichen Nutzung eine erhebliche Artenverarmung festzustellen.

Im Anhang 7.8 sind alle beobachteten Taxa alphabetisch gereiht nach dem wissenschaftlichen Artnamen aufgelistet. Die Bestimmung der Gefäßpflanzen erfolgte nach FISCHER (1994), die der Moose nach FREY u.a. (1995).

In Abbildung 16 ist der Anteil der gefährdeten und seltenen Taxa an der Gesamtzahl der in der Gemeinde beschriebenen Taxa dargestellt.

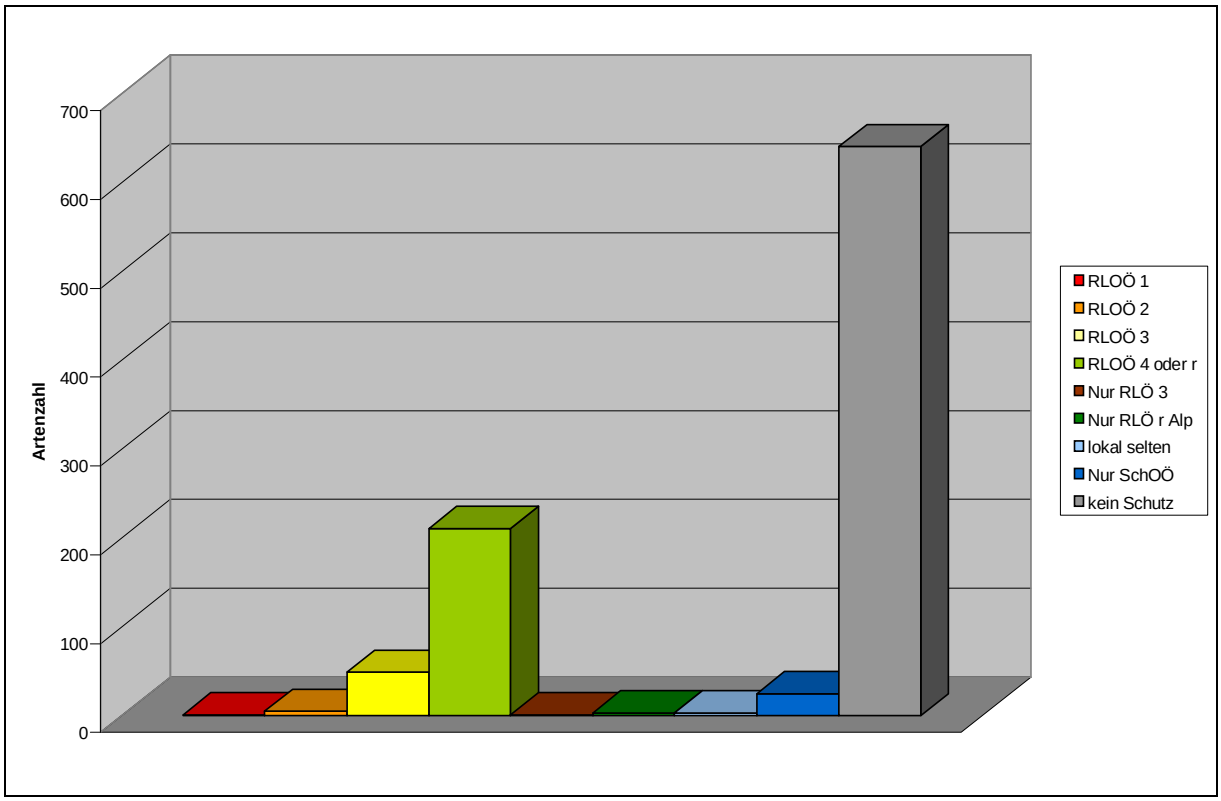

Abbildung 25: Anteil der gefährdeten und seltenen Pflanzenarten (bunt) sowie der Pflanzenarten ohne Schutz (grau) an der Gesamtartenzahl aller Biotopflächen

Von den 939 im Gebiet erfassten Taxa sind insgesamt 266 oder 28,3%, einer der Gefährdungsstufen der Roten Liste Oberösterreichs zugeordnet. Weitere 4 Taxa, also 0,4, sind allein in der Roten Liste Österreichs angeführt.
Somit sind 270 oder 28,8 % der im Gemeindegebiet vorkommenden Taxa als überregional selten und gefährdet anzusprechen.

Zusätzlich wurden 3 Taxa, also 0,3%, als lokal selten eingestuft und weitere 25 Taxa, also 2,7%, sind in Oberösterreich aufgrund ihrer Attraktivität geschützt.

In Tabelle 11 sind jene in den Biotopflächen vorgefundenen Taxa aufgelistet, welche einen Stutzstatus nach der Roten Liste Oberösterreich (RLOOE 97) haben. Die insgesamt 285 Taxa sind nach Gefährdungsstufen gereiht. Die Erklärung zu diesen Stufen erfolgt im Anhang 7.8. In der Gruppe der regional gefährdeten Taxa sind sämtliche Taxa mit einer Erwähnung in der Roten Liste Oberösterreich angeführt, auch wenn diese für die bearbeitete Region keine Gefährdung aufweisen (RLOOE 97 reg). Jene Taxa, die in den Nördlichen Kalkalpen einschließlich des Flyschgebietes (A) regional gefährdet sind, wurden als fett geschrieben hervorgehoben. Zusätzlich ist zu jeder Art auch der Schutzstatus nach der Roten Liste Österreich (RLOE2 bzw. RLOE2 reg) und ihr Schutz in Oberösterreich aufgrund von Attraktivität angeführt. In der Spalte „H“ sind die Häufigkeiten angegeben, mit denen die einzelnen Taxa in den Biotopen gefunden wurden. Die geringe Häufigkeit der alpinen Taxa ist bedingt durch die besondere Großflächigkeit der alpinen Biotope, welche zur Folge hat, dass diese Flächen in geringerer Anzahl im Gebiet vorkommen und damit auch die dort gefundenen Taxa seltener erwähnt wurden.
Hervorzuheben ist in dieser Aufstellung das Vorkommen der Rauken- Greiskrauts (Senecio erucifolius), welcher in Oberösterreich als vom Aussterben bedroht gilt! Die Art wurde im Teichltal am Rand eines kleinen, feuchten Gehölzes gefunden. Hervorzuheben ist weiters die Floh- Segge (Carex pulicaris), welche in den Halbtrockenrasen des Teichl- und Edelbachtales regelmäßig anzutreffen war und in Oberösterreich als stark gefährdet gilt.

Art-Codes	Lat. Name	Dt. Artname	RLOOE 97	RLOÖE 97 reg	RLÖE 2	RLÖE 2reg	Sch OOE	H
1217	Senecio erucifolius	Rauken-Greiskraut	1		3r!	öAlp, nVL, söVL, Pann	9	1
2108	Carex distans	Entferntährige Segge, Lücken-Segge	2		3r!	nVL	1	2
1469	Carex pulicaris	Floh-Segge	2		2		1	6
92	Populus nigra	Schwarz-Pappel	2		3r!	Alp	9	1
232	Ulmus glabra	Berg-Ulme	2		-r	nVL, söVL, Pann	2	331
744	Iris sibirica	Sibirische Schwertlilie	2r!	BV	2		1	4
488	Allium oleraceum	Glocken-Lauch	3		-r	Rh	1	3
1252	Anacamptis pyramidalis	Pyramidensten del, Pyramiden-Spitzorchis	3		3r!	wAlp, Pann	1	2
1095	Betula pubescens	Moor-Birke	3		3r!	Pann	9	1
1275	Cerinthe minor	Kleine Wachsblume	3				9	1
2598	Cirsium heterophyllu m	Verschiedenblä ttrige Kratzdistel	3				9	1
1119	Crepis mollis	Weichhaar-Pippau	3		3		9	1
2635	Crepis mollis mollis	Gewöhnlicher Weichhaar-Pippau	3		3		9	4

1798	Eleocharis uniglumis	Einspelzen-Sumpfbinse	3		3		1	2
1111	Eriophorum vaginatum	Scheiden-Wollgras	3		-r	BM, nVL, söVL	1	1
234	Euphorbia platyphyllos	Breitblatt-Wolfsmilch	3		3r!	Alp, BM, nVL	9	1
2760	Euphorbia platyphyllos platyphyllos	Eigentliche Breitblatt-Wolfsmilch	3		3r!	Alp, BM, nVL	9	2
632	Fragaria viridis	Knack-Erdbeere	3		-r	Alp, nVL, söVL	9	8
334	Glyceria maxima	Großer Schwaden, Wasser-Schwaden	3		-r	Alp, nVL, Pann	1	1
1316	Helianthemum ovatum	Trübgrünes Sonnenröschen	3		-r	nVL	9	1
2871	Herminium monorchis	Einknolle, Elfenstendel	3		3r!	nVL, Pann	1	1
546	Juncus conglomeratus	Knäuel-Simse	3		-r	wAlp, BM, nVL, Pann	9	1
651	Leucojum vernum	Frühlings-Knotenblume	3		-r	Rh, BM, nVL	2	13
1241	Lilium bulbiferum	Feuer-Lilie	3		3		1	2
2057	Lycopodium clavatum	Keulen-Bärlapp	3		-r	nVL, Pann	9	1
1185	Malva moschata	Moschus-Malve	3		3		9	2
115	Ononis spinosa austriaca	Österreichische Hauhechel	3		3		9	10
963	Peucedanum oreoselinum	Berg-Haarstrang	3		-r	Rh, nVL	1	97
9	Poa palustris	Sumpf-Rispengras	3		-r	wAlp, nVL	9	3
668	Polygonatum odoratum	Salomonssiegel, Duft-Weißwurz	3		-r	nVL	9	4
1437	Pulicaria dysenterica	Großes Flohkraut	3		3		9	7
1335	Rosa rubiginosa	Wein-Rose	3		-r	nVL	1	1
184	Salix viminalis	Korb-Weide	3		3		9	2
925	Selinum carvifolia	Kümmel-Silge	3		-r	wAlp, nAlp, nVL, Pann	9	1
3563	Streptopus amplexifolius	Knotenfuß	3		-r	BM	1	3
590	Taxus baccata	Eibe	3		3		1	99
1699	Trifolium	Blaßgelber Klee	3		3r!	Rh	9	8

	ochroleucon							
782	Viola canina	Hunds-Veilchen	3		-r	nVL, Pann	1	2
1408	Viola palustris	Sumpf-Veilchen	3		-r	BM, nVL, söVL, Pann	9	1
2307	Andromeda polifolia	Rosmarinheide	3r!	BH	3		9	1
1422	Carex hostiana	Saum-Segge	3r!	T	3		9	15
1100	Carex lasiocarpa	Faden-Segge	3r!	H	2		9	1
287	Carex tomentosa	Filz-Segge	3r!	B	3		9	9
950	Cephalanthera damasonium	Cremeweißes Waldvöglein, Breitblatt-Waldvöglein	3r!	V	-r	BM, nVL	1	2
1083	Cypripedium calceolus	Frauenschuh	3r!	V	3r!	nVL, söVL, Pann	1	1
2137	Drosera rotundifolia	Rundblatt-Sonnentau	3r!	BH	3		1	2
1097	Epilobium palustre	Sumpf-Weidenröschen	3r!	T	-r	nVL, Pann	9	5
1169	Epipactis palustris	Sumpf-Stendelwurz	3r!	BV	3r!	BM, nVL, söVL, Pann	1	13
1038	Eriophorum angustifolium	Schmalblatt-Wollgras	3r!	HT	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	1	49
1453	Gentiana cruciata	Kreuz-Enzian	3r!	V	-r	Rh, nVL, söVL, Pann	1	2
1049	Menyanthes trifoliata	Fieberklee	3r!	T	3r!	Pann, söVL	1	5
3163	Orchis ustulata ustulata	Frühlings-Brand-Knabenkraut	3r!	B	3		1	4
2133	Phleum bertolonii	Zwiebel-Lieschgras	3r!	BV	3		9	2
402	Potamogeton natans	Schwimmendes Laichkraut	3r!	B	-r	nAlp, BM, nVL, Pann	9	1
3299	Primula farinosa	Mehl-Primel	3r!	T	-r	Rh, KB, nVL, Pann	1	2
3367	Rhynchospora alba	Weißes Schnabelried	3r!	B	3r!	BM, söVL	1	1
2036	Trichophorum alpinum	Alpen-Haarbinse	3r!	BH	-r	Rh, KB, BM	1	1
1690	Asplenium fissum	Zerschlitzter Streifenfarn	4				9	2
2594	Cirsium carniolicum	Krainer Kratzdistel	4				9	8
2879	Hieracium	Orangerotes	4				9	1

	aurantiacum	Habichtskraut						
3031	Luzula alpinopilosa	Braun-Hainsimse	4				9	3
3131	Nigritella widderi	Widder-Kohlröschen	4				1	8
3645	Trisetum distichophyllum	Zweizeiliger Grannenhafer	4				9	4
2313	Anemone narcissiflora	Narzissen-Windröschen	4a		-r	sAlp	1	16
1494	Asplenium scolopendrium	Hirschzunge	4a				1	3
102	Convallaria majalis	Maiglöckchen	4a				2	6
103	Cyclamen purpurascens	Zyklame, Alpenveilchen	4a		-r	wAlp	2	193
1869	Dianthus alpinus	Ostalpen-Nelke	4a				1	3
1571	Gentiana bavarica	Bayerischer Enzian	4a				1	1
2823	Gentiana pumila	Niedriger Enzian	4a				1	1
1253	Gymnadenia odoratissima	Duft-Händelwurz	4a		-r	BM, Pann	1	9
550	Lilium martagon	Türkenbund-Lilie	4a				1	34
3194	Papaver alpinum alpinum s.str.	Nordost-Alpen-Mohn, Burser-Mohn	4a				1	2
1440	Primula clusiana	Clusius-Primel, Nordostalpen-Primel	4a				1	17
1691	Pulsatilla alpina alpina	Kalkalpen-Küchenschelle	4a				1	7
1631	Silene acaulis	Gewöhnliches Stengelloses Leimkraut	4a				1	9
2033	Traunsteinera globosa	Kugelstendel, Kugelorchis	4a		-r	BM, nVL	1	3
3669	Valeriana celtica	Echter Speik	4a				1	1
1080	Aconitum lycoctonum vulparia	Eigentlicher Wolfs-Eisenhut, Gelber Eisenhut	4ar!	BH	-r	BM, nVL, Pann	2	20
3770	Aconitum napellus s.str.	Echter Eisenhut, Blauer Eisenhut	4ar!	BV			2	1
1240	Aconitum variegatum s.str.	Bunter Eisenhut	4ar!	BH	-r	BM, nVL, Pann	2	13
995	Aquilegia atrata	Schwarzviolette Akelei	4ar!	V	-r	nVL	1	2

750	Arnica montana	Arnika	4ar!	BV	-r	BM, nVL, söVL	1	7
838	Carlina acaulis	Silberdistel, Wetterdistel	4ar!	V	-r	BM, nVL, Pann	1	112
858	Carlina acaulis acaulis	Breitzipfel-Silberdistel, Gewöhnliche Silberdistel	4ar!	V	-r	BM, nVL, Pann	1	25
569	Cephalanthera longifolia	Schwertblatt-Waldvöglein	4ar!	V	-r	nVL, söVL, Pann	1	6
711	Cephalanthera rubra	Rotes Waldvöglein	4ar!	BV	-r	nVL, söVL, Pann	1	1
2046	Crocus albiflorus	Weißer Krokus	4ar!	BV	-r	Rh, BM, nVL, söVL	1	1
1839	Dactylorhiza maculata	Geflecktes Fingerknabenkraut	4ar!	BV	-r	BM, nVL	1	62
1157	Dactylorhiza majalis	Breitblatt-Fingerknabenkraut	4ar!	BV	-r	KB, nVL, söVL, Pann	1	6
112	Dianthus carthusianorum	Eigentliche Karthäuser-Nelke	4ar!	BHM	-r	BM	2	96
584	Digitalis grandiflora	Großblütiger Fingerhut	4ar!	V	-r	nVL, Pann	2	65
1544	Gentiana asclepiadea	Schwalbenwurz-Enzian	4ar!	V	-r	nVL	1	113
1421	Gentiana clusii	Kalk-Glocken-Enzian	4ar!	V	-r	nVL	1	11
1606	Gentiana pannonica	Braunvioletter Enzian, Ostalpen-Enzian	4ar!	B	-r	BM	1	18
1605	Gentiana verna	Frühlings-Enzian	4ar!	V	-r	Rh, KB, nVL, söVL, Pann	1	9
1213	Gentianella aspera	Rauher Kranzenzian	4ar!	V	-r	nVL	1	15
964	Gentianopsis ciliata	Fransen-Enzian	4ar!	V	-r	nVL, söVL, Pann	1	1
335	Gymnadenia conopsea	Große Händelwurz, Mücken-Händelwurz	4ar!	BV	-r	BM, nVL, söVL, Pann	1	127
790	Helleborus niger	Schneerose, Schwarze Nieswurz	4ar!	H	-r	wAlp, BM	2	227
2025	Narcissus radiiflorus	Stern-Narzisse	4ar!	V	3		2	35
662	Orchis mascula	Stattliches Knabenkraut	4ar!	BV	-r	BM, nVL, Pann	1	5

1415	Orchis mascula signifera	Prächtiges Stattliches Knabenkraut	4ar!	BV	-r	BM, nVL, Pann	1	5
60	Platanthera bifolia	Weiße Waldhyazinthe	4ar!	BV	-r	nVL	1	24
1488	Primula auricula	Aurikel, Petergstamm	4ar!	V	-r	nVL	1	7
1222	Primula veris	Arznei-Schlüsselblume	4ar!	BV	-r	Rh, nVL, söVL	1	27
1520	Rhododendron hirsutum	Wimper-Alpenrose	4ar!	V			2	39
1058	Trollius europaeus	Trollblume	4ar!	V	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	1	55
630	Abies alba	Tanne, Weißtanne	R		3		9	515
817	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	R				9	142
110	Briza media	Gewöhnliches Zittergras	R				9	145
111	Bromus erectus	Aufrechte Trespe	R				9	9
861	Campanula rotundifolia	Rundblatt-Glockenblume	R				9	2
281	Carex acuta	Schlank-Segge, Spitz-Segge	R		-r	wAlp, nVL	9	2
833	Carum carvi	Wiesen-Kümmel, Echter Kümmel	R		-r	Pann	9	24
160	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	R				9	40
974	Euphrasia officinalis	Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost	R		-r	Pann	9	135
526	Euphrasia officinalis rostkoviana	Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost	R		-r	Pann	9	4
1010	Festuca rupicola	Furchen-Schwingel	R				9	1
628	Juncus filiformis	Faden-Simse	R		-r	KB, BM, nVL, söVL	9	13
654	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	R		-r	Pann	9	77
368	Molinia caerulea	Blaues Pfeifengras	R		-r	Pann	9	156
175	Plantago media	Mittlerer Wegerich	R				9	103
570	Potentilla erecta	Blutwurz	R		-r	Pann	9	271
50	Quercus robur	Stiel-Eiche	R				9	614
250	**Acer campestre**	**Feld-Ahorn**	**-r**	**A**	**-r**	**wAlp**	**9**	**97**
1533	Acinos alpinus	Alpen-Steinquendel	-r	V	-r	nVL	9	131

1502	Adenostyles alliariae	Grau-Alpendost, Filz-Alpendost	-r	BV	-r	BM, nVL	9	36
255	Agrimonia eupatoria	Echter Odermennig	-r	BH			9	20
1090	Agrostis canina	Hunds-Straußgras	-r	BV	-r	Rh, KB, BM, nVL, söVL, Pann	9	2
4531	Allium senescens	Berg-Lauch	-r	BV	-r	BM, nVL, söVL, Pann	1	1
1500	Alnus alnobetula	Grün-Erle	-r	V	-r	nVL	9	20
980	Amelanchier ovalis	Gewöhnliche Felsenbirne	-r	V	-r	nVL	9	192
1588	Antennaria dioica	Gewöhnliches Katzenpfötchen	-r	BV	-r	BM, nVL, Pann	1	5
491	Anthericum ramosum	Ästige Graslilie	-r	BV	-r	nVL, söVL, Pann	9	101
1067	Aster bellidiastrum	Alpenmaßlieb	-r	V	-r	nVL	9	26
1695	Blysmus compressus	Quellbinse, Platthalm-Quellried	-r	V	-r	BM, nVL, Pann	9	7
2049	Botrychium lunaria	Eigentliche Mondraute	-r	BV	-r	KB, BM, nVL, Pann	1	2
279	Buphthalmum salicifolium	Rindsauge, Ochsenauge	-r	HM	-r	nVL, Pann	9	172
760	Calamagrostis varia	Bunt-Reitgras, Berg-Reitgras	-r	BHM	-r	BM, Pann	9	340
831	Calamagrostis villosa	Woll-Reitgras	-r	V	-r	nVL	9	12
549	Calluna vulgaris	Heidekraut, Besenheide	-r	V	-r	nVL, Pann	9	27
901	Calycocorsus stipitatus	Kronlattich	-r	BV	-r	BM, nVL	9	69
944	Campanula cochleariifolia	Zierliche Glockenblume	-r	V	-r	nVL	9	14
1402	Cardamine trifolia	Kleeblatt-Schaumkraut	-r	V	-r	nVL	9	99
1988	Cardaminopsis halleri	Kriech-Schaumkresse	-r	BV	-r	wAlp, BM, nVL	9	6
966	Carduus defloratus	Berg-Ringdistel	-r	V	-r	nVL	9	96
1537	Carduus defloratus defloratus	Grasgrüne Berg-Ringdistel	-r	V	-r	nVL	9	60
1464	Carex brachystachys	Kurzähren-Segge	-r	V	-r	nVL	9	28

1099	Carex canescens	Grau-Segge	-r	BV	-r	Rh, KB, nVL, söVL, Pann	9	1
282	Carex caryophyllea	Frühlings-Segge	-r	HM			9	56
1039	Carex davalliana	Davall-Segge, Rauh-Segge	-r	BV	-r	BM, nVL, söVL, Pann	1	73
1101	Carex echinata	Igel-Segge, Stern-Segge	-r	BHT	-r	BM, nVL, söVL	9	16
286	Carex flava	Große Gelb-Segge	-r	BHT	-r	BM, nVL, söVL, Pann	9	42
798	Carex humilis	Erd-Segge, Zwerg-Segge	-r	V	-r	nVL	9	96
835	Carex montana	Berg-Segge	-r	H			9	42
904	Carex nigra	Braun-Segge	-r	BHT	-r	nVL, söVL, Pann	1	67
289	Carex panicea	Hirse-Segge	-r	BHT	-r	nVL, söVL, Pann	9	84
1029	Carex paniculata	Rispen-Segge	-r	BHT	-r	nVL, söVL, Pann	9	39
1030	Carex rostrata	Schnabel-Segge	-r	BHT	-r	nVL, söVL, Pann	1	5
824	Centaurea montana	Berg-Flockenblume	-r	BV	-r	BM, nVL	9	29
217	Centaurium erythraea	Echtes Tausendgulden kraut	-r	BHM	-r	wAlp, BM, nVL	1	5
513	Cerastium arvense	Acker-Hornkraut	-r	BHM	-r	BM	9	8
520	Chenopodium bonus-henricus	Guter Heinrich	-r	BV	-r	BM, nVL	9	1
1816	Circaea alpina	Gebirgs-Hexenkraut, Alpen-Hexenkraut	-r	BV	-r	BM, nVL, söVL	9	5
797	Circaea x intermedia	Mittleres Hexenkraut	-r	BV	-r	BM, nVL	9	96
889	Cirsium eriophorum	Wollkopf-Kratzdistel	-r	T	-r	Pann	9	5
1098	Cirsium rivulare	Bach-Kratzdistel	-r	BHT	-r	Rh, BM, nVL, Pann	9	50
300	Colchicum autumnale	Herbstzeitlose	-r	B	-r	Pann	9	75
303	Corydalis cava	Hohler Lerchensporn	-r	B	-r	BM	9	2
979	Cotoneaster tomentosus	Filz-Steinmispel	-r	V	-r	nVL, Pann	1	96

1001	Crataegus laevigata	Zweigriffel-Weißdorn	-r	BV	-r	wAlp, KB	9	20
2056	Crepis alpestris	Voralpen-Pippau	-r	V	-r	nVL	9	2
617	Crepis paludosa	Sumpf-Pippau	-r	HT	-r	Pann	9	51
903	Cuscuta epithymum	Quendel-Teufelszwirn, Klee-Seide	-r	V	-r	nVL	9	7
1539	Danthonia decumbens decumbens	Gewöhnlicher Dreizahn	-r	BV	-r	BM, nVL, Pann	9	25
482	Dentaria bulbifera	Zwiebel-Zahnwurz	-r	BV			9	9
788	Dentaria enneaphyllos	Neunblatt-Zahnwurz	-r	BH	-r	nVL	9	43
1026	Doronicum austriacum	Österreichische Gemswurz	-r	B	-r	BM	9	18
1597	Dryas octopetala	Silberwurz	-r	V			9	18
1009	Epipactis atrorubens	Braunrote Stendelwurz	-r	V	-r	nVL, söVL, Pann	1	8
742	Epipactis helleborine	Breitblatt-Stendelwurz	-r	BV	-r	nVL	1	33
905	Equisetum fluviatile	Teich-Schachtelhalm	-r	BHT	-r	Pann	1	1
719	Equisetum variegatum	Bunter Schachtelhalm	-r	BV	-r	BM, nVL, söVL, Pann	9	1
959	Erica carnea	Schnee-Heide, Erika	-r	BV	-r	BM, nVL	9	134
1135	Eriophorum latifolium	Breitblatt-Wollgras	-r	BV	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	1	77
1329	Erodium cicutarium	Gewöhnlicher Reiherschnabel	-r	H			9	1
1570	Euphrasia salisburgensis	Salzburger Augentrost	-r	V	-r	nVL	9	13
940	Evonymus latifolia	Breitblatt-Pfaffenkäppchen	-r	V	-r	nVL, söVL	9	199
717	Festuca altissima	Wald-Schwingel	-r	V	-r	nVL	9	2
967	Festuca amethystina	Amethyst-Schwingel	-r	V	-r	nVL, söVL	9	96
1074	Galium anisophyllon	Ungleichblättriges Labkraut	-r	V	-r	nVL	9	63
1015	Galium boreale	Nordisches Labkraut	-r	V	-r	BM, nVL, Pann	9	1
825	Galium pumilum	Heide-Labkraut	-r	V	-r	nVL, Pann	9	72
2817	Genista pilosa	Heide-Ginster	-r	V	-r	nVL	9	97
985	Geranium sylvaticum	Wald-Storchschnabel	-r	BV	-r	nVL	9	28

1435	Globularia cordifolia	Herzblatt-Kugelblume	-r	V	-r	nVL, Pann	9	107
759	Gymnocarpium robertianum	Ruprechtsfarn	-r	V	-r	nVL	9	33
969	Hieracium bupleuroides	Hasenohr-Habichtskraut	-r	V	-r	nVL	9	1
795	Hieracium lactucella	Öhrchen-Habichtskraut	-r	BV	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	9	2
720	Hippocrepis comosa	Hufeisenklee	-r	BV	-r	nVL	9	34
1514	Homogyne alpina	Alpen-Brandlattich, Grüner Brandlattich	-r	B	-r	BM	9	36
1549	Huperzia selago	Tannenbärlapp, Teufelsklaue	-r	BV	-r	BM, nVL	9	17
647	Juniperus communis communis	Gewöhnlicher Echter Wacholder	-r	BV	-r	Rh, nVL, söVL, Pann	2	3
1456	Kernera saxatilis	Felsen-Kugelschötchen	-r	V	-r	nVL	9	16
547	Koeleria pyramidata	Wiesen-Kammschmiele, Großes Schillergras	-r	BHM	-r	nVL, söVL	9	97
976	Laserpitium latifolium	Breitblatt-Laserkraut	-r	V	-r	nVL	9	15
766	Leontodon incanus	Grauer Leuenzahn	-r	V	-r	BM, nVL, Pann	9	108
113	Linum catharticum	Purgier-Lein	-r	BH			9	108
552	Listera ovata	Großes Zweiblatt	-r	B			1	32
1045	Lonicera nigra	Schwarze Heckenkirsche	-r	V	-r	nVL	9	4
846	Lunaria rediviva	Wild-Mondviole, Ausdauerndes Silberblatt	-r	BV	-r	BM, nVL, söVL	1	1
655	Lychnis viscaria	Gewöhnliche Pechnelke	-r	V	-r	wAlp, nVL, Pann	9	1
658	Moehringia muscosa	Moos-Nabelmiere	-r	BV	-r	BM, nVL	9	27
2154	Moneses uniflora	Moosauge, Einblütiges Wintergrün	-r	V	-r	BM, nVL, söVL	9	7
3084	Monotropa hypophegea	Kahler Fichtenspargel, Buchenspargel	-r	V	3		9	2
822	Nardus stricta	Borstgras, Bürstling	-r	BV	-r	Rh, KB, BM	1	45
1847	Orthilia secunda	Birngrün, Nickendes Wintergrün	-r	BV	-r	BM, nVL, Pann	9	5

1052	Parnassia palustris	Sumpf-Herzblatt, Studentenröschen	-r	BHT	-r	BM, nVL, söVL, Pann	1	47
851	Persicaria bistorta	Schlangen-Knöterich, Wiesen-Knöterich	-r	BV	-r	KB, nVL, söVL	9	11
1053	Phyteuma orbiculare	Kopfige Teufelskralle	-r	V	-r	nVL, Pann	9	39
116	Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	-r	HM			9	6
1436	Pinguicula vulgaris	Gewöhnliches Fettkraut	-r	BV	-r	KB, BM, nVL, Pann	1	10
928	Pinus mugo	Latsche, Leg-Föhre	-r	BV	-r	KB, BM, nVL	12	32
1266	Pleurospermum austriacum	Rippendolde, Rippensame	-r	V	-r	nVL, söVL	9	1
1321	Poa supina	Läger-Rispengras	-r	B	-r	BM	9	1
567	Polygala amarella	Sumpf-Kreuzblümchen	-r	BHM	-r	BM, nVL, söVL, Pann	1	8
568	Polygala chamaebuxus	Buchs-Kreuzblume, Zwergbuchs	-r	V	-r	nVL	1	124
841	Polygala vulgaris	Wiesen-Kreuzblume, Gewöhnliches Kreuzblümchen	-r	BV	-r	nVL	1	39
2094	Polygala vulgaris vulgaris	Gewöhnliche Wiesen-Kreuzblume	-r	BV	-r	nVL, Pann	1	1
670	Polystichum aculeatum	Dorniger Schildfarn	-r	BHM	-r	BM, nVL	9	153
1518	Polystichum lonchitis	Lanzen-Schildfarn	-r	V			9	12
1072	Potentilla caulescens	Stengel-Fingerkraut	-r	V	-r	nVL	9	1
745	Prunella grandiflora	Großblütige Brunelle	-r	BV	-r	nVL, Pann	9	96
2040	Pseudorchis albida	Höswurz, Weißzüngel	-r	B	-r	BM	1	1
2051	Pyrola media	Mittleres Wintergrün	-r	BV	-r	BM, nVL	9	3
1850	Pyrola minor	Kleines Wintergrün	-r	BV	-r	nVL, Pann	9	4
1851	Pyrola rotundifolia	Rundblatt-Wintergrün, Großes Wintergrün	-r	V	-r	nVL, Pann	9	5
848	Ranunculus aconitifolius	Eisenhut-Hahnenfuß	-r	T			9	24
1998	Ranunculus platanifolius	Platanen-Hahnenfuß	-r	B	-r	BM	9	10
2006	Ribes alpinum	Alpen-Johannisbeere	-r	B	-r	KB, BM	9	1

764	Rosa pendulina	Hängefrucht-Rose, Alpen-Hecken-Rose	-r	BV	-r	BM, nVL	1	36
1525	Rubus saxatilis	Steinbeere, Felsenbeere	-r	BV	-r	BM, nVL, Pann	9	123
1526	Rumex alpestris	Gebirgs-Sauerampfer	-r	B	-r	BM	9	23
1627	Rumex alpinus	Alpen-Ampfer	-r	B			9	16
1653	Rumex scutatus	Schild-Sauerampfer, Schild-Ampfer	-r	V	-r	nVL	9	16
800	Salix appendiculata	Großblatt-Weide	-r	V	-r	nVL	9	49
924	Salix aurita	Ohr-Weide	-r	V	-r	wAlp, KB, nVL	9	8
3414	Salix daphnoides	Reif-Weide	-r	V	-r	nVL, söVL	9	1
1142	Salix myrsinifolia	Schwarz-Weide	-r	BV	-r	BM, nVL, Pann	9	41
183	Salix triandra	Mandel-Weide	-r	V			9	1
1655	Saxifraga aizoides	Bach-Steinbrech	-r	V	-r	nVL	1	7
1881	Saxifraga paniculata	Rispen-Steinbrech	-r	V	-r	BM, nVL	1	15
1579	Scabiosa lucida	Glanz-Scabiose	-r	V			1	45
434	**Scabiosa ochroleuca**	**Gelbe Skabiose**	**-r**	**BHMA**	**-r**	**nVL**	**1**	**96**
435	Schoenoplectus lacustris	Grüne Teichbinse	-r	V	-r	wAlp, BM, nVL, söVL	1	1
682	Sedum album	Weißer Mauerpfeffer	-r	BV	-r	nVL	9	2
1554	Selaginella selaginoides	Dorniger Moosfarn, Alpen-Moosfarn	-r	B	-r	BM	9	10
1431	Senecio subalpinus	Berg-Greiskraut	-r	B	-r	BM	9	25
1993	Seseli libanotis	Heilwurz, Hirschheil-Bergfenchel	-r	V	-r	nVL	9	96
685	Silene nutans nutans	Gewöhnliches Nickendes Leimkraut	-r	V			9	27
1685	Soldanella montana	Wald-Soldanelle	-r	V	-r	nVL	9	4
949	Sorbus aria	Echte Mehlbeere	-r	H			9	591
1463	Stachys alpina	Alpen-Ziest	-r	V	-r	nVL, söVL, Pann	9	12
808	Succisa pratensis	Teufelsabbiß	-r	BHT	-r	BM, nVL, Pann	9	71

1854	Tephroseris crispa	Bach-Aschenkraut	-r	BV	-r	nVL, Pann	2	6
456	Teucrium chamaedrys	Edel-Gamander	-r	BHM			9	96
212	Thalictrum lucidum	Glanz-Wiesenraute	-r	H	3r!	wAlp	9	3
1686	Thalictrum minus	Kleine Wiesenraute	-r	BV	-r	BM, nVL	9	96
459	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	-r	B	-r	wAlp	9	23
1068	Tofieldia calyculata	Kelch-Simsenlilie	-r	BV	-r	BM, nVL, Pann	9	35
792	Trifolium montanum	Berg-Klee	-r	BV	-r	BM	9	18
1434	Triglochin palustre	Sumpf-Dreizack	-r	BV	-r	KB, BM, nVL, Pann	9	1
1493	Trisetum alpestre	Alpen-Goldhafer	-r	V	-r	nVL	9	4
1582	Vaccinium uliginosum	Moor-Rauschbeere, Moor-Nebelbeere	-r	BV	3		9	1
965	Vaccinium vitis-idaea	Preiselbeere	-r	BV	-r	nVL, söVL	9	21
594	Valeriana dioica	Sumpf-Baldrian	-r	BV	-r	Rh, BM, nVL, Pann	9	91
1439	Valeriana saxatilis	Felsen-Baldrian	-r	V			9	14
2201	Valeriana wallrothii	Schmalblatt-Arznei-Baldrian	-r	V	-r	nVL	9	101
1531	Veratrum album album	Eigentlicher Weiß-Germer	-r	BV	-r	BM, nVL, Pann	9	96
1332	Veronica montana	Berg-Ehrenpreis	-r	BT	-r	KB, BM, söVL	9	16
698	Veronica urticifolia	Nesselblatt-Ehrenpreis	-r	V	-r	BM, nVL	9	1
701	Vicia sylvatica	Wald-Wicke	-r	V	-r	nVL, söVL, Pann	9	14
702	Vincetoxicum hirundinaria	Schwalbenwurz	-r	BH			9	109
1084	Viola biflora	Zweiblüten-Veilchen	-r	BV	-r	BM, nVL	9	51

Tabelle 11: Arten mit Schutzstatus nach der Roten Liste Oberösterreich (RLOOE 97) und nach der Roten Liste Österreich (RLOE2)

In Tabelle 12 sind die Taxa der Biotopflächen des Gebietes aufgelistet, welche nach der Roten Liste Oberöstereich nicht als gefährdet gelten, sehrwohl aber einen Schutzstatus nach der Roten Liste Österreich haben. Es sind insgesamt 69 Taxa. Wie schon in der vorigen Tabelle sind auch hier wieder sämtliche vorkommenden Taxa, auch jene mit einer regionalen Gefährdung außerhalb des bearbeiteten Raumes aufgelistet. Jene des Alpenraums (Alp, nAlp) wurden wieder als fett geschrieben hervorgehoben.

Art- Codes	Lat. Name	Dt. Artname	RLOE2	RLOE2reg	Häufigkeit
3817	Crataegus monogyna x curvisepala	Eingriffel-Weißdorn x Krummkelch-Weißdorn	3		1
259	Allium carinatum	Kiel-Lauch	-r	BM, nVL, Pann	15
95	**Alnus glutinosa**	**Schwarz-Erle**	**-r**	**Alp**	**43**
2021	Androsace lactea	Milch-Mannsschild	-r	wAlp, sAlp, nVL	17
1534	Anthoxanthum alpinum	Alpen-Ruchgras	-r	BM	1
1218	Anthriscus nitidus	Glanz-Kerbel	-r	wAlp, söVL	5
1430	Arabis alpina alpina	Gewöhnliche Alpen-Gänsekresse	-r	nVL	17
1020	Arctium minus	Kleine Klette	-r	Rh	1
2008	Arctium nemorosum	Hain-Klette, Auen-Klette	-r	wAlp, söVL	3
796	Asplenium viride	Grüner Streifenfarn	-r	nVL, söVL, Pann	36
271	Astrantia major	Große Sterndolde	-r	BM, Pann	105
2378	Astrantia major major	Gewöhnliche Große Sterndolde	-r	BM, Pann	96
17	Caltha palustris	Sumpf-Dotterblume	-r	Pann	148
1438	Campanula cespitosa	Rasen-Glockenblume	-r	nVL	2
97	Carex alba	Weiß-Segge	-r	Pann	117
387	Carex brizoides	Zittergras-Segge, Seegras-Segge	-r	Pann	108
512	Carex ornithopoda	Vogelfuß-Segge	-r	söVL, Pann	25
2092	Carex ornithopoda ornithopoda	Eigentliche Vogelfuß-Segge	-r	söVL, Pann	1
712	Carex pendula	Hänge-Segge	-r	BM, Pann	113
392	Carex pilosa	Wimper-Segge	-r	wAlp	97
291	Carpinus betulus	Hainbuche, Weißbuche	-r	wAlp	289
864	Centaurea pseudophrygia	Gewöhnliche Perücken-Flockenblume	-r	söVL, Pann	40
1017	Chaerophyllum aureum	Gold-Kälberkropf	-r	söVL, Pann	56
1236	Cirsium erisithales	Kleb-Kratzdistel	-r	Rh, nVL, söVL	47
1568	Coeloglossum viride	Grüne Hohlzunge	-r	BM, söVL, Pann	4
104	Daphne mezereum	Gewöhnlicher Seidelbast	-r	Pann	216
1834	Dryopteris affinis	Dichtschuppiger Wurmfarn	-r	nVL, Pann	8
860	Dryopteris carthusiana	Dorn-Wurmfarn	-r	Pann	9
814	Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	-r	Pann	53
1285	Galeopsis bifida	Zweizipfeliger Hohlzahn	-r	wAlp	15
633	Galeopsis pubescens	Flaum-Hohlzahn	-r	wAlp	3
90	Galium mollugo	Kleines Wiesen-Labkraut	-r	Pann	61
926	Galium uliginosum	Moor-Labkraut	-r	Pann	37
1022	Geranium palustre	Sumpf-Storchschnabel	-r	BM, Pann	7
2829	Geranium phaeum phaeum	Eigentlicher Brauner Storchschnabel	-r	BM	1
1126	Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	-r	söVL	62
878	Glyceria fluitans	Flut-Schwaden	-r	wAlp	8
1357	Hieracium bauhinii	Ausläufer-Habichtskraut	-r	wAlp	10

1489	Hieracium porrifolium	Lauch-Habichtskraut	-r	nVL	14
2224	Hypericum maculatum	Flecken-Johanniskraut	-r	Pann	189
879	Hypericum tetrapterum	Flügel-Johanniskraut	-r	wAlp	12
845	Lysimachia punctata	Punkt-Gilbweiderich	-r	Pann	7
2048	Meum athamanticum	Bärwurz	-r	wAlp	9
1446	Orobanche reticulata reticulata	Eigentliche Netz-Sommerwurz	-r	söVL	4
1510	Persicaria amphibia	Wasser-Knöterich	-r	wAlp	1
960	Petasites paradoxus	Alpen-Pestwurz	-r	nVL	6
1620	Pinguicula alpina	Alpen-Fettkraut	-r	nVL, Pann	2
1162	**Potentilla sterilis**	**Erdbeer-Fingerkraut**	**-r**	**Alp, BM, söVL, Pann**	**1**
54	Primula elatior	Hohe Schlüsselblume	-r	söVL, Pann	347
137	Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	-r	Pann	86
678	Rumex acetosella s.l.	Zwerg-Sauerampfer i.w.S.	-r	nVL	2
181	Salix eleagnos	Lavendel-Weide	-r	söVL, Pann	9
432	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	-r	Pann	1
1527	Saxifraga rotundifolia	Rundblatt-Steinbrech	-r	nVL	40
436	Scirpus sylvaticus	Gewöhnliche Waldbinse, Waldsimse	-r		98
437	Scutellaria galericulata	Sumpf-Helmkraut	-r	wAlp	1
3493	Senecio germanicus germanicus	Flaumiges Jacquin-Greiskraut	-r	wAlp	1
1374	Senecio jacobaea	Jakobs-Greiskraut	-r	nVL	6
962	Sesleria albicans	Kalk-Blaugras	-r	nVL	142
687	Sorbus aucuparia	Eberesche, Vogelbeere	-r	Pann	314
3543	Sorbus aucuparia aucuparia	Gewöhnliche Eberesche	-r	Pann	8
1987	Sphagnum magellanicum	Torfmoos-Art	-r	ausseralpin 3: nVL, BM	2
1530	Stellaria nemorum s.str.	Eigentliche Wald-Sternmiere	-r	Pann	16
455	Thalictrum aquilegiifolium	Akelei-Wiesenraute	-r	Pann	20
1633	Thymus praecox praecox	Frühblühender Kriech-Quendel	-r	KB, nVL	18
47	Tilia cordata	Winter-Linde	-r	wAlp	10
460	Trifolium campestre	Feld-Klee	-r	wAlp	2
463	**Typha latifolia**	**Breitblatt-Rohrkolben**	**-r**	**nAlp**	**4**
479	**Valerianella locusta**	**Echter Feldsalat**	**-r**	**Alp**	**1**

Tabelle 12: Arten mit Schutzstatus nach der Roten Liste Österreich, welche keinen Schutzstatus nach der Roten Liste Oberösterreich haben

Weiters finden sich in den Biotopen von Spital/Pyhrn/Nord Taxa, welche in Oberösterreich aufgrund ihrer Attraktivität geschützt sind (SchOOE). In Tabelle 13 sind alle Taxa mit einem solchen Schutzstatus, die nicht in der Roten Liste Oberösterreich angeführt sind, aufgelistet. Es sind dies im Gebiet 22 Taxa. Sämtliche Taxa sind vollkommen geschützt (1), was bedeutet, dass jegliches Pflücken untersagt ist. Bei Taxa welche in Oberösterreich als teilweise geschützt (2) gelten, ist das Pflücken eines Handstraußes erlaubt. Taxa mit diesem Status sind in Tab. 11 zu finden.

Art- Codes	Lat. Name	Dt. Artname	SchOOE	Häufigkeit
942	Aquilegia vulgaris agg.	Gewöhnliche Akelei i.w.S.	1	3
736	Cephalanthera spec.	Waldvöglein-Art	1	1
2575	Chamorchis alpina	Zwergstendel, Zwergorchis	1	1
2660	Dactylorhiza incarnata	Fleischrotes Fingerknabenkraut	1	1
2665	Dactylorhiza majalis agg.	Breitblatt-Fingerknabenkraut i.w.S.	1	2
1902	Eleocharis palustris agg.	Große Sumpfbinse i.w.S.	1	1
2730	Epipactis helleborine agg.	Breitblatt-Stendelwurz i.w.S.	1	4
316	Epipactis spec.	Stendelwurz-Art	1	3
1173	Neottia nidus-avis	Nestwurz	1	10
4091	Nigritella rubra s.l.	Rotes Kohlröschen i.w.S.	1	1
1617	Pedicularis rostratocapitata	Kopf-Läusekraut	1	6
1877	Pedicularis verticillata	Quirl-Läusekraut	1	12
1892	Platanthera spec.	Waldhyazinthen-Art	1	1
1621	Polygala alpestris	Alpen-Kreuzblümchen	1	3
1693	Polygala amara brachyptera	Kurzflügel-Bitter-Kreuzblümchen	1	14
2009	Rosa tomentosa	Filz-Rose	1	6
1629	Saxifraga androsacea	Mannsschild-Steinbrech	1	2
3439	Saxifraga aphylla	Stengelblattloser Steinbrech	1	4
1879	Saxifraga caesia	Blaugrüner Steinbrech	1	6
1657	Saxifraga moschata	Moschus-Steinbrech	1	19
1880	Saxifraga stellaris	Stern-Steinbrech	1	1
229	Sparganium erectum	Ästiger Igelkolben	1	1

Tabelle 13: Arten, welche in Oberösterreich aufgrund ihrer Attraktivität vollkommen geschützt und nicht in der Roten Liste Oberösterreich angeführt sind

Neben den geschützten und seltenen Taxa kommen in den Biotopen des Kartierungsgebietes 12 Taxa vor, welche noch nicht unter Schutz stehen, deren Populationen in den letzten Jahren jedoch erhebliche Rückgänge verzeichnet haben. Sie sind in der Roten Liste Oberösterreich mit „R“ bezeichnet, was als Vorwarnstufe angesehen werden kann.
Hier ist hervorzuheben, dass es sich bei den betroffenen Taxa zu einem Großteil um Magerzeiger des feuchten und halbtrockenen bis trockenen Grünlands handelt. Alle anderen Biotoptypen weisen kaum Taxa dieser Liste auf. Durch diese Tatsache wird deutlich, dass vor allem im Bereich des Magergrünlandes in jüngerer Vergangenheit aus naturschutzfachlicher Sicht große Verluste zu verzeichnen waren.

Art- Codes	Lat. Name	Dt. Artname	RLOE2	RLOE2 reg	RLOOE 97	H
630	Abies alba	Tanne, Weißtanne	3		R	515
817	Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras			R	142
110	Briza media	Gewöhnliches Zittergras			R	145
111	Bromus erectus	Aufrechte Trespe			R	9
861	Campanula rotundifolia	Rundblatt-Glockenblume			R	2
281	Carex acuta	Schlank-Segge, Spitz-Segge	-r	wAlp, nVL	R	2
833	Carum carvi	Wiesen-Kümmel, Echter Kümmel	-r	Pann	R	24
160	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm			R	40
974	Euphrasia officinalis	Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost	-r	Pann	R	135

526	Euphrasia officinalis rostkoviana	Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost	-r	Pann	R	4
1010	Festuca rupicola	Furchen-Schwingel			R	1
628	Juncus filiformis	Faden-Simse	-r	KB, BM, nVL, söVL	R	13
654	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	-r	Pann	R	77
368	Molinia caerulea	Blaues Pfeifengras	-r	Pann	R	156
175	Plantago media	Mittlerer Wegerich			R	103
570	Potentilla erecta	Blutwurz	-r	Pann	R	271
50	Quercus robur	Stiel-Eiche			R	614

Tabelle 14: Arten mit starkem Populationsrückgang in Oberösterreich

Zuletzt sind in Tabelle 15 noch jene Taxa aufgelistet, welche nach der europäischen Flora- Fauna- Habitat- (FFH)- Richtlinie geschützt sind. Bemerkenswerterweise ist der Frauenschuh (Cypripedium calceolus) gefunden, welcher als Art nach Anhang II bzw. nach Anhang IV der FFH- Richtlinie als prioritäre Art, also als streng zu schützende Pflanze von gemeinschaftlichem Interesse gilt. Die Art wurde am Gleinkerau- Rücken im Bereich von Nadelholzforsten gefunden.
Alle weiteren in Tabelle 15 angeführten Taxa sind im Anhang V der FFH- Richtlinie angeführt, nach dem sie als Pflanzen von gemeinschaftlichem Interesse gelten, deren Entnahme aus der Natur Gegenstand von Verwaltungsmaßnahmen sein kann. Diese Taxa, kommen in Lebensräumen vor, welche in der Vergangenheit stark zurückgegangen sind und daher als gefährdet gelten. Neben dem Arnika (Arnika montana) sind im Gebiet zu dieser Kategorie weiters 2 Moos- und 2 Bärlapp- Arten angeführt.

Art- Code	Lat. Name	Dt. Artname	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
1083	Cypripedium calceolus	Frauenschuh	2/4	1
750	Arnica montana	Arnika	5	7
1425	Leucobryum glaucum	Ordenskissen, Weißmoos	5	2
1551	Lycopodium annotinum	Schlangen-Bärlapp	5	25
2057	Lycopodium clavatum	Keulen-Bärlapp	5	1
1987	Sphagnum magellanicum	Torfmoos-Art	5	2

Tabelle 15: Arten mit Schutzstatus nach der FFH- Richtlinie

Neben all diesen Taxa, die in irgendeiner Form einen Schutzstatus aufweisen, wurden 3 Taxa im Gebiet als lokal selten eingestuft (Wertmerkmal 10) (siehe Tab. 16). Sie wurden nicht nur selten in den Biotopen gefunden, sondern waren auch in auffallend kleinen Populationen vorhanden. Bei den betroffen Taxa handelt es sich einerseits um alpine Taxa, andererseits um eine Art der Röhrichte. Vor allem bei letzterer ist die Seltenheit aufgrund des deutlichen Rückganges bzw. der Bedrohung ihrer Wuchsgebiete vorhanden. Dass die beiden alpinen Taxa selten sind dürfte eine regionale Eigenheit sein, da ihre Standorte nicht als besonders gefährdet einzustufen sind.

In Tabelle 16 sind weiters 8 Taxa angeführt, die im Gebiet besondere pflanzengeographische Bedeutung (Wertmerkmal 18) haben. Es sind durchwegs alpine Taxa, von denen die meisten als endemisch anzusprechen sind. Die Dunkle Glockenblume (Campanula pulla), die Ostalpen-Nelke (Dianthus alpinus) und der Nordost- Alpen- Mohn sind Endemiten der nordöstlichen Kalkalpen. Die Krainer Kratzdistel (Cirsium carniolicum) und der Ostalpen Baldrian (Valeriana elongata) sind in den Ostalpen endemisch.
Das Areal des Niedrigen Enzians (Gentiana pumila) sowie des Widder- Kohlröschens (Nigritella widderi) findet sich zwar nicht ausschließlich, jedoch hauptsächlich in den Nördlichen Kalkalpen.
Der Echte Speik (Valeriana celtica ssp. norica) ist in der vorliegenden Unterart ebenfalls in den

Ostalpen endemisch. Als besonders bemerkenswert ist jedoch sein Vorkommen über den Kalkgesteinen des Großen Pyhrgas, da die Art als kalkmeidend beschrieben ist!

Art- Codes	Lat. Name	Dt. Artname	WMM 10	WMM 18	Häufigkeit
3181	Oxytropis montana s.str.	Berg-Spitzkiel, Jacquin-Spitzkiel	x		1
3194	Papaver alpinum alpinum s.str.	Nordost-Alpen-Mohn, Burser-Mohn	x		2
229	Sparganium erectum	Ästiger Igelkolben	x		1
1645	Campanula pulla	Dunkle Glockenblume		x	5
2594	Cirsium carniolicum	Krainer Kratzdistel		x	8
1869	Dianthus alpinus	Ostalpen-Nelke		x	3
2823	Gentiana pumila	Niedriger Enzian		x	1
3131	Nigritella widderi	Widder-Kohlröschen		x	8
3194	Papaver alpinum alpinum s.str.	Nordost-Alpen-Mohn, Burser-Mohn		x	2
3669	Valeriana celtica	Echter Speik		x	1
3673	Valeriana elongata	Ostalpen-Baldrian		x	2

Tabelle 16: Arten mit der Wertmerkmals- Einstufung „lokal selten“ (WMM 10) bzw. mit „besonderer pflanzengeographischer Bedeutung“ (WMM 18)

In Abbildung 17 sind die geschützten und seltenen Arten des Gebietes gereiht nach ihrem Schutzstatus auf die einzelnen Aggregierten Biotoptypen verteilt dargestellt.

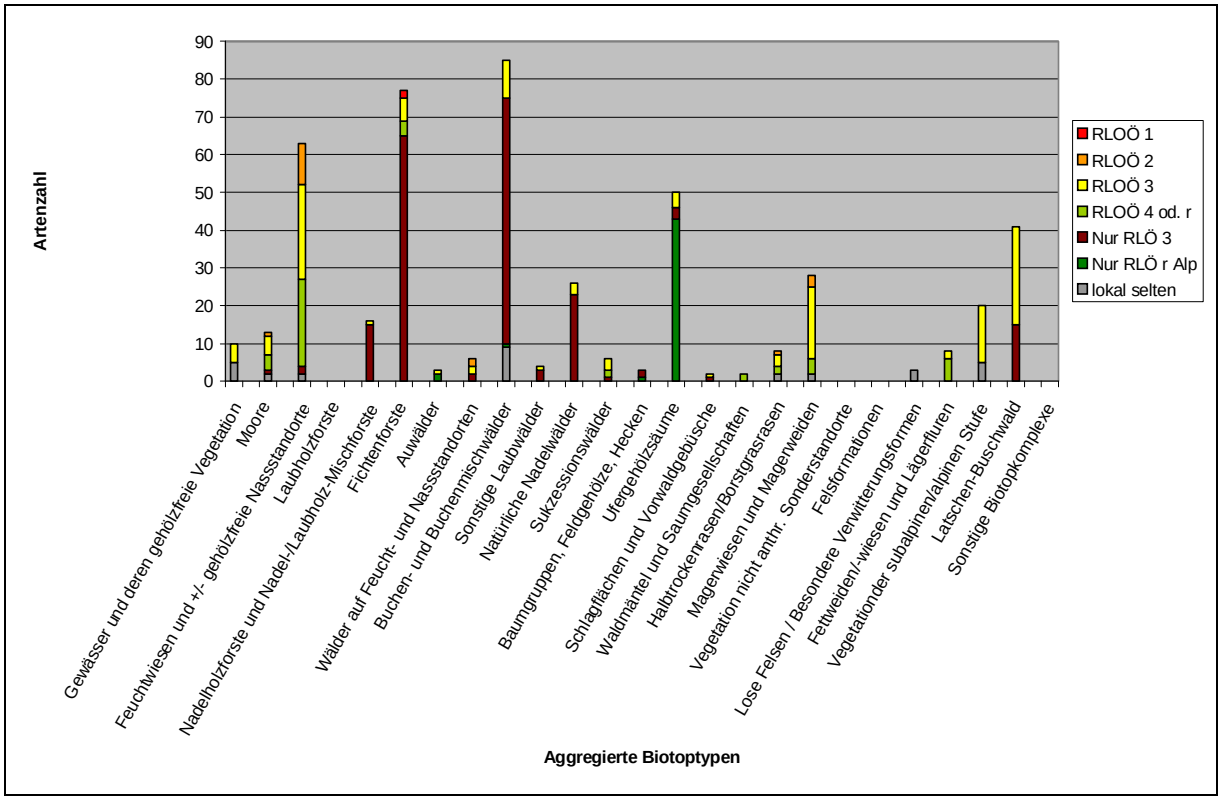

Abbildung 26: Verteilung der seltenen und gefährdeten Pflanzenarten auf die Aggregierten Biotoptypen

In der Grafik fällt auf, dass offenbar in allen Wäldern und Forsten, besonders aber in den Buchen- und Buchenmischwäldern sowie in den Fichtenforsten der Anteil an den Taxa der Stufe 3 der Roten Liste Österreich besonders hoch ist. Um nicht dem Trugschluss zu verfallen, dass daher besonders Fichtenforste als wertvolle, zu erhaltene Biotope zu werten sind, muss hier

unbedingt relativiert werden. Der Grund für diese Überbewertung liegt in der großen Häufigkeit der Tanne (Abies alba) in den Wald- und Forstbiotopen, die jedoch in vielen Fällen nur als Jungwuchs oder forstlich eingebracht vorliegt.
Eine ähnliche Situation ist bei den Ufergehölzsäumen gegeben. Der hohe Anteil an Taxa mit der Stufe „r“ in der Roten Liste Österreich ist hier auf das häufige auftreten der Schwarz- Erle (Alnus glutinosa) bedingt. Diese ist jedoch in einem Teil der Fälle anthropogen eingebracht worden und ist, auch bei natürlichem Vorkommen nie Bestands bildend. Betrachtet man die Ufergehölzsäume und Auwälder des Gebietes, so kann eigentlich nur im Fall der Teichl-Ufergehölze, welche als Grauerlen- Au klassifiziert wurden, von einem aus vegetationsökologischer Sicht wertvollen Bestand gesprochen werden. Sämtliche anderen Ufergehölze haben ihren Wert durch ihre Funktion als Struktur der Landschaft und als Pufferbiotop.

Zu der Gruppe der Fichtenforste muss weiters einschränkend bemerkt werden, dass die hier vorkommenden Taxa der Roten Liste Oberösterreich nicht als Besonderheit des heut gen Biotoptyps, sondern als Relikte einer ehemals auf diesem Standort vorkommenden Pflanzengesellschaft gesehen werden müssen. Fichtenforste dürfen in ihrem Wert also auf keinen Fall als zu wichtig angesehen werden! Dennoch ist es als positiv zu werten, dass in den Forstflächen des Gebietes immer wieder seltene und gefährdete Taxa zu finden sind, was bedeutet, dass diese Flächen im Vergleich zu den ähnlichen in anderen Regionen zwar forstlich überprägt sind, aber oftmals noch ein hohes Potential zur Entwicklung in Richtung eines naturnahen Waldbestandes aufweisen.

Relativiert man das Bild in Abb. 17 also durch die oben genannten Aspekte so sind in den Biotoptypen der Feuchtwiesen und gehölzfreie Nassstandorte sowie der Magerwiesen und -weiden bei weitem die meisten seltenen und nach der Roten Liste Oberösterreich geschützten Taxa vorhanden. Dies Spiegelt auch das Bild der seltenen und gefährdeten Biotoptypen wider. Die mageren Grünlandbereiche sind in jüngerer Vergangenheit im Zuge der starken Intensivierung der Landwirtschaft deutlich zurückgegangen. Im Bereich der Talböden des Gebietes wurden zahlreiche Flächen entwässert und stark gedüngt, wodurch ein großer Teil der Artengarnitur verschwunden ist. An den wenigen verbliebenen Standorten dieser Biotoptypen ist jedoch eine bemerkenswerte Artenvielfalt zu beobachten.

Auch die Biotoptypen der Moore und sowie der Halbtrockenrasen und Borstgrasrasen sind von dieser Entwicklung deutlich betroffen. Auch hier sind zahlreiche Taxa der Roten Liste Oberösterreich vertreten, wenn auch im gesamten Artenspektrum weniger geschützte und seltene Taxa vorkommen, wie in den vorhin genannten Biotoptypen. Im Gebiet sind Moore, aber auch Halbtrockenrasen in den niedrigeren Lagen zumeist auf kleine, schwierig zu bewirtschaftende Restareale zurückgedrängt worden, welche jedoch zum Teil als durchaus artenreich hervorgehoben werden können. Eine Ausnahme bilden hier die Niedermoorflächen nördlich von Spital/Pyhrn und im jene im äußeren Goslitztal, welche nicht nur eine bemerkenswerte Großflächigkeit, sondern auch eine außerordentliche Artenzahl und -zusammensetzung aufweisen.

Gewässer und deren gehölzfreie Vegetation haben nur einen geringen Anteil an seltenen und gefährdeten Taxa. Die aus vegetationsökologischer Sicht wertvollen Standorte dieser Gruppe stellen vor allem die Teiche im Edelbachtal nahe Spital/Pyhrn mit ihrem umgebenden Schilfröhricht dar. Außerdem befindet sich an den Hängen des Garstner Ecks ein weiterer kleiner Teich, der großteils die typische Vegetationszonierung von kleinen Stillgewässern aufweist, welche im übrigen Kartierungsgebiet nicht gefunden werden konnte.

Wälder haben, nach der Relativierung des hohen Tannenanteiles, einen nur kleinen Anteil an geschützten und seltenen Taxa. Dies heißt aber keineswegs, dass es keine wertvollen, naturnahen Wälder im Gebiet gibt. Es ist vielmehr so, dass die meisten der vorkommenden Biotoptypen sowohl in Oberösterreich, als auch im Rest Österreichs nicht als gefährdet gelten. Die naturnahen Wälder vor allem der höheren Lagen des Gebietes liegen häufig in einer schönen Ausprägung vor, sind allerdings typbedingt zumeist nicht sehr artenreich.

Die Biotope der Subalpinen Stufe und die daran angrenzenden Latschen- Buschwälder sind im Gebiet als nicht von Beeinträchtigungen bedroht anzusehen. Sie beinhalten zwar viele Taxa, welche nach der Roten Liste Oberösterreich als gefährdet gelten, es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass es in den betroffenen Bereichen aufgrund der schweren Zugänglichkeit zu keinen gröberen Eingriffen kommen wird. Insgesamt sind die alpinen und subalpinen Lagen des Kartierungsgebietes aufgrund ihres Artenspektrums und –reichtums als sehr wertvoll anzusprechen. Es sind hier einige Pflanzengesellschaften zu finden, welche in besonders schönen Ausprägungen vorliegen (z. B. Staudenhafer- (Helictotrichon-) Rasen). Außerdem finden sich in diesen Biotopen mehrere Taxa von besonderer pflanzengeographischer Bedeutung (siehe oben).

Leider ist weiters anzumerken, dass im Zuge der Arbeiten schon bestehende Artenverluste vor allem im mageren Grünland, sowie in Mooren und Quellanmooren deutlich wurden, indem teilweise in diesem Naturraum zu erwartende Taxa im vorliegenden Spektrum ausblieben. Es kam hier in der Vergangenheit durch die Bewirtschaftungsintensivierung also nicht nur zu erheblichen Flächenverlusten, sondern auch zum Verschwinden von typischen Taxa. Daher sollten aus naturschutzfachlicher Sicht vor allem diese Flächen in Zukunft verstärkt geschützt und somit erhalten werden.

3 Zusammenfassende Bewertung der Biotopflächen

3.1 Erläuterung zu ausgewählten wertbestimmenden Merkmalen

WERTMERKMALE ZU PFLANZENARTEN

Vorkommen lokal / im Gebiet seltener Pflanzenarten (Code 10):

Die im Kartierungsgebiet als lokal selten klassifizierten Arten und die Häufigkeit ihres Vorkommens in Biotopflächen sowie Ausführungen zu dieser Einstufung der Arten sind in Tabelle 16 bzw. Kapitel 2.6 angeführt.

Besondere pflanzengeographische Bedeutung (Code 18):

Ebenso sind jene Arten des Kartierungsgebietes, welche eine besondere pflanzengeographische Bedeutung haben, mit ihrer Häufigkeit in Biotopflächen in Tabelle 16 aufgelistet. Auch hier finden sich die dazugehörigen Ausführungen in Kapitel 2.6.

WERTMERKMALE ZU VEGETATIONSEINHEITEN

Vorkommen überregional seltener / gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 11):

In Tabelle 17 sind die als überregional (landesweit) seltenen bzw. gefährdeten Vegetationseinheiten des Kartierungsgebietes angeführt. Sie wurden auf Basis der Kartierungserfahrungen der Bearbeiter und nach Rücksprache mit der Koordinationsstelle definiert. In der Spalte Häufigkeit (H) ist die Anzahl der Biotop(teil-)flächen, in denen das Wertmerkmal zutrifft, aufgelistet.

Die hier angeführten Pflanzengesellschaften gehören einerseits dem mageren Trocken- und Feuchtgrünland bzw. den Mooren an, andererseits sind hier naturnahe feuchte Laubwälder und seltene Typen von Nadelwäldern vertreten. Zusätzlich finden sich in der Gemeinde noch Röhrichte und Quellfluren, für welche ebenfalls dieses Wertmerkmal vergeben wurden. Insgesamt fällt auf, dass der Großteil der hier angeführten Pflanzengesellschaften zu jenen der tieferen Lagen des Bearbeitungsgebietes zählt.

VE- Code	Vegetationseinheit- Name	H
030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28	1
03050103	Scirpetum lacustris Schmale 39	1
0401020101	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea abies).	1
04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	2
0404010101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante	1
0404010102	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica	11
0404010103	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante	5
0404010104	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; Variante mit Valeriana dioica	3

0407010102	Molinietum caeruleae W. Koch 26: Subass. mit Carex hostiana	3
040806	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44	2
05020303	Alnetum incanae Lüdi 21	3
0502030302	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form	4
0502030310	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Ranunculus aconitifolius-Form	2
0502030504	Pruno-Fraxinetum Oberd. 53: Typische Subass.; typische Variante	3
05020308	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36	1
0502030801	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia	5
0502030803	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Typische Subass.; Variante mit Caltha palustris	2
05020309	Equiseto telmatejae-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87	2
05040101	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)	1
0504010103	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus	4
05040108	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69	2
0504010802	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Typische Subass.	4
0504010804	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Carex pendula	1
05260101	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57	7
06100601	Trifolio-Agrimonietum eupatoriae Th. Müller (61) 62	1
0703010105	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung	6
0703010107	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung	2
07030190	Ranglose Vergesellschafttungen des Mesobromion	6
07100102	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)	1
0710020102	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform	10
1003010302	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Sanguisorba officinalis	2
1003010305	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta	4
1003010306	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Salvia pratensis	1
10030104	Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.	3

Tabelle 17: Überregional seltene / gefährderte Pflanzengesellschaften (Wertmerkmal 11)

Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Pflanzengesellschaften (Code 12):

Vegetationseinheiten, welche sowohl im Bearbeitungsgebiet, als auch in dessen Umland in jüngerer Vergangenheit deutlich zurückgegangen und somit als lokal/regional selten oder gefährdet anzusehen sind, finden sich in Tabelle 18 aufgelistet. Es sind hier Buchen- und Tannenreiche Wälder, Mageres Grünland der tiefen Lagen, Vernässungen mit Hochstaudenvegetation, Teichufer,- sowie Tümpelrandvegetation und Schuttvegetation betroffen. Diese Pflanzengesellschaften sind vor allem durch eine Intensivierung der Land- und Forstwirtschaft im Gebiet bedroht.

VE- Code	Vegetationseinheit- Name	H
030103	Cratoneurion commutati W. Koch 28	1
03050105	Phragmitetum communis Schmale 39	2
03060103	Caricetum paniculatae Wangerin 16	1
04039001	Carex nigra-(Carex canescens)-Tümpelrand-Gesellschaft	1
040802	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67	4

05020306	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87	1
05030201	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)	7
0503020101	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Subass. mit Luzula luzuloides	2
0503020110	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Typische Subass.	4
0503020230	Hordelymo-Fagetum (Tx. 37) Kuhn 37 em. Jahn 72: Subass. mit Convallaria majalis	1
052602	Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62	2
05260201	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59	2
0526020101	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum	1
0526020520	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia	3
05270201	Laricetum deciduae Bojko 1931	7
080401	Thlaspion rotundifolii Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26 em. Zollitsch 66	2
08040101	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26	1
08040190	Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii	1
0804019012	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft	13
08040204	Valeriano-Dryopteridetum villarii Aich. 33	1
10030103	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form	2
1003010303	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.	8
10040501	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48	19

Tabelle 18: Lokal / regional seltene oder gefährdete Pflanzengesellschaften (Wertmerkmal 12)

Vorkommen überregional seltener, aber im Gebiet häufiger Pflanzengesellschaften (Code 13)

Positiver weise konnten im Bearbeitungsgebiet auch Pflanzengesellschaften ausgewiesen werden, welche überregional (landesweit) als selten, in Spital/Pyhrn aber als häufig vorkommend anzusprechen sind. Es sind dies die Davall- Seggen- Rieder, welche in verschiedenen Subassoziationen vorliegen. Sie sind in Tabelle 19 angeführt. Es ist an dieser Stelle wichtig zu erwähnen, dass auch weitere Subassoziationen dieser Gesellschaft im Gebiet angesprochen wurden. Daher können Davall- Seggen- Rieder insgesamt als Biotop- (Teil)-Flächen auf den Niedermoor- und Quellanmoorstandorten als zahlreich angesehen werden.

VE- Code	Vegetationseinheit- Name	H
04040101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63	2
0404010101	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante	1
0404010102	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica	1 1

Tabelle 19: Überregional seltene, aber im Gebiet häufige Pflanzengesellschaften (Wertmerkmal 13)

WERTMERKMALE ZU BIOTOPTYPEN

Besondere / seltene Ausprägung des Biotoptyps (Code 61):

Einige Biotope des bearbeiteten Gebietes liegen in einer besonderen Ausprägung vor. Dies bedeutet im Zuge der vorliegenden Kartierung vor allem außerordentlichen Arten- und / oder Strukturreichtum. Es handelt sich hierbei, um zum Teil auch durch die Nutzung bedingte, wertvolle Ausbildungen mehr oder weniger naturnaher Biotop(teil)flächen.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Häufigkeit
010202	Bach (< 5 m Breite)	4
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	1
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	1
05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	1
05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	1
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	2
052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	2
060602	Hasel-dominierte Hecke	1
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	2
060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	1
061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation	1
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	2
08040101	Karbonat-Schuttflur	2
090404	Felsband / Wandstufe(n)	2
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	2
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	1

Tabelle 20: Biotoptypen der Biotope mit besonderer / seltener Ausprägung (Wertmerkmal 61)

Naturraumtypische / repräsentative Ausprägung des Biotoptyps (Code 62):

Dieses Wertmerkmal wurde für mehr oder weniger naturnahe Biotop- (Teil-) Flächen, mit für den jeweils angegebenen Naturraum typischem Struktur- und Artenbestand und nur geringen Störungen angegeben. Es sind dies vor allem strukturreiche Hecken und Ufergehölze, welche für das Landschaftsbild deutlich prägend sind, aber auch einige Wälder und Wiesen der tieferen Lagen, sowie zahlreiche Biotoptypen der alpinen und subalpinen Stufe.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Häufigkeit
010202	Bach (< 5 m Breite)	3
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	1
05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	3
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	1
0528	Latschen-Buschwald	1
060601	Eschen-dominierte Hecke	1
060602	Hasel-dominierte Hecke	1
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	1
060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	4
060717	Ufergehölzsaum mit gepflanzten, z.T. nicht standortgemäßen Arten	1
061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation	1
07050201	Tieflagen-Magerweide	1
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	2
08040101	Karbonat-Schuttflur	1
090404	Felsband / Wandstufe(n)	2
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	1

100301	Tieflagen-Fettwiese	2
100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	1
110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	1
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	2
11060101	Schlucht-Weidenbusch	1
11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	1

Tabelle 21: Biotoptypen der Biotope mit naturraumtypischer / repräsentativer Ausprägung (Wertmerkmal 62)

Vorkommen überregional seltener/ gefährdeter Biotoptypen (Code 64):

Einige Biotoptypen (siehe Tab. 22) wurden auf Basis der Kartierungserfahrungen der Bearbeiter und nach Rücksprache mit der Koordinationsstelle als überregional (landesweit) selten und gefährdet eingestuft. Sie sind sowohl in Bezug auf ihre Artengarnitur, als auch auf ihren Strukturbestand typisch ausgebildete Bestände. Das Wertmerkmal wurde für den naturnahen Abschnitt der Teichl, für die nicht degradierten Moore und Anmoore des Gebietes, für mageres Trocken- und Feuchtgrünland und dessen Brachflächen, für naturnahe Ufergehölze an unverbauten Gewässerufern, sowie für seltene Typen der naturnahen Laub- und Nadelwälder vergeben.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Häufigkeit
010302	Fluss (> 5 m Breite)	1
0304	Schwimmblattvegetation	1
04010101	Waldfreies Hochmoor	1
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	6
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	20
040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	1
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	4
050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	3
050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	1
050210	Schwarz-Erlen-reicher Auwald	1
050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	5
052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	7
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	9
055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	3
055003	Eschen-Feuchtwald	7
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	6
060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	1
060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	1
060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	1
060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	4
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	11
07050101	Tieflagen-Magerwiese	14
07050201	Tieflagen-Magerweide	9
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	11
100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	1
10051101	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes	1
10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	2
10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	1
10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	2

Tabelle 22: Überregional seltene / gefährdete Biotoptypen (Wertmerkmal 64)

Vorkommen lokal / regional seltener oder gefährdeter Biotoptypen (Code 65):

Biotoptypen, welche sowohl im Bearbeitungsgebiet, als auch in dessen Umland in jüngerer Vergangenheit deutlich zurückgegangen und somit als lokal/regional selten oder gefährdet anzusehen sind, finden sich in Tabelle 23 aufgelistet. Dieses Wertmerkmal wurde vor allem für zumindest mäßig naturnahe und wenig gestörte Bestände verwendet, welche teilweise auch als kleinflächige Ausbildungen der Biotoptypen vorliegen, auf jeden Fall aber noch einen typadäquaten Arten- und Strukturbestand aufweisen. Neben magerem Trocken- und Feuchtgrünland und selteneren Typen von naturnahen Wäldern ist dieses Wertmerkmal auch Quellfluren, Gewässervegetation und einzelne Typen der subalpinen / alpinen Stufe zugeordnet worden.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Häufigkeit
030101	Quellflur	2
030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	3
0304	Schwimmblattvegetation	1
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	2
050210	Schwarz-Erlen-reicher Auwald	1
05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	1
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	3
052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	1
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	7
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	1
060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	4
060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	9
07050102	Hochlagen-Magerwiese	4
100301	Tieflagen-Fettwiese	1
10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1
110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	1
110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	1

Tabelle 23: Lokal / regional seltene oder gefährdete Biotoptypen (Wertmerkmal 65)

Überregionale Bedeutung als Trittsteinbiotop (Code 104):

Als überregional bedeutende Trittsteine wurden vor allem Biotope der subalpinen und alpinen Stufe ausgewiesen (vgl. Tab 24). Sie vermitteln in erster Linie zu den Gebirgsregionen der Nachbargemeinden hin, in die sie sich auch teilweise weiterziehen. In den tieferen Lagen des Gebietes wurde dieses Wertmerkmal nur ein Mal, nämlich für das einzige Hochmoor von Spital/Pyhrn/Nord, vergeben.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Häufigkeit
04010101	Waldfreies Hochmoor	1
0528	Latschen-Buschwald	1
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	1
08040101	Karbonat-Schuttflur	1
090404	Felsband / Wandstufe(n)	1
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	1
11030101	Polster-Seggenrasen	1
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	1
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	1

Tabelle 24: Biotoptypen der Biotope mit überregionaler Bedeutung als Trittsteinbiotop (Wertmerkmal 104)

Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Code 105):

Der zum Teil sehr komplexe subalpine und alpine Bereich des Kartierungsgebietes kann über große Strecken, aufgrund der starken Verzahnung der einzelnen Biotoptypen, aus ökologischer Sicht als Einheit angesprochen werden (vgl. Tab 25).

BT- Code	Biotoptyp- Name	Häufigkeit
05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	1
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	2
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	1
052501	Hochlagen-Fichtenwald	1
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	1
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	5
0528	Latschen-Buschwald	22
07050202	Hochlagen-Magerweide	1
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	1
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	14
08040101	Karbonat-Schuttflur	17
081003	Balmenflur / Wild-Lägerflur	1
090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	2
090403	Felswand	4
090404	Felsband / Wandstufe(n)	11
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	17
11030101	Polster-Seggenrasen	10
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	15
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	15
11050101	Wimper-Alpenrosenheide	3
11060102	Grün-Erlengebüsch	2
11060103	Legbuchen-Gebüsch	2
11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	2
110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	2
110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	1

Tabelle 25: Biotoptypen der Biotope mit Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Wertmerkmal 105)

3.2 Bewertung in Wertstufen

3.2.1 Erläuterung zur Bewertung in Wertstufen

In diesem Kapitel werden die Bewertungskriterien für die Zuordnung der Biotopflächen zu den einzelnen Wertstufen sowie die gebietsspezifisch zutreffenden Einzelkriterien und Inhalte der einzelnen Wertstufen zusammenfassend dargestellt. Die Grundlage dieser Ausführungen sind die für die Zuordnung der einzelnen Biotopflächen zu den Wertstufen erstellten Auswertungen der Datenbank.

Der Wertstufe „Besonders hochwertige Biotopfläche“ (Code 201) wurden Biotopflächen mit folgenden Ausprägungen von Biotoptypen zugeordnet:

- Einige Bäche mit gänzlich unverbauten Ufern, welche teilweise deutlich mäandrieren und eine ausgeprägte Geschiebedynamik haben, sowie über weite Strecken von Laubholz- dominierten Ufergehölzen begleitet werden.
- Der unverbaute Abschnitt der Teichl am Abhang des Wurbergs mit Uferanrissen.
- Einige Ufergehölzensembles, sowie ein Auwaldabschnitt im Windischgarstner Becken, in welchen die Schwarzerle (Alnus glutinosa) natürlich vorkommt, die außerdem besonders stattliche, standortsgerechte Laubgehölze aufweisen und nicht durch die angrenzende Nutzung beeinträchtigt werden.
- Der große Teich im Edelbachtal mit den ihn umgebenden Groß- Röhricht und Nassgrünland- Flächen.
- Das Hochmoor im Teichltal, welches noch eine typische Artengarnitur (mit einigen Arten der Roten Liste) aufweist, sowie einige typisch ausgebildete und nicht bis kaum gestörte Niedermoore, sowie Quellanmoore und Hangvernässungen im Windischgarstner Becken und in den Tälern der Ennstaler Hochalpen, wobei hier die Niedermoorflächen nördlich des Ortsgebietes von Spital/Pyhrn und jene im Goslitztal aufgrund ihrer Artengarnitur besonders hervorzuheben sind.
- Bewirtschaftete, nährstoffreiche Feucht- und Nasswiesen, eine Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes, ein Großseggen-Sumpf, Tieflagen-Magerwiesen und – weiden, Hochlagen- Magerwiesen- und –weiden und Hochmontane / subalpine Borstgras- Matten, welche einen deutlichen Artenreichtum aufweisen und in denen mehrere als gefährdet eingestufte Arten der Roten Liste vorkommen.
- Buchen- und Buchenmischwälder der tieferen Lagen, welche in einer besonders schönen und typischen Ausprägung vorliegen und nicht oder kaum genutzt werden, Grauerlen- und Eschen- Feuchtwälder des Windischgarstner Beckens mit einer typischen Artengarnitur, welche regional und auch überregional als selten und gefährdet anzusehen sind, naturnahe Nadelwälder der höheren Lagen des Gebietes.
- Sämtliche Biotope der subalpinen und alpinen Stufe, welche eng ineinander verzahnt sind und nicht anthropogen genutzt bzw. beeinträchtigt werden.

Der Wertstufe „Hochwertige Biotopfläche“ (Code 202) wurden Biotopflächen mit folgenden Ausprägungen von Biotoptypen zugeordnet:

- Die meisten punktuell bis nur lokal verbauten naturnahen Bachläufe des Gebietes mit permanenter Wasserführung, welche teils in Wäldern und Forsten, teils im Offenland und begleitet von Ufergehölzen verlaufen.

- Die der Großteil der Fließstrecke der Teichl, welche lokal am Ufer und auch in der Sohle Befestigungen und Einbauten aufweist, deren Dynamik jedoch immer noch als naturnah anzusehen ist.
- Zahlreiche Ufergehölzensembles, sowie die Teichl- begleitende Grauerlenau, welche nur leicht anthropogen beeinflusst sind und einen deutlichen Strukturreichtum aufweisen.
- Strukturreiche Hecken des Windischgarstner Beckens, welche zum Großteil stattliche Laubgehölze aufweisen.
- Der kleine Teich in der Gleinkerau mit seiner typisch zonierten Teich,- und Ufervegetation, deren einzelne Biotoptypen im Gebiet als sehr selten anzusprechen sind.
- Die meisten Niedermoore, Quellanmoore und Hangvernässungen, sowie Groß- und Kleinseggen- Sümpfe der niedrigeren Lagen des Gebietes, welche entweder kleinflächig oder leicht gestört sind, dennoch aber einige Arten der Roten Liste beherbergen.
- Kleine Quell- und Rieselfluren sowie ein kleiner Wald- Tümpel mit typischer Vegetation.
- Der Großteil des als Biotopfläche ausgewiesenen Grünlandes des Gebietes, also nährstoffreiche Feucht- und Nasswiesen, sowohl bewirtschaftete als auch Brachflächen, Magergrünland der Tief- und Hochlagen und deren Brachflächen, Karbonat- (Trespen-) Halbtrockenrasen sowie Hochmontane / subalpine Borstgrasmatten, welche allesamt in einer typischen Ausprägung vorliegen und einige Arten der Roten Liste aufweisen.
- Leicht gestörte Feuchtwälder und Grabenwälder der tieferen Lagen, deutlich anthropogen genutzte, aber in dennoch in schöner Ausprägung vorliegende Buchen- und Buchenmischwälder, sowie Fichten- und Fichten- Tannenwälder, durch die Weidenutzung deutlich beeinflusste Lärchenwälder, sowie Eschen- und Lärchensukzessionswälder, welche ein hohes Potential zur Entwicklung in Richtung naturnaher Bestände aufweisen.
- Biotope der alpinen Stufe, welche im Übergangsbereich der als Almweiden oder Forstflächen genutzten Biotope zu den besonders hochwertigen, ungenutzten Gebirgsbiotopen liegen.

Der Wertstufe „Erhaltenswerte Biotopfläche“ (Code 203) wurden Biotopflächen mit folgenden Ausprägungen von Biotoptypen zugeordnet:

- Bachlaufabschnitte, die wegen zumindest lokaler wasserbaulicher Eingriffe, v.a. wegen diverser Ufersicherungen, lokal auch wegen des über kurze Strecken begradigten Verlaufes als nur bedingt naturnah anzusprechen sind.
- Die Teichl in ihrem Abschnitt im Ortsgebiet von Spital/Pyhrn, wo ihre Ufer zumeist deutlich verbaut und nur lückig von Ufergehölzen begleitet sind.
- Ufergehölzsäume an kleinen Bächen, welche teilweise nur schmal ausgebildet sind und deutlich anthropogen beeinflusst werden, dennoch aber wichtige Strukturen im Landschaftsbild darstellen.
- Die meisten Hecken, Feldgehölze, Baumgruppen und Alleen des Gebietes, welche ihren Wert vor allem durch ihre Funktion als Elemente der Landschaftsstruktur haben und zum Großteil aus standortsgerechten, in selteneren Fällen jedoch auch aus standortsfremden Gehölzen aufgebaut sind.
- Stark degradierte Quellanmoore, Hangvernässungen und Nassgallen, welche ein Potential zur Rückentwicklung in naturnahe Bestände haben.

- Grünlandflächen der Tief- und Hochlagen, sowohl magere als auch nährstoffreiche bzw. trockene sowie feuchte, die aufgrund ihrer Bewirtschaftung eher artenarm sind und nur vereinzelt Arten der Roten Liste beherbergen.
- Brachflächen der verschiedenen Grünlandtypen, welche als eher artenarm anzusehen sind.
- Feuchtwälder, Buchen- und Buchenmischwälder, Fichten- und Fichten- Tannenwälder, sowie Sukzessionswälder, die einen deutlichen Anteil an nicht standortsgerechten Gehölzen aufweisen und deutlich durch anthropogenen Nutzung geprägt sind.

Der Wertstufe „Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential“ (Code 204) wurden Biotopflächen mit folgenden Ausprägungen von Biotoptypen zugeordnet:

- Deutlich verbaute bzw. stark begradigte Bachlaufabschnitte des Mühlbaches und des Edelbaches im Edelbachtal, sowie ein kleiner Mühlbach im Teichltal, an deren Ufer kaum mehr Ufergehölze stocken, sodass die Nutzung auf den angrenzenden Flächen bis direkt an das Gewässer reicht.
- Eine Quellanmoorfläche, welche extrem degradiert und auffallend artenarm ist, jedoch immer noch das Potential zur Rückentwicklung in eine naturnahe Fläche besitzt.
- Stark anthropogen beeinträchtigte, zumeist sehr schmale und lückige Ufergehölzsäume mit einem hohen Anteil an nicht standortsgerechten Gehölzen.
- Zwei Feldgehölze aus nicht standortsgerechten Gehölze.
- Ein kleiner, sehr stark beeinträchtigter Karbonat- Trespen- Halbtrockenrasen, sowie eine großflächige Adlerfarnbrache.
- Wenige Au- bzw. Feuchtwald, sowie Eschen- Sukzessionswald und Buchenwaldflächen, die einen besonders hohen Anteil an nicht standortsgerechten Gehölzen aufweisen und stark durch die anthropogene Nutzung beeinträchtigt sind.
- Verschiedene Forstflächen, welche über das gesamte Bearbeitungsgebiet verstreut sind, bei Entfernung der Forstgehölze aufgrund ihres Anteiles an standortsgerechten Baumarten und der Artenzusammensetzung ihres Unterwuchses ein hohes Potential zur Entwicklung in naturnahe Bestände hätten. In diese Gruppe fallen auch die Fichtenforste des Teichltals, welche auf potentiellen Feuchtwaldstandorten stocken.
- Zahlreiche noch nicht wieder aufgeforstete Schlagflächen mit zum Teil starker Naturverjüngung standortstypischer Gehölze.
- Ein kleiner, sehr stark beeinträchtigter Karbonat- Trespen- Halbtrockenrasen, sowie eine großflächige Adlerfarnbrache.

Der Wertstufe „Entwicklungsfähige Biotopfläche mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential“ (Code 206) wurden Biotopflächen mit folgenden Ausprägungen von Biotoptypen zugeordnet:

- Intensiv forstwirtschaftlich genutzte, naturferne Fichten-, Lärchen- und Nadelholzforste mit keinem bzw. einem geringen Anteil an standortsgerechten Gehölzen und zumeist einem sehr artenarmen bzw. kaum ausgebildeten Unterwuchs.
- Mit standortsfremden Gehölzen aufgeforstete Schlagflächen, deren Baum- bzw. Strauchschichtdeckung noch zu gering ist, um sie als Forstflächen anzusprechen.

3.2.2 Überblick Wertstufen – Verteilung, Anteile und Biotoptypen

Als Überblick über die Zuordnungen aller Biotopflächen zu den Wertstufen ist eine Auflistung aller Biotopflächen, geordnet nach ihrer Wertstufen-Zuordnung (von besonders hochwertig bis entwicklungsfähig), im Anhang beigegeben. Bei jeder Biotopfläche sind Biotoptypen-Zusammensetzung und Flächengrößen angegeben.

In den nachfolgenden Tabellen sind die in den Biotopflächen aller Wertstufen enthaltenen Biotoptypen geordnet aufgelistet und ihre Flächensummen sowie ihr Anteil an der gesamten Biotopfläche angegeben (Tab. 26 – Tab 30). Die einzelnen Wertstufen werden kurz interpretiert.

Abschließend wird eine Abbildung (Abb. 18) mit Übersicht über die Lage der Biotopflächen mit ihren Wertstufen im Untersuchungsgebiet dargestellt.

Insgesamt wurden 240 besonders hochwertige Biotopflächen im Gebiet ausgewiesen (siehe Tab. 26). Dies entspricht einem Anteil von 28,6% an der Gesamtbiotopfläche. Den größten Flächenanteil haben daran die Biotope der höchsten Lagen, also der subalpinen und alpinen Stufe. Die nächst größere Gruppe bilden die naturnahen Wälder, wobei innerhalb dieser die naturnahen Laubwälder gegenüber den Nadelwäldern deutlich überwiegen. An dritter Stelle stehen die mageren Grünlandflächen und Moore des Gebietes. Alle anderen Biotoptypen sind in ihrem Flächenanteil von untergeordneter Bedeutung. In der Tabelle ist ebenfalls eine kleine Fichtenforstfläche enthalten, obwohl Forstflächen laut Kartierungsanleitung nicht so hoch eingestuft werden können. Ihre Zuordnung zur Wertstufe 201 wird dadurch bedingt, dass es sich hierbei um eine Teilfläche innerhalb eines besonders hochwertigen Grauerlen-Feuchtwaldes handelt, welche lediglich 1% der Biotopfläche einnimmt.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Anzahl	Fläche (m^2)	B%
010202	Bach (< 5 m Breite)	5	11836	0,03
010302	Fluss (> 5 m Breite)	1	3712	0,01
020401	Teich (< 2 m Tiefe)	1	16479	0,04
030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	1	25	0,00
030501	(Groß)-Röhricht	1	5493	0,01
04010101	Waldfreies Hochmoor	1	12649	0,03
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	3	83078	0,23
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	3	11360	0,03
040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	1	2511	0,01
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	2	7040	0,02
05010201	Fichtenforst	1	84	0,00
050210	Schwarz-Erlen-reicher Auwald	1	5493	0,01
05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	5	453531	1,24
05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	1	22603	0,06
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	4	554573	1,51
050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	3	66600	0,18
052501	Hochlagen-Fichtenwald	2	319612	0,87
052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	1	5226	0,01
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	2	43999	0,12
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	6	283257	0,77
0528	Latschen-Buschwald	25	1667703	4,55

055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	1	8359	0,02
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	2	18468	0,05
056007	Lärchen-Sukzessionswald	1	19204	0,05
060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	1	5653	0,02
060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	1	12244	0,03
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	4	17556	0,05
07050101	Tieflagen-Magerwiese	3	19801	0,05
07050102	Hochlagen-Magerwiese	1	1253	0,00
07050201	Tieflagen-Magerweide	2	7510	0,02
07050202	Hochlagen-Magerweide	2	76151	0,21
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	2	43273	0,12
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	16	167438	0,46
08040101	Karbonat-Schuttflur	18	268104	0,73
081003	Balmenflur / Wild-Lägerflur	1	8067	0,02
090401	Kleine Felswand / Einzelfels	3	17449	0,05
090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	3	82946	0,23
090403	Felswand	4	832513	2,27
090404	Felsband / Wandstufe(n)	11	246657	0,67
09060301	Schutthalde / Schuttkegel	18	899358	2,45
10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	1	27466	0,07
11030101	Polster-Seggenrasen	11	841482	2,29
11030102	Blaugras-Kalkfels- und –Schuttrasen	18	1031159	2,81
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	19	352398	0,96
11050101	Wimper-Alpenrosenheide	3	43019	0,12
11060102	Grün-Erlengebüsch	2	8416	0,02
11060103	Legbuchen-Gebüsch	3	54443	0,15
11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	2	20789	0,06
110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	3	10065	0,03
110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	1	3966	0,01
95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	13	1763835	4,81
Ges.-summe		**240**	**10485906**	**28,59**

Tabelle 26: Biotoptypen besonders wertvoller Biotopflächen (Wertstufe 201)

Die insgesamt 212 hochwertigen Biotopflächen haben einen Anteil von 15,9% an der Gesamtbiotopfläche des Gebietes (siehe Tab. 27). Sie werden flächenanteilsmäßig vorwiegend aus Biotoptypen der naturnahen Laubwälder und hier vor allem der Buchenwälder, der naturnahen Nadelwälder und der Biotoptypen des mageren Grünlandes gebildet. Alpine Biotope haben den viertgrößten Flächenanteil. Alle anderen Biotoptypen sind in ihrer Fläche von eher geringerer Bedeutung.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Anzahl	Fläche (m^2)	B%
010202	Bach (< 5 m Breite)	12	38318	0,10
010302	Fluss (> 5 m Breite)	1	41317	0,11
0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel	1	15	0,00
020401	Teich (< 2 m Tiefe)	1	424	0,00
030101	Quellflur	2	33	0,00
030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	2	40	0,00
030203	Armleuchteralgen-Rasen	1	89	0,00

0304	Schwimmblattvegetation	1	67	0,00
030502	Kleinröhricht	1	13	0,00
0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	1	22	0,00
040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	3	3058	0,01
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	21	40367	0,11
040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	1	70	0,00
040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	1	50	0,00
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	2	4298	0,01
05010201	Fichtenforst	2	8134	0,02
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	1	22491	0,06
050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	3	108146	0,29
05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	4	239023	0,65
05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	14	906504	2,47
05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	2	146677	0,40
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	8	750581	2,05
050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	5	36616	0,10
052501	Hochlagen-Fichtenwald	1	334938	0,91
052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	5	512668	1,40
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	3	94738	0,26
05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	1	120805	0,33
055003	Eschen-Feuchtwald	4	19754	0,05
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	2	8696	0,02
056004	Eschen-Sukzessionswald	1	3140	0,01
056007	Lärchen-Sukzessionswald	5	1364165	3,72
060601	Eschen-dominierte Hecke	1	844	0,00
060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	4	10936	0,03
060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke	1	555	0,00
060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	2	4240	0,01
060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	1	957	0,00
060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	4	66835	0,18
060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	4	8085	0,02
060717	Ufergehölzsaum mit gepflanzten, z.T. nicht standortgemäßen Arten	1	2801	0,01
060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	1	22491	0,06
061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation	2	6993	0,02
0620	Grabenwald	3	43916	0,12
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	4	10121	0,03
07050101	Tieflagen-Magerwiese	10	35738	0,10
07050102	Hochlagen-Magerwiese	1	765	0,00
07050201	Tieflagen-Magerweide	6	109407	0,30
07050202	Hochlagen-Magerweide	9	239466	0,65
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	8	165092	0,45
080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	3	3420	0,01
090401	Kleine Felswand / Einzelfels	1	764	0,00
090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	2	2057	0,01
090403	Felswand	1	2735	0,01
090404	Felsband / Wandstufe(n)	2	8356	0,02
100301	Tieflagen-Fettwiese	2	15642	0,04
100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	2	3817	0,01
10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	2	3422	0,01

10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	1	3794	0,01
10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	532	0,00
10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	2	13524	0,04
103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	6	3580	0,01
110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	1	38888	0,11
110301	Blaugras-Magerrasen	1	65165	0,18
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	3	12157	0,03
110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	5	57755	0,16
11060101	Schlucht-Weidenbusch	2	58879	0,16
95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	1	9371	0,03
Ges.-summe		**212**	**5838357**	**15,92**

Tabelle 27: Biotoptypen hochwertiger Biotopflächen (Wertstufe 202)

Die insgesamt 203 erhaltenswerten Biotopflächen nehmen 8,5% der gesamten Biotopfläche des Gebietes ein (siehe Tab. 28). Sie werden in ihrem Flächenanteil vorwiegend aus Biotoptypen des Grünlandes gebildet, wobei hier die Almflächen, also die Hochlagen- Mager- und –Fettweiden, die größte Fläche einnehmen. Die anteilsmäßig nächste Gruppe stellen die naturnahen Laubwälder dar, wobei hier vor allem die Biotoptypen des Buchenwaldes eine große Rolle spielen. Darauf folgen die naturnahen Nadelwälder. Interessant ist weiters, dass sowohl die Hecken als auch die Ufergehölzsäume in dieser Wertstufe mit einem beträchtlichen Flächenanteil vertreten sind. Alle anderen Biotoptypen sind flächenmäßig wiederum nur von untergeordneter Bedeutung.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Anz.	Fläche (m^2)	B%
010202	Bach (< 5 m Breite)	16	17373	0,05
010302	Fluss (> 5 m Breite)	1	27788	0,08
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	4	12213	0,03
040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	2	3219	0,01
0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	1	2452	0,01
05010201	Fichtenforst	4	269391	0,73
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	3	304509	0,83
05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	4	249637	0,68
05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	11	341716	0,93
05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	5	61829	0,17
050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	2	200885	0,55
052501	Hochlagen-Fichtenwald	1	41383	0,11
052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	2	105785	0,29
052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	4	150608	0,41
055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	1	1907	0,01
055003	Eschen-Feuchtwald	3	37550	0,10
055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	2	28095	0,08
056004	Eschen-Sukzessionswald	2	19965	0,05
0602	Feldgehölz	5	22043	0,06
0603	Baumgruppe	1	846	0,00
0605	Allee / Baumreihe	5	5974	0,02
060601	Eschen-dominierte Hecke	13	20836	0,06
060602	Hasel-dominierte Hecke	24	28224	0,08

060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	16	20158	0,05
060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke	3	9797	0,03
060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	10	16687	0,05
060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	2	5168	0,01
060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	5	17958	0,05
060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	5	4125	0,01
060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	5	1091	0,00
060901	Waldmantel: Baum- / Strauchmantel	2	4521	0,01
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	2	1422	0,00
07050101	Tieflagen-Magerwiese	1	592	0,00
07050102	Hochlagen-Magerwiese	2	5461	0,01
07050201	Tieflagen-Magerweide	1	1765	0,00
07050202	Hochlagen-Magerweide	8	934754	2,55
07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	1	6137	0,02
100301	Tieflagen-Fettwiese	4	7377	0,02
100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	1	528	0,00
100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	3	61674	0,17
10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	2	2583	0,01
10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	2	44094	0,12
10051101	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes	1	2243	0,01
10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen	1	2576	0,01
10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	2139	0,01
10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	1	2728	0,01
103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	7	11524	0,03
11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	1	2507	0,01
Ges.-summe		**203**	**3123837**	**8,52**

Tabelle 28: Biotoptypen erhaltenswerter Biotopflächen (Wertstufe 203)

Die insgesamt 103 entwicklungsfähigen Biotopflächen mit hohem Entwicklungspotential machen 13,2% der Gesamtbiotopfläche des Gebietes aus (siehe Tab. 29). Sie werden in ihrem Flächenanteil großteils aus Fichtenforsten, untergeordnet auch Nadelholzforsten mit mehreren Baumarten gebildet. Die anteilsmäßig nächste Gruppe in dieser Wertstufe ist jene der Schlagflächen. Diese wird gefolgt von dem Biotoptyp des Eschen- Sukzessionswaldes. Im Flächenanteil sind alle anderen Biotoptypen von untergeordneter Bedeutung.

BT- Code	Biotoptyp- Name	Anz.	Fläche (m^2)	B%
010202	Bach (< 5 m Breite)	2	8150	0,02
010401	Mühlbach / Mühlgang	1	1005	0,00
040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	1	1869	0,01
05010107	Weidenforst	1	905	0,00
05010201	Fichtenforst	51	2463434	6,72
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	8	1000628	2,73
050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	1	2851	0,01
05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	2	48212	0,13
055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	1	3044	0,01
056004	Eschen-Sukzessionswald	2	113739	0,31
0602	Feldgehölz	2	7703	0,02
060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	2	1021	0,00
060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	1	489	0,00

060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	1	1131	0,00
060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	25	1171590	3,19
070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	1	1828	0,00
10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	1	17006	0,05
Ges.-summe		**103**	**4844605**	**13,21**

Tabelle 29: Biotoptypen entwicklungsfähiger Biotopflächen mit hohem Entwicklungspotential (Wertstufe 204)

Die insgesamt 118 entwicklungsfähigen Biotopflächen mit mäßigem bis geringem Entwicklungspotential haben einen Anteil an der Biotopgesamtfläche von 33,78% (Siehe Tab. 30). Sie werden zur Gänze aus Forsten und Schlagflächen gebildet, wobei hier die Fichtenforste deutlich den Hauptteil ausmachen.

BT- Code	**Biotoptyp- Name**	**Anz.**	**Fläche (m^2)**	**B%**
05010201	Fichtenforst	100	10957212	29,87
05010204	Lärchenforst	1	24677	0,07
05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	15	1363160	3,72
060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	2	44676	0,12
Ges.-summe		**118**	**12389725**	**33,78**

Tabelle 30: Biotoptypen entwicklungsfähiger Biotopflächen mit geringem bis mäßigem Entwicklungspotential (Wertstufe 206)

In der nachfolgenden Abbildung (Abb. 18) ist die Verteilung der einzelnen Wertstufen auf die Biotopflächen des Gebietes zusammenfassend dargestellt. Besonders hochwertige Biotope sind rot dargestellt, hochwertige Biotope sind orange, erhaltenswerte Biotope gelb, entwicklungsfähige Biotope mit hohem Entwicklungspotential grün und zuletzt entwicklungsfähige Biotope mit geringem Entwicklungspotential braun gefärbt.

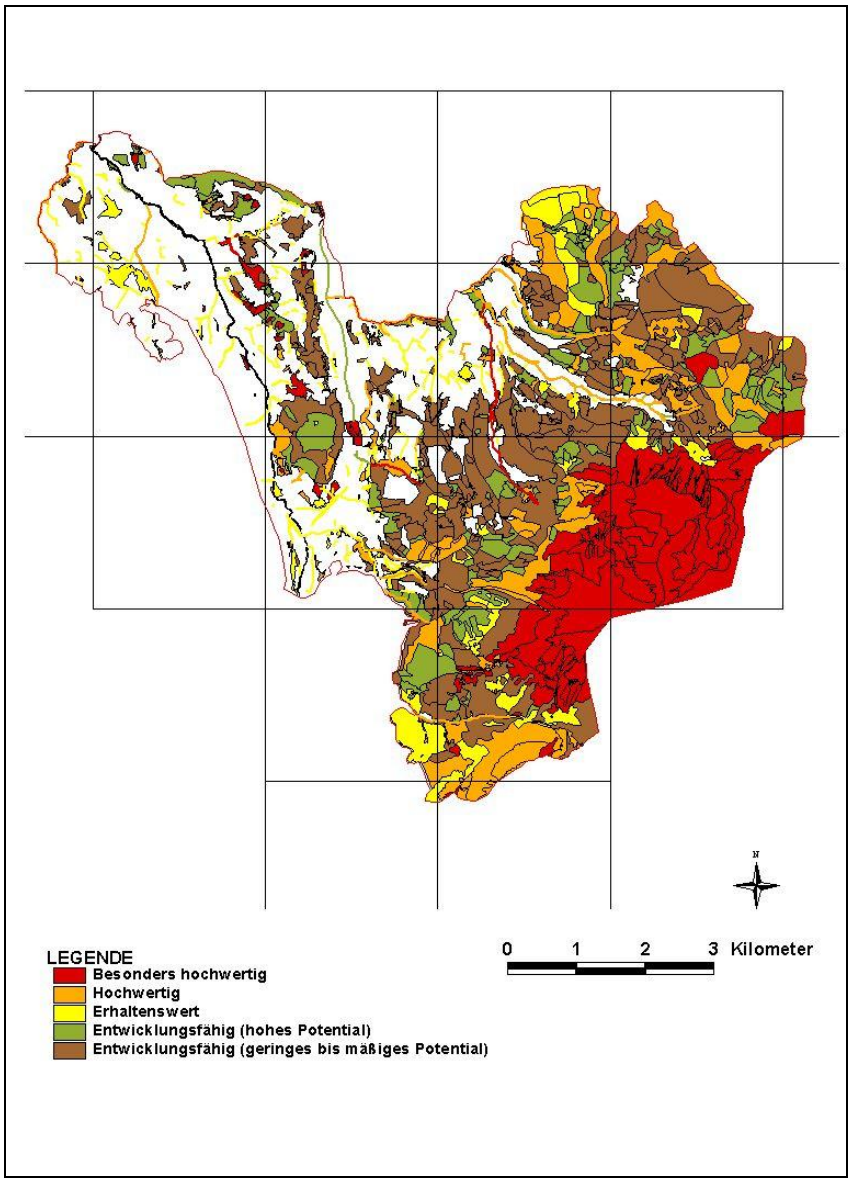

Abbildung 27: Die Verteilung der Wertstufen der ausgewiesenen Biotope im Kartierungsgebiet

4 Naturschutzfachliche Gesamtbetrachtung und Ausblick

4.1 Wertvolle Biotopflächen und Biotopensembles

Die wertvollsten Biotope des Kartierungsgebietes sind jene der beiden höchsten Wertstufen (Code 201 – besonders hochwertig und Code 202 – hochwertig). Sie sind im vorhergehenden Abschnitt (Kap. 3.2) in Tabelle 26 und Tabelle 27 aufgelistet und werden im Folgenden unter Rücksichtnahme auf ihre räumliche Verteilung kurz charakterisiert. Ihre Lage im Kartierungsgebiet ist in Abbildung 19 dargestellt. Die Auflistung aller Biotopflächen, geordnet nach ihrer Wertstufen- Zuordnung, ist im Anhang zu finden, wobei zu jeder Biotopfläche die jeweilige Biotoptypen- Zusammensetzung und Flächengröße angegeben ist (Anh. 7.7).

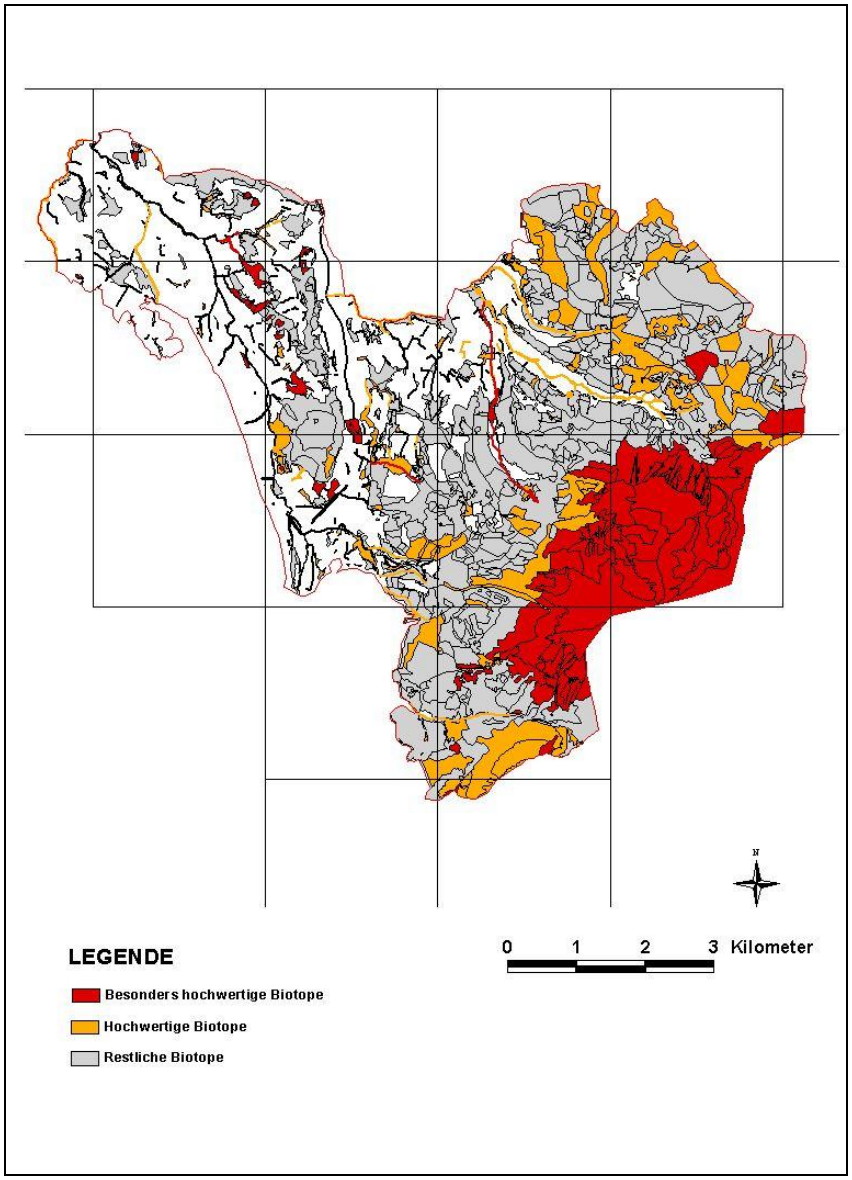

Abbildung 28: Lage der besonders hochwertigen (rot) und hochwertigen (orange) Biotope im Kartierungsgebiet (restliche Biotope: grau)

Der größte Bereich mit besonders hochwertigen Biotopflächen im Gebiet ist innerhalb der naturräumlichen Einheit der Ennstaler Hochalpen zu finden. In der subalpinen und alpinen Stufe des Großen und Kleinen Pyhrgas sowie der Laglmauer findet sich ein geschlossenes Mosaik aus benachbarten Biotopkomplexen, innerhalb derer verschiedenste alpine Rasen, Schneebodengesellschaften, Schutthalden mit Schuttvegetation, Felsen und Felsformationen mit Felsspaltenfluren, Hochstaudenfluren, Alpenrosenheiden, Grün- Erlen-, Legbuchen-, und Weidengebüsche und Latschen- Buschwald eng in einander verzahnt sind. Weiter unten anschließend, an den Abhängen der oben genannten Berge, folgen naturnahe Wälder, hier vor allem Karbonat- Alpenrosen- Lärchenwälder und Hochlagen- Fichtenwälder und vereinzelt bereits naturnahe Buchen- und (Fichten)- Tannen- Buchenwälder. Die Großflächigkeit dieses geschlossenen Gebietes besonders hochwertiger Biotopflächen ist bemerkenswert.

Ein zweiter, großflächig geschlossener Bereich besonders hochwertiger Biotope ist in Spital/Pyhrn/Nord nicht vorhanden. Die zahlreichen weiteren Flächen dieser Einstufung liegen im restlichen Bearbeitungsgebiet verstreut vor. Die besonders wertvollen Biotope mit naturnahen Wäldern im restlichen Teil der Ennstaler Hochalpen sind zwei Hochstauden- Berg-Ahorn- Buchenwald- Bereiche am Karleck, sowie mehrere Flächen mit mesophilen Buchenwäldern im Bereich der Arlingalm und der Lugkogels.
Innerhalb der Naturräumlichen Einheit des St. Gallener Mittelgebirges sind dies nur wenige Buchen- bzw. (Fichten-) Tannen- Buchenwald- Biotope am Schwarzkogel, die in einem von Forstflächen dominierten Gebiet zu finden sind.
Im Windischgarstner Becken finden sich Biotope mit naturnahen Buchenwäldern am Gleinkerau- Rücken, vor allem auf dessen Westflanke, an der Nordseite der Wurbergs und in den untersten Bereichen des Garstner Ecks. Auch die besonders hochwertigen Feuchtwald-Biotope befinden sich in diesen Bereichen.

Die als hochwertig eingestuften naturnahen Wälder des Gebietes sind vor allem innerhalb der naturräumlichen Einheiten der Ennstaler Hochalpen und des St. Gallener Mittelgebirges zu finden. Die liegen eingebettet in zahlreiche, zum Teil sehr intensiv bewirtschaftete Forstflächen. Im Bereich des Tannberges, des Schwarzkogels und des Lugkogels sind innerhalb der naturnahen Nadelwälder vor allem die Tannen- reichen Bestände mit zum Teil stattlichen Tannen hervorzuheben. als naturnahe Laubwälder sind Buchen- dominierte Bestände am Imitzberg, Tannberg und Schwarzkogel, sowie an den Abhängen des Großen und Kleinen Pyhrgas, zu nennen. Am Karleck und im Gebiet nahe der Arlingalm finden sich zusätzlich noch Bereiche mit Lärchen- Sukzessionswäldern.
Innerhalb der naturräumlichen Einheit des Windischgarstner Beckens kommen weiters vereinzelte Buchenbestände und Feuchtwälder am Wurberg und am Garstner Eck hinzu.

Betrachtet man die Fließgewässer des Gebietes so sind hier einzig die Goslitz in ihrem gesamten Verlauf, der oberste Abschnitt des Edelbaches und die Teichl im Bereich des Wurberges als besonders hochwertig zu betrachten. Die meisten anderen permanent wasserführenden Gewässer von Spital/Pyhrn/Nord sind als hochwertige Biotope eingestuft worden. Hier sind vor allem die größten Bäche des Gebietes zu nennen: Lungbach, Winklerbach, Mühlbach, Klammbach und Seebach. Außerdem ist die Teichl außerhalb des Ortsgebietes von Spital/Pyhrn großteils ebenfalls als hochwertig anzusehen.
Wertvolle Ufergehölzsäume sind nur vereinzelt im Teichltal zu finden.

Weitere besonders wertvolle Biotope des Kartierungsgebietes sind dessen Moorflächen. Das einzige Hochmoor liegt im nördlichen Teichltal, direkt neben der Autobahn. Als besonders hervorzuhebende Niedermoorflächen sind jene nördlich des Ortsgebietes von Spital/Pyhrn und jene im Goslitztal zu erwähnen. Kleinflächigere Niedermoor und Quellanmoorflächen finden sich weiters in Seebach, am Gleinkerau- Rücken, auf der Sonnleithner Reuth und im Edelbachtal.

Als Ensemble mehrerer wertvoller Biotopflächen sind der große Teich im Edelbachtal und die angrenzenden Großröhricht-, Schilf-, und Feuchtgrünlandflächen anzusprechen. Besonders hervorzuheben ist hier das Vorkommen der Sibirischen Schwertlilie (Iris sibirica).

Ein weiteres Biotop, in dem diese Art besonders häufig auftritt ist eine verbrachende Feuchtwiese im Norden des Teichltales an der Grenze zur Gemeinde Windischgarsten.

Als bedeutende Flächen des mageren Halbtrocken- und Trockengrünlandes sind vor allem die Mesobrometen des Teichltales zu nennen. Sie sind auf schwierig zu bewirtschaftenden Böschungen zu finden. Bemerkenswerter Weise tritt in diesen Flächen regelmäßig die ansonsten seltene Floh- Segge (Carex pulicaris) auf.

Als besonders wertvolle Almflächen sind zwei überdurchschnittlich artenreiche Biotope am Lugkogel und im Bereich der Hiaslalm zu nennen. Hier liegen die Weiderasen in deutlich mageren Ausprägungen vor. Weitere hochwertige Almbiotope sind in Teilen der der Arlingalm, der Ochsenwaldalm, der Hofalm, der Brandneralm, der Gowilalm und der der Holzeralm zu finden. Diese Bestände stellen Mosaike auf nährstoffreicheren und nährstoffärmeren Weiderasen dar, in die immer wieder Vieh- Lägerfluren eingebettet sind. Insgesamt sind sie sehr bunt und blütenreich und können als typische „Almen“ angesprochen werden.

In der Gruppe der hochgelegenen, mageren Weideflächen ist weiters ein großflächiger Bürstlingsrasen an den steilen Abhängen des Schwarzkogels zum Talschluss des Winklerbachtales hin zu nennen. Der Bestand zeigt die typische Garnitur basenmeidender Arten, die für diese Pflanzengesellschaft so typisch ist. Im dem ansonsten vor allem von basenreichem Untergrund geprägten Gebiet, kann dieses Biotop somit als Seltenheit angesehen werden.

Eine weitere Besonderheit ist im Eiskar zu finden. Das Kar ist durch eine deutliche, steile Geländestufe vom restlichen Tal abgetrennt und wird nicht anthropogen genutzt. Dadurch konnte sich in kleinen Dolinien dieses Bereiches eine als überregional selten anzusprechende nährstoffreiche Hochstaudenflur an einem Naturstandort erhalten, die den nährstoffreichen Rumex alpinus- Peucedanum ostruthium- Fluren zuzuordnen ist.

4.2 Naturschutzfachlich relevante Beeinträchtigungen, Konflikte und Defizite

Die wesentlichsten raumbezogenen Konflikte und Konfliktpotentiale bzw. Defizite aus naturschutzfachlicher Sicht im Zusammenhang mit der Biotopausstattung des Gebietes sind hier für die Hauptgruppen der Biotoptypen aufgelistet. Da diese Konflikte innerhalb der einzelnen Naturräumlichen Einheiten aufgrund der unterschiedlichen standörtlichen Gegebenheiten, Arten der anthropogenen Nutzung und Verteilung der Biotoptypen zum Teil differieren, wird ein Hinweis auf die jeweilige Naturraumeinheiten gegeben (WB = Windischgarstner Becken; SGM = St. Gallener Mittelgebirge; ES = Ennstaler Hochalpen)

Wälder und Forste, Kleingehölze und Ufergehölzsäume:

- Vorherrschen naturferner Fichtenforste im Gebiet, wodurch die standortsgerechten Waldgesellschaften, v.a. Buchenwälder und unterwuchsreiche Hochlagen Fichtenwälder stark zurückgedrängt wurden. (WB, AGM, ES)
- Deutlicher Rückgang der Tanne durch gezielten Anbau der raschwüchsigen und holztechnisch begehrten Fichte, großflächige Kahlschlagwirtschaft, extreme Waldweide und in neuerer Zeit deutlich überhöhte Wildbestände. (SGM)
- Fichtenaufforstungen auf Feuchtwald- bzw. Moorstandorten im Talboden. (WB)
- Beeinträchtigung der Waldsäume durch intensive landwirtschaftliche Nutzung auf angrenzenden Flächen (Düngung, Mahd bis ganz an den Waldrand). (WB)
- Zum Teil lückige bzw. zu schmale oder vollständig fehlende Ufergehölzsäume durch intensive Nutzung auf den benachbarten Grünlandflächen. (WB)
- Großteils Ausräumung der Landschaft durch Entfernung der Kleingehölze im Teichl- und Edelbachtal. (WB)

Gewässer:

- Leichte Beeinträchtigungen zahlreicher Bachläufe durch zumeist lokale Einbauten zur Uferbefestigung und vereinzelte Verrohrungen vor allem an Verkehrswegen. (WB, SGM, ES)
- In seltenen Fällen naturferner Ausbau durch deutliche Streckung des Gewässerlaufes bzw. Verbauung der Sohle. (WB)
- Unterbrechung des Fließgewässerkontinuums einzelner Bäche durch kleine Wehre zum Aufstau des Wassers zur Stromgewinnung. (ES)
- Beeinträchtigung der Teichl durch Ufersicherungsbauten im Ortsgebiet von Spital/Pyhrn, sowie lokale Ufereinbauten und Grundschwellen im restlichen Verlauf des Flusses und Unterbrechung des Fließgewässerkontinuums durch ein Wehr nahe der Mühle im nördlichen Teichltal. (WB)
- Zum Teil deutlicher Nährstoffeintrag in die Gewässer durch intensive Düngung der angrenzenden Grünlandflächen. (WB)
-

Feuchtstandorte und Feuchtgrünland, Magergrünland, Trockenstandorte und Almen:

- Deutliches Defizit an mageren Grünlandstandorten, Feuchtgrünland sowie Mooren und Quellanmooren in den intensiv landwirtschaftlich genutzten Bereichen des Gebietes. Diese wertvollen Bestände wurden und werden (!) großteils durch Entwässerungsmaßnahmen, starke Düngung und Bodenumbruch mit nachfolgender Ansaat von Fettwiesen, sowie erhöhte Schnittfrequenz auf kleine, schwierig zu bewirtschaftende Restflächen zurückgedrängt. (WB)
- Einstellung der Bewirtschaftung auf den verbliebenen Magergrünlandflächen, wodurch sich stellenweise der Adlerfarn stark ausbreitet hat. (WB, ES)
- Deutliche Verschilfung von Niedermoor- und Quellanmoorflächen durch zu späten Mahdzeitpunkt (WB, ES)
- Verheidung des Hochmoores im Teichltal durch Störung der hydrologischen Verhältnisse im Zuge des Autobahnbaues und durch randliche Entwässerungsmaßnahmen. (WB)
- Verlust von mageren Randstreifen zwischen Grünland und Wäldern/Forsten durch Aufforstungmaßnahmen (WB, ES)
- Zu intensive Beweidung bestimmter Bereiche der Almen, wodurch hier durch vermehrten Nährstoffeintrag und starken Viehtritt konkurrenzschwache, Magerkeits-liebenden Pflanzenarten verschwinden. (ES, SGM)
- Verbuschung oder Aufforstung von Almbereichen nach Einstellung der Weidewirtschaft. (ES)
- Zerschneidung der Landschaft durch große Verkehrsachsen mit großer ökologischer Barrierewirkung, v. a. die Autobahn und die Bundesstraße. (WB)

4.3 Handlungsschwerpunkte und Ausblick

Im Folgenden werden die aus naturschutzfachlicher Sicht wesentlichen Handlungsschwerpunkte im Kartierungsgebiet getrennt nach den drei naturräumlichen Einheiten stichwortartig aufgelistet:

Windischgarstner Becken (WB):

- Erhaltung des naturnahen Laufabschnittes der Teichl.
- Wiederherstellung des Fließgewasserkontinuums der Teichl durch den Bau einer Fischaufstiegshilfe am Wehr.
- Entfernung der Ufer- und Sohl- Einbauten der Teichl, wo dies in Hinblick auf den Hochwasserschutz vertretbar ist.
- Verbreiterung der Grauerlenau- Fläche am Ufer der Teichl.
- Rückbau des Edelbaches in Richtung eines naturnahen Gewässers sowie die Förderung von Uferhochstaudenfluren und Pflanzung von Ufergehölzen, welche eine Pufferwirkung zu den angrenzenden intensiv genutzten Grünlandflächen haben sollen.
- Rückbau der Bäche des Windischgarstner Beckens in Richtung Naturnähe, sowie Förderung von Uferhochstaudenfluren und zum Teil Neuanpflanzung von Ufergehölzsäumen.
- Erhaltung des mageren Trocken- und Feuchtgrünlandes, sowie der Niedermoorflächen und Quellanmoore durch geeignete Pflegemaßnahmen, die gegebenenfalls im Zuge eines Managementplans ausgearbeitet und festgehalten werden sollten.
- Schaffung von Pufferzonen zwischen Intensivgrünland und Magergrünland bzw. Moorflächen.
- Erhaltung des Hochmoores und Verbesserung seines Zustandes durch Wiederherstellung der typischen hydrologischen Verhältnisse, durch Maßnahmen die im Zuge eines Managementplans zu erarbeiten sind.
- Erhalt der Niedermoorflächen nahe Spital/Pyhrn.
- Erhalt der Landschafts- prägenden Hecken, Feldgehölze und Streuobstwiesen.
- Entfernung der Fichtenforste auf feuchten Sonderstandorten im Talboden der Teichl und Förderung standortsgerechter Waldbestände.
- Erhalt der Reste standortsgerechter Laubwälder.
- Erhöhung des Anteils standortgerechter Laubgehölze in den Forstbeständen und Umstellung auf naturnähere Bewirtschaftung.

St. Gallener Mittelgebirge (SGM):

- Entfernung der Ufereinbauten an den Bächen, wo dies im Hinblick auf Hochwasserereignisse vertretbar ist.
- Förderung und zum Teil Neuanpflanzung der schmalen und lückigen Ufergehölzsäume am Lungbach und am Winklerbach.
- Erhalt der mageren Grünlandflächen und Quellanmoore durch geeignete Pflegemaßnahmen.
- Erhalt der Landschafts- prägenden Hecken, Feldgehölze und Streuobstwiesen.

- Erhalt der naturnahen Waldbestände.
- Erhöhung des Anteils standortgerechter Laub- und Nadelgehölze in den Forstbeständen und Umstellung auf naturnähere Bewirtschaftung.
- Verkleinerung des Wildbestandes zur Verringerung des Wildverbisses, um die Naturverjüngung der standortsgerechten Gehölze, vor allem der Tanne zu fördern.

Ennstaler Hochalpen (ES):

- Entfernung der Ufereinbauten an den Bächen, wo dies im Hinblick auf Hochwasserereignisse vertretbar ist.
- Förderung und zum Teil Neuanpflanzung der schmalen und lückigen Ufergehölzsäume an der Goslitz (außerhalb der Niedermoorflächen).
- Erhalt des stark mäandrierenden Laufabschnittes der Goslitz.
- Wiederherstellung des Fließgewässerkontinuums des Klammbaches.
- Unterschutzstellung der Niedermoorflächen im Goslitztal.
- Erhalt der mageren Grünlandflächen, Nieder- und Quellanmoore durch geeignete Pflegemaßnahmen.
- Erhalt der Landschafts- prägenden Hecken, Feldgehölze und Streuobstwiesen.
- Erhalt der naturnahen Laub- und Nadelwaldbestände.
- Erhöhung des Anteils standortgerechter Laub- und Nadelgehölze in den Forstbeständen und Umstellung auf naturnähere Bewirtschaftung.
- Aufrechterhaltung der Almweidenutzung.
- Erstellung von Weideplänen für die Almen, um nach Möglichkeit bereits deutlich nährstoffreiche Bereiche zu extensivieren und gleichzeitig die wertvollen, mageren Almflächen zu erhalten.
- Weiterhin keine Eingriffe in der alpinen und subalpinen Stufe des Gebietes.

5 Literatur- und Quellenverzeichnis

ADLER, W. OSWALD, K., FISCHER, W., 1994: EXKURSIONSFLORA VON ÖSTERREICH. VERLAG EUGEN ULMER. STUTTGART UND WIEN

DORNINGER, G., 2002: BIOTOPKARTIERUNG OBERÖSTERREICH - PFLICHTENHEFT ZUR EINGABE UND AUFBEREITUNG DER GIS- DATEN.- AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG, NATURSCHUTZABTEILUNG – NATURRAUMKARTIERUNG OBERÖSTERREICH (HRSG.). KIRCHDORF A. D. KREMS.

FREY, W., FRAHM, J.-P.,1992: MOOSFLORA. 3. ÜBERARBEITETE AUFLAGE. VERLAG EUGEN ULMER STUTTGART

GRABHERR, G. & MUCINA, L., 1993: DIE PFLANZENGESELLSCHAFTEN ÖSTERREICHS. TEIL 1-3. GUSTAV FISCHER VERLAG, JENA.

KELLERMAYR, W., MATSCHEKO, F., REITER, E., SCHIRL, K., STARKE, P. (1992): KIRCHDORF. NATURGESCHICHTE DER BEZIRKE. BAND 4, UNTERRICHTSPRAKTISCHE VERÖFFENTILCHUNGEN DES PÄDAGOGISCHEN INSTITUTES DES BUNDES IN OBERÖSTERREICH, NR. 101, LINZ

KOHL, H., 1960: NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG I (GROßEINHEITEN) UND II (HAUPTEINHEITEN UND TYPEN). ATLAS VON OBERÖSTERREICH ERLÄUTERUNGSBAND ZUR ZWEITEN LIEFERUNG KARTENBLÄTTER 21-40: SEITE 1-32. LINZ.

KRAWALIK, H. (HRSG.), 1990: DORF IM GEBIRGE. SPITAL AM PHYRN 1190 – 1990. VERLAG: GEMEINDE SPITAL/PHYRN, LINZ

LENGLACHNER, F., 2003: HANDBUCH ZUR BIOTOPKARTIERUNG OBERÖSTERREICH. BAND 1 - KARTIERUNGSANLEITUNG. - AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG, NATURSCHUTZABTEILUNG – NATURRAUMKARTIERUNG OBERÖSTERREICH (HRSG.). KIRCHDORF A. D. KREMS.

LENGLACHNER, F., 2005: HANDBUCH ZUR BIOTOPKARTIERUNG OBERÖSTERREICH. KATALOG DER VEGETATIONSEINHEITEN OBERÖSTERREICHS. - AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG, NATURSCHUTZABTEILUNG – NATURRAUMKARTIERUNG OBERÖSTERREICH (HRSG.). KIRCHDORF A. D. KREMS.

LENGLACHNER, F., SCHANDA, F., 2005: HANDBUCH ZUR BIOTOPKARTIERUNG OBERÖSTERREICH. KATALOG DER BIOTOPTYPEN OBERÖSTERREICHS. - AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG, NATURSCHUTZABTEILUNG – NATURRAUMKARTIERUNG OBERÖSTERREICH (HRSG.). KIRCHDORF A. D. KREMS.

LENGLACHNER, F., SCHANDA, F., 2005: HANDBUCH ZUR BIOTOPKARTIERUNG OBERÖSTERREICH. KARTIERUNGSANLEITUNG. - AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG, NATURSCHUTZABTEILUNG – NATURRAUMKARTIERUNG OBERÖSTERREICH (HRSG.). KIRCHDORF A. D. KREMS.

MÖBUS, G. (1997): GEOLOGIE DER ALPEN. VERLAG SVEN VON LOGA, KÖLN.

NIKLFELD, H. ET AL., 1999: ROTE LISTEN GEFÄHRDETER PFLANZEN ÖSTERREICHS.

OBERDORFER, E., HRSG., 1992: SÜDDEUTSCHE PFLANZENGESELLSCHAFTEN. TEIL IV. WÄLDER UND GEBÜSCHE. A. TEXTBAND. (2., STARK BEARBEITETE AUFLAGE). - FISCHER. JENA, STUTTGART, NEW YORK.

OBERDORFER, E., HRSG., 1992: SÜDDEUTSCHE PFLANZENGESELLSCHAFTEN. TEIL IV. WÄLDER UND GEBÜSCHE. B. TABELLENBAND. (2., STARK BEARBEITETE AUFLAGE). - FISCHER. JENA, STUTTGART, NEW YORK.

OBERDORFER, E., HRSG., 1993: SÜDDEUTSCHE PFLANZENGESELLSCHAFTEN. TEIL II. SAND- UND TROCKENRASEN, HEIDE- UND BORSTGRASGESELLSCHAFTEN, ALPINE MAGERRASEN, SAUM-GESELLSCHAFTEN, SCHLAG- UND HOCHSTAUDEN-FLUREN. (3. AUFLAGE). - FISCHER. JENA, STUTTGART, NEW YORK.

OBERDORFER, E., HRSG., 1993: SÜDDEUTSCHE PFLANZENGESELLSCHAFTEN. TEIL III. WIRTSCHAFTSWIESEN UND UNKRAUTGESELLSCHAFTEN. (3. AUFLAGE). - FISCHER. JENA, STUTTGART, NEW YORK.

OBERDORFER, E., HRSG., 1998: SÜDDEUTSCHE PFLANZENGESELLSCHAFTEN. TEIL I. FELS- UND MAUERGESELLSCHAFTEN, ALPINE FLUREN, WASSER-, VERLANDUNGS- UND MOORGESELLSCHAFTEN. (4. AUFLAGE). - FISCHER. JENA, STUTTGART, NEW YORK.

OBERDORFER, E., 2001: PFLANZENSOZIOLOGISCHE EXKURSIONSFLORA FÜR DEUTSCHLAND UND ANGRENZENDE GEBIETE. (8. STARK ÜBERARBEITETE UND ERGÄNZTE AUFLAGE). -ULMER. STUTTGART.

PILS, G. 1994: DIE WIESEN OBERÖSTERREICHS. FORSCHUNGSINSTITUT FÜR UMWELTINFORMATIK, LINZ

STRAUCH, M. (RED.) 1997 : ROTE LISTE GEFÄHRDETER FARN- UND BLÜTENPFLANZEN OBERÖSTERREICHS UND LISTE DER EINHEIMISCHEN FARN- UND BLÜTENPFLANZEN OBERÖSTERREICHS. IN BEITRÄGE ZUR NATURKUNDE OBERREICHS BAND 5/1997: SEITE 3-63.

VEREIN ZUR HERAUSGABE DES BEZIRKSBUCHES ÜBER DEN BEZIRKS KIRCHDORF (HRSG.): BEZIRK KIRCHDORF – NATURREGION IM AUFBRUCH. RUDOLF TRAUNER VERLAG, LINZ KAP: DER NATURRAUM: ANTON ACHAUER, FRANZ MIGLBAUER

ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE UND GEODYNAMIK (2002): KLIMADATEN VON ÖSTERREICH 1971 – 2000. CD-ROM

http://doris.ooe.gv.at/geographie/geoinfo/gem/gemeindedaten.asp?gemeinde=40918

http://www.zamg.ac.at/fix/klima/jb2001/Web/index.html

http://www.zamg.ac.at/fix/klima/jb2002/Web/index.html

http://www.zamg.ac.at/fix/klima/jb2003/Web/index.html

6 Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

6.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage und Grenze des Kartierungsgebietes; Grundlage: ÖK50 (verkleinert) 8
Abbildung 2: Spital am Pyhrn / Nord: Seehöhen, Gewässernetz, sowie Luftbildschnitt und -nummern 9
Abbildung 3: Die Naturräumlichen Einheiten des Kartierungsgebietes 11
Abbildung 4: Überblick über die Lage aller im Gebiet ausgewiesenen Biotope (Flächenbiotope: grün; Linienbiotope: orange; Punktbiotope: rot) 17
Abbildung 5: Lage der Biotopkomplexe (violett) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau) 36
Abbildung 6: Flächenanteil der Biotoptyp- Großgruppen und ihrer jeweils zugehörigen Aggregierten Biotoptypen an der Gesamtbiotopfläche 42
Abbildung 7: Flächenanteile der Aggregierten Biotoptypen an der Gesamtbiotopfläche 43
Abbildung 8: Flächenanteile der Aggregierten Biotoptypen an der Gesamtbiotopfläche ohne Forste 44
Abbildung 9: Fichtenforst am Wurberg 45
Abbildung 10: Lage der Forste (orange) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau) 46
Abbildung 11: Mesophiler Buchenwald 47
Abbildung 12: Eschen- Feuchtwald mit Sumpfdotterblume im Unterwuchs 48
Abbildung 13: Bodensaurer Fichtenwald 49
Abbildung 14: Lage der Wälder (grün) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau) 50
Abbildung 15: Großer Pyhrgas mit Eiskar 51
Abbildung 16: Lage der alpinen Biotope (braun) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau) 53
Abbildung 17: Narzissenblüte auf den Niedermoorflächen nahe Spital/Pyhrn 54
Abbildung 18: Halbtrockenrasen mit Fieder- Zwenke am Westhang des Gleinkerau- Rückens 55
Abbildung 19: Lage der Grünland- Biotope (ocker) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau) 57
Abbildung 20: Haselhecke in Oberweng 58
Abbildung 21: Lage der Kleingehölz- Biotope (hellgrün) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau) 59
Abbildung 22: Goslitzbach 60
Abbildung 23: Lage der Gewässer (blau) im Kartierungsgebiet (restliche ausgewiesene Biotope: grau) 61
Abbildung 24: Lage der Streuobstwiesen (gelb) im Kartierungsgebiet; Darstellung mit Höhenlinien 64
Abbildung 25: Anteil der gefährdeten und seltenen Pflanzenarten (bunt) sowie der Pflanzenarten ohne Schutz (grau) an der Gesamtartenzahl aller Biotopflächen 66
Abbildung 26: Verteilung der seltenen und gefährdeten Pflanzenarten auf die Aggregierten Biotoptypen 84
Abbildung 27: Die Verteilung der Wertstufen der ausgewiesenen Biotope im Kartierungsgebiet 103
Abbildung 28: Lage der besonders hochwertigen (rot) und hochwertigen (orange) Biotope im Kartierungsgebiet (restliche Biotope: grau) 104

6.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Klimadaten der Messstelle Windischgarsten (Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) 14
Tabelle 2: Biotoptypen und Flächenbilanzen 20
Tabelle 3: Überblick Aggregierte Biotoptypen- Gruppen (grau hinterlegt) mit den jeweils zugehörigen Biotoptypen 26
Tabelle 4: Vegetationseinheiten und Flächenbilanzen 34
Tabelle 5: Biotoptypen, welche die Biotoptypenkomplexe des Gebietes aufbauen 37
Tabelle 6: Vegetationseinheiten, welche die Biotoptypenkomplexe des Gebietes aufbauen 39
Tabelle 7: Überblick über die Biotoptyp- Großgruppen (fett geschrieben) und die ihnen zugeordneten Aggregierten Biotoptypen 42
Tabelle 8: Erhobene flächige Nutzungen des Kartierungsgebietes 62
Tabelle 9: Erhobene linienförmige Nutzungen des Kartierungsgebietes 65
Tabelle 10: Erhobene punktförmige Nutzungen des Kartierungsgebietes 65
Tabelle 11: Arten mit Schutzstatus nach der Roten Liste Oberösterreich (RLOOE 97) und nach der Roten Liste Österreich (RLOE2) 79
Tabelle 12: Arten mit Schutzstatus nach der Roten Liste Österreich, welche keinen Schutzstatus nach der Roten Liste Oberösterreich haben 81
Tabelle 13: Arten, welche in Oberösterreich aufgrund ihrer Attraktivität vollkommen geschützt und nicht in der Roten Liste Oberösterreich angeführt sind 82
Tabelle 14: Arten mit starkem Populationsrückgang in Oberösterreich 83
Tabelle 15: Arten mit Schutzstatus nach der FFH- Richtlinie 83
Tabelle 16: Arten mit der Wertmerkmals- Einstufung „lokal selten“ (WMM 10) bzw. mit „besonderer pflanzengeographischer Bedeutung“ (WMM 18) 84
Tabelle 17: Überregional seltene / gefährderte Pflanzengesellschaften (Wertmerkmal 11) 88
Tabelle 18: Lokal / regional seltene oder gefährdete Pflanzengesellschaften (Wertmerkmal 12) 89
Tabelle 19: Überregional seltene, aber im Gebiet häufige Pflanzengesellschaften (Wertmerkmal 13) 89
Tabelle 20: Biotoptypen der Biotope mit besonderer / seltener Ausprägung (Wertmerkmal 61) 90
Tabelle 21: Biotoptypen der Biotope mit naturraumtypischer / repräsentativer Ausprägung (Wertmerkmal 62) 91
Tabelle 22: Überregional seltene / gefährdete Biotoptypen (Wertmerkmal 64) 91
Tabelle 23: Lokal / regional seltene oder gefährdete Biotoptypen (Wertmerkmal 65) 92
Tabelle 24: Biotoptypen der Biotope mit überregionaler Bedeutung als Trittsteinbiotop (Wertmerkmal 104) 92
Tabelle 25: Biotoptypen der Biotope mit Bedeutung als Teil eines großflächigen, naturnahen Bestandes (Wertmerkmal 105) 93
Tabelle 26: Biotoptypen besonders wertvoller Biotopflächen (Wertstufe 201) 98
Tabelle 27: Biotoptypen hochwertiger Biotopflächen (Wertstufe 202) 100
Tabelle 28: Biotoptypen erhaltenswerter Biotopflächen (Wertstufe 203) 101
Tabelle 29: Biotoptypen entwicklungsfähiger Biotopflächen mit hohem Entwicklungspotential (Wertstufe 204) 102
Tabelle 30: Biotoptypen entwicklungsfähiger Biotopflächen mit geringem bis mäßigem Entwicklungspotential (Wertstufe 206) 102

7 Anhang: Auswertungen und Auflistungen

7.1 Überblick Biotoptypen

Auflistung aller vorkommenden Biotoptypen, gereiht nach Biotoptypnummer, jeweils mit Anzahl der Biotop(teil)flächen, Summe der Flächengrößen.

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name		Fläche in m²
010202	**Bach (< 5 m Breite)**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**35**	75677
010302	**Fluß (> 5 m Breite)**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**3**	72817
010401	**Mühlbach / Mühlgang**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	1005
0201	**Kleingewässer / Wichtige Tümpel**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	15
020401	**Teich (< 2 m Tiefe)**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**2**	16903
030101	**Quellflur**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**2**	33
030102	**Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**3**	65
030203	**Armleuchteralgen-Rasen**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	89
0304	**Schwimmblattvegetation**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	67
030501	**(Groß)-Röhricht**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	5493
030502	**Kleinröhricht**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	13
0308	**Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	22
04010101	**Waldfreies Hochmoor**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	12649

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
040103	**Niedermoor (einschl. Quellmoor)**	
Anzahl Biotopteilflächen	**6**	86136
040501	**Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung**	
Anzahl Biotopteilflächen	**29**	65809
040503	**Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle**	
Anzahl Biotopteilflächen	**2**	3219
040601	**Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor**	
Anzahl Biotopteilflächen	**2**	2581
040602	**Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor**	
Anzahl Biotopteilflächen	**1**	50
0408	**Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)**	
Anzahl Biotopteilflächen	**5**	13790
05010107	**Weidenforst**	
Anzahl Biotopteilflächen	**1**	905
05010201	**Fichtenforst**	
Anzahl Biotopteilflächen	**158**	13698255
05010204	**Lärchenforst**	
Anzahl Biotopteilflächen	**1**	24677
05010215	**Nadelholzforst mit mehreren Baumarten**	
Anzahl Biotopteilflächen	**27**	2690788
050202	**Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau**	
Anzahl Biotopteilflächen	**3**	108146
050205	**Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au**	
Anzahl Biotopteilflächen	**1**	2851
050210	**Schwarz-Erlen-reicher Auwald**	
Anzahl Biotopteilflächen	**1**	5493
05030201	**Mäßig bodensaurer Buchenwald**	
Anzahl Biotopteilflächen	**8**	488660
05030202	**Mesophiler Buchenwald i.e.S.**	
Anzahl Biotopteilflächen	**32**	1749963
05030203	**Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald**	
Anzahl Biotopteilflächen	**7**	208506

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name		Fläche in m²
05030301	**(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	22603
050304	**(Fichten)-Tannen-Buchenwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**14**	1506039
050305	**Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwa**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**3**	66600
050401	**Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**5**	36616
052501	**Hochlagen-Fichtenwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**4**	695933
052512	**Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	5226
052601	**Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**7**	618453
052602	**Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**9**	289345
05270201	**Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**7**	404062
0528	**Latschen-Buschwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**25**	1667703
055002	**Grau-Erlen-Feuchtwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**3**	13310
055003	**Eschen-Feuchtwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**7**	57304
055010	**Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**6**	55259
056004	**Eschen-Sukzessionswald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**5**	136844
056007	**Lärchen-Sukzessionswald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**6**	1383369
0602	**Feldgehölz**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**7**	29746

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name		Fläche in m²
0603	**Baumgruppe**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	846
0605	**Allee / Baumreihe**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**5**	5498
060601	**Eschen-dominierte Hecke**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**14**	21680
060602	**Hasel-dominierte Hecke**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**24**	27800
060610	**Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**20**	31094
060611	**Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**4**	10352
060701	**Eschen-dominierter Ufergehölzsaum**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**14**	21948
060702	**Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**4**	10821
060703	**Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**5**	67324
060705	**Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**9**	26043
060706	**Weiden-dominierter Ufergehölzsaum**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**5**	4125
060715	**Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**7**	14466
060717	**Ufergehölzsaum mit gepflanzten, z.T. nicht standortgemäßen Arten**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	2801
060801	**(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**28**	1238757
060901	**Waldmantel: Baum- / Strauchmantel**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**2**	4521
061001	**Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**2**	6993

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name		Fläche in m²
0620	**Grabenwald**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**3**	43916
070301	**Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**11**	30927
07050101	**Tieflagen-Magerwiese**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**14**	56131
07050102	**Hochlagen-Magerwiese**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**4**	7479
07050201	**Tieflagen-Magerweide**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**9**	118682
07050202	**Hochlagen-Magerweide**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**19**	1250371
07100101	**Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**11**	214502
080201	**Karbonat-Felsspaltenflur /**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**19**	170858
08040101	**Karbonat-Schuttflur**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**18**	268104
081003	**Balmenflur / Wild-Lägerflur**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	8067
090401	**Kleine Felswand / Einzelfels**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**4**	18213
090402	**Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**5**	85003
090403	**Felswand**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**5**	835248
090404	**Felsband / Wandstufe(n)**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**13**	255013
09060301	**Schutthalde / Schuttkegel**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**18**	899358
100301	**Tieflagen-Fettwiese**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**6**	23019

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name		Fläche in m²
100302	**Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**3**	4345
100402	**Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**3**	61674
10051001	**Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**4**	6005
10051003	**Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**2**	44094
10051101	**Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	2243
10051102	**Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**2**	31260
10051301	**Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**2**	17538
10051302	**Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	2576
10051303	**Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	2139
10051401	**Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	2728
10051402	**Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**2**	13524
103001	**Hochstauden-(Vieh)-Läger**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**13**	15104
110201	**Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	38888
110301	**Blaugras-Magerrasen**		
	Anzahl Biotopteilflächen	**1**	65165

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name	Fläche in m²
11030101	**Polster-Seggenrasen**	
Anzahl Biotopteilflächen	**11**	841482
11030102	**Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen**	
Anzahl Biotopteilflächen	**22**	1045823
110302	**Mesophiler Kalkrasen und Grasflur**	
Anzahl Biotopteilflächen	**24**	410153
11050101	**Wimper-Alpenrosenheide**	
Anzahl Biotopteilflächen	**3**	43019
11060101	**Schlucht-Weidenbusch**	
Anzahl Biotopteilflächen	**2**	58879
11060102	**Grün-Erlengebüsch**	
Anzahl Biotopteilflächen	**2**	8416
11060103	**Legbuchen-Gebüsch**	
Anzahl Biotopteilflächen	**3**	54443
11060104	**Weiden-Knieholz-Gesellschaft**	
Anzahl Biotopteilflächen	**2**	20789
110605	**(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur**	
Anzahl Biotopteilflächen	**3**	10065
110701	**Bodenmilde Schneebodengesellschaft**	
Anzahl Biotopteilflächen	**1**	3966
95	**Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ**	
Anzahl Biotopteilflächen	**14**	1773206

Anzahl Biotopteilflächen gesamt **876**

7.2 Biotoptypen und Biotopflächen

Auflistung aller Biotoptyp(teil)flächen, gruppiert und gereiht nach Biotoptyp(nummer), innerhalb des Biotoptyps nach Biotop Nr.. Bei jeder Teilfläche Angabe von Biotop Nr., Teilfläche, Prozentanteil, Teilflächengröße

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name

010202 **Bach (< 5 m Breite)**

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	22	T1	85	1315
			im offenen Grünland verlaufend		
200303	40918	22	T2	15	232
			im Waldbestand verlaufend		
200303	40918	39	G0	100	3150
200303	40918	46	G0	100	230
200303	40918	49	T1	80	821
			kaum verbaut		
200303	40918	49	T2	20	205
			stark verbaut		
200303	40918	55	T1	20	105
			im Waldbestand		
200303	40918	55	T2	80	419
			im Offenland		
200303	40918	57	T1	100	1004
200303	40918	87	T1	10	358
			im Freiland		
200303	40918	87	T2	40	1431
			Waldbach unverbaut		
200303	40918	87	T3	50	1789
			Waldbach leicht verbaut		
200303	40918	112	T1	97	7906
200303	40918	112	T2	3	244
200303	40918	113	G0	100	1670
200303	40918	138	T1	90	5242
			im Freiland		
200303	40918	138	T2	10	582
			im Waldbestand		
200303	40918	175	T1	65	2822
			Lage im Freiland		
200303	40918	175	T2	35	1520
			Lage im Waldbestand		
200303	40918	379	G0	100	3882
200303	40918	382	G0	100	152
200303	40918	441	G0	100	3555
200303	40918	460	G0	100	2829
200303	40918	461	G0	100	903
200303	40918	462	G0	100	6698
200303	40918	476	G0	100	862

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	484	G0	100	1670
200303	40918	485	G0	100	782
200303	40918	489	T1	40	2158
			Im Waldbestand, nur leicht verbaut.		
200303	40918	489	T2	60	3237
			Im Freiland, stark verbaut.		
200303	40918	496	G0	100	811
200303	40918	515	G0	100	5503
200303	40918	521	G0	100	1003
200303	40918	523	G0	100	918
200303	40918	524	G0	100	9669
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**35**		75677

010302 Fluß (> 5 m Breite)

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	192	G0	100	41317
200303	40918	193	G0	100	3712
200303	40918	527	G0	100	27788
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**3**		72817

010401 Mühlbach / Mühlgang

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	37	G0	100	1005
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		1005

0201 Kleingewässer / Wichtige Tümpel

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	327	T2	0	15
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		15

020401 Teich (< 2 m Tiefe)

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	344	T1	30	16479
			durch Aufstau entstanden		
200303	40918	389	T1	95	424
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		16903

030101 Quellflur

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	408	G0	100	25
200303	40918	442	G0	100	8
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		33

030102 Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	346	T4	0	25
200303	40918	347	T3	0	25
200303	40918	414	G0	100	15
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**3**		65

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name

030203 Armleuchteralgen-Rasen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	389	T2	20	89
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		89

0304 Schwimmblattvegetation

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	389	T3	15	67
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		67

030501 (Groß)-Röhricht

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	344	T2	10	5493
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		5493

030502 Kleinröhricht

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	389	T4	3	13
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		13

0308 Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	389	T5	5	22
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		22

04010101 Waldfreies Hochmoor

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	26	G0	100	12649
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		12649

040103 Niedermoor (einschl. Quellmoor)

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	3	G0	100	47571
200303	40918	63	G0	100	5071
200303	40918	67	G0	100	1656
200303	40918	110	G0	100	1002
200303	40918	321	G0	100	30436
200303	40918	458	T1	30	400
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**6**		86136

040501 Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	1	G0	100	726
200303	40918	42	T3	1	326
200303	40918	42	T4	0	15
200303	40918	43	G0	100	640
200303	40918	84	T1	80	4739
200303	40918	84	gestörter Bereich T2	20	1185
200303	40918	91	intakt T1	80	1139

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	91	T2	20	285
200303	40918	102	G0	100	3299
200303	40918	108	G0	100	304
200303	40918	122	G0	100	909
200303	40918	129	T2	5	1405
200303	40918	139	G0	100	1743
200303	40918	154	T1	30	2218
200303	40918	157	T2	85	2095
200303	40918	164	G0	100	1772
200303	40918	195	T1	15	212
			mit Carx davalliana		
200303	40918	195	T2	30	423
			mit Carex paniculata		
200303	40918	195	T4	50	705
			Mit Molinia caerulea		
200303	40918	197	G0	100	1013
200303	40918	198	G0	100	1923
200303	40918	347	T2	5	14316
200303	40918	475	G0	100	298
200303	40918	495	T2	40	2094
			unabgrenzbar		
200303	40918	501	G0	100	1869
200303	40918	502	T1	85	2992
200303	40918	525	T1	80	10043
200303	40918	526	G0	100	758
200303	40918	550	T2	5	6363
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**29**		65809

040503 Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	81	T3	1	1622
200303	40918	149	T3	5	1597
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		3219

040601 Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	195	T3	5	70
200303	40918	525	T2	20	2511
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		2581

040602 Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	327	T3	0	50
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		50

0408 Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	9	G0	100	2452

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	18	G0	100	1037
200303	40918	28	G0	100	6003
200303	40918	299	G0	100	3366
			Feuchtwiese nährstoffreich		
200303	40918	458	T2	70	932
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**5**		13790

05010107 Weidenforst

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	493	G0	100	905
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**1**		905

05010201 Fichtenforst

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	8	G0	100	92298
200303	40918	10	G0	100	245602
200303	40918	11	G0	100	158565
200303	40918	17	G0	100	100529
200303	40918	25	G0	100	59637
200303	40918	27	T1	60	3979
200303	40918	35	G0	100	5695
			Fichtenforst auf potentiellem Grauerlen-Au-Standort (PNV: Alnetum incanae)		
200303	40918	51	G0	100	6846
200303	40918	53	T1	75	6100
			Fichtenforst (schütter) auf Feuchtstandort		
200303	40918	53	T2	25	2034
			Fichtenforst auf Böschung		
200303	40918	58	G0	100	91772
			Fichtenforst mit Lärchen		
200303	40918	59	G0	100	63410
			reiner Fichtenforst (Stangen- bis Baumholz)		
200303	40918	60	G0	100	28077
			Fichtenforst (Stangenholz) mit Laubgehölzen		
200303	40918	70	G0	100	2433
200303	40918	71	G0	100	214977
200303	40918	73	G0	100	330464
			Stangenholz		
200303	40918	77	G0	100	884546
			mit 20% Lärche		
200303	40918	86	G0	100	8589
			verschiedene Altersklassen mit hohem Laubholzanteil		
200303	40918	103	G0	100	3968
200303	40918	104	G0	100	5919
200303	40918	120	G0	100	24883
200303	40918	123	G0	100	1291
			junge Aufforstung einer Wiese		
200303	40918	130	G0	100	7011
			mit 20-30% Laubanteil (Berg-Ahorn)		
200303	40918	135	G0	100	6730
			Fichten-Aufforstung mit Berg-Ahorn Spontan-Vegetation		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	137	G0	100	11797
			mit ca. 10 - 15 % Laubanteil		
200303	40918	142	G0	100	3431
200303	40918	160	G0	100	75535
			mit hohem Anteil an Laubgehölzen		
200303	40918	161	G0	100	47713
			mit Tannen		
200303	40918	166	G0	100	170996
			junge Aufforstung		
200303	40918	168	G0	100	39377
			Aufforstung mit vielen spontan verjüngten Laubgehölzen		
200303	40918	171	G0	100	2636
			junge Aufforstung		
200303	40918	172	G0	100	5526
			Fichten-Dickung		
200303	40918	174	G0	100	18790
			Baumholz		
200303	40918	180	G0	100	14789
200303	40918	181	G0	100	2780
200303	40918	182	G0	100	179100
			mit Lärchenanteil		
200303	40918	184	G0	100	49648
200303	40918	187	G0	100	105145
			Stangenholz		
200303	40918	188	G0	100	159287
			Fichtenforst mit Lärchen, Rotföhren, Buchen und Birken beigemischt		
200303	40918	194	T2	1	84
			randlich		
200303	40918	199	G0	100	65108
200303	40918	202	T2	20	1824
			Stangenholz		
200303	40918	202	T3	50	4560
			Baumholz mit Laubanteilen		
200303	40918	205	G0	100	30346
			kaum Unterwuchs!		
200303	40918	206	G0	100	13941
200303	40918	207	T2	60	17108
200303	40918	208	G0	100	76642
			uneinheitliche Altersklassen; auch Laubanteile dabei		
200303	40918	215	G0	100	4781
200303	40918	216	G0	100	437082
200303	40918	217	G0	100	357742
200303	40918	219	G0	100	231217
200303	40918	223	G0	100	90510
200303	40918	226	G0	100	22619
200303	40918	227	G0	100	375774
200303	40918	228	G0	100	68197
200303	40918	229	G0	100	199048
200303	40918	230	G0	100	686560

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	231	G0	100	3404
200303	40918	234	G0	100	41093
200303	40918	235	G0	100	75812
200303	40918	236	G0	100	54705
200303	40918	237	G0	100	36306
200303	40918	238	G0	100	42321
200303	40918	261	G0	100	14092
200303	40918	279	G0	100	2866
200303	40918	280	G0	100	37405
200303	40918	281	G0	100	13066
200303	40918	286	G0	100	83763
200303	40918	288	G0	100	246461
200303	40918	291	G0	100	478863
200303	40918	294	G0	100	70755
200303	40918	316	G0	100	67911
			Fichtenforst auf Schluchtwaldstandort		
200303	40918	323	G0	100	83511
200303	40918	324	G0	100	89828
			Fichten-Weidewald		
200303	40918	329	G0	100	54822
200303	40918	332	G0	100	5474
200303	40918	333	G0	100	134736
200303	40918	335	G0	100	42405
200303	40918	336	G0	100	15682
200303	40918	337	G0	100	131098
200303	40918	338	G0	100	112597
200303	40918	341	G0	100	33058
200303	40918	345	G0	100	30446
200303	40918	351	G0	100	4885
200303	40918	352	G0	100	96229
200303	40918	353	G0	100	23417
200303	40918	354	G0	100	132653
200303	40918	355	G0	100	13816
200303	40918	356	G0	100	47010
200303	40918	358	G0	100	86149
200303	40918	359	G0	100	205317
200303	40918	360	T1	30	7435
200303	40918	361	G0	100	14781
200303	40918	362	G0	100	173317
200303	40918	364	G0	100	74470
200303	40918	365	G0	100	73140
200303	40918	366	G0	100	55578

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	369	G0	100	253599
200303	40918	370	G0	100	64316
200303	40918	373	G0	100	29250
200303	40918	375	T1	50	5826
200303	40918	377	G0	100	16656
200303	40918	378	G0	100	26056
200303	40918	380	G0	100	28257
200303	40918	384	T1	85	67585
			älter		
200303	40918	384	T2	15	11927
			jünger		
200303	40918	391	G0	100	104740
200303	40918	400	G0	100	30187
200303	40918	413	T1	45	50116
			Baumholz; Ficht, Tanne		
200303	40918	413	T2	25	27842
			Fichtendickung mit Gehölzaufwuchs aus Esche und Bergahorn		
200303	40918	413	T4	15	16706
			junge Fichten- und Lärchenauffrostung mit Gehölzaufwuchs aus Esche und		
200303	40918	413	T5	10	11137
			Baumholz; je ein Drittel Fichte, Lärche und Buche		
200303	40918	415	T1	55	31010
			Fichten- Baumholz mit etwas Lärche und Buche beigemischt		
200303	40918	415	T2	15	8457
			Fichtendickung		
200303	40918	415	T3	30	16914
			Fläche stark geplentert; Fichten und Lärchen aus Baumholz, teilweise Übersteher, dazwischen Gehölzaufwuchs aus Esche, Buche, Bergahorn		
200303	40918	416	T2	20	49354
			Dickung Fichte, Lärche		
200303	40918	416	T3	5	12338
			Stangenholz Fichte, Lärche		
200303	40918	416	T4	5	12338
			Aufforstung Fichte, Lärche		
200303	40918	416	T6	10	24677
			Jungwuchs Fichte gemischt mit Buche und Esche		
200303	40918	417	T4	10	22773
200303	40918	417	T6	15	34160
200303	40918	428	G0	100	345591
200303	40918	432	G0	100	599304
200303	40918	434	G0	100	86026
200303	40918	437	G0	100	33288
200303	40918	440	G0	100	57939
200303	40918	445	G0	100	5647
200303	40918	449	G0	100	150310
200303	40918	450	G0	100	96284
200303	40918	459	T3	20	11851
200303	40918	464	G0	100	105767
			Mit Laubanteilen eingestreut.		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	492	T2	20	900
			unabgrenzbar		
200303	40918	497	G0	100	24461
200303	40918	498	G0	100	98216
200303	40918	499	G0	100	138126
200303	40918	500	G0	100	21064
200303	40918	510	T1	40	12274
200303	40918	511	G0	100	6022
200303	40918	512	G0	100	5376
200303	40918	514	G0	100	24040
200303	40918	519	G0	100	84865
200303	40918	530	G0	100	29814
200303	40918	531	G0	100	71594
200303	40918	532	G0	100	24728
200303	40918	533	G0	100	155890
200303	40918	534	G0	100	244366
200303	40918	538	G0	100	16699
200303	40918	540	G0	100	118743
200303	40918	543	G0	100	8344
200303	40918	544	G0	100	60284
200303	40918	545	G0	100	28835
200303	40918	548	G0	100	258383
200303	40918	549	G0	100	324173
200303	40918	551	G0	100	226786
200303	40918	553	G0	100	257311
200303	40918	554	G0	100	34416
			junge Aufforstung		
200303	40918	557	G0	100	34519
200303	40918	558	G0	100	4073
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**158**		13698255

05010204 Lärchenforst

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	416	T5	10	24677
			Aufforstung		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		24677

05010215 Nadelholzforst mit mehreren Baumarten

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	72	G0	100	75508
			Fichte und Lärche		
200303	40918	74	G0	100	247822
			Lärche und Fichte zu gleichen Teilen		
200303	40918	105	G0	100	251109
			Aus Lärche und Fichte; beweidet, hochstaudenreich		
200303	40918	207	T4	28	7984
			Fichten, Lärchen und Buchen		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	307	G0	100	9157
			Fichten-Tannen-Forst		
200303	40918	331	G0	100	126030
			Nadelholzforst mit Fichte etwas Lärche, Tanne, Buche		
200303	40918	386	G0	100	68313
			Fichten-Föhren-Forst mit Buchen.		
200303	40918	399	G0	100	8570
			Fichten-Tannen-Forst		
200303	40918	416	T1	50	123384
			Baumholz Fichte, Lärche		
200303	40918	417	T1	20	45547
			Fichte/Lärche		
200303	40918	417	T2	10	22773
			Fichte/Lärche		
200303	40918	417	T3	15	34160
			Fichte/Lärche		
200303	40918	417	T7	18	40992
			Fichte/Lärche		
200303	40918	423	G0	100	67338
			Fichte/Tanne		
200303	40918	429	T1	60	24663
			Lärche/Fichte		
200303	40918	430	G0	100	277734
			Fichte/Lärche		
200303	40918	431	G0	100	123519
			Fichte/Lärche		
200303	40918	433	G0	100	88492
			Fichte/Lärche		
200303	40918	439	G0	100	285452
			Fichte/Lärche, etwas Tanne		
200303	40918	446	G0	100	193327
			Fichte/Tanne		
200303	40918	447	G0	100	94415
			Fichte, Lärche, Tanne		
200303	40918	448	G0	100	95381
			Fichte, Tanne, Lärche		
200303	40918	451	T4	10	22491
			Fichte, Lärche, Tanne		
200303	40918	452	G0	100	89917
			Fichte,Lärche		
200303	40918	539	G0	100	2960
			Fichten, Lärchen, Buchen		
200303	40918	552	T1	60	121960
			Lärche/Fichte		
200303	40918	555	G0	100	141790
			Fichte/Tanne		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**27**		2690788

050202 Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	29	G0	100	82099
200303	40918	319	G0	100	4212
			Grauerlenwald mit Esche		
200303	40918	506	G0	100	21835
			Stark anthropogen beeinflußt.		

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name

Anzahl Biotop(teil)fl.: **3** 108146

050205 Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	207	T1	10	2851

Anzahl Biotop(teil)fl.: **1** 2851

050210 Schwarz-Erlen-reicher Auwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	344	T4	10	5493

Anzahl Biotop(teil)fl.: **1** 5493

05030201 Mäßig bodensaurer Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	14	G0	100	37988
200303	40918	218	G0	100	92428
200303	40918	282	G0	100	69887
200303	40918	283	G0	100	44158
200303	40918	330	G0	100	31722
200303	40918	371	G0	100	76885
200303	40918	453	G0	100	22788
200303	40918	535	G0	100	112804

Anzahl Biotop(teil)fl.: **8** 488660

05030202 Mesophiler Buchenwald i.e.S.

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	76	G0	100	86145
200303	40918	83	T2	5	1694
200303	40918	90	G0	100	56227
200303	40918	136	G0	100	15297
200303	40918	178	G0	100	1591
			Standort beinahe unterwuchsfrei!		
200303	40918	189	T2	10	2019
200303	40918	201	G0	100	161903
200303	40918	222	G0	100	52917
200303	40918	225	G0	100	10405
200303	40918	232	G0	100	90919
200303	40918	233	G0	100	150885
200303	40918	239	G0	100	10542
200303	40918	240	T1	65	61033
			mit Anklängen an einenTrockenhang-Buchenwald, mit Einsprengseln von Buntgrashalden in Rinnen		
200303	40918	240	T2	30	28169
			zeigt Anklänge an einen Bergahorn-Buchenwald		
200303	40918	265	G0	100	24919
200303	40918	278	G0	100	203178
200303	40918	326	T1	95	201770
			Kalk-Buchenwald		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	334	G0	100	33854
200303	40918	340	G0	100	13803
200303	40918	343	T1	95	5970
200303	40918	348	T2	90	19063
200303	40918	357	G0	100	13668
200303	40918	376	G0	100	109152
200303	40918	409	T1	50	18946
200303	40918	418	T1	50	24106
			70% Buche; 20% Fichte; 10% Lärche		
200303	40918	418	T2	50	24106
			70% Buche, 30% Lärche		
200303	40918	427	G0	100	112374
200303	40918	436	K1	90	140566
200303	40918	488	G0	100	10299
200303	40918	528	G0	100	20563
200303	40918	529	G0	100	38747
200303	40918	556	G0	100	5133
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**32**		1749963

05030203 Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	191	G0	100	8828
			stark anthropogen verändert!		
200303	40918	409	T2	5	1895
			Tanne, Bergahorn, Esche, Buche		
200303	40918	409	T3	45	17051
			Esche, Bergahorn, Buche relativ jung		
200303	40918	444	G0	100	93365
200303	40918	454	G0	100	15643
200303	40918	457	T1	90	53312
			Tanne, Esche, Bergahorn		
200303	40918	510	T2	60	18412
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**7**		208506

05030301 (Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	260	K3.3	10	22603
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		22603

050304 (Fichten)-Tannen-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	257	K1.1	75	275378
200303	40918	260	K1.1	67	151439
200303	40918	260	K2.1	7	15822
200303	40918	276	G0	100	181777
200303	40918	277	G0	100	114221
200303	40918	287	G0	100	106211

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	328	T1	95	51969
200303	40918	339	T1	98	74916
200303	40918	346	T1	90	111934
200303	40918	349	T1	20	22983
			Der Tannenanteil ist bedeutend höher als im übrigen Biotop		
200303	40918	349	T2	80	91930
200303	40918	363	G0	100	76056
200303	40918	368	G0	100	94674
200303	40918	536	G0	100	136729
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**14**		1506039

050305 Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwa

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	83	T1	95	32187
200303	40918	259	K1.5	6	23793
200303	40918	326	T2	5	10620
			Aceri-Fagetum 1%		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**3**		66600

050401 Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	173	G0	100	4457
200303	40918	196	T2	30	3376
200303	40918	210	G0	100	17012
200303	40918	312	T1	95	5847
			Schluchtwald		
200303	40918	457	T2	10	5924
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**5**		36616

052501 Hochlagen-Fichtenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	75	T1	99	144069
200303	40918	256	T1	70	175543
200303	40918	290	T1	80	41383
200303	40918	327	T1	100	334938
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**4**		695933

052512 Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	269	T4	20	5226
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		5226

052601 Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	284	G0	100	114115
200303	40918	285	G0	100	18198
200303	40918	290	T2	20	10346
200303	40918	347	T1	70	200425
			in kleinen Teilbereichen mit mäßig bodensaurer Ausprägung		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	451	T1	40	89965
200303	40918	451	T2	40	89965
200303	40918	550	T1	75	95439
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**7**		618453

052602 Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	258	K1.3	10	39198
			über Blockwerk ausgebildet, fast reine Tannenbestände, inweiweit fortslich beeinflußt bleibt fraglich		
200303	40918	270	T7	5	4801
200303	40918	271	G0	100	93805
200303	40918	289	G0	100	29235
			Da es sich um einen hohen Tannenanteil handelt-ca. 50%- wurde der Waldbestand trotz Aufforstung als Biotop aufgenommen.		
200303	40918	342	G0	100	22844
200303	40918	343	T2	5	314
200303	40918	347	T4	25	71580
200303	40918	348	T1	10	2118
200303	40918	550	T3	20	25450
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**9**		289345

05270201 Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	243	T5	10	12388
200303	40918	244	K0.1	20	24867
200303	40918	246	K1	35	90222
200303	40918	257	K1.2	5	18359
200303	40918	258	K1.1	30	117593
			Variante mit reichlicher Fichtenbeimischung in steiler, absonniger Lage		
200303	40918	259	K1.4	5	19828
200303	40918	325	G0	100	120805
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**7**		404062

0528 Latschen-Buschwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	89	T1	90	8485
200303	40918	241	T2	5	8915
200303	40918	242	T1	80	116759
200303	40918	243	T1	50	61940
200303	40918	244	K0.5	10	12433
200303	40918	246	K1.3	5	12889
200303	40918	249	G0	100	40739
200303	40918	252	T3	5	17110
200303	40918	253	T4	3	4961
200303	40918	254	T7	2	3117
200303	40918	256	T2	30	75233

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	257	K1.3	6	22030
200303	40918	258	K1.2	40	156790
200303	40918	259	K1.1	15	59483
200303	40918	259	K2.1	10	39655
200303	40918	259	K3.3	30	118965
200303	40918	262	T4	10	16699
200303	40918	263	T3	10	1206
200303	40918	264	T1	60	54160
200303	40918	268	T1	95	549731
200303	40918	270	T4	40	38409
200303	40918	272	T3	4	19022
200303	40918	273	T4	10	36323
200303	40918	274	T1	80	181297
200303	40918	275	T3	5	11352
		Anzahl Biotop(teil)fl.:	**25**		1667703

055002 Grau-Erlen-Feuchtwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	121	T1	40	1907
200303	40918	179	G0	100	3044
			mit Eschen und verschiedenen Weidenarten		
200303	40918	194	T1	99	8359
		Anzahl Biotop(teil)fl.:	**3**		13310

055003 Eschen-Feuchtwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	125	G0	100	4030
200303	40918	128	T1	90	3461
200303	40918	169	G0	100	4387
200303	40918	196	T1	70	7876
200303	40918	424	T2	70	10249
200303	40918	459	T1	40	23703
200303	40918	492	T1	80	3598
			unabgrenzbar		
		Anzahl Biotop(teil)fl.:	**7**		57304

055010 Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	128	T2	10	385
200303	40918	189	T1	90	18170
200303	40918	190	T2	5	298
200303	40918	424	T1	30	4392
			mit starker Beteiligung der Grauerle		
200303	40918	459	T2	40	23703
200303	40918	469	G0	100	8311
		Anzahl Biotop(teil)fl.:	**6**		55259

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name

056004 Eschen-Sukzessionswald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	143	G0	100	5620
200303	40918	170	G0	100	7090
200303	40918	401	G0	100	14345
			Mit Grau- und Schwarzerle.		
200303	40918	465	G0	100	106649
			Eschenaufwuchs auf Buchenstandort.		
200303	40918	495	T1	60	3140
			unabgrenzbar		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**5**		136844

056007 Lärchen-Sukzessionswald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	78	G0	100	732727
			aus Larix decidua		
200303	40918	79	G0	100	193492
			mit Larix decidua und Acer pseudoplatanus		
200303	40918	248	T1	70	152053
			in der Umgebung der Alm ist die Lärche sicherlich stark gefördert, im Unterwuchs wechseln Arten, die dem Rostseggen-Spektrum entsprechen, mit solchen ab, die den Blaugras-Rasen zuzuordnen sind. Insgesamt reicht die Deckung allerdings aus, um die Fläche als Wald und nicht als Lärchwiese zu fassen.		
200303	40918	251	T2	40	7383
			mit stärkerer Fichtenbeteiligung, aber sehr locker		
200303	40918	266	T1	90	278510
			Natürlichkeit fraglich, relativ hohe Beteiligung der Fichte. Eigentlich wären Steilhang-Buchenwälder zu erwarten		
200303	40918	270	T5	20	19204
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**6**		1383369

0602 Feldgehölz

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	6	G0	100	15783
200303	40918	98	G0	100	891
200303	40918	118	G0	100	2214
200303	40918	127	G0	100	4907
			aus Nadel- und Laubbäumen		
200303	40918	133	G0	100	2796
200303	40918	308	G0	100	1757
			Fichte dominiert		
200303	40918	398	G0	100	1398
			Böschungsgehölz		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**7**		29746

0603 Baumgruppe

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	44	G0	100	846
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		846

0605 Allee / Baumreihe

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	4	G0	100	3464

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	144	G0	100	402
200303	40918	300	G0	100	0
200303	40918	385	G0	100	1076
200303	40918	508	G0	100	556
			Roßkastanien		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**5**		5498

060601 Eschen-dominierte Hecke

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	62	G0	100	2000
200303	40918	99	G0	100	434
200303	40918	106	G0	100	453
200303	40918	141	G0	100	395
			mit Hasel		
200303	40918	209	G0	100	125
			mit eingestreuten Eichen		
200303	40918	303	G0	100	844
200303	40918	388	G0	100	476
200303	40918	394	G0	100	2920
200303	40918	402	G0	100	1268
200303	40918	421	G0	100	9495
200303	40918	456	G0	100	705
200303	40918	481	G0	100	1730
200303	40918	487	G0	100	129
200303	40918	504	G0	100	706
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**14**		21680

060602 Hasel-dominierte Hecke

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	66	G0	100	778
			mit Fraxinus excelsior und Tilia platyphyllos in der Baumschicht		
200303	40918	69	G0	100	5314
200303	40918	92	G0	100	2354
			dominant Hasel und Esche		
200303	40918	94	G0	100	834
			neben Haseln in der Strauchschicht dominieren Stiel-Eichen die Baumschicht!		
200303	40918	109	G0	100	448
200303	40918	116	G0	100	1387
			Haseln in der Strauchschicht, Stil-Eichen in der Baumschicht dominant		
200303	40918	132	G0	100	162
200303	40918	183	G0	100	349
			mit Eschen und Stiel-Eichen		
200303	40918	295	G0	100	441
200303	40918	296	G0	100	118
200303	40918	302	G0	100	2134
			Eschen-Haselhecke		
200303	40918	305	G0	100	2718
200303	40918	306	G0	100	564

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	309	G0	100	1038
			Hasel-Eschen-Hecke		
200303	40918	314	G0	100	0
200303	40918	317	G0	100	176
200303	40918	318	G0	100	426
200303	40918	381	G0	100	330
200303	40918	396	G0	100	3278
200303	40918	422	G0	100	3609
200303	40918	491	G0	100	199
200303	40918	513	G0	100	206
200303	40918	546	G0	100	665
			dominant Hasel und Esche		
200303	40918	547	G0	100	272
			dominant Hasel und Esche		
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**24**		27800

060610 Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	23	T1	50	598
			dominierende Gehölze: Alnus incana, Alnus glutinosa, Salix cinerea		
200303	40918	30	G0	100	332
			aufgebaut aus Quercus robur, Fraxinus excelsior, Alnus incana, Alnus glutinosa		
200303	40918	34	G0	100	893
			dominierende Baum-Arten: Fraxinus excelsior, Quercus robur, Alnus glutinosa, Sorbus aucuparia, Salix caprea; dominierende Strauch-Arten: Corylus avellana, Crataegus monogyna, Frangula alnus, Evonymus europaea		
200303	40918	65	G0	100	998
			v.a. Fraxinus excelsior, Corylus avellana und Acer pseudoplatanus		
200303	40918	101	G0	100	3348
			aus Berg-Ahorn, Stiel-Eiche, Sommer-Linde, Sal-Weide, Eberesche, Hasel		
200303	40918	211	G0	100	1526
200303	40918	221	G0	100	4738
			Alnus incana; Betula pendula; Fagus sylvatica, Fraxinus excelsior; Picea abies		
200303	40918	292	G0	100	187
200303	40918	293	G0	100	314
			Haselhecke		
200303	40918	297	G0	100	1026
200303	40918	298	G0	100	985
200303	40918	304	G0	100	354
200303	40918	310	G0	100	180
200303	40918	313	G0	100	1938
			Hecke aus verschiedenen Baumarten		
200303	40918	420	G0	100	2476
			Eschen und Eichen		
200303	40918	472	G0	100	1589
			Bergahorn, Esche, Stieleiche, Zitterpappel, Fichte, Hängebirke, Vogelkirsche, Hasel, Holunder, etc.		
200303	40918	483	G0	100	808
			Esche, Vogelkirsche, Bergahorn, Hasel.		
200303	40918	494	G0	100	8213
			Eiche, Linde, Bergahorn, Hasel, Esche		

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	517	G0	100	213
200303	40918	520	G0	100	378
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**20**		31094

060611 Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	16	G0	100	2135
			Baumschicht aus Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior		
200303	40918	24	G0	100	555
			Prunus padus dominiert Bestand		
200303	40918	80	G0	100	7293
			dominierend Acer pseudoplatanus		
200303	40918	111	G0	100	369
			dominiert von Salix purpurea und Salix appendiculata		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**4**		10352

060701 Eschen-dominierter Ufergehölzsaum

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	47	G0	100	137
200303	40918	48	T1	80	1029
200303	40918	54	G0	100	284
200303	40918	68	G0	100	3501
			mit Fraxinus excelsior, Alnus incana, Acer pseudoplatanus, Salix purpurea, Betula pendula, Coryllus avellana		
200303	40918	93	T1	30	882
200303	40918	114	G0	100	267
200303	40918	119	T1	40	754
200303	40918	212	G0	100	806
200303	40918	311	G0	100	3880
200303	40918	320	G0	100	1068
200303	40918	383	G0	100	5569
200303	40918	392	G0	100	360
200303	40918	467	G0	100	895
200303	40918	518	G0	100	2516
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**14**		21948

060702 Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	40	G0	100	748
200303	40918	190	T1	95	5653
200303	40918	220	G0	100	0
200303	40918	419	G0	100	4420
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**4**		10821

060703 Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	395	T1	80	22405
			mit Grauerle		
200303	40918	395	T2	10	2801

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	406	G0	100	489
200303	40918	412	G0	100	20254
			geht im Waldbestand in schluchtwaldartige Fragmente über		
200303	40918	425	G0	100	21375
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**5**		67324

060705 Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	52	G0	100	5723
200303	40918	121	T2	60	2861
200303	40918	134	G0	100	1213
			Strauchschicht lückig		
200303	40918	176	T1	60	1232
			Strauch - dominiert		
200303	40918	176	T2	40	822
			Baum-dominiert		
200303	40918	213	G0	100	817
200303	40918	312	T2	5	308
			Grauerlenzeile/Bachstaudenflur		
200303	40918	397	G0	100	2215
200303	40918	516	G0	100	10852
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**9**		26043

060706 Weiden-dominierter Ufergehölzsaum

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	21	G0	100	603
			Salix purpurea dominiert		
200303	40918	45	G0	100	732
			v.a. Salix purpurea		
200303	40918	93	T2	70	2058
200303	40918	507	G0	100	66
200303	40918	509	G0	100	666
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**5**		4125

060715 Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	20	G0	100	12244
			Es dominieren Fraxinus excelsior, Alnus incana und Alnus glutinosa in der		
200303	40918	48	T2	20	257
			Salix caprea, Betula pendula, ansonsten Strauch-dominiert mit Esche und		
200303	40918	56	T1	80	458
			Bestand sehr lückig und von Sträuchern dominiert (Fraxinus excelsior, Alnus incana, Alnus glutinosa, Salix purpurea)		
200303	40918	56	T2	20	114
			Bestand mit großen, alten Bäumen (Salix caprea, Salix purpurea, Salix myrinifolia, Fraxinus excelsior, Alnus incana, Alnus glutinosa)		
200303	40918	64	G0	100	150
			aus Fraxinus excelsior, Alnus incana, Picea abies, Larix decidua, Prunus avium, meheren Salix-Arten an temporärem Bächlein und feuchtem Graben		
200303	40918	119	T2	60	1131
200303	40918	204	G0	100	112
			aus Esche, Stiel-Eiche, Sal-weide, Berg-Ahorn, Buche		
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**7**		14466

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name

060717 Ufergehölzsaum mit gepflanzten, z.T. nicht standortgemäßen Arten

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	395	T3	10	2801
			Salix caprea		
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		2801

060801 (Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	27	T2	40	2652
200303	40918	131	G0	100	2336
200303	40918	165	G0	100	163208
			Schlagflur mit Gehölzaufwuchs		
200303	40918	167	G0	100	53416
			Schlagflur		
200303	40918	177	G0	100	11799
200303	40918	185	G0	100	7035
200303	40918	186	G0	100	3668
200303	40918	202	T1	30	2736
200303	40918	203	G0	100	1509
200303	40918	207	T3	2	570
200303	40918	214	G0	100	5399
200303	40918	322	G0	100	73892
			Schlagfläche mit Gehölzaufwuchs		
200303	40918	350	G0	100	284043
200303	40918	360	T2	70	17348
200303	40918	367	G0	100	206409
200303	40918	372	G0	100	69079
200303	40918	374	G0	100	45354
200303	40918	375	T2	50	5826
200303	40918	413	T3	5	5568
			Gehölzaufwuchs aus Esche und Bergahorn		
200303	40918	417	T5	12	27328
200303	40918	429	T2	40	16442
200303	40918	443	G0	100	14388
200303	40918	451	T3	10	22491
200303	40918	486	G0	100	1038
200303	40918	537	G0	100	31870
200303	40918	541	G0	100	65752
200303	40918	542	G0	100	16294
200303	40918	552	T2	40	81307
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**28**		1238757

060901 Waldmantel: Baum- / Strauchmantel

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	36	G0	100	4157

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	387	G0	100	364
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**2**		4521

061001 Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	407	G0	100	5141
200303	40918	410	G0	100	1852
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**2**		6993

0620 Grabenwald

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	200	G0	100	25985
200303	40918	224	G0	100	6079
200303	40918	390	G0	100	11852
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**3**		43916

070301 Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	38	G0	100	7712
			Geologie: Gosau-Schichten, daher Säure- und Basen-Zeiger in Vegetation		
200303	40918	41	T1	40	1136
200303	40918	61	T3	20	5805
			degradiert		
200303	40918	61	T4	10	2903
			degradiert		
200303	40918	463	G0	100	8994
200303	40918	466	T3	10	555
200303	40918	473	T2	50	386
200303	40918	477	G0	100	690
200303	40918	479	G0	100	1828
200303	40918	490	G0	100	186
200303	40918	503	T1	20	732
			beweidet		
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**11**		30927

07050101 Tieflagen-Magerwiese

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	13	G0	100	10071
200303	40918	31	G0	100	6484
200303	40918	50	G0	100	4384
			wechselfeucht		
200303	40918	61	T2	50	14513
200303	40918	96	G0	100	6358
200303	40918	97	G0	100	904
200303	40918	100	G0	100	2423
200303	40918	115	G0	100	1500
			wechselfeucht		
200303	40918	117	G0	100	1214
200303	40918	126	G0	100	2310

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	466	T1	45	2496
200303	40918	466	T2	45	2496
200303	40918	468	G0	100	592
200303	40918	473	T1	50	386
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**14**		56131

07050102 Hochlagen-Magerwiese

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	455	G0	100	4182
200303	40918	470	G0	100	1253
200303	40918	471	G0	100	765
200303	40918	474	G0	100	1279
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**4**		7479

07050201 Tieflagen-Magerweide

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	41	T2	60	1705
200303	40918	42	T1	94	30627
200303	40918	42	T2	5	1629
			verheidet		
200303	40918	61	T1	20	5805
200303	40918	140	G0	100	7588
200303	40918	156	G0	100	58649
200303	40918	157	T1	15	370
200303	40918	393	G0	100	10544
			mit Anklängen an Borstgrasrasen		
200303	40918	411	G0	100	1765
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**9**		118682

07050202 Hochlagen-Magerweide

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	81	T1	98	158980
200303	40918	82	T2	59	40342
200303	40918	85	T1	69	50225
200303	40918	88	T1	84	321458
200303	40918	129	T3	60	16861
200303	40918	145	T1	99	123065
200303	40918	146	T1	75	15862
200303	40918	147	T1	70	14102
200303	40918	148	T1	98	27628
200303	40918	149	T1	93	29703
200303	40918	150	T1	50	62049
200303	40918	151	T1	98	104378
200303	40918	152	T2	25	9949
200303	40918	153	T1	96	80212
200303	40918	158	T1	94	115376

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	159	T1	43	11241
200303	40918	162	T1	60	56671
200303	40918	245	T2	40	10687
200303	40918	403	G0	100	1582
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**19**		1250371

07100101 Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	82	T1 beweidet	40	27350
200303	40918	85	T1 beweidet	30	21837
200303	40918	129	T1	35	9835
200303	40918	147	T2	30	6044
200303	40918	150	T2	30	37229
200303	40918	152	T1	74	29449
200303	40918	158	T2	5	6137
200303	40918	159	T2	56	14640
200303	40918	162	T2	39	36836
200303	40918	163	G0	100	19802
200303	40918	245	T1	20	5343
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**11**		214502

080201 Karbonat-Felsspaltenflur /

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	243	T3	1	1239
200303	40918	244	K0.7	10	12433
200303	40918	246	K2.1	1	2578
200303	40918	253	T7	2	3308
200303	40918	254	T4	5	7792
200303	40918	255	T4	8	64539
200303	40918	260	K2.3	1	2260
200303	40918	260	K3.2	1	2260
200303	40918	262	T3	5	8349
200303	40918	263	T2	10	1206
200303	40918	264	T6	1	903
200303	40918	267	T4	5	34914
200303	40918	270	T2	3	2881
200303	40918	272	T2	3	14267
200303	40918	273	T2	2	7265
200303	40918	328	T3	2	1094
200303	40918	339	T3	1	764
200303	40918	346	T3	1	1244
200303	40918	436	K2.2	1	1562
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**19**		170858

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name

08040101 Karbonat-Schuttflur

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	241	T3	15	26745
200303	40918	242	T5	1	1459
200303	40918	243	T4	2	2478
200303	40918	247	T2	70	22034
200303	40918	252	T2	20	68440
200303	40918	253	T10	5	8269
200303	40918	254	T8	1	1558
200303	40918	257	K2.2	2	7343
200303	40918	258	K2.2	6	23519
200303	40918	259	K2.5	2	7931
200303	40918	259	K3.2	3	11897
200303	40918	260	K2.5	2	4521
200303	40918	262	T8	1	1670
200303	40918	264	T4	2	1805
200303	40918	267	T7	2	13966
200303	40918	273	T5	4	14529
200303	40918	274	T4	2	4532
200303	40918	275	T2	20	45408
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**18**		268104

081003 Balmenflur / Wild-Lägerflur

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	255	T5	1	8067
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		8067

090401 Kleine Felswand / Einzelfels

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	75	T2	1	1455
			vereinzelt in Fläche eingestreut		
200303	40918	270	T3	5	4801
200303	40918	339	T2	1	764
200303	40918	346	T2	9	11193
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**4**		18213

090402 Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	146	T2	1	211
200303	40918	246	K2.3	10	25778
200303	40918	251	T3	10	1846
200303	40918	267	T3	8	55862
200303	40918	269	T3	5	1306
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**5**		85003

090403 Felswand

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	253	T8	5	8269
200303	40918	262	T2	70	116892
200303	40918	272	T6	80	380446
200303	40918	273	T3	90	326906
200303	40918	328	T2	5	2735
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**5**		835248

090404 Felsband / Wandstufe(n)

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	243	T6	5	6194
200303	40918	244	K0.3	30	37300
200303	40918	253	T6	8	13230
200303	40918	254	T3	10	15585
200303	40918	255	T3	10	80674
200303	40918	260	K2.2	3	6781
200303	40918	260	K3.1	5	11301
200303	40918	262	T1	30	50097
200303	40918	263	T1	80	9651
200303	40918	264	T5	5	4513
200303	40918	274	T5	5	11331
200303	40918	328	T4	1	547
200303	40918	436	K2.1	5	7809
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**13**		255013

09060301 Schutthalde / Schuttkegel

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	241	T1	95	169387
200303	40918	242	T4	3	4378
200303	40918	243	T7	5	6194
200303	40918	247	T1	30	9443
200303	40918	252	T1	72	246383
200303	40918	253	T9	5	8269
200303	40918	254	T6	2	3117
200303	40918	257	K2.1	3	11015
200303	40918	258	K2.1	20	78395
200303	40918	259	K2.4	2	7931
200303	40918	259	K3.1	10	39655
200303	40918	260	K2.4	5	11301
200303	40918	262	T7	5	8349
200303	40918	264	T3	10	9027
200303	40918	267	T6	8	55862
200303	40918	273	T6	1	3632
200303	40918	274	T3	5	11331
200303	40918	275	T1	95	215689

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name

Anzahl Biotop(teil)fl.: 18 899358

100301 Tieflagen-Fettwiese

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	7	G0	100	6918
200303	40918	12	G0	100	2220
200303	40918	478	G0	100	630
			Anklänge zur Magerwiese.		
200303	40918	480	G0	100	3860
200303	40918	482	G0	100	8724
200303	40918	505	G0	100	667

Anzahl Biotop(teil)fl.: 6 23019

100302 Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	426	G0	100	2265
200303	40918	502	T2	15	528
200303	40918	522	G0	100	1552

Anzahl Biotop(teil)fl.: 3 4345

100402 Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	88	T2	15	57403
200303	40918	438	G0	100	1342
200303	40918	503	T2	80	2929

Anzahl Biotop(teil)fl.: 3 61674

10051001 Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	19	G0	100	2824
200303	40918	23	T2	50	598
200303	40918	32	G0	100	1057
200303	40918	107	G0	100	1526

Anzahl Biotop(teil)fl.: 4 6005

10051003 Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	154	T2	70	5176
200303	40918	301	G0	100	38918

Anzahl Biotop(teil)fl.: 2 44094

10051101 Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	33	G0	100	2243

Anzahl Biotop(teil)fl.: 1 2243

10051102 Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	315	G0	100	3794
200303	40918	344	T3	50	27466
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		31260

10051301 Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	124	G0	100	17006
200303	40918	405	G0	100	532
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		17538

10051302 Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	404	G0	100	2576
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		2576

10051303 Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	95	G0	100	2139
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		2139

10051401 Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	5	G0	100	2728
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		2728

10051402 Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	2	G0	100	9848
200303	40918	15	G0	100	3676
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		13524

103001 Hochstauden-(Vieh)-Läger

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	81	T2	1	1622
200303	40918	82	T3	1	684
200303	40918	85	T2	1	728
200303	40918	88	T3	1	3827
200303	40918	145	T2	1	1243
200303	40918	148	T2	2	564
200303	40918	149	T2	2	639
200303	40918	151	T2	2	2130
200303	40918	152	T3	1	398
200303	40918	153	T2	1	836
200303	40918	158	T3	1	1227
200303	40918	159	T3	1	261
200303	40918	162	T3	1	945
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**13**		15104

Biotoptyp-Kennung	Biotoptyp - Name

110201 Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	435	K1	40	38888
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		38888

110301 Blaugras-Magerrasen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	248	T2 Unterwuchs!	30	65165
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		65165

11030101 Polster-Seggenrasen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	246	K2.2	4	10311
200303	40918	250	G0	100	8271
200303	40918	253	T2	10	16538
200303	40918	254	T1	50	77924
200303	40918	255	T2	30	242023
200303	40918	259	K1.3	1	3966
200303	40918	259	K2.6	1	3966
200303	40918	262	T9	4	6680
200303	40918	267	T1	60	418967
200303	40918	272	T1	5	23778
200303	40918	273	T1	8	29058
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**11**		841482

11030102 Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	150	T3	20	24820
200303	40918	153	T3	3	2507
200303	40918	155	T1	20	1108
200303	40918	242	T6	2	2919
200303	40918	244	K0.4	10	12433
200303	40918	245	T3	40	10687
200303	40918	246	K2.4	15	38667
200303	40918	251	T4	5	923
200303	40918	252	T4	3	10266
200303	40918	253	T1	65	107496
200303	40918	254	T2	35	54546
200303	40918	255	T1	60	484046
200303	40918	259	K2.2	8	31724
200303	40918	262	T5	15	25048
200303	40918	263	T4	5	603
200303	40918	264	T2	25	22566
200303	40918	267	T2	25	174570

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	269	T1	30	7838
200303	40918	270	T1	2	1920
200303	40918	272	T5	5	23778
200303	40918	275	T4	3	6811
200303	40918	328	T5	1	547
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**22**		1045823

110302 Mesophiler Kalkrasen und Grasflur

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	146	T3	24	5076
200303	40918	155	T2	80	4431
200303	40918	240	T3	5	4695
200303	40918	242	T7	1	1459
200303	40918	243	T2	25	30970
200303	40918	244	K0.2	45	55950
			mit einzelstehenden Lärchen durchsetzt		
200303	40918	246	K1.2	17	43822
200303	40918	251	T1	50	9229
200303	40918	253	T5	5	8269
200303	40918	254	T5	5	7792
			in kleinen Karen und auf kleinen Blockfeldern		
200303	40918	257	K1.4	10	36717
200303	40918	259	K1.2	4	15862
200303	40918	259	K2.3	8	31724
200303	40918	260	K1.2	3	6781
200303	40918	262	T6	5	8349
200303	40918	263	T5	10	1206
200303	40918	264	T7	5	4513
200303	40918	266	T2	10	30946
200303	40918	267	T5	2	13966
200303	40918	268	T2	3	17360
200303	40918	269	T2	45	11758
200303	40918	270	T6	30	28807
200303	40918	274	T2	10	22662
200303	40918	436	K3	5	7809
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**24**		410153

11050101 Wimper-Alpenrosenheide

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	244	K0.6	5	6217
200303	40918	253	T3	5	8269
200303	40918	272	T4	6	28533
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**3**		43019

11060101 Schlucht-Weidenbusch

vorl. Feldlaufnummer	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	328	T6	1	547
200303	40918	435	K2	60	58332
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		58879

11060102 Grün-Erlengebüsch

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	242	T2	4	5838
200303	40918	246	K1.4	1	2578
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		8416

11060103 Legbuchen-Gebüsch

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	257	K1.5	1	3672
200303	40918	258	K2.3	10	39198
			von Salix appendiculata und Acer pseudoplatanus aufgebaut		
200303	40918	268	T3	2	11573
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**3**		54443

11060104 Weiden-Knieholz-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	242	T3	10	14595
200303	40918	243	T8	5	6194
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**2**		20789

110605 (Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	89	T2	10	943
200303	40918	246	K1.5	2	5156
200303	40918	259	K2.7	1	3966
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**3**		10065

110701 Bodenmilde Schneebodengesellschaft

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	259	K2.8	1	3966
Anzahl Biotop(teil)fl.:			**1**		3966

95 Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ

vorl. Feldlaufnummer			Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303	40918	244	K0	100	124333
200303	40918	246	K1	75	193333
200303	40918	246	K2	25	64444
200303	40918	257	K1	97	356156
200303	40918	257	K2	3	11015
200303	40918	258	K1	80	313581
200303	40918	258	K2	20	78395
200303	40918	259	K1	30	118965
200303	40918	259	K2	30	118965
200303	40918	259	K3	40	158620
200303	40918	260	K1	70	158220

Biotoptyp-Kennung			Biotoptyp - Name		
200303	40918	260	K2	15	33904
200303	40918	260	K3	15	33904
200303	40918	436	K2	6	9371
	Anzahl Biotop(teil)fl.:		**14**		1773206

Anzahl Biotopteilfl. 876

7.3 Biotopflächen mit Biotoptypen

Auflistung aller Biotop(teil)flächen, gereiht nach Biotop Nr. und Teilfläche, bei jeder Teilfläche Angabe von Prozentanteil, Teilflächengröße, Biotoptypbezeichnung

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180001				
G0	100	726	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180002				
G0	100	9848	10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit
200303409180003				
G0	100	47571	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
200303409180004				
G0	100	3464	0605	Allee / Baumreihe
200303409180005				
G0	100	2728	10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes
200303409180006				
G0	100	15783	0602	Feldgehölz
200303409180007				
G0	100	6918	100301	Tieflagen-Fettwiese
200303409180008				
G0	100	92298	05010201	Fichtenforst
200303409180009				
G0	100	2452	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200303409180010				
G0	100	245602	05010201	Fichtenforst
200303409180011				
G0	100	158565	05010201	Fichtenforst
200303409180012				
G0	100	2220	100301	Tieflagen-Fettwiese
200303409180013				
G0	100	10071	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200303409180014				
G0	100	37988	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald
200303409180015				
G0	100	3676	10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit
200303409180016				
G0	100	2135	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke
Baumschicht aus Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior				
200303409180017				
G0	100	100529	05010201	Fichtenforst
200303409180018				
G0	100	1037	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200303409180019				
G0	100	2824	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200303409180020				
G0	100	12244	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
Es dominieren Fraxinus excelsior, Alnus incana und Alnus glutinosa in der Baumschicht				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180021				
G0	100	603	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum
Salix purpurea dominiert				
200303409180022				
T1	85	1315	010202	Bach (< 5 m Breite)
im offenen Grünland verlaufend				
T2	15	232	010202	Bach (< 5 m Breite)
im Waldbestand verlaufend				
200303409180023				
T1	50	598	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
dominierende Gehölze: Alnus incana, Alnus glutinosa, Salix cinerea				
T2	50	598	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200303409180024				
G0	100	555	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke
Prunus padus dominiert Bestand				
200303409180025				
G0	100	59637	05010201	Fichtenforst
200303409180026				
G0	100	12649	04010101	Waldfreies Hochmoor
200303409180027				
T1	60	3979	05010201	Fichtenforst
T2	40	2652	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180028				
G0	100	6003	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200303409180029				
G0	100	82099	050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau
200303409180030				
G0	100	332	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
aufgebaut aus Quercus robur, Fraxinus excelsior, Alnus incana, Alnus glutinosa				
200303409180031				
G0	100	6484	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200303409180032				
G0	100	1057	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200303409180033				
G0	100	2243	10051101	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes
200303409180034				
G0	100	893	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
dominierende Baum-Arten: Fraxinus excelsior, Quercus robur, Alnus glutinosa, Sorbus aucuparia, Salix caprea;				
dominierende Strauch-Arten: Corylus avellana, Crataegus monogyna, Frangula alnus, Evonymus europaea				
200303409180035				
G0	100	5695	05010201	Fichtenforst
Fichtenforst auf potentiellem Grauerlen-Au-Standort (PNV: Alnetum incanae)				
200303409180036				
G0	100	4157	060901	Waldmantel: Baum- / Strauchmantel
200303409180037				
G0	100	1005	010401	Mühlbach / Mühlgang
200303409180038				
G0	100	7712	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
Geologie: Gosau-Schichten, daher Säure- und Basen-Zeiger in Vegetation				
200303409180039				
G0	100	3150	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180040				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	748	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum
200303409180041				
T1	40	1136	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
T2	60	1705	07050201	Tieflagen-Magerweide
200303409180042				
T1	94	30627	07050201	Tieflagen-Magerweide
T2	5	1629	07050201	Tieflagen-Magerweide
verheidet				
T3	1	326	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T4	0	15	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180043				
G0	100	640	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180044				
G0	100	846	0603	Baumgruppe
200303409180045				
G0	100	732	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum
v.a. Salix purpurea				
200303409180046				
G0	100	230	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180047				
G0	100	137	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180048				
T1	80	1029	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
T2	20	257	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
Salix caprea, Betula pendula, ansonsten Strauch-dominiert mit Esche und Grauerle				
200303409180049				
T1	80	821	010202	Bach (< 5 m Breite)
kaum verbaut				
T2	20	205	010202	Bach (< 5 m Breite)
stark verbaut				
200303409180050				
G0	100	4384	07050101	Tieflagen-Magerwiese
wechselfeucht				
200303409180051				
G0	100	6846	05010201	Fichtenforst
200303409180052				
G0	100	5723	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180053				
T1	75	6100	05010201	Fichtenforst
Fichtenforst (schütter) auf Feuchtstandort				
T2	25	2034	05010201	Fichtenforst
Fichtenforst auf Böschung				
200303409180054				
G0	100	284	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180055				
T1	20	105	010202	Bach (< 5 m Breite)
im Waldbestand				
T2	80	419	010202	Bach (< 5 m Breite)
im Offenland				
200303409180056				
T1	80	458	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
Bestand sehr lückig und von Sträuchern dominiert (Fraxinus excelsior, Alnus incana, Alnus glutinosa, Salix				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
T2	20	114	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
Bestand mit großen, alten Bäumen (Salix caprea, Salix purpurea, Salix myrinifolia, Fraxinus excelsior, Alnus incana, Alnus glutinosa)				
200303409180057				
T1	100	1004	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180058				
G0	100	91772	05010201	Fichtenforst
Fichtenforst mit Lärchen				
200303409180059				
G0	100	63410	05010201	Fichtenforst
reiner Fichtenforst (Stangen- bis Baumholz)				
200303409180060				
G0	100	28077	05010201	Fichtenforst
Fichtenforst (Stangenholz) mit Laubgehölzen				
200303409180061				
T1	20	5805	07050201	Tieflagen-Magerweide
T2	50	14513	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T3	20	5805	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
degradiert				
T4	10	2903	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
degradiert				
200303409180062				
G0	100	2000	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180063				
G0	100	5071	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
200303409180064				
G0	100	150	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
aus Fraxinus excelsior, Alnus incana, Picea abies, Larix decidua, Prunus avium, meheren Salix-Arten an temporärem Bächlein und feuchtem Graben				
200303409180065				
G0	100	998	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
v.a. Fraxinus excelsior, Corylus avellana und Acer pseudoplatanus				
200303409180066				
G0	100	778	060602	Hasel-dominierte Hecke
mit Fraxinus excelsior und Tilia platyphyllos in der Baumschicht				
200303409180067				
G0	100	1656	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
200303409180068				
G0	100	3501	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
mit Fraxinus excelsior, Alnus incana, Acer pseudoplatanus, Salix purpurea, Betula pendula, Coryllus avellana				
200303409180069				
G0	100	5314	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180070				
G0	100	2433	05010201	Fichtenforst
200303409180071				
G0	100	214977	05010201	Fichtenforst
200303409180072				
G0	100	75508	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte und Lärche				
200303409180073				
G0	100	330464	05010201	Fichtenforst
Stangenholz				
200303409180074				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	247822	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Lärche und Fichte zu gleichen Teilen				
200303409180075				
T1	99	144069	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	1	1455	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
vereinzelt in Fläche eingestreut				
200303409180076				
G0	100	86145	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180077				
G0	100	884546	05010201	Fichtenforst
mit 20% Lärche				
200303409180078				
G0	100	732727	056007	Lärchen-Sukzessionswald
aus Larix decidua				
200303409180079				
G0	100	193492	056007	Lärchen-Sukzessionswald
mit Larix decidua und Acer pseudoplatanus				
200303409180080				
G0	100	7293	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke
dominierend Acer pseudoplatanus				
200303409180081				
T1	98	158980	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	1	1622	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
T3	1	1622	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle
200303409180082				
T1	40	27350	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
beweidet				
T2	59	40342	07050202	Hochlagen-Magerweide
T3	1	684	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180083				
T1	95	32187	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
T2	5	1694	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180084				
T1	80	4739	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
gestörter Bereich				
T2	20	1185	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
intakt				
200303409180085				
T1	30	21837	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
beweidet				
T1	69	50225	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	1	728	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180086				
G0	100	8589	05010201	Fichtenforst
verschiedene Altersklassen mit hohem Laubholzanteil				
200303409180087				
T1	10	358	010202	Bach (< 5 m Breite)
im Freiland				
T2	40	1431	010202	Bach (< 5 m Breite)
Waldbach unverbaut				
T3	50	1789	010202	Bach (< 5 m Breite)
Waldbach leicht verbaut				
200303409180088				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
T1	84	321458	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	15	57403	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
T3	1	3827	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180089				
T1	90	8485	0528	Latschen-Buschwald
T2	10	943	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
200303409180090				
G0	100	56227	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180091				
T1	80	1139	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	20	285	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180092				
G0	100	2354	060602	Hasel-dominierte Hecke
dominant Hasel und Esche				
200303409180093				
T1	30	882	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
T2	70	2058	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180094				
G0	100	834	060602	Hasel-dominierte Hecke
neben Haseln in der Strauchschicht dominieren Stiel-Eichen die Baumschicht!				
200303409180095				
G0	100	2139	10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden
200303409180096				
G0	100	6358	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200303409180097				
G0	100	904	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200303409180098				
G0	100	891	0602	Feldgehölz
200303409180099				
G0	100	434	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180100				
G0	100	2423	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200303409180101				
G0	100	3348	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
aus Berg-Ahorn, Stiel-Eiche, Sommer-Linde, Sal-Weide, Eberesche, Hasel				
200303409180102				
G0	100	3299	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180103				
G0	100	3968	05010201	Fichtenforst
200303409180104				
G0	100	5919	05010201	Fichtenforst
200303409180105				
G0	100	251109	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Aus Lärche und Fichte; beweidet, hochstaudenreich				
200303409180106				
G0	100	453	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180107				
G0	100	1526	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200303409180108				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	304	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180109				
G0	100	448	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180110				
G0	100	1002	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
200303409180111				
G0	100	369	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke
dominiert von Salix purpurea und Salix appendiculata				
200303409180112				
T1	97	7906	010202	Bach (< 5 m Breite)
T2	3	244	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180113				
G0	100	1670	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180114				
G0	100	267	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180115				
G0	100	1500	07050101	Tieflagen-Magerwiese
wechselfeucht				
200303409180116				
G0	100	1387	060602	Hasel-dominierte Hecke
Haseln in der Strauchschicht, Stil-Eichen in der Baumschicht dominant				
200303409180117				
G0	100	1214	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200303409180118				
G0	100	2214	0602	Feldgehölz
200303409180119				
T1	40	754	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
T2	60	1131	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
200303409180120				
G0	100	24883	05010201	Fichtenforst
200303409180121				
T1	40	1907	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
T2	60	2861	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180122				
G0	100	909	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180123				
G0	100	1291	05010201	Fichtenforst
junge Aufforstung einer Wiese				
200303409180124				
G0	100	17006	10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden
200303409180125				
G0	100	4030	055003	Eschen-Feuchtwald
200303409180126				
G0	100	2310	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200303409180127				
G0	100	4907	0602	Feldgehölz
aus Nadel- und Laubbäumen				
200303409180128				
T1	90	3461	055003	Eschen-Feuchtwald
T2	10	385	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180129				
T1	35	9835	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T2	5	1405	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T3	60	16861	07050202	Hochlagen-Magerweide
200303409180130				
G0	100	7011	05010201	Fichtenforst
mit 20-30% Laubanteil (Berg-Ahorn)				
200303409180131				
G0	100	2336	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180132				
G0	100	162	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180133				
G0	100	2796	0602	Feldgehölz
200303409180134				
G0	100	1213	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
Strauchschicht lückig				
200303409180135				
G0	100	6730	05010201	Fichtenforst
Fichten-Aufforstung mit Berg-Ahorn Spontan-Vegetation				
200303409180136				
G0	100	15297	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180137				
G0	100	11797	05010201	Fichtenforst
mit ca. 10 - 15 % Laubanteil				
200303409180138				
T1	90	5242	010202	Bach (< 5 m Breite)
im Freiland				
T2	10	582	010202	Bach (< 5 m Breite)
im Waldbestand				
200303409180139				
G0	100	1743	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180140				
G0	100	7588	07050201	Tieflagen-Magerweide
200303409180141				
G0	100	395	060601	Eschen-dominierte Hecke
mit Hasel				
200303409180142				
G0	100	3431	05010201	Fichtenforst
200303409180143				
G0	100	5620	056004	Eschen-Sukzessionswald
200303409180144				
G0	100	402	0605	Allee / Baumreihe
200303409180145				
T1	99	123065	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	1	1243	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180146				
T1	75	15862	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	1	211	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
T3	24	5076	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200303409180147				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
T1	70	14102	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	30	6044	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
200303409180148				
T1	98	27628	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	2	564	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180149				
T1	93	29703	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	2	639	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
T3	5	1597	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle
200303409180150				
T1	50	62049	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	30	37229	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	20	24820	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200303409180151				
T1	98	104378	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	2	2130	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180152				
T1	74	29449	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T2	25	9949	07050202	Hochlagen-Magerweide
T3	1	398	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180153				
T1	96	80212	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	1	836	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
T3	3	2507	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200303409180154				
T1	30	2218	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	70	5176	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200303409180155				
T1	20	1108	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T2	80	4431	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200303409180156				
G0	100	58649	07050201	Tieflagen-Magerweide
200303409180157				
T1	15	370	07050201	Tieflagen-Magerweide
T2	85	2095	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180158				
T1	94	115376	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	5	6137	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	1	1227	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180159				
T1	43	11241	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	56	14640	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	1	261	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180160				
G0	100	75535	05010201	Fichtenforst
mit hohem Anteil an Laubgehölzen				
200303409180161				
G0	100	47713	05010201	Fichtenforst
mit Tannen				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180162				
T1	60	56671	07050202	Hochlagen-Magerweide
T2	39	36836	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T3	1	945	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger
200303409180163				
G0	100	19802	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
200303409180164				
G0	100	1772	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180165				
G0	100	163208	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
Schlagflur mit Gehölzaufwuchs				
200303409180166				
G0	100	170996	05010201	Fichtenforst
junge Aufforstung				
200303409180167				
G0	100	53416	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
Schlagflur				
200303409180168				
G0	100	39377	05010201	Fichtenforst
Aufforstung mit vielen spontan verjüngten Laubgehölzen				
200303409180169				
G0	100	4387	055003	Eschen-Feuchtwald
200303409180170				
G0	100	7090	056004	Eschen-Sukzessionswald
200303409180171				
G0	100	2636	05010201	Fichtenforst
junge Aufforstung				
200303409180172				
G0	100	5526	05010201	Fichtenforst
Fichten-Dickung				
200303409180173				
G0	100	4457	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200303409180174				
G0	100	18790	05010201	Fichtenforst
Baumholz				
200303409180175				
T1	65	2822	010202	Bach (< 5 m Breite)
Lage im Freiland				
T2	35	1520	010202	Bach (< 5 m Breite)
Lage im Waldbestand				
200303409180176				
T1	60	1232	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
Strauch - dominiert				
T2	40	822	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
Baum-dominiert				
200303409180177				
G0	100	11799	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180178				
G0	100	1591	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
Standort beinahe unterwuchsfrei!				
200303409180179				
G0	100	3044	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
mit Eschen und verschiedenen Weidenarten				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180180				
G0	100	14789	05010201	Fichtenforst
200303409180181				
G0	100	2780	05010201	Fichtenforst
200303409180182				
G0	100	179100	05010201	Fichtenforst
mit Lärchenanteil				
200303409180183				
G0	100	349	060602	Hasel-dominierte Hecke
mit Eschen und Stiel-Eichen				
200303409180184				
G0	100	49648	05010201	Fichtenforst
200303409180185				
G0	100	7035	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180186				
G0	100	3668	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180187				
G0	100	105145	05010201	Fichtenforst
Stangenholz				
200303409180188				
G0	100	159287	05010201	Fichtenforst
Fichtenforst mit Lärchen, Rotföhren, Buchen und Birken beigemischt				
200303409180189				
T1	90	18170	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
T2	10	2019	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180190				
T1	95	5653	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum
T2	5	298	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
200303409180191				
G0	100	8828	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter
stark anthropogen verändert!				
200303409180192				
G0	100	41317	010302	Fluß (> 5 m Breite)
200303409180193				
G0	100	3712	010302	Fluß (> 5 m Breite)
200303409180194				
T1	99	8359	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald
T2	1	84	05010201	Fichtenforst
randlich				
200303409180195				
T1	15	212	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
mit Carx davalliana				
T2	30	423	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
mit Carex paniculata				
T3	5	70	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
T4	50	705	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
Mit Molinia caerulea				
200303409180196				
T1	70	7876	055003	Eschen-Feuchtwald
T2	30	3376	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200303409180197				

vorl. Feldlaufnummer / Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	1013	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180198				
G0	100	1923	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180199				
G0	100	65108	05010201	Fichtenforst
200303409180200				
G0	100	25985	0620	Grabenwald
200303409180201				
G0	100	161903	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180202				
T1	30	2736	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T2	20	1824	05010201	Fichtenforst
Stangenholz				
T3	50	4560	05010201	Fichtenforst
Baumholz mit Laubanteilen				
200303409180203				
G0	100	1509	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180204				
G0	100	112	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten
aus Esche, Stiel-Eiche, Sal-weide, Berg-Ahorn, Buche				
200303409180205				
G0	100	30346	05010201	Fichtenforst
kaum Unterwuchs!				
200303409180206				
G0	100	13941	05010201	Fichtenforst
200303409180207				
T1	10	2851	050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au
T2	60	17108	05010201	Fichtenforst
T3	2	570	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T4	28	7984	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichten, Lärchen und Buchen				
200303409180208				
G0	100	76642	05010201	Fichtenforst
uneinheitliche Altersklassen; auch Laubanteile dabei				
200303409180209				
G0	100	125	060601	Eschen-dominierte Hecke
mit eingestreuten Eichen				
200303409180210				
G0	100	17012	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200303409180211				
G0	100	1526	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200303409180212				
G0	100	806	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180213				
G0	100	817	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180214				
G0	100	5399	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180215				
G0	100	4781	05010201	Fichtenforst
200303409180216				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	437082	05010201	Fichtenforst
200303409180217				
G0	100	357742	05010201	Fichtenforst
200303409180218				
G0	100	92428	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald
200303409180219				
G0	100	231217	05010201	Fichtenforst
200303409180220				
G0	100	0	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum
200303409180221				
G0	100	4738	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
Alnus incana; Betula pendula; Fagus sylvatica, Fraxinus excelsior; Picea abies				
200303409180222				
G0	100	52917	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180223				
G0	100	90510	05010201	Fichtenforst
200303409180224				
G0	100	6079	0620	Grabenwald
200303409180225				
G0	100	10405	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180226				
G0	100	22619	05010201	Fichtenforst
200303409180227				
G0	100	375774	05010201	Fichtenforst
200303409180228				
G0	100	68197	05010201	Fichtenforst
200303409180229				
G0	100	199048	05010201	Fichtenforst
200303409180230				
G0	100	686560	05010201	Fichtenforst
200303409180231				
G0	100	3404	05010201	Fichtenforst
200303409180232				
G0	100	90919	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180233				
G0	100	150885	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180234				
G0	100	41093	05010201	Fichtenforst
200303409180235				
G0	100	75812	05010201	Fichtenforst
200303409180236				
G0	100	54705	05010201	Fichtenforst
200303409180237				
G0	100	36306	05010201	Fichtenforst
200303409180238				
G0	100	42321	05010201	Fichtenforst
200303409180239				
G0	100	10542	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180240				
T1	65	61033	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
mit Anklängen an einenTrockenhang-Buchenwald, mit Einsprengseln von Buntgrashalden in Rinnen				
T2	30	28169	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
zeigt Anklänge an einen Bergahorn-Buchenwald				
T3	5	4695	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200303409180241				
T1	95	169387	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T2	5	8915	0528	Latschen-Buschwald
T3	15	26745	08040101	Karbonat-Schuttflur
200303409180242				
T1	80	116759	0528	Latschen-Buschwald
T2	4	5838	11060102	Grün-Erlengebüsch
T3	10	14595	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
T4	3	4378	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T5	1	1459	08040101	Karbonat-Schuttflur
T6	2	2919	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T7	1	1459	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200303409180243				
T1	50	61940	0528	Latschen-Buschwald
T2	25	30970	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T3	1	1239	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	2	2478	08040101	Karbonat-Schuttflur
T5	10	12388	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
T6	5	6194	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T7	5	6194	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T8	5	6194	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft
200303409180244				
K0	100	124333	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K0.1	20	24867	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K0.2	45	55950	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
mit einzelstehenden Lärchen durchsetzt				
K0.3	30	37300	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K0.4	10	12433	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K0.5	10	12433	0528	Latschen-Buschwald
K0.6	5	6217	11050101	Wimper-Alpenrosenheide
K0.7	10	12433	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
200303409180245				
T1	20	5343	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte
T2	40	10687	07050202	Hochlagen-Magerweide
T3	40	10687	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200303409180246				
K1	35	90222	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K1	75	193333	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.2	17	43822	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K1.3	5	12889	0528	Latschen-Buschwald
K1.4	1	2578	11060102	Grün-Erlengebüsch
K1.5	2	5156	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
K2	25	64444	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	1	2578	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K2.2	4	10311	11030101	Polster-Seggenrasen
K2.3	10	25778	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
K2.4	15	38667	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200303409180247				
T1	30	9443	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T2	70	22034	08040101	Karbonat-Schuttflur
200303409180248				
T1	70	152053	056007	Lärchen-Sukzessionswald
in der Umgebung der Alm ist die Lärche sicherlich stark gefördert, im Unterwuchs wechseln Arten, die dem Rostseggen-Spektrum entsprechen, mit solchen ab, die den Blaugras-Rasen zuzuordnen sind. Insgesamt reicht die Deckung allerdings aus, um die Fläche als Wald und nicht als Lärchwiese zu fassen.				
T2	30	65165	110301	Blaugras-Magerrasen
Unterwuchs!				
200303409180249				
G0	100	40739	0528	Latschen-Buschwald
200303409180250				
G0	100	8271	11030101	Polster-Seggenrasen
200303409180251				
T1	50	9229	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T2	40	7383	056007	Lärchen-Sukzessionswald
mit stärkerer Fichtenbeteiligung, aber sehr locker				
T3	10	1846	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
T4	5	923	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200303409180252				
T1	72	246383	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T2	20	68440	08040101	Karbonat-Schuttflur
T3	5	17110	0528	Latschen-Buschwald
T4	3	10266	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200303409180253				
T1	65	107496	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T10	5	8269	08040101	Karbonat-Schuttflur
T2	10	16538	11030101	Polster-Seggenrasen
T3	5	8269	11050101	Wimper-Alpenrosenheide
T4	3	4961	0528	Latschen-Buschwald
T5	5	8269	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T6	8	13230	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T7	2	3308	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T8	5	8269	090403	Felswand
T9	5	8269	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200303409180254				
T1	50	77924	11030101	Polster-Seggenrasen
T2	35	54546	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T3	10	15585	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T4	5	7792	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T5	5	7792	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
in kleinen Karen und auf kleinen Blockfeldern				
T6	2	3117	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T7	2	3117	0528	Latschen-Buschwald
T8	1	1558	08040101	Karbonat-Schuttflur
200303409180255				
T1	60	484046	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T2	30	242023	11030101	Polster-Seggenrasen
T3	10	80674	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T4	8	64539	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
T5	1	8067	081003	Balmenflur / Wild-Lägerflur
200303409180256				
T1	70	175543	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	30	75233	0528	Latschen-Buschwald
200303409180257				
K1	97	356156	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.1	75	275378	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K1.2	5	18359	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K1.3	6	22030	0528	Latschen-Buschwald
K1.4	10	36717	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K1.5	1	3672	11060103	Legbuchen-Gebüsch
K2	3	11015	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	3	11015	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K2.2	2	7343	08040101	Karbonat-Schuttflur
200303409180258				
K1	80	313581	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.1	30	117593	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
Variante mit reichlicher Fichtenbeimischung in steiler, absonniger Lage				
K1.2	40	156790	0528	Latschen-Buschwald
K1.3	10	39198	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
über Blockwerk ausgebildet, fast reine Tannenbestände, inweiweit fortslich beeinflußt bleibt fraglich				
K2	20	78395	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	20	78395	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K2.2	6	23519	08040101	Karbonat-Schuttflur
K2.3	10	39198	11060103	Legbuchen-Gebüsch
von Salix appendiculata und Acer pseudoplatanus aufgebaut				
200303409180259				
K1	30	118965	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.1	15	59483	0528	Latschen-Buschwald
K1.2	4	15862	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K1.3	1	3966	11030101	Polster-Seggenrasen
K1.4	5	19828	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
K1.5	6	23793	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
K2	30	118965	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	10	39655	0528	Latschen-Buschwald
K2.2	8	31724	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
K2.3	8	31724	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K2.4	2	7931	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K2.5	2	7931	08040101	Karbonat-Schuttflur
K2.6	1	3966	11030101	Polster-Seggenrasen
K2.7	1	3966	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur
K2.8	1	3966	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft
K3	40	158620	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K3.1	10	39655	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K3.2	3	11897	08040101	Karbonat-Schuttflur
K3.3	30	118965	0528	Latschen-Buschwald
200303409180260				
K1	70	158220	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K1.1	67	151439	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
K1.2	3	6781	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
K2	15	33904	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	7	15822	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
K2.2	3	6781	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K2.3	1	2260	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K2.4	5	11301	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
K2.5	2	4521	08040101	Karbonat-Schuttflur
K3	15	33904	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K3.1	5	11301	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K3.2	1	2260	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K3.3	10	22603	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald
200303409180261				
G0	100	14092	05010201	Fichtenforst
200303409180262				
T1	30	50097	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	70	116892	090403	Felswand
T3	5	8349	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	10	16699	0528	Latschen-Buschwald
T5	15	25048	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T6	5	8349	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T7	5	8349	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T8	1	1670	08040101	Karbonat-Schuttflur
T9	4	6680	11030101	Polster-Seggenrasen
200303409180263				
T1	80	9651	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T2	10	1206	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	10	1206	0528	Latschen-Buschwald
T4	5	603	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T5	10	1206	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200303409180264				
T1	60	54160	0528	Latschen-Buschwald
T2	25	22566	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T3	10	9027	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T4	2	1805	08040101	Karbonat-Schuttflur
T5	5	4513	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T6	1	903	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T7	5	4513	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200303409180265				
G0	100	24919	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180266				
T1	90	278510	056007	Lärchen-Sukzessionswald
Natürlichkeit fraglich, relativ hohe Beteiligung der Fichte. Eigentlich wären Steilhang-Buchenwälder zu erwarten				
T2	10	30946	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200303409180267				
T1	60	418967	11030101	Polster-Seggenrasen
T2	25	174570	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T3	8	55862	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
T4	5	34914	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T5	2	13966	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T6	8	55862	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T7	2	13966	08040101	Karbonat-Schuttflur
200303409180268				
T1	95	549731	0528	Latschen-Buschwald
T2	3	17360	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
T3	2	11573	11060103	Legbuchen-Gebüsch
200303409180269				
T1	30	7838	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T2	45	11758	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T3	5	1306	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm
T4	20	5226	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe
200303409180270				
T1	2	1920	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T2	3	2881	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	5	4801	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T4	40	38409	0528	Latschen-Buschwald
T5	20	19204	056007	Lärchen-Sukzessionswald
T6	30	28807	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T7	5	4801	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
200303409180271				
G0	100	93805	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
200303409180272				
T1	5	23778	11030101	Polster-Seggenrasen
T2	3	14267	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	4	19022	0528	Latschen-Buschwald
T4	6	28533	11050101	Wimper-Alpenrosenheide
T5	5	23778	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T6	80	380446	090403	Felswand
200303409180273				
T1	8	29058	11030101	Polster-Seggenrasen
T2	2	7265	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T3	90	326906	090403	Felswand
T4	10	36323	0528	Latschen-Buschwald
T5	4	14529	08040101	Karbonat-Schuttflur
T6	1	3632	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
200303409180274				
T1	80	181297	0528	Latschen-Buschwald
T2	10	22662	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
T3	5	11331	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T4	2	4532	08040101	Karbonat-Schuttflur
T5	5	11331	090404	Felsband / Wandstufe(n)
200303409180275				
T1	95	215689	09060301	Schutthalde / Schuttkegel
T2	20	45408	08040101	Karbonat-Schuttflur
T3	5	11352	0528	Latschen-Buschwald
T4	3	6811	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
200303409180276				
G0	100	181777	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200303409180277				
G0	100	114221	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200303409180278				
G0	100	203178	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180279				
G0	100	2866	05010201	Fichtenforst
200303409180280				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	37405	05010201	Fichtenforst
200303409180281				
G0	100	13066	05010201	Fichtenforst
200303409180282				
G0	100	69887	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald
200303409180283				
G0	100	44158	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald
200303409180284				
G0	100	114115	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald
200303409180285				
G0	100	18198	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald
200303409180286				
G0	100	83763	05010201	Fichtenforst
200303409180287				
G0	100	106211	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200303409180288				
G0	100	246461	05010201	Fichtenforst
200303409180289				
G0	100	29235	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
Da es sich um einen hohen Tannenanteil handelt-ca. 50%- wurde der Waldbestand trotz Aufforstung als Biotop aufgenommen.				
200303409180290				
T1	80	41383	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	20	10346	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald
200303409180291				
G0	100	478863	05010201	Fichtenforst
200303409180292				
G0	100	187	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200303409180293				
G0	100	314	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
Haselhecke				
200303409180294				
G0	100	70755	05010201	Fichtenforst
200303409180295				
G0	100	441	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180296				
G0	100	118	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180297				
G0	100	1026	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200303409180298				
G0	100	985	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200303409180299				
G0	100	3366	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
Feuchtwiese nährstoffreich				
200303409180300				
G0	100	0	0605	Allee / Baumreihe
200303409180301				
G0	100	38918	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes
200303409180302				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	2134	060602	Hasel-dominierte Hecke
Eschen-Haselhecke				
200303409180303				
G0	100	844	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180304				
G0	100	354	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200303409180305				
G0	100	2718	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180306				
G0	100	564	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180307				
G0	100	9157	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichten-Tannen-Forst				
200303409180308				
G0	100	1757	0602	Feldgehölz
Fichte dominiert				
200303409180309				
G0	100	1038	060602	Hasel-dominierte Hecke
Hasel-Eschen-Hecke				
200303409180310				
G0	100	180	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200303409180311				
G0	100	3880	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180312				
T1	95	5847	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
Schluchtwald				
T2	5	308	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
Grauerlenzeile/Bachstaudenflur				
200303409180313				
G0	100	1938	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
Hecke aus verschiedenen Baumarten				
200303409180314				
G0	100	0	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180315				
G0	100	3794	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
200303409180316				
G0	100	67911	05010201	Fichtenforst
Fichtenforst auf Schluchtwaldstandort				
200303409180317				
G0	100	176	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180318				
G0	100	426	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180319				
G0	100	4212	050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau
Grauerlenwald mit Esche				
200303409180320				
G0	100	1068	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180321				
G0	100	30436	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
200303409180322				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	73892	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
Schlagfläche mit Gehölzaufwuchs				
200303409180323				
G0	100	83511	05010201	Fichtenforst
200303409180324				
G0	100	89828	05010201	Fichtenforst
Fichten-Weidewald				
200303409180325				
G0	100	120805	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald
200303409180326				
T1	95	201770	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
Kalk-Buchenwald				
T2	5	10620	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald
Aceri-Fagetum 1%				
200303409180327				
T1	100	334938	052501	Hochlagen-Fichtenwald
T2	0	15	0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel
T3	0	50	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor
200303409180328				
T1	95	51969	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	5	2735	090403	Felswand
T3	2	1094	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	1	547	090404	Felsband / Wandstufe(n)
T5	1	547	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen
T6	1	547	11060101	Schlucht-Weidenbusch
200303409180329				
G0	100	54822	05010201	Fichtenforst
200303409180330				
G0	100	31722	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald
200303409180331				
G0	100	126030	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Nadelholzforst mit Fichte etwas Lärche, Tanne, Buche				
200303409180332				
G0	100	5474	05010201	Fichtenforst
200303409180333				
G0	100	134736	05010201	Fichtenforst
200303409180334				
G0	100	33854	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180335				
G0	100	42405	05010201	Fichtenforst
200303409180336				
G0	100	15682	05010201	Fichtenforst
200303409180337				
G0	100	131098	05010201	Fichtenforst
200303409180338				
G0	100	112597	05010201	Fichtenforst
200303409180339				
T1	98	74916	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	1	764	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T3	1	764	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180340				
G0	100	13803	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180341				
G0	100	33058	05010201	Fichtenforst
200303409180342				
G0	100	22844	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
200303409180343				
T1	95	5970	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	5	314	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
200303409180344				
T1	30	16479	020401	Teich (< 2 m Tiefe)
durch Aufstau entstanden				
T2	10	5493	030501	(Groß)-Röhricht
T3	50	27466	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen
T4	10	5493	050210	Schwarz-Erlen-reicher Auwald
200303409180345				
G0	100	30446	05010201	Fichtenforst
200303409180346				
T1	90	111934	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
T2	9	11193	090401	Kleine Felswand / Einzelfels
T3	1	1244	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
T4	0	25	030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen
200303409180347				
T1	70	200425	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald
in kleinen Teilbereichen mit mäßig bodensaurer Ausprägung				
T2	5	14316	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T3	0	25	030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen
T4	25	71580	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
200303409180348				
T1	10	2118	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
T2	90	19063	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180349				
T1	20	22983	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
Der Tannenanteil ist bedeutend höher als im übrigen Biotop				
T2	80	91930	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200303409180350				
G0	100	284043	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180351				
G0	100	4885	05010201	Fichtenforst
200303409180352				
G0	100	96229	05010201	Fichtenforst
200303409180353				
G0	100	23417	05010201	Fichtenforst
200303409180354				
G0	100	132653	05010201	Fichtenforst
200303409180355				
G0	100	13816	05010201	Fichtenforst
200303409180356				
G0	100	47010	05010201	Fichtenforst

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180357				
G0	100	13668	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180358				
G0	100	86149	05010201	Fichtenforst
200303409180359				
G0	100	205317	05010201	Fichtenforst
200303409180360				
T1	30	7435	05010201	Fichtenforst
T2	70	17348	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180361				
G0	100	14781	05010201	Fichtenforst
200303409180362				
G0	100	173317	05010201	Fichtenforst
200303409180363				
G0	100	76056	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200303409180364				
G0	100	74470	05010201	Fichtenforst
200303409180365				
G0	100	73140	05010201	Fichtenforst
200303409180366				
G0	100	55578	05010201	Fichtenforst
200303409180367				
G0	100	206409	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180368				
G0	100	94674	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200303409180369				
G0	100	253599	05010201	Fichtenforst
200303409180370				
G0	100	64316	05010201	Fichtenforst
200303409180371				
G0	100	76885	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald
200303409180372				
G0	100	69079	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180373				
G0	100	29250	05010201	Fichtenforst
200303409180374				
G0	100	45354	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180375				
T1	50	5826	05010201	Fichtenforst
T2	50	5826	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180376				
G0	100	109152	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180377				
G0	100	16656	05010201	Fichtenforst
200303409180378				
G0	100	26056	05010201	Fichtenforst
200303409180379				
G0	100	3882	010202	Bach (< 5 m Breite)

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180380				
G0	100	28257	05010201	Fichtenforst
200303409180381				
G0	100	330	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180382				
G0	100	152	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180383				
G0	100	5569	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180384				
T1	85	67585	05010201	Fichtenforst
älter				
T2	15	11927	05010201	Fichtenforst
jünger				
200303409180385				
G0	100	1076	0605	Allee / Baumreihe
200303409180386				
G0	100	68313	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichten-Föhren-Forst mit Buchen.				
200303409180387				
G0	100	364	060901	Waldmantel: Baum- / Strauchmantel
200303409180388				
G0	100	476	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180389				
T1	95	424	020401	Teich (< 2 m Tiefe)
T2	20	89	030203	Armleuchteralgen-Rasen
T3	15	67	0304	Schwimmblattvegetation
T4	3	13	030502	Kleinröhricht
T5	5	22	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur
200303409180390				
G0	100	11852	0620	Grabenwald
200303409180391				
G0	100	104740	05010201	Fichtenforst
200303409180392				
G0	100	360	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180393				
G0	100	10544	07050201	Tieflagen-Magerweide
mit Anklängen an Borstgrasrasen				
200303409180394				
G0	100	2920	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180395				
T1	80	22405	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum
mit Grauerle				
T2	10	2801	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum
T3	10	2801	060717	Ufergehölzsaum mit gepflanzten, z.T. nicht standortgemäßen Arten
Salix caprea				
200303409180396				
G0	100	3278	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180397				
G0	100	2215	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180398				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	1398	0602	Feldgehölz
Böschungsgehölz				
200303409180399				
G0	100	8570	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichten-Tannen-Forst				
200303409180400				
G0	100	30187	05010201	Fichtenforst
200303409180401				
G0	100	14345	056004	Eschen-Sukzessionswald
Mit Grau- und Schwarzerle.				
200303409180402				
G0	100	1268	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180403				
G0	100	1582	07050202	Hochlagen-Magerweide
200303409180404				
G0	100	2576	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen
200303409180405				
G0	100	532	10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden
200303409180406				
G0	100	489	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum
200303409180407				
G0	100	5141	061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation
200303409180408				
G0	100	25	030101	Quellflur
200303409180409				
T1	50	18946	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
T2	5	1895	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter
Tanne, Bergahorn, Esche, Buche				
T3	45	17051	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter
Esche, Bergahorn, Buche relativ jung				
200303409180410				
G0	100	1852	061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation
200303409180411				
G0	100	1765	07050201	Tieflagen-Magerweide
200303409180412				
G0	100	20254	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum
geht im Waldbestand in schluchtwaldartige Fragmente über				
200303409180413				
T1	45	50116	05010201	Fichtenforst
Baumholz; Ficht, Tanne				
T2	25	27842	05010201	Fichtenforst
Fichtendickung mit Gehölzaufwuchs aus Esche und Bergahorn				
T3	5	5568	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
Gehölzaufwuchs aus Esche und Bergahorn				
T4	15	16706	05010201	Fichtenforst
junge Fichten- und Lärchenauffrostung mit Gehölzaufwuchs aus Esche und Bergahorn				
T5	10	11137	05010201	Fichtenforst
Baumholz; je ein Drittel Fichte, Lärche und Buche				
200303409180414				
G0	100	15	030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen
200303409180415				

vorl. Feldlaufnummer				
Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
T1	55	31010	05010201	Fichtenforst
Fichten- Baumholz mit etwas Lärche und Buche beigemischt				
T2	15	8457	05010201	Fichtenforst
Fichtendickung				
T3	30	16914	05010201	Fichtenforst
Fläche stark geplentert; Fichten und Lärchen aus Baumholz, teilweise Übersteher, dazwischen Gehölzaufwuchs aus Esche, Buche, Bergahorn				
200303409180416				
T1	50	123384	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Baumholz Fichte, Lärche				
T2	20	49354	05010201	Fichtenforst
Dickung Fichte, Lärche				
T3	5	12338	05010201	Fichtenforst
Stangenholz Fichte, Lärche				
T4	5	12338	05010201	Fichtenforst
Aufforstung Fichte, Lärche				
T5	10	24677	05010204	Lärchenforst
Aufforstung				
T6	10	24677	05010201	Fichtenforst
Jungwuchs Fichte gemischt mit Buche und Esche				
200303409180417				
T1	20	45547	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Lärche				
T2	10	22773	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Lärche				
T3	15	34160	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Lärche				
T4	10	22773	05010201	Fichtenforst
T5	12	27328	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T6	15	34160	05010201	Fichtenforst
T7	18	40992	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Lärche				
200303409180418				
T1	50	24106	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
70% Buche; 20% Fichte; 10% Lärche				
T2	50	24106	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
70% Buche, 30% Lärche				
200303409180419				
G0	100	4420	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum
200303409180420				
G0	100	2476	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
Eschen und Eichen				
200303409180421				
G0	100	9495	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180422				
G0	100	3609	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180423				
G0	100	67338	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Tanne				
200303409180424				
T1	30	4392	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
mit starker Beteiligung der Grauerle				
T2	70	10249	055003	Eschen-Feuchtwald
200303409180425				
G0	100	21375	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180426				
G0	100	2265	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese
200303409180427				
G0	100	112374	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180428				
G0	100	345591	05010201	Fichtenforst
200303409180429				
T1	60	24663	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Lärche/Fichte				
T2	40	16442	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180430				
G0	100	277734	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Lärche				
200303409180431				
G0	100	123519	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Lärche				
200303409180432				
G0	100	599304	05010201	Fichtenforst
200303409180433				
G0	100	88492	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Lärche				
200303409180434				
G0	100	86026	05010201	Fichtenforst
200303409180435				
K1	40	38888	110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")
K2	60	58332	11060101	Schlucht-Weidenbusch
200303409180436				
K1	90	140566	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
K2	6	9371	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ
K2.1	5	7809	090404	Felsband / Wandstufe(n)
K2.2	1	1562	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft
K3	5	7809	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur
200303409180437				
G0	100	33288	05010201	Fichtenforst
200303409180438				
G0	100	1342	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide
200303409180439				
G0	100	285452	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Lärche, etwas Tanne				
200303409180440				
G0	100	57939	05010201	Fichtenforst
200303409180441				
G0	100	3555	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180442				
G0	100	8	030101	Quellflur
200303409180443				
G0	100	14388	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180444				
G0	100	93365	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter
200303409180445				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	5647	05010201	Fichtenforst
200303409180446				
G0	100	193327	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Tanne				
200303409180447				
G0	100	94415	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte, Lärche, Tanne				
200303409180448				
G0	100	95381	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte, Tanne, Lärche				
200303409180449				
G0	100	150310	05010201	Fichtenforst
200303409180450				
G0	100	96284	05010201	Fichtenforst
200303409180451				
T1	40	89965	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald
T2	40	89965	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald
T3	10	22491	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
T4	10	22491	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte, Lärche, Tanne				
200303409180452				
G0	100	89917	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte,Lärche				
200303409180453				
G0	100	22788	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald
200303409180454				
G0	100	15643	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter
200303409180455				
G0	100	4182	07050102	Hochlagen-Magerwiese
200303409180456				
G0	100	705	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180457				
T1	90	53312	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter
Tanne, Esche, Bergahorn				
T2	10	5924	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald
200303409180458				
T1	30	400	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)
T2	70	932	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)
200303409180459				
T1	40	23703	055003	Eschen-Feuchtwald
T2	40	23703	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
T3	20	11851	05010201	Fichtenforst
200303409180460				
G0	100	2829	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180461				
G0	100	903	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180462				
G0	100	6698	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180463				
G0	100	8994	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180464				
G0	100	105767	05010201	Fichtenforst
Mit Laubanteilen eingestreut.				
200303409180465				
G0	100	106649	056004	Eschen-Sukzessionswald
Eschenaufwuchs auf Buchenstandort.				
200303409180466				
T1	45	2496	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T2	45	2496	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T3	10	555	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200303409180467				
G0	100	895	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180468				
G0	100	592	07050101	Tieflagen-Magerwiese
200303409180469				
G0	100	8311	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald
200303409180470				
G0	100	1253	07050102	Hochlagen-Magerwiese
200303409180471				
G0	100	765	07050102	Hochlagen-Magerwiese
200303409180472				
G0	100	1589	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
Bergahorn, Esche, Stieleiche, Zitterpappel, Fichte, Hängebirke, Vogelkirsche, Hasel, Holunder, etc.				
200303409180473				
T1	50	386	07050101	Tieflagen-Magerwiese
T2	50	386	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200303409180474				
G0	100	1279	07050102	Hochlagen-Magerwiese
200303409180475				
G0	100	298	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180476				
G0	100	862	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180477				
G0	100	690	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200303409180478				
G0	100	630	100301	Tieflagen-Fettwiese
Anklänge zur Magerwiese.				
200303409180479				
G0	100	1828	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200303409180480				
G0	100	3860	100301	Tieflagen-Fettwiese
200303409180481				
G0	100	1730	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180482				
G0	100	8724	100301	Tieflagen-Fettwiese
200303409180483				
G0	100	808	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
Esche, Vogelkirsche, Bergahorn, Hasel.				
200303409180484				
G0	100	1670	010202	Bach (< 5 m Breite)

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180485				
G0	100	782	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180486				
G0	100	1038	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180487				
G0	100	129	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180488				
G0	100	10299	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180489				
T1	40	2158	010202	Bach (< 5 m Breite)
Im Waldbestand, nur leicht verbaut.				
T2	60	3237	010202	Bach (< 5 m Breite)
Im Freiland, stark verbaut.				
200303409180490				
G0	100	186	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
200303409180491				
G0	100	199	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180492				
T1	80	3598	055003	Eschen-Feuchtwald
unabgrenzbar				
T2	20	900	05010201	Fichtenforst
unabgrenzbar				
200303409180493				
G0	100	905	05010107	Weidenforst
200303409180494				
G0	100	8213	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
Eiche, Linde, Bergahorn, Hasel, Esche				
200303409180495				
T1	60	3140	056004	Eschen-Sukzessionswald
unabgrenzbar				
T2	40	2094	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
unabgrenzbar				
200303409180496				
G0	100	811	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180497				
G0	100	24461	05010201	Fichtenforst
200303409180498				
G0	100	98216	05010201	Fichtenforst
200303409180499				
G0	100	138126	05010201	Fichtenforst
200303409180500				
G0	100	21064	05010201	Fichtenforst
200303409180501				
G0	100	1869	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180502				
T1	85	2992	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	15	528	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese
200303409180503				
T1	20	732	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen
beweidet				
T2	80	2929	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
200303409180504				
G0	100	706	060601	Eschen-dominierte Hecke
200303409180505				
G0	100	667	100301	Tieflagen-Fettwiese
200303409180506				
G0	100	21835	050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau
Stark anthropogen beeinflußt.				
200303409180507				
G0	100	66	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180508				
G0	100	556	0605	Allee / Baumreihe
Roßkastanien				
200303409180509				
G0	100	666	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180510				
T1	40	12274	05010201	Fichtenforst
T2	60	18412	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter
200303409180511				
G0	100	6022	05010201	Fichtenforst
200303409180512				
G0	100	5376	05010201	Fichtenforst
200303409180513				
G0	100	206	060602	Hasel-dominierte Hecke
200303409180514				
G0	100	24040	05010201	Fichtenforst
200303409180515				
G0	100	5503	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180516				
G0	100	10852	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180517				
G0	100	213	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200303409180518				
G0	100	2516	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum
200303409180519				
G0	100	84865	05010201	Fichtenforst
200303409180520				
G0	100	378	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke
200303409180521				
G0	100	1003	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180522				
G0	100	1552	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese
200303409180523				
G0	100	918	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180524				
G0	100	9669	010202	Bach (< 5 m Breite)
200303409180525				
T1	80	10043	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T2	20	2511	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor
200303409180526				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	758	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
200303409180527				
G0	100	27788	010302	Fluß (> 5 m Breite)
200303409180528				
G0	100	20563	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180529				
G0	100	38747	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180530				
G0	100	29814	05010201	Fichtenforst
200303409180531				
G0	100	71594	05010201	Fichtenforst
200303409180532				
G0	100	24728	05010201	Fichtenforst
200303409180533				
G0	100	155890	05010201	Fichtenforst
200303409180534				
G0	100	244366	05010201	Fichtenforst
200303409180535				
G0	100	112804	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald
200303409180536				
G0	100	136729	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald
200303409180537				
G0	100	31870	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180538				
G0	100	16699	05010201	Fichtenforst
200303409180539				
G0	100	2960	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichten, Lärchen, Buchen				
200303409180540				
G0	100	118743	05010201	Fichtenforst
200303409180541				
G0	100	65752	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180542				
G0	100	16294	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180543				
G0	100	8344	05010201	Fichtenforst
200303409180544				
G0	100	60284	05010201	Fichtenforst
200303409180545				
G0	100	28835	05010201	Fichtenforst
200303409180546				
G0	100	665	060602	Hasel-dominierte Hecke
dominant Hasel und Esche				
200303409180547				
G0	100	272	060602	Hasel-dominierte Hecke
dominant Hasel und Esche				
200303409180548				
G0	100	258383	05010201	Fichtenforst
200303409180549				

vorl. Feldlaufnummer Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche	Kennung	Biotoptyp.:
G0	100	324173	05010201	Fichtenforst
200303409180550				
T1	75	95439	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald
T2	5	6363	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung
T3	20	25450	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald
200303409180551				
G0	100	226786	05010201	Fichtenforst
200303409180552				
T1	60	121960	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Lärche/Fichte				
T2	40	81307	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch
200303409180553				
G0	100	257311	05010201	Fichtenforst
200303409180554				
G0	100	34416	05010201	Fichtenforst
junge Aufforstung				
200303409180555				
G0	100	141790	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten
Fichte/Tanne				
200303409180556				
G0	100	5133	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.
200303409180557				
G0	100	34519	05010201	Fichtenforst
200303409180558				
G0	100	4073	05010201	Fichtenforst

Überblick Vegetationseinheiten

Auflistung aller vorkommenden Vegetationseinheiten, gereiht nach Nummer der Vegetationseinheit, jeweils mit Anzahl der Biotop(teil)flächen, Summe der Flächengrößen.

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
03010201	**Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Gesellschaft**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	50
030103	**Cratoneurion commutati W. Koch 28**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	48
030203	**Armleuchteralgen-Gesellschaften der Charetea fragilis (Fukarek 1961 n.n.) Krausch 1964**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	89
03040108	**Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	67
03050103	**Scirpetum lacustris Schmale 39**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	1648
03050105	**Phragmitetum communis Schmale 39**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	25817
0305010808	**Sparganium erectum s.l.-Gesellschaft**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	13

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
03060103	**Caricetum paniculatae Wangerin 16**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	5493
03060104	**Caricetum rostratae Rübel 12**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	2581
03080104	**Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al. 46**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	22
0401020101	**Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea abies).**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	12649
04039001	**Carex nigra-(Carex canescens)-Tümpelrand-Gesellschaft**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	50
04040101	**Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	63736
0404010101	**Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	405
0404010102	**Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica**	
Anzahl Biotopteilflächen:	12	16881

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
0404010103	**Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante**	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	15943
0404010104	**Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; Variante mit Valeriana dioica**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	2260
0407010102	**Molinietum caeruleae W. Koch 26: Subass. mit Carex hostiana**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	15584
0408	**Calthion palustris Tx. 37**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	6003
040802	**Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	6344
040805	**Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	20679
040806	**Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	1357
040808	**Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3366

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
05020303	**Alnetum incanae Lüdi 21**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	86619
0502030302	**Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	51148
0502030310	**Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Ranunculus aconitifolius-Form**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	25206
0502030504	**Pruno-Fraxinetum Oberd. 53: Typische Subass.; typische Variante**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	4631
05020306	**Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	4392
05020308	**Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	23703
0502030801	**Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia**	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	38500
0502030803	**Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Typische Subass.; Variante mit Caltha palustris**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	11909

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
05020309	**Equiseto telmatejae-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	8744
05020390	**Ranglose Vergesellschaftungen des Alno-Ulmion**	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	33700
050302	**Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)**	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	588104
05030201	**Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)**	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	507820
0503020101	**Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Subass. mit Luzula**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	29100
0503020110	**Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	166334
0503020230	**Hordelymo-Fagetum (Tx. 37) Kuhn 37 em. Jahn 72: Subass. mit Convallaria majalis**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	10542
05033002	**Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	22603

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
050340	**Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	210598
05034002	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84**	
Anzahl Biotopteilflächen:	13	720858
0503400201	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	439281
0503400203	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	65807
0503400204	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	53312
0503400205	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	75880

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
0503400206	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex ferruginea.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	151439
05034003	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	154437
0503400301	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis**	
Anzahl Biotopteilflächen:	10	564453
05034005	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	185227
05034006	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	28169
05034008	**Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	10299

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
05035001	**Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	10620
05035003	**Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	55980
05040101	**Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	17012
0504010103	**Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	65052
05040108	**Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	10304
0504010802	**Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	15254
0504010804	**Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Carex pendula**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	2851
0520011001	**Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	36802

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
0520011003	**Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; initiale Subass. mit Erica herbacea**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	4074
0520011004	**Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	6217
0520011010	**Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo**	
Anzahl Biotopteilflächen:	18	843124
0520011011	**Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	564744
0520011020	**Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Carex ferruginea**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	174334
0520011035	**Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Alnus viridis**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	81427

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
05250104	**Homogyno-Piceetum Zukrigl 73**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	520390
0525010412	**Homogyno-Piceetum Zukrigl 73: Subass. mit Athyrium distentifolium; Variante mit Adenostyles alliariae**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	175543
05250105	**Adenostyles alpina-Picea abies**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	5226
05260101	**Vaccinio-Abietetum Oberd. 57**	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	618453
052602	**Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	23158
05260201	**Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	97030
0526020101	**Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	31353
0526020520	**Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	137804
05270201	**Laricetum deciduae Bojko 1931**	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	404062

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
06080402	**Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	31870
0608050301	**Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73: Typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	73892
060903	**Berberidion Br.-Bl. 50**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	364
06100601	**Trifolio-Agrimonietum eupatoriae Th. Müller (61) 62**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	532
06100605	**Knautietum sylvaticae Oberd. 71**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	6993
0703010105	**Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung**	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	11543
0703010107	**Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	9540
07030190	**Ranglose Vergesellschafttungen des Mesobromion**	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	26096

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
07100102	**Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	5343
0710020102	**Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform**	
Anzahl Biotopteilflächen:	10	209159
08020101	**Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	2008
08020102	**Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33**	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	29336
08020103	**Potentilletum clusianae Höpflinger 57**	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	108898
08020201	**Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	547
08020202	**Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	25760
08020203	**Caricetum brachystachyos Lüdi 21**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	4309

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
080401	**Thlaspion rotundifolii Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26 em. Zollitsch 66**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	59374
08040101	**Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	51330
08040190	**Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	9489
0804019012	**Minuartia**	
Anzahl Biotopteilflächen:	13	113543
080402	**Petasition paradoxi Zollitsch 66**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	22034
08040204	**Valeriano-Dryopteridetum villarii Aich. 33**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3966
08040390	**Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	4521
10030103	**Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	9138
1003010302	**Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Sanguisorba officinalis**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	5884

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
1003010303	**Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	24840
1003010305	**Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	19756
1003010306	**Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Salvia pratensis**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	630
10030104	**Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	10194
100305	**Polygono-Trisetion Br.-Bl. et Tx. 43 ex Marsch. 47 nom. inv. Tx. et Prsg. 51**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	3159
10030505	**Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51**	
Anzahl Biotopteilflächen:	6	9836
10040102	**Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42**	
Anzahl Biotopteilflächen:	12	189932
10040501	**Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48**	
Anzahl Biotopteilflächen:	19	1250371

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
10300101	**Rumicetum alpini Beg. 22**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	537
10300190	**Ranglose Gesellschaften des Rumicion**	
Anzahl Biotopteilflächen:	14	19070
1030019001	**Deschampsia cespitosa-Gesellschaft**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	8067
1103010101	**Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung**	
Anzahl Biotopteilflächen:	5	633404
1103010102	**Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata**	
Anzahl Biotopteilflächen:	7	196805
1103010103	**Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3966
1103010109	**Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	7306
1103010201	**Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	13	834075

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
1103010202	**Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	19633
1103010205	**Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	44519
11030103	**Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	209130
1103019001	**Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	3084
11030201	**Caricetum ferruginei Lüdi 21**	
Anzahl Biotopteilflächen:	9	103343
1103020101	**Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	3	28922
1103020102	**Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea**	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	96178

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
11030203	**Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61**	
Anzahl Biotopteilflächen:	11	211423
11060101	**Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.**	
Anzahl Biotopteilflächen:	4	88355
11060102	**Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	8416
11060110	**Cicerbitetum alpinae Beg. 22**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	5156
11060120	**Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	15245
11060190	**Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	20387
11060501	**Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22**	
Anzahl Biotopteilflächen:	2	20789
11070102	**Arabidetum caeruleae Br.-Bl. 18**	
Anzahl Biotopteilflächen:	1	3966
900101	**Carex paniculata-Quellsumpf**	
Anzahl Biotopteilflächen:	8	12920

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name	Fläche [m²]
95	**Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung**	
Anzahl Biotopteilflächen:	12	1792018
99	**Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll**	
Anzahl Biotopteilflächen:	433	21562844
Anzahl Biotopteilflächen gesamt:	**920**	

7.4 Vegetationseinheiten und Biotopflächen

Auflistung aller Vegetationseinheit(teil)flächen, gruppiert und gereiht nach der Nummer der Vegetationseinheit, und innerhalb der Vegetationseinheit nach Biotop Nr. Bei jeder Teilfläche Angabe von Biotop Nr., Teilfläche, Prozentanteil, Teilflächengröße.

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

03010201 Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Gesellschaft

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180346	T4	0	25
200303409180347	T3	0	25
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	50

030103 Cratoneurion commutati W. Koch 28

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180408	G0	100	25
200303409180414	G0	100	15
200303409180442	G0	100	8
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	48

030203 Armleuchteralgen-Gesellschaften der Charetea fragilis (Fukarek 1961 n.n.) Krausch 1964

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180389	T2	20	89
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	89

03040108 Potamogeton natans-(Nymphaeion)-Gesellschaft

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180389	T3	15	67
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	67

03050103 Scirpetum lacustris Schmale 39

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180344	T2.1	3	1648
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	1648

03050105 Phragmitetum communis Schmale 39

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180344	T2.2	7	3845
200303409180344	T3.2	40	21972
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	25817

0305010808 Sparganium erectum s.l.-Gesellschaft

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180389	T4	3	13
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	13

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

03060103 Caricetum paniculatae Wangerin 16

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180344	T3.1	10	5493
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	5493

03060104 Caricetum rostratae Rübel 12

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180195	T3	5	70
200303409180525	T2	20	2511
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	2581

03080104 Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al. 46

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180389	T5	5	22
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	22

0401020101 Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea abies).

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180026	G0	100	12649
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	12649

04039001 Carex nigra-(Carex canescens)-Tümpelrand-Gesellschaft

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180327	T3	0	50
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	50

04040101 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180003	T1	70	33300
200303409180321	G0	100	30436
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	63736

0404010101 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische Variante

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180197	T1	40	405
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	405

0404010102 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180001	G0	100	726
200303409180063	T1	80	4057
200303409180067	G0	100	1656
200303409180084	T2	20	1185
200303409180102	G0	100	3299

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

200303409180108	G0	100	304
200303409180110	T1	70	701
200303409180139	G0	100	1743
200303409180157	T2.1	30	740
200303409180164	G0	100	1772
200303409180458	T1	30	400
200303409180475	G0	100	298
Anzahl Biotopteilflächen:		**12**	16881

0404010103 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180129	T2.2	1	281
200303409180501	G0	100	1869
200303409180502	T1	85	2992
200303409180525	T1	80	10043
200303409180526	G0	100	758
Anzahl Biotopteilflächen:		**5**	15943

0404010104 Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; Variante mit Valeriana dioica

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180091	T1	80	1139
200303409180122	G0	100	909
200303409180195	T1	15	212
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	2260

0407010102 Molinietum caeruleae W. Koch 26: Subass. mit Carex hostiana

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180003	T2	30	14271
200303409180195	T4	50	705
200303409180197	T2	60	608
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	15584

0408 Calthion palustris Tx. 37

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180028	G0	100	6003
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	6003

040802 Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180009	G0	100	2452
200303409180018	G0	100	1037
200303409180198	G0	100	1923
200303409180458	T2	70	932
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	6344

040805 Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd. 52

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180347	T2	5	14316

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

200303409180550	T4	5	6363
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	20679

040806 Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180032	G0	100	1057
200303409180042	T4	0	15
200303409180091	T2	20	285
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	1357

040808 Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180299	G0	100	3366
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	3366

05020303 Alnetum incanae Lüdi 21

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180029	G0	100	82099
200303409180312	T2	5	308
200303409180319	G0	100	4212
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	86619

0502030302 Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180052	G0	100	5723
200303409180397	G0	100	2215
200303409180425	G0	100	21375
200303409180506	G0	100	21835
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	51148

0502030310 Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Ranunculus aconitifolius-Form

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180395	T1	80	22405
200303409180395	T2	10	2801
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	25206

0502030504 Pruno-Fraxinetum Oberd. 53: Typische Subass.; typische

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180036	G0	100	4157
200303409180056	T2	20	114
200303409180392	G0	100	360
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	4631

05020306 Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180424	T2	30	4392
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	4392

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

05020308 Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180459	T2	40	23703
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	23703

0502030801 Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180121	T1	40	1907
200303409180189	T1	90	18170
200303409180190	T2	5	298
200303409180196	T1	70	7876
200303409180424	T1	70	10249
Anzahl Biotopteilflächen:		**5**	38500

0502030803 Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Typische Subass.; Variante mit Caltha palustris

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180469	G0	100	8311
200303409180492	T1	80	3598
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	11909

05020309 Equiseto telmatejae-Fraxinetum Oberd. ex Seib. 87

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180128	G0	10	385
200303409180194	T1	99	8359
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	8744

05020390 Ranglose Vergesellschaftungen des Alno-Ulmion

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180179	G0	100	3044
200303409180344	T4	10	5493
200303409180406	G0	100	489
200303409180412	G0	100	20254
200303409180419	G0	100	4420
Anzahl Biotopteilflächen:		**5**	33700

050302 Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180014	G0	100	37988
200303409180218	G0	100	92428
200303409180225	G0	100	10405
200303409180232	G0	100	90919
200303409180233	G0	100	150885
200303409180282	G0	100	69887
200303409180453	G0	100	22788
200303409180535	G0	100	112804
Anzahl Biotopteilflächen:		**8**	588104

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

05030201 Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180178	G0	100	1591
200303409180276	G0	100	181777
200303409180334	G0	100	33854
200303409180343	T1	95	5970
200303409180376	G0	100	109152
200303409180529	G0	100	38747
200303409180536	G0	100	136729
Anzahl Biotopteilflächen:		**7**	507820

0503020101 Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Subass. mit Luzula luzuloides

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180136	G0	100	15297
200303409180340	G0	100	13803
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	29100

0503020110 Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Typische Subass.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180189	T2	10	2019
200303409180200	T2	7	1819
200303409180201	G0	100	161903
200303409180390	T2	5	593
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	166334

0503020230 Hordelymo-Fagetum (Tx. 37) Kuhn 37 em. Jahn 72: Subass. mit Convallaria majalis

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180239	G0	100	10542
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	10542

05033002 Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180260	K3.3	10	22603
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	22603

050340 Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180191	G0	100	8828
200303409180326	T1	95	201770
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	210598

05034002 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180222	G0	100	52917

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

200303409180224	G0	100	6079
200303409180277	G0	100	114221
200303409180287	G0	100	106211
200303409180339	T1	98	74916
200303409180348	T2	90	19063
200303409180349	T1	20	22983
200303409180349	T2	80	91930
200303409180363	G0	100	76056
200303409180427	G0	100	112374
200303409180510	T2	60	18412
200303409180528	G0	100	20563
200303409180556	G0	100	5133
Anzahl Biotopteilflächen:		**13**	720858

0503400201 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische Ausbildung

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180257	K1.1	75	275378
200303409180328	T1	95	51969
200303409180346	T1	90	111934
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	439281

0503400203 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex alba

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180260	K2.1	7	15822
200303409180436	K1.1	30	46856
200303409180454	T1	20	3129
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	65807

0503400204 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180457	T1	90	53312
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	53312

0503400205 Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180283	G0	100	44158
200303409180330	G0	100	31722
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	75880

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

0503400206 **Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex ferruginea.**

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180260	K1.1	67	151439
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	151439

05034003 **Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung**

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180418	T1	50	24106
200303409180418	T2	50	24106
200303409180436	K1.2	60	93711
200303409180454	T2	80	12514
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	154437

0503400301 **Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit Mercurialis perennis**

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180076	G0	100	86145
200303409180083	T2	5	1694
200303409180090	G0	100	56227
200303409180240	T1	65	61033
200303409180265	G0	100	24919
200303409180278	G0	100	203178
200303409180409	T1	50	18946
200303409180409	T2	5	1895
200303409180409	T3	45	17051
200303409180444	G0	100	93365
Anzahl Biotopteilflächen:		**10**	564453

05034005 **Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides**

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180357	G0	100	13668
200303409180368	G0	100	94674
200303409180371	G0	100	76885
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	185227

05034006 **Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere**

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180240	T2	30	28169
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	28169

05034008 **Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba**

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

200303409180488	G0	100	10299
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	10299

05035001 Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180326	T2	5	10620
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	10620

05035003 Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Typische Subass.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180083	T1	95	32187
200303409180259	K1.5	6	23793
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	55980

05040101 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (=

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180210	G0	100	17012
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	17012

0504010103 Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180200	T1	93	24166
200303409180390	T1	95	11259
200303409180457	T2	10	5924
200303409180459	T1	40	23703
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	65052

05040108 Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180173	G0	100	4457
200303409180312	T1	95	5847
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	10304

0504010802 Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Typische Subass.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180125	G0	100	4030
200303409180128	G0	90	3461
200303409180169	G0	100	4387
200303409180196	T2	30	3376
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	15254

0504010804 Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Carex pendula

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180207	T1	10	2851
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	2851

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

0520011001 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180253	T3	5	8269
200303409180272	T4	6	28533
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	36802

0520011003 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; initiale Subass. mit Erica herbacea

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180249	T2	10	4074
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	4074

0520011004 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; typische

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180244	K0.6	5	6217
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	6217

0520011010 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180089	T1	90	8485
200303409180241	T2	5	8915
200303409180242	T1	80	116759
200303409180246	K1.3	5	12889
200303409180249	T1	90	36665
200303409180252	T3	5	17110
200303409180253	T4	3	4961
200303409180254	T7	2	3117
200303409180258	K1.2	40	156790
200303409180259	K3.3	30	118965
200303409180262	T4	10	16699
200303409180263	T3	10	1206
200303409180264	T1	60	54160
200303409180270	T4	40	38409
200303409180272	T3	4	19022
200303409180273	T4	10	36323
200303409180274	T1	80	181297
200303409180275	T3	5	11352
Anzahl Biotopteilflächen:		**18**	843124

0520011011 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180243	T1.1	45	55746
200303409180244	K0.5	10	12433
200303409180257	K1.3.2	3	11015

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

200303409180259	K1.1.1	5	19828
200303409180259	K2.1.1	8	31724
200303409180268	T1.1	75	433998
Anzahl Biotopteilflächen:		**6**	564744

0520011020 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Carex ferruginea

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180257	K1.3.1	3	11015
200303409180259	K1.1.2	10	39655
200303409180259	K2.1.2	2	7931
200303409180268	T1.2	20	115733
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	174334

0520011035 Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Alnus viridis

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180243	T1.2	5	6194
200303409180256	T2	30	75233
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	81427

05250104 Homogyno-Piceetum Zukrigl 73

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180075	T1	99	144069
200303409180290	T1	80	41383
200303409180327	T1	100	334938
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	520390

0525010412 Homogyno-Piceetum Zukrigl 73: Subass. mit Athyrium distentifolium; Variante mit Adenostyles alliariae

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180256	T1	70	175543
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	175543

05250105 Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180269	T4	20	5226
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	5226

05260101 Vaccinio-Abietetum Oberd. 57

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180284	G0	100	114115
200303409180285	G0	100	18198
200303409180290	T2	20	10346
200303409180347	T1	70	200425
200303409180451	T1	40	89965
200303409180451	T2	40	89965
200303409180550	T1	75	95439

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

Anzahl Biotopteilflächen:	**7**	618453

052602 Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180342	G0	100	22844
200303409180343	T2	5	314
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	23158

05260201 Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180347	T4	25	71580
200303409180550	T3	20	25450
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	97030

0526020101 Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180289	G0	100	29235
200303409180348	T1	10	2118
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	31353

0526020520 Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180258	K1.3	10	39198
200303409180270	T7	5	4801
200303409180271	G0	100	93805
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	137804

05270201 Laricetum deciduae Bojko 1931

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180243	T5	10	12388
200303409180244	K0.1	20	24867
200303409180246	K1.1	35	90222
200303409180257	K1.2	5	18359
200303409180258	K1.1	30	117593
200303409180259	K1.4	5	19828
200303409180325	G0	100	120805
Anzahl Biotopteilflächen:		**7**	404062

06080402 Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180537	G0	100	31870
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	31870

0608050301 Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73: Typische Subass.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180322	G0	100	73892
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	73892

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

060903 Berberidion Br.-Bl. 50

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180387	G0	100	364
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	364

06100601 Trifolio-Agrimonietum eupatoriae Th. Müller (61) 62

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180405	G0	100	532
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	532

06100605 Knautietum sylvaticae Oberd. 71

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180407	G0	100	5141
200303409180410	G0	100	1852
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	6993

0703010105 Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180463	G0	100	8994
200303409180466	T3	10	555
200303409180473	T1	50	386
200303409180477	G0	100	690
200303409180490	G0	100	186
200303409180503	T1	20	732
Anzahl Biotopteilflächen:		**6**	11543

0703010107 Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180038	G0	100	7712
200303409180479	G0	100	1828
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	9540

07030190 Ranglose Vergesellschafttungen des Mesobromion

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180002	G0	100	9848
200303409180005	G0	100	2728
200303409180015	G0	100	3676
200303409180041	T1	40	1136
200303409180061	T3	20	5805
200303409180061	T4	10	2903
Anzahl Biotopteilflächen:		**6**	26096

07100102 Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180245	T1	20	5343

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

Anzahl Biotopteilflächen: **1** 5343

0710020102 Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180082	T1	40	27350
200303409180085	T1	30	21837
200303409180129	T1	35	9835
200303409180147	T2	30	6044
200303409180150	T2	30	37229
200303409180152	T1	74	29449
200303409180158	T2	5	6137
200303409180159	T2	56	14640
200303409180162	T2	39	36836
200303409180163	G0	100	19802
Anzahl Biotopteilflächen:		**10**	209159

08020101 Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180339	T3	1	764
200303409180346	T3	1	1244
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	2008

08020102 Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180244	K0.7	10	12433
200303409180246	K2.1	1	2578
200303409180260	K2.3	1	2260
200303409180260	K3.2	1	2260
200303409180262	T3.1	4	6680
200303409180263	T2.2	5	603
200303409180270	T2.2	1	960
200303409180436	K2.2	1	1562
Anzahl Biotopteilflächen:		**8**	29336

08020103 Potentilletum clusianae Höpflinger 57

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180253	T7	2	3308
200303409180254	T4.2	4	6234
200303409180255	T4.1	5	40337
200303409180262	T3.2	1	1670
200303409180264	T6	1	903
200303409180267	T4	5	34914
200303409180272	T2	3	14267
200303409180273	T2	2	7265
Anzahl Biotopteilflächen:		**8**	108898

08020201 Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36) 49

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180328	T3.1	1	547
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	547

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

08020202 Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich. 72

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180254	T4.1	1	1558
200303409180255	T4.2	3	24202
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	25760

08020203 Caricetum brachystachyos Lüdi 21

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180243	T3	1	1239
200303409180263	T2.1	5	603
200303409180270	T2.1	2	1920
200303409180328	T3.2	1	547
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	4309

080401 Thlaspion rotundifolii Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26 em. Zollitsch

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180267	T7	2	13966
200303409180275	T2	20	45408
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	59374

08040101 Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180252	T2.1	15	51330
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	51330

08040190 Ranglose Gesellschaften des Thlaspion rotundifolii

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180254	T8	1	1558
200303409180259	K3.2	2	7931
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	9489

0804019012 Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180241	T3	15	26745
200303409180242	T5	1	1459
200303409180243	T4	2	2478
200303409180252	T2.2	5	17110
200303409180253	T10	5	8269
200303409180257	K2	3	11015
200303409180257	K2.2	2	7343
200303409180258	K2.2	6	23519
200303409180259	K2.5.2	1	3966
200303409180262	T8	1	1670
200303409180264	T4	2	1805
200303409180273	T5	1	3632
200303409180274	T4	2	4532
Anzahl Biotopteilflächen:		**13**	113543

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

080402 Petasition paradoxi Zollitsch 66

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180247	T2.1	40	12591
200303409180247	T2.2	20	6295
200303409180247	T2.3	10	3148
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	22034

08040204 Valeriano-Dryopteridetum villarii Aich. 33

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180259	K2.5.1	1	3966
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	3966

08040390 Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180260	K2.5	2	4521
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	4521

10030103 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180007	G0	100	6918
200303409180012	G0	100	2220
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	9138

1003010302 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Sanguisorba officinalis

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180050	G0	100	4384
200303409180115	G0	100	1500
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	5884

1003010303 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180061	T1	20	5805
200303409180126	G0	100	2310
200303409180466	T1	45	2496
200303409180468	G0	100	592
200303409180473	T2	50	386
200303409180480	G0	100	3860
200303409180482	G0	100	8724
200303409180505	G0	100	667
Anzahl Biotopteilflächen:		**8**	24840

1003010305 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180013	G0	100	10071
200303409180096	G0	100	6358

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

200303409180097	G0	100	904
200303409180100	G0	100	2423
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	19756

1003010306 Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Salvia pratensis

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180478	G0	100	630
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	630

10030104 Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180031	G0	100	6484
200303409180117	G0	100	1214
200303409180466	T2	45	2496
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	10194

100305 Polygono-Trisetion Br.-Bl. et Tx. 43 ex Marsch. 47 nom. inv. Tx. et Prsg. 51

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180426	G0	100	2265
200303409180502	T2	15	528
200303409180503	T2.2	10	366
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	3159

10030505 Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180438	T1	60	805
200303409180455	G0	100	4182
200303409180470	G0	100	1253
200303409180471	G0	100	765
200303409180474	G0	100	1279
200303409180522	G0	100	1552
Anzahl Biotopteilflächen:		**6**	9836

10040102 Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180041	T2	60	1705
200303409180042	T1	94	30627
200303409180042	T2	5	1629
200303409180061	T2	50	14513
200303409180088	T2	15	57403
200303409180140	G0	100	7588
200303409180156	G0	100	58649
200303409180157	T1	15	370
200303409180393	G0	100	10544
200303409180404	G0	100	2576
200303409180411	G0	100	1765
200303409180503	T2.1	70	2563
Anzahl Biotopteilflächen:		**12**	189932

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

10040501 Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180081	T1	98	158980
200303409180082	T2	59	40342
200303409180085	T2	69	50225
200303409180088	T1	84	321458
200303409180129	T3	60	16861
200303409180145	T1	99	123065
200303409180146	T1	75	15862
200303409180147	T1	70	14102
200303409180148	T1	98	27628
200303409180149	T1	93	29703
200303409180150	T1	50	62049
200303409180151	T1	98	104378
200303409180152	T2	25	9949
200303409180153	T1	96	80212
200303409180158	T1	94	115376
200303409180159	T1	43	11241
200303409180162	T1	60	56671
200303409180245	T2	40	10687
200303409180403	G0	100	1582
Anzahl Biotopteilflächen:		**19**	1250371

10300101 Rumicetum alpini Beg. 22

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180438	T2	40	537
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	537

10300190 Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180081	T2	1	1622
200303409180082	T3	1	684
200303409180085	T3	1	728
200303409180088	T3	1	3827
200303409180145	T2	1	1243
200303409180148	T2	2	564
200303409180149	T2	2	639
200303409180151	T2	2	2130
200303409180152	T3	1	398
200303409180153	T2	1	836
200303409180158	T3	1	1227
200303409180159	T3	1	261
200303409180162	T3	1	945
200303409180259	K2.7	1	3966
Anzahl Biotopteilflächen:		**14**	19070

1030019001 Deschampsia cespitosa-Gesellschaft

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180255	T5	1	8067
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	8067

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

1103010101 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180254	T1.1	45	70131
200303409180255	T2	30	242023
200303409180267	T1.1	40	279311
200303409180272	T1	5	23778
200303409180273	T1.2	5	18161
Anzahl Biotopteilflächen:		**5**	633404

1103010102 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180246	K2.2	4	10311
200303409180250	G0	100	8271
200303409180253	T2	10	16538
200303409180254	T1.2	5	7792
200303409180262	T9.2	2	3340
200303409180267	T1.2	20	139656
200303409180273	T1.1	3	10897
Anzahl Biotopteilflächen:		**7**	196805

1103010103 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180259	K2.6	1	3966
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	3966

1103010109 Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180259	K1.3	1	3966
200303409180262	T9.1	2	3340
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	7306

1103010201 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180150	T3	20	24820
200303409180153	T3	3	2507
200303409180242	T6	2	2919
200303409180246	K2.4.1	5	12889
200303409180248	T2	30	65165
200303409180252	T4	3	10266
200303409180253	T1.2	10	16538
200303409180254	T2	35	54546
200303409180255	T1	60	484046
200303409180262	T5	15	25048
200303409180267	T2.1	15	104742
200303409180272	T5	5	23778
200303409180275	T4	3	6811

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

Anzahl Biotopteilflächen: **13** 834075

1103010202 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180155	T1	20	1108
200303409180245	T3	40	10687
200303409180269	T1	30	7838
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	19633

1103010205 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180244	K0.4	10	12433
200303409180259	K2.2	8	31724
200303409180263	T4.1	3	362
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	44519

11030103 Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180246	K2.4.2	10	25778
200303409180253	T1.1	55	90958
200303409180264	T2	25	22566
200303409180267	T2.2	10	69828
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	209130

1103019001 Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180251	T4	5	923
200303409180263	T4.2	2	241
200303409180270	T1	2	1920
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	3084

11030201 Caricetum ferruginei Lüdi 21

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180155	T2.2	60	3323
200303409180242	T7	1	1459
200303409180244	K0.2.2	5	6217
200303409180253	T5	5	8269
200303409180254	T5	5	7792
200303409180259	K1.2.2	2	7931
200303409180259	K2.3	8	31724
200303409180267	T5	2	13966
200303409180274	T2	10	22662
Anzahl Biotopteilflächen:		**9**	103343

1103020101 Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180257	K1.4.1	3	11015

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

200303409180268	T2	3	17360
200303409180328	T5	1	547
Anzahl Biotopteilflächen:		**3**	28922

1103020102 Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180246	K1.2.1	5	12889
200303409180257	K1.4.2	7	25702
200303409180259	K1.2.1	2	7931
200303409180260	K1.2	3	6781
200303409180262	T6	5	8349
200303409180263	T5	10	1206
200303409180264	T7	5	4513
200303409180270	T6	30	28807
Anzahl Biotopteilflächen:		**8**	96178

11030203 Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180146	T3	24	5076
200303409180155	T2.1	20	1108
200303409180240	T3	5	4695
200303409180243	T2	25	30970
200303409180244	K0.2.1	40	49733
200303409180246	K1.2.2	12	30933
200303409180251	T1	50	9229
200303409180266	T2	10	30946
200303409180269	T2	45	11758
200303409180435	K1.1	30	29166
200303409180436	K3	5	7809
Anzahl Biotopteilflächen:		**11**	211423

11060101 Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180258	K2.3	10	39198
200303409180328	T6	1	547
200303409180435	K1.2	10	9722
200303409180435	K2.1	40	38888
Anzahl Biotopteilflächen:		**4**	88355

11060102 Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180242	T2	4	5838
200303409180246	K1.4	1	2578
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	8416

11060110 Cicerbitetum alpinae Beg. 22

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180246	K1.5	2	5156

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name

Anzahl Biotopteilflächen:	**1**	5156

11060120 Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180257	K1.5	1	3672
200303409180268	T3	2	11573
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	15245

11060190 Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180089	T2	10	943
200303409180435	K2.2	20	19444
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	20387

11060501 Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180242	T3	10	14595
200303409180243	T8	5	6194
Anzahl Biotopteilflächen:		**2**	20789

11070102 Arabidetum caeruleae Br.-Bl. 18

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180259	K2.8	1	3966
Anzahl Biotopteilflächen:		**1**	3966

900101 Carex paniculata-Quellsumpf

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180042	T3	1	326
200303409180043	G0	100	640
200303409180084	T1	80	4739
200303409180129	T2.1	4	1124
200303409180154	T1	30	2218
200303409180157	T2.2	55	1356
200303409180195	T2	30	423
200303409180495	T2	40	2094
Anzahl Biotopteilflächen:		**8**	12920

95 Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180244	K0	100	124333
200303409180246	K1	75	193333
200303409180246	K2	25	64444
200303409180257	K1	97	356156
200303409180258	K1	80	313581
200303409180258	K2	30	117593
200303409180259	K1	30	118965
200303409180259	K2	30	118965
200303409180259	K3	40	158620
200303409180260	K1	70	158220

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name		
200303409180260	K2	15	33904
200303409180260	K3	15	33904
Anzahl Biotopteilflächen:		**12**	1792018

99 Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl.	Teilflächen-Nr.	Prozent-Anteil	Fläche [m²]
200303409180004	G0	100	3464
200303409180006	G0	100	15783
200303409180008	G0	100	92298
200303409180010	G0	100	245602
200303409180011	G0	100	158565
200303409180016	G0	100	2135
200303409180017	G0	100	100529
200303409180019	G0	100	2824
200303409180020	G0	100	12244
200303409180021	G0	100	603
200303409180022	T1	85	1315
200303409180022	T2	15	232
200303409180023	T1	50	598
200303409180023	T2	50	598
200303409180024	G0	100	555
200303409180025	G0	100	59637
200303409180027	T1	60	3979
200303409180027	T2	40	2652
200303409180030	G0	100	332
200303409180033	G0	100	2243
200303409180034	G0	100	893
200303409180035	G0	100	5695
200303409180037	G0	100	1005
200303409180039	G0	100	3150
200303409180040	G0	100	748
200303409180044	G0	100	846
200303409180045	G0	100	732
200303409180046	G0	100	230
200303409180047	G0	100	137
200303409180048	T1	80	1029
200303409180048	T2	20	257
200303409180049	T1	80	821
200303409180049	T2	20	205
200303409180051	G0	100	6846
200303409180053	T1	75	6100
200303409180053	T2	25	2034
200303409180054	G0	100	284
200303409180055	G0	100	524
200303409180056	T1	80	458
200303409180057	G0	100	1004
200303409180058	G0	100	91772
200303409180059	G0	100	63410
200303409180060	G0	100	28077
200303409180062	G0	100	2000
200303409180063	T2	20	1014
200303409180064	G0	100	150
200303409180065	G0	100	998

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name		
200303409180066	G0	100	778
200303409180068	G0	100	3501
200303409180069	G0	100	5314
200303409180070	G0	100	2433
200303409180071	G0	100	214977
200303409180072	G0	100	75508
200303409180073	G0	100	330464
200303409180074	G0	100	247822
200303409180075	T2	1	1455
200303409180077	G0	100	884546
200303409180078	G0	100	732727
200303409180079	G0	100	193492
200303409180080	G0	100	7293
200303409180081	T3	1	1622
200303409180086	G0	100	8589
200303409180087	T1	10	358
200303409180087	T2	40	1431
200303409180087	T3	50	1789
200303409180092	G0	100	2354
200303409180093	T1	30	882
200303409180093	T2	70	2058
200303409180094	G0	100	834
200303409180095	G0	100	2139
200303409180098	G0	100	891
200303409180099	G0	100	434
200303409180101	G0	100	3348
200303409180103	G0	100	3968
200303409180104	G0	100	5919
200303409180105	G0	100	251109
200303409180106	T1	90	408
200303409180106	T2	10	45
200303409180107	G0	100	1526
200303409180109	G0	100	448
200303409180110	T2	30	301
200303409180111	G0	100	369
200303409180112	T1	97	7906
200303409180112	T2	3	244
200303409180113	G0	100	1670
200303409180114	G0	100	267
200303409180116	G0	100	1387
200303409180118	G0	100	2214
200303409180119	T1	40	754
200303409180119	T2	60	1131
200303409180120	G0	100	24883
200303409180121	T2	60	2861
200303409180123	G0	100	1291
200303409180124	G0	100	17006
200303409180127	G0	100	4907
200303409180130	G0	100	7011
200303409180131	G0	100	2336
200303409180132	G0	100	162
200303409180133	G0	100	2796
200303409180134	G0	100	1213

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name		
200303409180135	G0	100	6730
200303409180137	G0	100	11797
200303409180138	T1	90	5242
200303409180138	T2	10	582
200303409180141	G0	100	395
200303409180142	G0	100	3431
200303409180143	G0	100	5620
200303409180144	G0	100	402
200303409180146	T2	1	211
200303409180149	T3	5	1597
200303409180154	T2	70	5176
200303409180160	G0	100	75535
200303409180161	G0	100	47713
200303409180165	G0	100	163208
200303409180166	G0	100	170996
200303409180167	G0	100	53416
200303409180168	G0	100	39377
200303409180170	G0	100	7090
200303409180171	G0	100	2636
200303409180172	G0	100	5526
200303409180174	G0	100	18790
200303409180175	T1	65	2822
200303409180175	T2	35	1520
200303409180176	T1	60	1232
200303409180176	T2	40	822
200303409180177	G0	100	11799
200303409180180	G0	100	14789
200303409180181	G0	100	2780
200303409180182	G0	100	179100
200303409180183	G0	100	349
200303409180184	G0	100	49648
200303409180185	G0	100	7035
200303409180186	G0	100	3668
200303409180187	G0	100	105145
200303409180188	G0	100	159287
200303409180190	T1	95	5653
200303409180192	G0	100	41317
200303409180193	G0	100	3712
200303409180194	T2	1	84
200303409180199	G0	100	65108
200303409180202	T1	30	2736
200303409180202	T2	20	1824
200303409180202	T3	50	4560
200303409180203	G0	100	1509
200303409180204	G0	100	112
200303409180205	G0	100	30346
200303409180206	G0	100	13941
200303409180207	T2	60	17108
200303409180207	T3	2	570
200303409180207	T4	28	7984
200303409180208	G0	100	76642
200303409180209	G0	100	125
200303409180211	G0	100	1526

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name		
200303409180212	G0	100	806
200303409180213	G0	100	817
200303409180214	G0	100	5399
200303409180215	G0	100	4781
200303409180216	G0	100	437082
200303409180217	G0	100	357742
200303409180219	G0	100	231217
200303409180220	G0	100	0
200303409180221	G0	100	4738
200303409180223	G0	100	90510
200303409180226	G0	100	22619
200303409180227	G0	100	375774
200303409180228	G0	100	68197
200303409180229	G0	100	199048
200303409180230	G0	100	686560
200303409180231	G0	100	3404
200303409180234	G0	100	41093
200303409180235	G0	100	75812
200303409180236	G0	100	54705
200303409180237	G0	100	36306
200303409180238	G0	100	42321
200303409180241	T1	95	169387
200303409180242	T4	3	4378
200303409180243	T6	5	6194
200303409180243	T7	5	6194
200303409180244	K0.3	30	37300
200303409180246	K2.3	10	25778
200303409180247	T1	30	9443
200303409180248	T1	70	152053
200303409180251	T2	40	7383
200303409180251	T3	10	1846
200303409180252	T1	72	246383
200303409180253	T6	8	13230
200303409180253	T8	5	8269
200303409180253	T9	5	8269
200303409180254	T3	10	15585
200303409180254	T6	2	3117
200303409180255	T3	10	80674
200303409180257	K2.1	3	11015
200303409180258	K2.1	20	78395
200303409180259	K2.4	2	7931
200303409180259	K3.1	10	39655
200303409180260	K2.2	3	6781
200303409180260	K2.4	5	11301
200303409180260	K3.1	5	11301
200303409180261	G0	100	14092
200303409180262	T1	30	50097
200303409180262	T2	70	116892
200303409180262	T7	5	8349
200303409180263	T1	80	9651
200303409180264	T3	10	9027
200303409180264	T5	5	4513
200303409180266	T1	90	278510

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name		
200303409180267	T3	8	55862
200303409180267	T6	8	55862
200303409180269	T3	5	1306
200303409180270	T3	5	4801
200303409180270	T5	20	19204
200303409180272	T6	80	380446
200303409180273	T3	90	326906
200303409180273	T6	4	14529
200303409180274	T3	5	11331
200303409180274	T5	5	11331
200303409180275	T1	95	215689
200303409180279	G0	100	2866
200303409180280	G0	100	37405
200303409180281	G0	100	13066
200303409180286	G0	100	83763
200303409180288	G0	100	246461
200303409180291	G0	100	478863
200303409180292	G0	0	0
200303409180293	G0	100	314
200303409180294	G0	0	0
200303409180295	G0	100	441
200303409180296	G0	0	0
200303409180297	G0	100	1026
200303409180298	G0	100	985
200303409180300	G0	100	0
200303409180301	G0	100	38918
200303409180302	G0	100	2134
200303409180303	G0	100	844
200303409180304	G0	100	354
200303409180305	G0	100	2718
200303409180306	G0	100	564
200303409180307	G0	100	9157
200303409180308	G0	100	1757
200303409180309	G0	100	1038
200303409180310	G0	100	180
200303409180311	G0	100	3880
200303409180313	G0	100	1938
200303409180314	G0	100	0
200303409180315	G0	100	3794
200303409180316	G0	100	67911
200303409180317	G0	0	0
200303409180318	G0	100	426
200303409180320	G0	100	1068
200303409180323	G0	100	83511
200303409180324	G0	100	89828
200303409180327	T2	0	15
200303409180328	T2	5	2735
200303409180328	T4	1	547
200303409180329	G0	100	54822
200303409180331	G0	100	126030
200303409180332	G0	100	5474
200303409180333	G0	100	134736
200303409180335	G0	100	42405

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name		
200303409180336	G0	100	15682
200303409180337	G0	100	131098
200303409180338	G0	100	112597
200303409180339	T2	1	764
200303409180341	G0	100	33058
200303409180344	T1	30	16479
200303409180345	G0	100	30446
200303409180346	T2	9	11193
200303409180350	G0	100	284043
200303409180351	G0	100	4885
200303409180352	G0	100	96229
200303409180353	G0	100	23417
200303409180354	G0	100	132653
200303409180355	G0	100	13816
200303409180356	G0	100	47010
200303409180358	G0	100	86149
200303409180359	G0	100	205317
200303409180360	T1	30	7435
200303409180360	T2	70	17348
200303409180361	G0	100	14781
200303409180362	G0	100	173317
200303409180364	G0	100	74470
200303409180365	G0	100	73140
200303409180366	G0	100	55578
200303409180367	G0	100	206409
200303409180369	G0	100	253599
200303409180370	G0	100	64316
200303409180372	G0	100	69079
200303409180373	G0	100	29250
200303409180374	G0	100	45354
200303409180375	T1	50	5826
200303409180375	T2	50	5826
200303409180377	G0	100	16656
200303409180378	G0	100	26056
200303409180379	G0	100	3882
200303409180380	G0	100	28257
200303409180381	G0	100	330
200303409180382	G0	100	152
200303409180383	G0	100	5569
200303409180384	T1	85	67585
200303409180384	T2	15	11927
200303409180385	G0	100	1076
200303409180386	G0	100	68313
200303409180388	G0	100	476
200303409180389	T1	95	424
200303409180391	G0	100	104740
200303409180394	G0	100	2920
200303409180395	T3	10	2801
200303409180396	G0	100	3278
200303409180398	G0	100	1398
200303409180399	G0	100	8570
200303409180400	G0	100	30187
200303409180401	G0	100	14345

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name		
200303409180402	G0	100	1268
200303409180413	T1	45	50116
200303409180413	T2	25	27842
200303409180413	T3	5	5568
200303409180413	T4	15	16706
200303409180413	T5	10	11137
200303409180415	T1	55	31010
200303409180415	T2	15	8457
200303409180415	T3	30	16914
200303409180416	T1	50	123384
200303409180416	T2	20	49354
200303409180416	T3	5	12338
200303409180416	T4	5	12338
200303409180416	T5	10	24677
200303409180416	T6	10	24677
200303409180417	T1	20	45547
200303409180417	T2	10	22773
200303409180417	T3	15	34160
200303409180417	T4	20	45547
200303409180417	T5	12	27328
200303409180417	T6	15	34160
200303409180417	T7	18	40992
200303409180420	G0	100	2476
200303409180421	G0	100	9495
200303409180422	G0	100	3609
200303409180423	G0	100	67338
200303409180428	G0	100	345591
200303409180429	T1	60	24663
200303409180429	T2	40	16442
200303409180430	G0	100	277734
200303409180431	G0	100	123519
200303409180432	G0	100	599304
200303409180433	G0	100	88492
200303409180434	G0	100	86026
200303409180436	K2.1	5	7809
200303409180437	G0	100	33288
200303409180439	G0	100	285452
200303409180440	G0	100	57939
200303409180441	G0	100	3555
200303409180443	G0	100	14388
200303409180445	G0	100	5647
200303409180446	G0	100	193327
200303409180447	G0	100	94415
200303409180448	G0	100	95381
200303409180449	G0	100	150310
200303409180450	G0	100	96284
200303409180451	T3	10	22491
200303409180451	T4	10	22491
200303409180452	G0	100	89917
200303409180456	G0	100	705
200303409180459	T3	20	11851
200303409180460	G0	100	2829
200303409180461	G0	100	903

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name		
200303409180462	G0	100	6698
200303409180464	G0	100	105767
200303409180465	G0	100	106649
200303409180467	G0	100	895
200303409180472	G0	100	1589
200303409180476	G0	100	862
200303409180481	G0	100	1730
200303409180483	G0	100	808
200303409180484	G0	100	1670
200303409180485	G0	100	782
200303409180486	G0	100	1038
200303409180487	G0	100	129
200303409180489	T1	40	2158
200303409180489	T2	69	3723
200303409180491	G0	100	199
200303409180492	T2	20	900
200303409180493	G0	100	905
200303409180494	G0	100	8213
200303409180495	T1	60	3140
200303409180496	G0	100	811
200303409180497	G0	100	24461
200303409180498	G0	100	98216
200303409180499	G0	100	138126
200303409180500	G0	100	21064
200303409180504	G0	100	706
200303409180507	G0	100	66
200303409180508	G0	100	556
200303409180509	G0	100	666
200303409180510	T1	40	12274
200303409180511	G0	100	6022
200303409180512	G0	100	5376
200303409180513	G0	100	206
200303409180514	G0	100	24040
200303409180515	G0	100	5503
200303409180516	G0	100	10852
200303409180517	G0	100	213
200303409180518	G0	100	2516
200303409180519	G0	100	84865
200303409180520	G0	100	378
200303409180521	G0	100	1003
200303409180523	G0	100	918
200303409180524	G0	100	9669
200303409180527	G0	100	27788
200303409180530	G0	100	29814
200303409180531	G0	100	71594
200303409180532	G0	100	24728
200303409180533	G0	100	155890
200303409180534	G0	100	244366
200303409180538	G0	100	16699
200303409180539	G0	100	2960
200303409180540	G0	100	118743
200303409180541	G0	100	65752
200303409180542	G0	100	16294

Veg.Einheit	Vegetationseinheit - Name			
200303409180543	G0		100	8344
200303409180544	G0		100	60284
200303409180545	G0		100	28835
200303409180546	G0		100	665
200303409180547	G0		100	272
200303409180548	G0		100	258383
200303409180549	G0		100	324173
200303409180551	G0		100	226786
200303409180552	T1		60	121960
200303409180552	T2		40	81307
200303409180553	G0		100	257311
200303409180554	G0		100	34416
200303409180555	G0		100	141790
200303409180557	G0		100	34519
200303409180558	G0		100	4073
Anzahl Biotopteilflächen:		**433**		21562844

Anzahl Biotopteilflächen **920**

7.5 Biotopflächen mit Vegetationseinheiten

Auflistung aller Biotop(teil)flächen, gereiht nach Biotop Nr. und Teilfläche, bei jeder Teilfläche Angabe von Prozentanteil, Teilflächengröße, Vegetationseinheitbezeichnung

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180001				
	G0	100	726	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200303409180002				
	G0	100	9848	Ranglose Vergesellschafttungen des
200303409180003				
	T1	70	33300	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
	T2	30	14271	Molinietum caeruleae W. Koch 26: Subass. mit Carex hostiana
200303409180004				
	G0	100	3464	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180005				
	G0	100	2728	Ranglose Vergesellschafttungen des
200303409180006				
	G0	100	15783	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180007				
	G0	100	6918	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form
200303409180008				
	G0	100	92298	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180009				
	G0	100	2452	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
200303409180010				
	G0	100	245602	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180011				
	G0	100	158565	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180012				
	G0	100	2220	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form
200303409180013				
	G0	100	10071	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta
200303409180014				
	G0	100	37988	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)
200303409180015				
	G0	100	3676	Ranglose Vergesellschafttungen des
200303409180016				
	G0	100	2135	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180017				
	G0	100	100529	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180018				
	G0	100	1037	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
200303409180019				
	G0	100	2824	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180020				
	G0	100	12244	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180021				
	G0	100	603	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180022				
	T1	85	1315	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	15	232	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180023				
	T1	50	598	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	598	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180024				
	G0	100	555	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180025				
	G0	100	59637	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180026				
	G0	100	12649	Sphagnetum magellanici (Malcuit 29) Kästner et Flößner 33: Subass.-Gruppe ohne Gehölze (Pinus mugo, Pinus x rotundata und Picea
200303409180027				
	T1	60	3979	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	2652	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180028				
	G0	100	6003	Calthion palustris Tx. 37
200303409180029				
	G0	100	82099	Alnetum incanae Lüdi 21
200303409180030				
	G0	100	332	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180031				
	G0	100	6484	Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.
200303409180032				
	G0	100	1057	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
200303409180033				
	G0	100	2243	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180034				
	G0	100	893	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180035				
	G0	100	5695	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180036				
	G0	100	4157	Pruno-Fraxinetum Oberd. 53: Typische Subass.; typische Variante

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180037				
	G0	100	1005	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180038				
	G0	100	7712	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
200303409180039				
	G0	100	3150	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180040				
	G0	100	748	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180041				
	T1	40	1136	Ranglose Vergesellschafttungen des
	T2	60	1705	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200303409180042				
	T1	94	30627	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2	5	1629	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	1	326	Carex paniculata-Quellsumpf
	T4	0	15	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
200303409180043				
	G0	100	640	Carex paniculata-Quellsumpf
200303409180044				
	G0	100	846	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180045				
	G0	100	732	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180046				
	G0	100	230	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180047				
	G0	100	137	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180048				
	T1	80	1029	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	257	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180049				
	T1	80	821	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	205	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180050				
	G0	100	4384	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Sanguisorba officinalis
200303409180051				
	G0	100	6846	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180052				
	G0	100	5723	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form
200303409180053				
	T1	75	6100	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	25	2034	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180054				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	284	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180055				
	G0	100	524	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180056				
	T1	80	458	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	114	Pruno-Fraxinetum Oberd. 53: Typische Subass.; typische Variante
200303409180057				
	G0	100	1004	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180058				
	G0	100	91772	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180059				
	G0	100	63410	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180060				
	G0	100	28077	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180061				
	T1	20	5805	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.
	T2	50	14513	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	20	5805	Ranglose Vergesellschafttungen des
	T4	10	2903	Ranglose Vergesellschafttungen des
200303409180062				
	G0	100	2000	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180063				
	T1	80	4057	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
	T2	20	1014	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180064				
	G0	100	150	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180065				
	G0	100	998	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180066				
	G0	100	778	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180067				
	G0	100	1656	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200303409180068				
	G0	100	3501	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180069				
	G0	100	5314	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180070				
	G0	100	2433	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180071				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	214977	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180072				
	G0	100	75508	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180073				
	G0	100	330464	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180074				
	G0	100	247822	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180075				
	T1	99	144069	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	1	1455	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180076				
	G0	100	86145	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
200303409180077				
	G0	100	884546	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180078				
	G0	100	732727	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180079				
	G0	100	193492	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180080				
	G0	100	7293	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180081				
	T1	98	158980	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	1	1622	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
	T3	1	1622	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180082				
	T1	40	27350	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
	T2	59	40342	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T3	1	684	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180083				
	T1	95	32187	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Typische Subass.
	T2	5	1694	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
200303409180084				
	T1	80	4739	Carex paniculata-Quellsumpf
	T2	20	1185	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200303409180085				
	T1	30	21837	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
	T2	69	50225	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T3	1	728	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180086				
	G0	100	8589	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180087				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	10	358	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	1431	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	50	1789	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180088				
	T1	84	321458	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	15	57403	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T3	1	3827	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180089				
	T1	90	8485	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	10	943	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae
200303409180090				
	G0	100	56227	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
200303409180091				
	T1	80	1139	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; Variante mit Valeriana dioica
	T2	20	285	Scirpetum sylvatici Maloch 35 em. Schwick. 44
200303409180092				
	G0	100	2354	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180093				
	T1	30	882	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	70	2058	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180094				
	G0	100	834	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180095				
	G0	100	2139	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180096				
	G0	100	6358	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta
200303409180097				
	G0	100	904	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta
200303409180098				
	G0	100	891	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180099				
	G0	100	434	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180100				
	G0	100	2423	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Nardus stricta
200303409180101				
	G0	100	3348	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180102				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	3299	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200303409180103				
	G0	100	3968	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180104				
	G0	100	5919	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180105				
	G0	100	251109	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180106				
	T1	90	408	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	45	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180107				
	G0	100	1526	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180108				
	G0	100	304	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200303409180109				
	G0	100	448	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180110				
	T1	70	701	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
	T2	30	301	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180111				
	G0	100	369	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180112				
	T1	97	7906	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	3	244	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180113				
	G0	100	1670	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180114				
	G0	100	267	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180115				
	G0	100	1500	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Sanguisorba officinalis
200303409180116				
	G0	100	1387	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180117				
	G0	100	1214	Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.
200303409180118				
	G0	100	2214	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180119				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	40	754	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	60	1131	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180120				
	G0	100	24883	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180121				
	T1	40	1907	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia
	T2	60	2861	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180122				
	G0	100	909	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; Variante mit Valeriana dioica
200303409180123				
	G0	100	1291	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180124				
	G0	100	17006	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180125				
	G0	100	4030	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Typische Subass.
200303409180126				
	G0	100	2310	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.
200303409180127				
	G0	100	4907	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180128				
	G0	10	385	Equiseto telmatejae-Fraxinetum Oberd. ex
	G0	90	3461	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Typische Subass.
200303409180129				
	T1	35	9835	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
	T2.1	4	1124	Carex paniculata-Quellsumpf
	T2.2	1	281	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante
	T3	60	16861	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200303409180130				
	G0	100	7011	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180131				
	G0	100	2336	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180132				
	G0	100	162	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180133				
	G0	100	2796	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180134				
	G0	100	1213	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180135				
	G0	100	6730	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180136				
	G0	100	15297	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Subass. mit Luzula luzuloides
200303409180137				
	G0	100	11797	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180138				
	T1	90	5242	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	582	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180139				
	G0	100	1743	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200303409180140				
	G0	100	7588	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200303409180141				
	G0	100	395	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180142				
	G0	100	3431	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180143				
	G0	100	5620	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180144				
	G0	100	402	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180145				
	T1	99	123065	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	1	1243	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180146				
	T1	75	15862	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	1	211	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	24	5076	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
200303409180147				
	T1	70	14102	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	30	6044	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
200303409180148				
	T1	98	27628	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	2	564	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180149				
	T1	93	29703	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	2	639	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
	T3	5	1597	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180150				
	T1	50	62049	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	30	37229	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
	T3	20	24820	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
200303409180151				
	T1	98	104378	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	2	2130	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180152				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	74	29449	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
	T2	25	9949	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T3	1	398	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180153				
	T1	96	80212	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	1	836	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
	T3	3	2507	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
200303409180154				
	T1	30	2218	Carex paniculata-Quellsumpf
	T2	70	5176	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180155				
	T1	20	1108	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern
	T2.1	20	1108	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	T2.2	60	3323	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200303409180156				
	G0	100	58649	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200303409180157				
	T1	15	370	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2.1	30	740	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
	T2.2	55	1356	Carex paniculata-Quellsumpf
200303409180158				
	T1	94	115376	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	5	6137	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
	T3	1	1227	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180159				
	T1	43	11241	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	56	14640	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
	T3	1	261	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180160				
	G0	100	75535	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180161				
	G0	100	47713	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180162				
	T1	60	56671	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T2	39	36836	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
	T3	1	945	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
200303409180163				
	G0	100	19802	Polygalo-Nardetum Oberd. 57 em.: Montane Höhenform
200303409180164				
	G0	100	1772	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200303409180165				
	G0	100	163208	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180166				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	170996	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180167				
	G0	100	53416	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180168				
	G0	100	39377	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180169				
	G0	100	4387	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Typische Subass.
200303409180170				
	G0	100	7090	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180171				
	G0	100	2636	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180172				
	G0	100	5526	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180173				
	G0	100	4457	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
200303409180174				
	G0	100	18790	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180175				
	T1	65	2822	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	35	1520	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180176				
	T1	60	1232	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	822	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180177				
	G0	100	11799	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180178				
	G0	100	1591	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200303409180179				
	G0	100	3044	Ranglose Vergesellschaftungen des
200303409180180				
	G0	100	14789	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180181				
	G0	100	2780	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180182				
	G0	100	179100	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180183				
	G0	100	349	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180184				
	G0	100	49648	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180185				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	7035	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180186				
	G0	100	3668	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180187				
	G0	100	105145	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180188				
	G0	100	159287	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180189				
	T1	90	18170	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia
	T2	10	2019	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Typische Subass.
200303409180190				
	T1	95	5653	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	5	298	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia
200303409180191				
	G0	100	8828	Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84
200303409180192				
	G0	100	41317	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180193				
	G0	100	3712	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180194				
	T1	99	8359	Equiseto telmatejae-Fraxinetum Oberd. ex
	T2	1	84	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180195				
	T1	15	212	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; Variante mit Valeriana dioica
	T2	30	423	Carex paniculata-Quellsumpf
	T3	5	70	Caricetum rostratae Rübel 12
	T4	50	705	Molinietum caeruleae W. Koch 26: Subass. mit Carex hostiana
200303409180196				
	T1	70	7876	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia
	T2	30	3376	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Typische Subass.
200303409180197				
	T1	40	405	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; typische
	T2	60	608	Molinietum caeruleae W. Koch 26: Subass. mit Carex hostiana
200303409180198				
	G0	100	1923	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
200303409180199				
	G0	100	65108	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180200				
	T1	93	24166	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	7	1819	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Typische Subass.
200303409180201				
	G0	100	161903	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Typische Subass.
200303409180202				
	T1	30	2736	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	1824	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	50	4560	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180203				
	G0	100	1509	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180204				
	G0	100	112	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180205				
	G0	100	30346	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180206				
	G0	100	13941	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180207				
	T1	10	2851	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69: Subass. mit Carex pendula
	T2	60	17108	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	2	570	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	28	7984	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180208				
	G0	100	76642	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180209				
	G0	100	125	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180210				
	G0	100	17012	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (W. Koch 26) Rübel 30 ex Tx. 37 em. et nom. inv. Th. Müller 66 (non Libbert 30) (= Aceri-Fraxinetum)
200303409180211				
	G0	100	1526	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180212				
	G0	100	806	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180213				
	G0	100	817	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180214				
	G0	100	5399	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180215				
	G0	100	4781	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180216				
	G0	100	437082	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180217	G0	100	357742	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180218	G0	100	92428	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)
200303409180219	G0	100	231217	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180220	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180221	G0	100	4738	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180222	G0	100	52917	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180223	G0	100	90510	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180224	G0	100	6079	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180225	G0	100	10405	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)
200303409180226	G0	100	22619	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180227	G0	100	375774	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180228	G0	100	68197	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180229	G0	100	199048	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180230	G0	100	686560	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180231	G0	100	3404	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180232	G0	100	90919	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)
200303409180233	G0	100	150885	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)
200303409180234	G0	100	41093	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180235	G0	100	75812	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180236	G0	100	54705	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180237				
	G0	100	36306	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180238				
	G0	100	42321	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180239				
	G0	100	10542	Hordelymo-Fagetum (Tx. 37) Kuhn 37 em. Jahn 72: Subass. mit Convallaria majalis
200303409180240				
	T1	65	61033	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
	T2	30	28169	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Impatiens noli-tangere
	T3	5	4695	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
200303409180241				
	T1	95	169387	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	5	8915	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T3	15	26745	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
200303409180242				
	T1	80	116759	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	4	5838	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
	T3	10	14595	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22
	T4	3	4378	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	1	1459	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T6	2	2919	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T7	1	1459	Caricetum ferruginei Lüdi 21
200303409180243				
	T1.1	45	55746	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.
	T1.2	5	6194	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Alnus
	T2	25	30970	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	T3	1	1239	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	T4	2	2478	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T5	10	12388	Laricetum deciduae Bojko 1931
	T6	5	6194	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T7	5	6194	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T8	5	6194	Salicetum waldsteinianae (Kägi 20) Beg. 22
200303409180244				
	K0	100	124333	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K0.1	20	24867	Laricetum deciduae Bojko 1931
	K0.2.1	40	49733	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K0.2.2	5	6217	Caricetum ferruginei Lüdi 21

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K0.3	30	37300	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K0.4	10	12433	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum
	K0.5	10	12433	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.
	K0.6	5	6217	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; typische Subass.
	K0.7	10	12433	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
200303409180245				
	T1	20	5343	Geo montani-Nardetum Lüdi 48 (= Nardetum alpigenum Br.-Bl. 49 em. Oberd. 50)
	T2	40	10687	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
	T3	40	10687	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern
200303409180246				
	K1	75	193333	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.1	35	90222	Laricetum deciduae Bojko 1931
	K1.2.1	5	12889	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	K1.2.2	12	30933	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K1.3	5	12889	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K1.4	1	2578	Alnetum viridis Br.-Bl. 18: Östliche Rasse mit Doronicum austriacum
	K1.5	2	5156	Cicerbitetum alpinae Beg. 22
	K2	25	64444	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1	1	2578	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K2.2	4	10311	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata
	K2.3	10	25778	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.4.1	5	12889	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	K2.4.2	10	25778	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
200303409180247				
	T1	30	9443	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	40	12591	Petasition paradoxi Zollitsch 66
	T2.2	20	6295	Petasition paradoxi Zollitsch 66
	T2.3	10	3148	Petasition paradoxi Zollitsch 66
200303409180248				
	T1	70	152053	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	30	65165	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
200303409180249				
	T1	90	36665	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	10	4074	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo; initiale Subass.
200303409180250				
	G0	100	8271	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata
200303409180251				
	T1	50	9229	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	T2	40	7383	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	10	1846	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	5	923	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
200303409180252				
	T1	72	246383	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	15	51330	Thlaspietum rotundifolii Br.-Bl. 26
	T2.2	5	17110	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T3	5	17110	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T4	3	10266	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
200303409180253				
	T1.1	55	90958	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
	T1.2	10	16538	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T10	5	8269	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T2	10	16538	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata
	T3	5	8269	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo
	T4	3	4961	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T5	5	8269	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T6	8	13230	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T7	2	3308	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	T8	5	8269	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T9	5	8269	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180254				
	T1.1	45	70131	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
	T1.2	5	7792	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata
	T2	35	54546	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T3	10	15585	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4.1	1	1558	Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich.
	T4.2	4	6234	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	T5	5	7792	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T6	2	3117	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T7	2	3117	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T8	1	1558	Ranglose Gesellschaften des Thlaspion
200303409180255				
	T1	60	484046	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T2	30	242023	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
	T3	10	80674	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4.1	5	40337	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	T4.2	3	24202	Heliospermo-Cystopteridetum regiae J.-L. Rich.
	T5	1	8067	Deschampsia cespitosa-Gesellschaft
200303409180256				
	T1	70	175543	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73: Subass. mit Athyrium distentifolium; Variante mit Adenostyles alliariae
	T2	30	75233	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Alnus
200303409180257				
	K1	97	356156	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.1	75	275378	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische
	K1.2	5	18359	Laricetum deciduae Bojko 1931
	K1.3.1	3	11015	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Carex
	K1.3.2	3	11015	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.
	K1.4.1	3	11015	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.
	K1.4.2	7	25702	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	K1.5	1	3672	Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993
	K2	3	11015	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	K2.1	3	11015	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.2	2	7343	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
200303409180258				
	K1	80	313581	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.1	30	117593	Laricetum deciduae Bojko 1931
	K1.2	40	156790	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	K1.3	10	39198	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia
	K2	30	117593	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1	20	78395	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.2	6	23519	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	K2.3	10	39198	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
200303409180259				
	K1	30	118965	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K1.1.1	5	19828	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.
	K1.1.2	10	39655	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Carex
	K1.2.1	2	7931	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	K1.2.2	2	7931	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K1.3	1	3966	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)
	K1.4	5	19828	Laricetum deciduae Bojko 1931
	K1.5	6	23793	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40: Typische Subass.
	K2	30	118965	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1.1	8	31724	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.
	K2.1.2	2	7931	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Carex
	K2.2	8	31724	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum
	K2.3	8	31724	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	K2.4	2	7931	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.5.1	1	3966	Valeriano-Dryopteridetum villarii Aich. 33
	K2.5.2	1	3966	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	K2.6	1	3966	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Fazies von Dryas octopetala
	K2.7	1	3966	Ranglose Gesellschaften des Rumicion alpini
	K2.8	1	3966	Arabidetum caeruleae Br.-Bl. 18
	K3	40	158620	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K3.1	10	39655	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K3.2	2	7931	Ranglose Gesellschaften des Thlaspion
	K3.3	30	118965	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
200303409180260				
	K1	70	158220	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K1.1	67	151439	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Carex ferruginea.
	K1.2	3	6781	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	K2	15	33904	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K2.1	7	15822	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung
	K2.2	3	6781	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.3	1	2260	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K2.4	5	11301	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	K2.5	2	4521	Ranglose Rumpf-Gesellschaften des Stipion calamagrostis
	K3	15	33904	Biotoptypkomplex-Gesamtfläche: Keine pflanzensoziologische Zuordnung
	K3.1	5	11301	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K3.2	1	2260	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K3.3	10	22603	Seslerio-Fagetum Moor 52 em. Th. Müller
200303409180261				
	G0	100	14092	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180262				
	T1	30	50097	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	70	116892	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3.1	4	6680	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	T3.2	1	1670	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	T4	10	16699	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T5	15	25048	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T6	5	8349	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
	T7	5	8349	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T8	1	1670	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T9.1	2	3340	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Valeriana saxatilis (dealpine Ausbildung)
	T9.2	2	3340	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata
200303409180263				
	T1	80	9651	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	5	603	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	T2.2	5	603	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	T3	10	1206	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T4.1	3	362	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Ausbildung mit Rhododendron hirsutum
	T4.2	2	241	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	T5	10	1206	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
200303409180264				
	T1	60	54160	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	25	22566	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
	T3	10	9027	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	2	1805	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T5	5	4513	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T6	1	903	Potentilletum clusianae Höpflinger 57

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T7	5	4513	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea
200303409180265				
	G0	100	24919	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
200303409180266				
	T1	90	278510	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	30946	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
200303409180267				
	T1.1	40	279311	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
	T1.2	20	139656	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata
	T2.1	15	104742	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T2.2	10	69828	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Helictotrichon parlatorei
	T3	8	55862	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	5	34914	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	T5	2	13966	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T6	8	55862	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T7	2	13966	Thlaspion rotundifolii Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26 em. Zollitsch 66
200303409180268				
	T1.1	75	433998	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; typische Subass.
	T1.2	20	115733	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo; Subass. mit Carex
	T2	3	17360	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.
	T3	2	11573	Allio victorialis-Fagetum Smettan ex Karner et Mucina 1993
200303409180269				
	T1	30	7838	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: (Beweidete) Ausbildung mit Nährstoffzeigern
	T2	45	11758	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	T3	5	1306	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	20	5226	Adenostyles alpina-Picea abies Gesellschaft
200303409180270				
	T1	2	1920	Sesleria varia-Felsband-Gesellschaft
	T2.1	2	1920	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	T2.2	1	960	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	T3	5	4801	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	40	38409	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T5	20	19204	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T6	30	28807	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Subass. mit Calamagrostis varia; Ausbildung mit Molinia arundinacea

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T7	5	4801	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia
200303409180271				
	G0	100	93805	Pyrolo-Abietetum Oberd. 57 ex Stoffler 75: Rasse mit Veronica urticifolia
200303409180272				
	T1	5	23778	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
	T2	3	14267	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	T3	4	19022	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T4	6	28533	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung ohne Pinus mugo
	T5	5	23778	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
	T6	80	380446	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180273				
	T1.1	3	10897	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Subass. mit Carex mucronata
	T1.2	5	18161	Caricetum firmae Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Ausbildung
	T2	2	7265	Potentilletum clusianae Höpflinger 57
	T3	90	326906	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	10	36323	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T5	1	3632	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T6	4	14529	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180274				
	T1	80	181297	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T2	10	22662	Caricetum ferruginei Lüdi 21
	T3	5	11331	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	2	4532	Minuartia austriaca-(Thlaspion)-Gesellschaft
	T5	5	11331	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180275				
	T1	95	215689	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	45408	Thlaspion rotundifolii Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26 em. Zollitsch 66
	T3	5	11352	Erico-Rhododendretum hirsuti (Br.-Bl. in Br.-Bl. et al. 39) Oberd. in Oberd. et al. 67: Ausbildung mit Pinus mugo
	T4	3	6811	Seslerio-Caricetum sempervirentis Beg. 22 em. Br.-Bl. in Br.-Bl. et Jenny 26: Typische Subass.
200303409180276				
	G0	100	181777	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200303409180277				
	G0	100	114221	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180278				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	203178	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
200303409180279				
	G0	100	2866	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180280				
	G0	100	37405	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180281				
	G0	100	13066	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180282				
	G0	100	69887	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)
200303409180283				
	G0	100	44158	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
200303409180284				
	G0	100	114115	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57
200303409180285				
	G0	100	18198	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57
200303409180286				
	G0	100	83763	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180287				
	G0	100	106211	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180288				
	G0	100	246461	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180289				
	G0	100	29235	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum
200303409180290				
	T1	80	41383	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	20	10346	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57
200303409180291				
	G0	100	478863	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180292				
	G0	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180293				
	G0	100	314	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180294				
	G0	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180295				
	G0	100	441	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180296				
	G0	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180297				
	G0	100	1026	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180298				
	G0	100	985	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180299				
	G0	100	3366	Epilobio-Juncetum effusi Oberd. 57
200303409180300				
	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180301				
	G0	100	38918	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180302				
	G0	100	2134	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180303				
	G0	100	844	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180304				
	G0	100	354	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180305				
	G0	100	2718	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180306				
	G0	100	564	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180307				
	G0	100	9157	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180308				
	G0	100	1757	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180309				
	G0	100	1038	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180310				
	G0	100	180	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180311				
	G0	100	3880	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180312				
	T1	95	5847	Adoxo moschatellinae-Aceretum (Etter 47) Pass. 69
	T2	5	308	Alnetum incanae Lüdi 21
200303409180313				
	G0	100	1938	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180314				
	G0	100	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180315				
	G0	100	3794	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180316				
	G0	100	67911	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180317				
	G0	0	0	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180318				
	G0	100	426	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180319				
	G0	100	4212	Alnetum incanae Lüdi 21
200303409180320				
	G0	100	1068	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180321				
	G0	100	30436	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63
200303409180322				
	G0	100	73892	Rubetum idaei Pfeiff. 36 em. Oberd. 73: Typische Subass.
200303409180323				
	G0	100	83511	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180324				
	G0	100	89828	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180325				
	G0	100	120805	Laricetum deciduae Bojko 1931
200303409180326				
	T1	95	201770	Lonicero alpigenae-Fagenion Borhidi 63 em. Oberd. et Th. Müll. 84
	T2	5	10620	Aceri-Fagetum Rübel 30 ex J. et M. Bartsch 40
200303409180327				
	T1	100	334938	Homogyno-Piceetum Zukrigl 73
	T2	0	15	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	0	50	Carex nigra-(Carex canescens)-Tümpelrand-Gesellschaft
200303409180328				
	T1	95	51969	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische
	T2	5	2735	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3.1	1	547	Asplenio-Cystopteridetum fragilis Oberd.(36)
	T3.2	1	547	Caricetum brachystachyos Lüdi 21
	T4	1	547	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	1	547	Caricetum ferruginei Lüdi 21: Typische Subass.
	T6	1	547	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
200303409180329				
	G0	100	54822	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180330				
	G0	100	31722	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Vaccinium myrtillus
200303409180331				
	G0	100	126030	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180332				
	G0	100	5474	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180333				
	G0	100	134736	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180334				
	G0	100	33854	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200303409180335				
	G0	100	42405	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180336				
	G0	100	15682	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180337				
	G0	100	131098	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180338				
	G0	100	112597	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180339				
	T1	98	74916	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
	T2	1	764	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	1	764	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
200303409180340				
	G0	100	13803	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Subass. mit Luzula luzuloides
200303409180341				
	G0	100	33058	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180342				
	G0	100	22844	Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62
200303409180343				
	T1	95	5970	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
	T2	5	314	Galio rotundifolii-Abietenion Oberd. 62
200303409180344				
	T1	30	16479	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2.1	3	1648	Scirpetum lacustris Schmale 39
	T2.2	7	3845	Phragmitetum communis Schmale 39
	T3.1	10	5493	Caricetum paniculatae Wangerin 16
	T3.2	40	21972	Phragmitetum communis Schmale 39
	T4	10	5493	Ranglose Vergesellschaftungen des
200303409180345				
	G0	100	30446	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180346				
	T1	90	111934	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; typische
	T2	9	11193	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	1	1244	Asplenietum trichomano-rutae-murariae Kuhn 37, Tx.37
	T4	0	25	Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Gesellschaft
200303409180347				
	T1	70	200425	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57
	T2	5	14316	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd.
	T3	0	25	Cardamine amara-Chrysosplenium alternifolium-Gesellschaft
	T4	25	71580	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180348				
	T1	10	2118	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59: Rasse mit Milium effusum
	T2	90	19063	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180349				
	T1	20	22983	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
	T2	80	91930	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180350				
	G0	100	284043	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180351				
	G0	100	4885	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180352				
	G0	100	96229	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180353				
	G0	100	23417	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180354				
	G0	100	132653	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180355				
	G0	100	13816	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180356				
	G0	100	47010	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180357				
	G0	100	13668	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides
200303409180358				
	G0	100	86149	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180359				
	G0	100	205317	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180360				
	T1	30	7435	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	70	17348	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180361				
	G0	100	14781	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180362				
	G0	100	173317	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180363				
	G0	100	76056	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180364				
	G0	100	74470	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180365				
	G0	100	73140	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180366				
	G0	100	55578	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180367				
	G0	100	206409	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180368				
	G0	100	94674	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides
200303409180369				
	G0	100	253599	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180370				
	G0	100	64316	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180371				
	G0	100	76885	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Luzula luzuloides
200303409180372				
	G0	100	69079	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180373				
	G0	100	29250	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180374				
	G0	100	45354	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180375				
	T1	50	5826	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	50	5826	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180376				
	G0	100	109152	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200303409180377				
	G0	100	16656	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180378				
	G0	100	26056	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180379				
	G0	100	3882	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180380				
	G0	100	28257	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180381				
	G0	100	330	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180382				
	G0	100	152	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180383				
	G0	100	5569	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180384				
	T1	85	67585	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	15	11927	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180385				
	G0	100	1076	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180386				
	G0	100	68313	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180387				
	G0	100	364	Berberidion Br.-Bl. 50
200303409180388				
	G0	100	476	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180389				
	T1	95	424	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	89	Armleuchteralgen-Gesellschaften der Charetea fragilis (Fukarek 1961 n.n.) Krausch 1964
	T3	15	67	Potamogeton
	T4	3	13	Sparganium erectum s.l.-Gesellschaft
	T5	5	22	Valeriano-Filipenduletum Siss. in Westh. et al.
200303409180390				
	T1	95	11259	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus
	T2	5	593	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59: Typische Subass.
200303409180391				
	G0	100	104740	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180392				
	G0	100	360	Pruno-Fraxinetum Oberd. 53: Typische Subass.; typische Variante
200303409180393				
	G0	100	10544	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200303409180394				
	G0	100	2920	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180395				
	T1	80	22405	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Ranunculus aconitifolius-Form
	T2	10	2801	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Ranunculus aconitifolius-Form
	T3	10	2801	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180396				
	G0	100	3278	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180397				
	G0	100	2215	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form
200303409180398				
	G0	100	1398	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180399				
	G0	100	8570	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180400				
	G0	100	30187	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180401				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	14345	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180402				
	G0	100	1268	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180403				
	G0	100	1582	Crepido-Festucetum rubrae Lüdi 48
200303409180404				
	G0	100	2576	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200303409180405				
	G0	100	532	Trifolio-Agrimonietum eupatoriae Th. Müller (61) 62
200303409180406				
	G0	100	489	Ranglose Vergesellschaftungen des
200303409180407				
	G0	100	5141	Knautietum sylvaticae Oberd. 71
200303409180408				
	G0	100	25	Cratoneurion commutati W. Koch 28
200303409180409				
	T1	50	18946	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
	T2	5	1895	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
	T3	45	17051	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
200303409180410				
	G0	100	1852	Knautietum sylvaticae Oberd. 71
200303409180411				
	G0	100	1765	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
200303409180412				
	G0	100	20254	Ranglose Vergesellschaftungen des
200303409180413				
	T1	45	50116	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	25	27842	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	5	5568	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	15	16706	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	10	11137	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180414				
	G0	100	15	Cratoneurion commutati W. Koch 28
200303409180415				
	T1	55	31010	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	15	8457	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	30	16914	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180416				
	T1	50	123384	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	20	49354	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	5	12338	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T4	5	12338	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	10	24677	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T6	10	24677	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180417				
	T1	20	45547	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	10	22773	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T3	15	34160	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	20	45547	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T5	12	27328	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T6	15	34160	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T7	18	40992	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180418				
	T1	50	24106	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	T2	50	24106	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200303409180419				
	G0	100	4420	Ranglose Vergesellschaftungen des
200303409180420				
	G0	100	2476	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180421				
	G0	100	9495	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180422				
	G0	100	3609	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180423				
	G0	100	67338	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180424				
	T1	70	10249	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Subass. mit Equisetum telmateia
	T2	30	4392	Carex remota-Alnus incana-Gesellschaft Feldner 78 corr. Seib. 87
200303409180425				
	G0	100	21375	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form
200303409180426				
	G0	100	2265	Polygono-Trisetion Br.-Bl. et Tx. 43 ex Marsch. 47 nom. inv. Tx. et Prsg. 51
200303409180427				
	G0	100	112374	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180428				
	G0	100	345591	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180429				
	T1	60	24663	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T2	40	16442	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180430				
	G0	100	277734	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180431				
	G0	100	123519	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180432				
	G0	100	599304	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180433				
	G0	100	88492	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180434				
	G0	100	86026	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180435				
	K1.1	30	29166	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
	K1.2	10	9722	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
	K2.1	40	38888	Salicetum appendiculatae (Br.-Bl. 50) Oberd. 57 em.
	K2.2	20	19444	Ranglose gehölzarme Staudenfluren des Adenostylion alliariae
200303409180436				
	K1.1	30	46856	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung
	K1.2	60	93711	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
	K2.1	5	7809	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	K2.2	1	1562	Potentilletum caulescentis (Br.-Bl. 26) Aich. 33
	K3	5	7809	Laserpitio-Calamagrostietum variae (Kuhn 37, Moor 57) Th. Müll.61
200303409180437				
	G0	100	33288	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180438				
	T1	60	805	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
	T2	40	537	Rumicetum alpini Beg. 22
200303409180439				
	G0	100	285452	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180440				
	G0	100	57939	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180441				
	G0	100	3555	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180442				
	G0	100	8	Cratoneurion commutati W. Koch 28
200303409180443				
	G0	100	14388	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180444				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	93365	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; Ausbildung mit
200303409180445				
	G0	100	5647	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180446				
	G0	100	193327	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180447				
	G0	100	94415	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180448				
	G0	100	95381	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180449				
	G0	100	150310	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180450				
	G0	100	96284	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180451				
	T1	40	89965	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57
	T2	40	89965	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57
	T3	10	22491	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T4	10	22491	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180452				
	G0	100	89917	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180453				
	G0	100	22788	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)
200303409180454				
	T1	20	3129	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung
	T2	80	12514	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Typische Subass.; typische Ausbildung
200303409180455				
	G0	100	4182	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200303409180456				
	G0	100	705	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180457				
	T1	90	53312	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Adenostyles alpina; Ausbildung mit Nährstoffzeigern
	T2	10	5924	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus
200303409180458				
	T1	30	400	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
	T2	70	932	Angelico-Cirsietum oleracei Tx. 37 em. Oberd. in Oberd. et al. 67
200303409180459				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	40	23703	Fraxino-Aceretum pseudoplatani (= Aceri-Fraxinetum): Subass. mit Aruncus dioicus
	T2	40	23703	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex
	T3	20	11851	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180460				
	G0	100	2829	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180461				
	G0	100	903	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180462				
	G0	100	6698	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180463				
	G0	100	8994	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200303409180464				
	G0	100	105767	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180465				
	G0	100	106649	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180466				
	T1	45	2496	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.
	T2	45	2496	Poo-Trisetetum flavescentis Knapp 51 em.
	T3	10	555	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200303409180467				
	G0	100	895	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180468				
	G0	100	592	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.
200303409180469				
	G0	100	8311	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Typische Subass.; Variante mit
200303409180470				
	G0	100	1253	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200303409180471				
	G0	100	765	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200303409180472				
	G0	100	1589	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180473				
	T1	50	386	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2	50	386	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.
200303409180474				
	G0	100	1279	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200303409180475				
	G0	100	298	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; typische Subass.; Variante mit Valeriana dioica
200303409180476				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	862	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180477				
	G0	100	690	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200303409180478				
	G0	100	630	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; Subass. mit Salvia pratensis
200303409180479				
	G0	100	1828	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; wechselfeuchte Ausbildung
200303409180480				
	G0	100	3860	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.
200303409180481				
	G0	100	1730	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180482				
	G0	100	8724	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.
200303409180483				
	G0	100	808	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180484				
	G0	100	1670	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180485				
	G0	100	782	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180486				
	G0	100	1038	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180487				
	G0	100	129	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180488				
	G0	100	10299	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll. 84: Subass. mit Carex alba
200303409180489				
	T1	40	2158	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	69	3723	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180490				
	G0	100	186	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
200303409180491				
	G0	100	199	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180492				
	T1	80	3598	Carici remotae-Fraxinetum W. Koch 26 ex Faber 36: Typische Subass.; Variante mit
	T2	20	900	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180493				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	905	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180494				
	G0	100	8213	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180495				
	T1	60	3140	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	2094	Carex paniculata-Quellsumpf
200303409180496				
	G0	100	811	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180497				
	G0	100	24461	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180498				
	G0	100	98216	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180499				
	G0	100	138126	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180500				
	G0	100	21064	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180501				
	G0	100	1869	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante
200303409180502				
	T1	85	2992	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante
	T2	15	528	Polygono-Trisetion Br.-Bl. et Tx. 43 ex Marsch. 47 nom. inv. Tx. et Prsg. 51
200303409180503				
	T1	20	732	Mesobrometum Br.-Bl. apud Scherr. 25: Praealpine Gentiana verna-Rasse; typische Ausbildung
	T2.1	70	2563	Festuco-Cynosuretum Tx. in Bük. 42
	T2.2	10	366	Polygono-Trisetion Br.-Bl. et Tx. 43 ex Marsch. 47 nom. inv. Tx. et Prsg. 51
200303409180504				
	G0	100	706	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180505				
	G0	100	667	Arrhenatheretum elatioris Br.-Bl. ex Scherr. 25: Montane Alchemilla-Form; typische Subass.
200303409180506				
	G0	100	21835	Alnetum incanae Lüdi 21: Typische Subass.; Cornus sanguinea-Form
200303409180507				
	G0	100	66	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180508				
	G0	100	556	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180509				
	G0	100	666	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180510				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	T1	40	12274	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	60	18412	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180511	G0	100	6022	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180512	G0	100	5376	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180513	G0	100	206	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180514	G0	100	24040	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180515	G0	100	5503	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180516	G0	100	10852	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180517	G0	100	213	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180518	G0	100	2516	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180519	G0	100	84865	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180520	G0	100	378	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180521	G0	100	1003	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180522	G0	100	1552	Astrantio-Trisetetum flavescentis Knapp 51
200303409180523	G0	100	918	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180524	G0	100	9669	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180525	T1	80	10043	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante
	T2	20	2511	Caricetum rostratae Rübel 12
200303409180526	G0	100	758	Caricetum davallianae Dutoit 24 em. Görs 63: Montane Form; Subass. mit Carex nigra; typische Variante
200303409180527	G0	100	27788	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180528	G0	100	20563	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
200303409180529	G0	100	38747	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200303409180530	G0	100	29814	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180531	G0	100	71594	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180532	G0	100	24728	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180533	G0	100	155890	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180534	G0	100	244366	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180535	G0	100	112804	Galio odorati-Fagenion (Tx. 55) Th. Müller (= Eu-Fagenion Oberd. 57)
200303409180536	G0	100	136729	Galio odorati-Fagetum Rübel 30 ex Sougnez et Thill 59 (= Asperulo-Fagetum H. May. 64 em.)
200303409180537	G0	100	31870	Atropetum belladonnae (Br.-Bl. 30) Tx. 50
200303409180538	G0	100	16699	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180539	G0	100	2960	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180540	G0	100	118743	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180541	G0	100	65752	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180542	G0	100	16294	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180543	G0	100	8344	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180544	G0	100	60284	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180545	G0	100	28835	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180546	G0	100	665	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180547	G0	100	272	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180548	G0	100	258383	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180549				

vorl. Feldlaufnummer	Teilfl.-Nr.	%-Anteil	Fläche [m²]	Vegetationseinheit
	G0	100	324173	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180550				
	T1	75	95439	Vaccinio-Abietetum Oberd. 57
	T3	20	25450	Galio rotundifolii-Abietetum Wraber (55) 59
	T4	5	6363	Chaerophyllo-Ranunculetum aconitifolii Oberd.
200303409180551				
	G0	100	226786	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180552				
	T1	60	121960	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
	T2	40	81307	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180553				
	G0	100	257311	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180554				
	G0	100	34416	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180555				
	G0	100	141790	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180556				
	G0	100	5133	Cardamino trifoliae-Fagetum (Mayer et Hofmann 69 n.n.) Oberd. 69 ex Oberd. et Müll.
200303409180557				
	G0	100	34519	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll
200303409180558				
	G0	100	4073	Keine pflanzensoziologische Zuordnung möglich bzw. sinnvoll

7.6 Wertstufen der Biotopflächen

Auflistung aller vorkommenden Biotopflächen, gruppiert nach den Wertstufen innerhalb der Wertstufe gereiht nach Biotop Nr.. Bei jeder Biotopfläche Angabe von Biotop Nr., Biotoptyp-Teilflächen mit Prozentanteil, Teilflächengröße, Biotoptyp

Tabelle: „Wertstufen_BT_ges.xls“

Biotopnummer	Tlfl	%	BT- Code	Biotoptyp- Name	Fläche (m^2)
201 - Besonders hochwertige Biotopfläche					
200303409180003	G0	100	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	47571
200303409180018	G0	100	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	1037
200303409180020	G0	100	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	12244
200303409180026	G0	100	04010101	Waldfreies Hochmoor	12649
200303409180028	G0	100	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	6003
200303409180038	G0	100	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	7712
200303409180041	T1	40	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	1136
200303409180041	T2	60	07050201	Tieflagen-Magerweide	1705
200303409180050	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	4384
200303409180061	T1	20	07050201	Tieflagen-Magerweide	5805
200303409180061	T2	50	07050101	Tieflagen-Magerwiese	14513
200303409180061	T3	20	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	5805
200303409180061	T4	10	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	2903
200303409180063	G0	100	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	5071
200303409180075	T1	99	052501	Hochlagen-Fichtenwald	144069
200303409180075	T2	1	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	1455
200303409180076	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	86145
200303409180083	T1	95	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	32187
200303409180083	T2	5	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	1694
200303409180089	T1	90	0528	Latschen-Buschwald	8485
200303409180089	T2	10	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	943
200303409180097	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	904
200303409180108	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	304
200303409180113	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	1670
200303409180138	T1	90	010202	Bach (< 5 m Breite)	5242
200303409180138	T2	10	010202	Bach (< 5 m Breite)	582
200303409180147	T1	70	07050202	Hochlagen-Magerweide	14102
200303409180147	T2	30	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	6044
200303409180150	T1	50	07050202	Hochlagen-Magerweide	62049
200303409180150	T2	30	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	37229
200303409180150	T3	20	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	24820
200303409180155	T1	20	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	1108
200303409180155	T2	80	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	4431
200303409180175	T1	65	010202	Bach (< 5 m Breite)	2822
200303409180175	T2	35	010202	Bach (< 5 m Breite)	1520
200303409180189	T1	90	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	18170
200303409180189	T2	10	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	2019

200303409180190	T1	95	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	5653
200303409180190	T2	5	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	298
200303409180193	G0	100	010302	Fluß (> 5 m Breite)	3712
200303409180194	T1	99	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	8359
200303409180194	T2	1	05010201	Fichtenforst	84
200303409180197	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	1013
200303409180201	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	161903
200303409180241	T1	95	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	169387
200303409180241	T2	5	0528	Latschen-Buschwald	8915
200303409180241	T3	15	08040101	Karbonat-Schuttflur	26745
200303409180242	T1	80	0528	Latschen-Buschwald	116759
200303409180242	T2	4	11060102	Grün-Erlengebüsch	5838
200303409180242	T3	10	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	14595
200303409180242	T4	3	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	4378
200303409180242	T5	1	08040101	Karbonat-Schuttflur	1459
200303409180242	T6	2	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	2919
200303409180242	T7	1	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	1459
200303409180243	T1	50	0528	Latschen-Buschwald	61940
200303409180243	T2	25	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	30970
200303409180243	T3	1	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	1239
200303409180243	T4	2	08040101	Karbonat-Schuttflur	2478
200303409180243	T5	10	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	12388
200303409180243	T6	5	090404	Felsband / Wandstufe(n)	6194
200303409180243	T7	5	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	6194
200303409180243	T8	5	11060104	Weiden-Knieholz-Gesellschaft	6194
200303409180244	K0	100	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	124333
200303409180244	K0.1	20	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	24867
200303409180244	K0.2	45	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	55950
200303409180244	K0.3	30	090404	Felsband / Wandstufe(n)	37300
200303409180244	K0.4	10	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	12433
200303409180244	K0.5	10	0528	Latschen-Buschwald	12433
200303409180244	K0.6	5	11050101	Wimper-Alpenrosenheide	6217
200303409180244	K0.7	10	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	12433
200303409180246	K1	75	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	193333
200303409180246	K1	35	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	90222
200303409180246	K1.2	17	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	43822
200303409180246	K1.3	5	0528	Latschen-Buschwald	12889
200303409180246	K1.4	1	11060102	Grün-Erlengebüsch	2578
200303409180246	K1.5	2	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	5156
200303409180246	K2	25	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	64444
200303409180246	K2.1	1	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	2578
200303409180246	K2.2	4	11030101	Polster-Seggenrasen	10311
200303409180246	K2.3	10	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	25778
200303409180246	K2.4	15	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	38667
200303409180247	T1	30	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	9443
200303409180247	T2	70	08040101	Karbonat-Schuttflur	22034
200303409180249	G0	100	0528	Latschen-Buschwald	40739
200303409180250	G0	100	11030101	Polster-Seggenrasen	8271

200303409180252	T1	72	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	246383
200303409180252	T2	20	08040101	Karbonat-Schuttflur	68440
200303409180252	T3	5	0528	Latschen-Buschwald	17110
200303409180252	T4	3	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	10266
200303409180253	T1	65	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	107496
200303409180253	T10	5	08040101	Karbonat-Schuttflur	8269
200303409180253	T2	10	11030101	Polster-Seggenrasen	16538
200303409180253	T3	5	11050101	Wimper-Alpenrosenheide	8269
200303409180253	T4	3	0528	Latschen-Buschwald	4961
200303409180253	T5	5	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	8269
200303409180253	T6	8	090404	Felsband / Wandstufe(n)	13230
200303409180253	T7	2	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	3308
200303409180253	T8	5	090403	Felswand	8269
200303409180253	T9	5	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	8269
200303409180254	T1	50	11030101	Polster-Seggenrasen	77924
200303409180254	T2	35	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	54546
200303409180254	T3	10	090404	Felsband / Wandstufe(n)	15585
200303409180254	T4	5	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	7792
200303409180254	T5	5	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	7792
200303409180254	T6	2	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	3117
200303409180254	T7	2	0528	Latschen-Buschwald	3117
200303409180254	T8	1	08040101	Karbonat-Schuttflur	1558
200303409180255	T1	60	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	484046
200303409180255	T2	30	11030101	Polster-Seggenrasen	242023
200303409180255	T3	10	090404	Felsband / Wandstufe(n)	80674
200303409180255	T4	8	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	64539
200303409180255	T5	1	081003	Balmenflur / Wild-Lägerflur	8067
200303409180256	T1	70	052501	Hochlagen-Fichtenwald	175543
200303409180256	T2	30	0528	Latschen-Buschwald	75233
200303409180257	K1	97	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	356156
200303409180257	K1.1	75	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	275378
200303409180257	K1.2	5	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	18359
200303409180257	K1.3	6	0528	Latschen-Buschwald	22030
200303409180257	K1.4	10	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	36717
200303409180257	K1.5	1	11060103	Legbuchen-Gebüsch	3672
200303409180257	K2	3	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	11015
200303409180257	K2.1	3	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	11015
200303409180257	K2.2	2	08040101	Karbonat-Schuttflur	7343
200303409180258	K1	80	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	313581
200303409180258	K1.1	30	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	117593
200303409180258	K1.2	40	0528	Latschen-Buschwald	156790
200303409180258	K1.3	10	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	39198
200303409180258	K2	20	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	78395
200303409180258	K2.1	20	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	78395
200303409180258	K2.2	6	08040101	Karbonat-Schuttflur	23519
200303409180258	K2.3	10	11060103	Legbuchen-Gebüsch	39198
200303409180259	K1	30	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	118965
200303409180259	K1.1	15	0528	Latschen-Buschwald	59483

200303409180259	K1.2	4	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	15862
200303409180259	K1.3	1	11030101	Polster-Seggenrasen	3966
200303409180259	K1.4	5	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	19828
200303409180259	K1.5	6	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	23793
200303409180259	K2	30	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	118965
200303409180259	K2.1	10	0528	Latschen-Buschwald	39655
200303409180259	K2.2	8	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	31724
200303409180259	K2.3	8	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	31724
200303409180259	K2.4	2	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	7931
200303409180259	K2.5	2	08040101	Karbonat-Schuttflur	7931
200303409180259	K2.6	1	11030101	Polster-Seggenrasen	3966
200303409180259	K2.7	1	110605	(Hoch)montan-subalpine gehölzarme Hochstaudenflur	3966
200303409180259	K2.8	1	110701	Bodenmilde Schneebodengesellschaft	3966
200303409180259	K3	40	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	158620
200303409180259	K3.1	10	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	39655
200303409180259	K3.2	3	08040101	Karbonat-Schuttflur	11897
200303409180259	K3.3	30	0528	Latschen-Buschwald	118965
200303409180260	K1	70	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	158220
200303409180260	K1.1	67	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	151439
200303409180260	K1.2	3	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	6781
200303409180260	K2	15	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	33904
200303409180260	K2.1	7	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	15822
200303409180260	K2.2	3	090404	Felsband / Wandstufe(n)	6781
200303409180260	K2.3	1	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	2260
200303409180260	K2.4	5	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	11301
200303409180260	K2.5	2	08040101	Karbonat-Schuttflur	4521
200303409180260	K3	15	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	33904
200303409180260	K3.1	5	090404	Felsband / Wandstufe(n)	11301
200303409180260	K3.2	1	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	2260
200303409180260	K3.3	10	05030301	(Karbonat)-Trockenhang-Buchenwald	22603
200303409180262	T1	30	090404	Felsband / Wandstufe(n)	50097
200303409180262	T2	70	090403	Felswand	116892
200303409180262	T3	5	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	8349
200303409180262	T4	10	0528	Latschen-Buschwald	16699
200303409180262	T5	15	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	25048
200303409180262	T6	5	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	8349
200303409180262	T7	5	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	8349
200303409180262	T8	1	08040101	Karbonat-Schuttflur	1670
200303409180262	T9	4	11030101	Polster-Seggenrasen	6680
200303409180263	T1	80	090404	Felsband / Wandstufe(n)	9651
200303409180263	T2	10	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	1206
200303409180263	T3	10	0528	Latschen-Buschwald	1206
200303409180263	T4	5	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	603
200303409180263	T5	10	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	1206
200303409180264	T1	60	0528	Latschen-Buschwald	54160
200303409180264	T2	25	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	22566

200303409180264	T3	10	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	9027
200303409180264	T4	2	08040101	Karbonat-Schuttflur	1805
200303409180264	T5	5	090404	Felsband / Wandstufe(n)	4513
200303409180264	T6	1	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	903
200303409180264	T7	5	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	4513
200303409180267	T1	60	11030101	Polster-Seggenrasen	418967
200303409180267	T2	25	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	174570
200303409180267	T3	8	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	55862
200303409180267	T4	5	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	34914
200303409180267	T5	2	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	13966
200303409180267	T6	8	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	55862
200303409180267	T7	2	08040101	Karbonat-Schuttflur	13966
200303409180268	T1	95	0528	Latschen-Buschwald	549731
200303409180268	T2	3	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	17360
200303409180268	T3	2	11060103	Legbuchen-Gebüsch	11573
200303409180269	T1	30	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	7838
200303409180269	T2	45	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	11758
200303409180269	T3	5	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	1306
200303409180269	T4	20	052512	Karbonat-Trocken(-Fels)hang-Fichtenwald der Bergstufe	5226
200303409180270	T1	2	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	1920
200303409180270	T2	3	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	2881
200303409180270	T3	5	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	4801
200303409180270	T4	40	0528	Latschen-Buschwald	38409
200303409180270	T5	20	056007	Lärchen-Sukzessionswald	19204
200303409180270	T6	30	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	28807
200303409180270	T7	5	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	4801
200303409180272	T1	5	11030101	Polster-Seggenrasen	23778
200303409180272	T2	3	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	14267
200303409180272	T3	4	0528	Latschen-Buschwald	19022
200303409180272	T4	6	11050101	Wimper-Alpenrosenheide	28533
200303409180272	T5	5	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	23778
200303409180272	T6	80	090403	Felswand	380446
200303409180273	T1	8	11030101	Polster-Seggenrasen	29058
200303409180273	T2	2	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	7265
200303409180273	T3	90	090403	Felswand	326906
200303409180273	T4	10	0528	Latschen-Buschwald	36323
200303409180273	T5	4	08040101	Karbonat-Schuttflur	14529
200303409180273	T6	1	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	3632
200303409180274	T1	80	0528	Latschen-Buschwald	181297
200303409180274	T2	10	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	22662
200303409180274	T3	5	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	11331
200303409180274	T4	2	08040101	Karbonat-Schuttflur	4532
200303409180274	T5	5	090404	Felsband / Wandstufe(n)	11331
200303409180275	T1	95	09060301	Schutthalde / Schuttkegel	215689
200303409180275	T2	20	08040101	Karbonat-Schuttflur	45408
200303409180275	T3	5	0528	Latschen-Buschwald	11352
200303409180275	T4	3	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	6811
200303409180321	G0	100	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	30436
200303409180326	T1	95	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	201770

200303409180326	T2	5	050305	Hochstauden-(reicher)-(Hochlagen)-Berg-Ahorn-Buchenwald	10620
200303409180344	T1	30	020401	Teich (< 2 m Tiefe)	16479
200303409180344	T2	10	030501	(Groß)-Röhricht	5493
200303409180344	T3	50	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	27466
200303409180344	T4	10	050210	Schwarz-Erlen-reicher Auwald	5493
200303409180346	T1	90	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	111934
200303409180346	T2	9	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	11193
200303409180346	T3	1	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	1244
200303409180346	T4	0	030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	25
200303409180470	G0	100	07050102	Hochlagen-Magerwiese	1253
200303409180525	T1	80	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	10043
200303409180525	T2	20	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	2511
202 - Hochwertige Biotopfläche					
200303409180001	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	726
200303409180002	G0	100	10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	9848
200303409180007	G0	100	100301	Tieflagen-Fettwiese	6918
200303409180013	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	10071
200303409180014	G0	100	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	37988
200303409180015	G0	100	10051402	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes mit Pioniergehölzen	3676
200303409180019	G0	100	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	2824
200303409180023	T1	50	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	598
200303409180023	T2	50	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	598
200303409180024	G0	100	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke	555
200303409180029	G0	100	050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	82099
200303409180031	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	6484
200303409180042	T1	94	07050201	Tieflagen-Magerweide	30627
200303409180042	T2	5	07050201	Tieflagen-Magerweide	1629
200303409180042	T3	1	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	326
200303409180042	T4	0	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	15
200303409180052	G0	100	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	5723
200303409180053	T1	75	05010201	Fichtenforst	6100
200303409180053	T2	25	05010201	Fichtenforst	2034
200303409180067	G0	100	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	1656
200303409180078	G0	100	056007	Lärchen-Sukzessionswald	732727
200303409180079	G0	100	056007	Lärchen-Sukzessionswald	193492
200303409180082	T1	40	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	27350
200303409180082	T2	59	07050202	Hochlagen-Magerweide	40342
200303409180082	T3	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	684
200303409180084	T1	80	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	4739
200303409180084	T2	20	040501	Quellanmoor / Quellsumpf /	1185

				Hangvernässung	
200303409180085	T1	69	07050202	Hochlagen-Magerweide	50225
200303409180085	T1	30	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	21837
200303409180085	T2	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	728
200303409180087	T1	10	010202	Bach (< 5 m Breite)	358
200303409180087	T2	40	010202	Bach (< 5 m Breite)	1431
200303409180087	T3	50	010202	Bach (< 5 m Breite)	1789
200303409180091	T1	80	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	1139
200303409180091	T2	20	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	285
200303409180096	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	6358
200303409180100	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	2423
200303409180102	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	3299
200303409180110	G0	100	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	1002
200303409180115	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	1500
200303409180117	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	1214
200303409180122	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	909
200303409180125	G0	100	055003	Eschen-Feuchtwald	4030
200303409180126	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	2310
200303409180128	T1	90	055003	Eschen-Feuchtwald	3461
200303409180128	T2	10	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	385
200303409180129	T1	35	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	9835
200303409180129	T2	5	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	1405
200303409180129	T3	60	07050202	Hochlagen-Magerweide	16861
200303409180136	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	15297
200303409180139	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	1743
200303409180140	G0	100	07050201	Tieflagen-Magerweide	7588
200303409180146	T1	75	07050202	Hochlagen-Magerweide	15862
200303409180146	T2	1	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	211
200303409180146	T3	24	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	5076
200303409180148	T1	98	07050202	Hochlagen-Magerweide	27628
200303409180148	T2	2	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	564
200303409180152	T1	74	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	29449
200303409180152	T2	25	07050202	Hochlagen-Magerweide	9949
200303409180152	T3	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	398
200303409180156	G0	100	07050201	Tieflagen-Magerweide	58649
200303409180157	T1	15	07050201	Tieflagen-Magerweide	370
200303409180157	T2	85	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	2095
200303409180159	T1	43	07050202	Hochlagen-Magerweide	11241
200303409180159	T2	56	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	14640
200303409180159	T3	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	261
200303409180162	T1	60	07050202	Hochlagen-Magerweide	56671
200303409180162	T2	39	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	36836
200303409180162	T3	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	945
200303409180163	G0	100	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	19802
200303409180164	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf /	1772

				Hangvernässung	
200303409180169	G0	100	055003	Eschen-Feuchtwald	4387
200303409180173	G0	100	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	4457
200303409180176	T1	60	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	1232
200303409180176	T2	40	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	822
200303409180192	G0	100	010302	Fluß (> 5 m Breite)	41317
200303409180195	T1	15	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	212
200303409180195	T2	30	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	423
200303409180195	T3	5	040601	Großseggen-Sumpf / Großseggen-Anmoor	70
200303409180195	T4	50	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	705
200303409180196	T1	70	055003	Eschen-Feuchtwald	7876
200303409180196	T2	30	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	3376
200303409180198	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	1923
200303409180200	G0	100	0620	Grabenwald	25985
200303409180210	G0	100	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	17012
200303409180218	G0	100	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	92428
200303409180220	G0	100	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	957
200303409180222	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	52917
200303409180224	G0	100	0620	Grabenwald	6079
200303409180225	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	10405
200303409180232	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	90919
200303409180233	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	150885
200303409180239	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	10542
200303409180240	T1	65	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	61033
200303409180240	T2	30	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	28169
200303409180240	T3	5	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	4695
200303409180245	T1	20	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	5343
200303409180245	T2	40	07050202	Hochlagen-Magerweide	10687
200303409180245	T3	40	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	10687
200303409180248	T1	70	056007	Lärchen-Sukzessionswald	152053
200303409180248	T2	30	110301	Blaugras-Magerrasen	65165
200303409180251	T1	50	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	9229
200303409180251	T2	40	056007	Lärchen-Sukzessionswald	7383
200303409180251	T3	10	090402	Felsrippe(n) / Felskopf / Felsturm	1846
200303409180251	T4	5	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	923
200303409180266	T1	90	056007	Lärchen-Sukzessionswald	278510
200303409180266	T2	10	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	30946
200303409180276	G0	100	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	181777
200303409180277	G0	100	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	114221
200303409180278	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	203178
200303409180284	G0	100	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	114115
200303409180285	G0	100	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	18198
200303409180292	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	187
200303409180299	G0	100	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	3366

200303409180303	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	844
200303409180311	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	3880
200303409180312	T1	95	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	5847
200303409180312	T2	5	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	308
200303409180313	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	1938
200303409180315	G0	100	10051102	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes mit Pioniergehölzen	3794
200303409180319	G0	100	050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	4212
200303409180325	G0	100	05270201	Karbonat(-Alpenrosen)-Lärchenwald	120805
200303409180327	T1	100	052501	Hochlagen-Fichtenwald	334938
200303409180327	T2	0	0201	Kleingewässer / Wichtige Tümpel	15
200303409180327	T3	0	040602	Kleinseggen-Sumpf / Kleinseggen-Anmoor	50
200303409180328	T1	95	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	51969
200303409180328	T2	5	090403	Felswand	2735
200303409180328	T3	2	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	1094
200303409180328	T4	1	090404	Felsband / Wandstufe(n)	547
200303409180328	T5	1	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	547
200303409180328	T6	1	11060101	Schlucht-Weidenbusch	547
200303409180330	G0	100	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	31722
200303409180339	T1	98	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	74916
200303409180339	T2	1	090401	Kleine Felswand / Einzelfels	764
200303409180339	T3	1	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	764
200303409180340	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	13803
200303409180342	G0	100	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	22844
200303409180343	T1	95	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	5970
200303409180343	T2	5	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	314
200303409180347	T1	70	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	200425
200303409180347	T2	5	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	14316
200303409180347	T3	0	030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	25
200303409180347	T4	25	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	71580
200303409180349	T1	20	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	22983
200303409180349	T2	80	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	91930
200303409180357	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	13668
200303409180363	G0	100	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	76056
200303409180371	G0	100	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	76885
200303409180376	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	109152
200303409180379	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	3882
200303409180382	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	152
200303409180389	T1	95	020401	Teich (< 2 m Tiefe)	424
200303409180389	T2	20	030203	Armleuchteralgen-Rasen	89
200303409180389	T3	15	0304	Schwimmblattvegetation	67
200303409180389	T4	3	030502	Kleinröhricht	13
200303409180389	T5	5	0308	Nitrophytische Ufersaumgesellschaft und Uferhochstaudenflur	22
200303409180390	G0	100	0620	Grabenwald	11852
200303409180392	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	360

200303409180393	G0	100	07050201	Tieflagen-Magerweide	10544
200303409180395	T1	80	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	22405
200303409180395	T2	10	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	2801
200303409180395	T3	10	060717	Ufergehölzsaum mit gepflanzten, z.T. nicht standortgemäßen Arten	2801
200303409180405	G0	100	10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	532
200303409180407	G0	100	061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation	5141
200303409180408	G0	100	030101	Quellflur	25
200303409180410	G0	100	061001	Feuchte- und stickstoffliebende Saumvegetation	1852
200303409180412	G0	100	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	20254
200303409180414	G0	100	030102	Riesel-/Spritzwasserflur / Vegetation überrieselter Felsen	15
200303409180425	G0	100	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	21375
200303409180426	G0	100	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	2265
200303409180435	K1	40	110201	Mesophytische Grasflur natürlich waldfreier Sonderstandorte ("Ur-Fettwiese")	38888
200303409180435	K2	60	11060101	Schlucht-Weidenbusch	58332
200303409180436	K1	90	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	140566
200303409180436	K2	6	95	Vorerst nicht benannter Biotopkomplex-Typ	9371
200303409180436	K2.1	5	090404	Felsband / Wandstufe(n)	7809
200303409180436	K2.2	1	080201	Karbonat-Felsspaltenflur / Karbonat-Felsritzen-Gesellschaft	1562
200303409180436	K3	5	110302	Mesophiler Kalkrasen und Grasflur	7809
200303409180441	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	3555
200303409180442	G0	100	030101	Quellflur	8
200303409180444	G0	100	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	93365
200303409180451	T1	40	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	89965
200303409180451	T2	40	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	89965
200303409180451	T3	10	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	22491
200303409180451	T4	10	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	22491
200303409180457	T1	90	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	53312
200303409180457	T2	10	050401	Eschen-Berg-Ahorn-(Berg-Ulmen)-Mischwald	5924
200303409180458	T1	30	040103	Niedermoor (einschl. Quellmoor)	400
200303409180458	T2	70	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	932
200303409180460	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	2829
200303409180462	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	6698
200303409180463	G0	100	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	8994
200303409180466	T1	45	07050101	Tieflagen-Magerwiese	2496
200303409180466	T2	45	07050101	Tieflagen-Magerwiese	2496
200303409180466	T3	10	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	555
200303409180469	G0	100	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	8311

200303409180471	G0	100	07050102	Hochlagen-Magerwiese	765
200303409180473	T1	50	07050101	Tieflagen-Magerwiese	386
200303409180473	T2	50	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	386
200303409180475	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	298
200303409180482	G0	100	100301	Tieflagen-Fettwiese	8724
200303409180484	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	1670
200303409180485	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	782
200303409180490	G0	100	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	186
200303409180494	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	8213
200303409180495	T1	60	056004	Eschen-Sukzessionswald	3140
200303409180495	T2	40	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	2094
200303409180506	G0	100	050202	Grau-Erlen-reicher Auwald / Grauerlenau	21835
200303409180515	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	5503
200303409180522	G0	100	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	1552
200303409180524	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	9669
200303409180526	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	758
200303409180536	G0	100	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	136729
203 - Erhaltenswerte Biotopfläche					
200303409180004	G0	100	0605	Allee / Baumreihe	3464
200303409180005	G0	100	10051401	Brachfläche des Halbtrocken- und Trockengrünlandes	2728
200303409180006	G0	100	0602	Feldgehölz	15783
200303409180009	G0	100	0408	Nährstoffreiche Feucht- und Nasswiese / (Nassweide)	2452
200303409180012	G0	100	100301	Tieflagen-Fettwiese	2220
200303409180016	G0	100	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke	2135
200303409180021	G0	100	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	603
200303409180022	T1	85	010202	Bach (< 5 m Breite)	1315
200303409180022	T2	15	010202	Bach (< 5 m Breite)	232
200303409180030	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	332
200303409180032	G0	100	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	1057
200303409180033	G0	100	10051101	Brachfläche des nährstoffarmen Feucht- und Nassgrünlandes	2243
200303409180034	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	893
200303409180036	G0	100	060901	Waldmantel: Baum- / Strauchmantel	4157
200303409180039	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	3150
200303409180040	G0	100	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	748
200303409180043	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	640
200303409180044	G0	100	0603	Baumgruppe	846
200303409180045	G0	100	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	732
200303409180046	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	230
200303409180047	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	137
200303409180048	T1	80	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	1029
200303409180048	T2	20	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	257
200303409180049	T1	80	010202	Bach (< 5 m Breite)	821
200303409180049	T2	20	010202	Bach (< 5 m Breite)	205

200303409180054	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	284
200303409180055	T1	20	010202	Bach (< 5 m Breite)	105
200303409180055	T2	80	010202	Bach (< 5 m Breite)	419
200303409180056	T1	80	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	458
200303409180056	T2	20	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	114
200303409180057	T1	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	1004
200303409180062	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	2000
200303409180064	G0	100	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	150
200303409180065	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	998
200303409180066	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	778
200303409180068	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	3501
200303409180069	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	5314
200303409180080	G0	100	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke	7293
200303409180081	T1	98	07050202	Hochlagen-Magerweide	158980
200303409180081	T2	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	1622
200303409180081	T3	1	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	1622
200303409180088	T1	84	07050202	Hochlagen-Magerweide	321458
200303409180088	T2	15	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	57403
200303409180088	T3	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	3827
200303409180090	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	56227
200303409180092	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	2354
200303409180093	T1	30	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	882
200303409180093	T2	70	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	2058
200303409180094	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	834
200303409180095	G0	100	10051303	Gehölzreiche Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	2139
200303409180098	G0	100	0602	Feldgehölz	891
200303409180099	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	434
200303409180101	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	3348
200303409180106	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	453
200303409180107	G0	100	10051001	Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	1526
200303409180109	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	448
200303409180111	G0	100	060611	Von anderen Gehölzarten dominierte Hecke	369
200303409180116	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	1387
200303409180118	G0	100	0602	Feldgehölz	2214
200303409180121	T1	40	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	1907
200303409180121	T2	60	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	2861
200303409180132	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	162
200303409180134	G0	100	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	1213
200303409180141	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	395
200303409180143	G0	100	056004	Eschen-Sukzessionswald	5620
200303409180144	G0	100	0605	Allee / Baumreihe	402
200303409180145	T1	99	07050202	Hochlagen-Magerweide	123065
200303409180145	T2	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	1243
200303409180149	T1	93	07050202	Hochlagen-Magerweide	29703
200303409180149	T2	2	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	639
200303409180149	T3	5	040503	Degradierter (Klein-)Sumpf / degradierte Naßgalle	1597

200303409180151	T1	98	07050202	Hochlagen-Magerweide	104378
200303409180151	T2	2	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	2130
200303409180153	T1	96	07050202	Hochlagen-Magerweide	80212
200303409180153	T2	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	836
200303409180153	T3	3	11030102	Blaugras-Kalkfels- und -Schuttrasen	2507
200303409180154	T1	30	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	2218
200303409180154	T2	70	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	5176
200303409180158	T1	94	07050202	Hochlagen-Magerweide	115376
200303409180158	T2	5	07100101	Hochmontane / subalpine Borstgras-Matte	6137
200303409180158	T3	1	103001	Hochstauden-(Vieh)-Läger	1227
200303409180178	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	1591
200303409180183	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	349
200303409180191	G0	100	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	8828
200303409180204	G0	100	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	112
200303409180209	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	125
200303409180211	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	1526
200303409180212	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	806
200303409180213	G0	100	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	817
200303409180221	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	4738
200303409180265	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	24919
200303409180271	G0	100	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	93805
200303409180282	G0	100	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	69887
200303409180283	G0	100	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	44158
200303409180287	G0	100	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	106211
200303409180289	G0	100	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	29235
200303409180290	T1	80	052501	Hochlagen-Fichtenwald	41383
200303409180290	T2	20	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	10346
200303409180293	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	314
200303409180295	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	441
200303409180296	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	118
200303409180297	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	1026
200303409180298	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	985
200303409180300	G0	100	0605	Allee / Baumreihe	476
200303409180301	G0	100	10051003	Gehölzreiche Brachfläche des nährstoffreichen Feucht- und Nassgrünlandes	38918
200303409180302	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	2134
200303409180304	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	354
200303409180305	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	2718
200303409180306	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	564
200303409180308	G0	100	0602	Feldgehölz	1757
200303409180309	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	1038
200303409180310	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten	180

				aufgebaute Hecke	
200303409180314	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	424
200303409180317	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	176
200303409180318	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	426
200303409180320	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	1068
200303409180334	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	33854
200303409180348	T1	10	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	2118
200303409180348	T2	90	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	19063
200303409180368	G0	100	050304	(Fichten)-Tannen-Buchenwald	94674
200303409180381	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	330
200303409180383	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	5569
200303409180385	G0	100	0605	Allee / Baumreihe	1076
200303409180387	G0	100	060901	Waldmantel: Baum- / Strauchmantel	364
200303409180388	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	476
200303409180394	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	2920
200303409180396	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	3278
200303409180397	G0	100	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	2215
200303409180398	G0	100	0602	Feldgehölz	1398
200303409180401	G0	100	056004	Eschen-Sukzessionswald	14345
200303409180402	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	1268
200303409180403	G0	100	07050202	Hochlagen-Magerweide	1582
200303409180404	G0	100	10051302	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden mit Pioniergehölzen	2576
200303409180409	T1	50	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	18946
200303409180409	T2	5	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	1895
200303409180409	T3	45	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	17051
200303409180411	G0	100	07050201	Tieflagen-Magerweide	1765
200303409180419	G0	100	060702	Eschen- / Schwarz-Erlen-reicher Ufergehölzsaum	4420
200303409180420	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	2476
200303409180421	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	9495
200303409180422	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	3609
200303409180423	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	67338
200303409180424	T1	30	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	4392
200303409180424	T2	70	055003	Eschen-Feuchtwald	10249
200303409180427	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	112374
200303409180438	G0	100	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	1342
200303409180448	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	95381
200303409180453	G0	100	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	22788
200303409180454	G0	100	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	15643
200303409180455	G0	100	07050102	Hochlagen-Magerwiese	4182
200303409180456	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	705
200303409180459	T1	40	055003	Eschen-Feuchtwald	23703
200303409180459	T2	40	055010	Bach-Eschenwald / Quell-Eschenwald	23703
200303409180459	T3	20	05010201	Fichtenforst	11851
200303409180461	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	903
200303409180467	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	895
200303409180468	G0	100	07050101	Tieflagen-Magerwiese	592
200303409180472	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten	1589

				aufgebaute Hecke	
200303409180474	G0	100	07050102	Hochlagen-Magerwiese	1279
200303409180476	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	862
200303409180477	G0	100	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	690
200303409180478	G0	100	100301	Tieflagen-Fettwiese	630
200303409180480	G0	100	100301	Tieflagen-Fettwiese	3860
200303409180481	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	1730
200303409180483	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	808
200303409180487	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	129
200303409180488	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	10299
200303409180489	T1	40	010202	Bach (< 5 m Breite)	2158
200303409180489	T2	60	010202	Bach (< 5 m Breite)	3237
200303409180491	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	199
200303409180492	T1	80	055003	Eschen-Feuchtwald	3598
200303409180492	T2	20	05010201	Fichtenforst	900
200303409180496	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	811
200303409180502	T1	85	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	2992
200303409180502	T2	15	100302	Hochlagen-Fettwiese / Berg-Fettwiese	528
200303409180503	T1	20	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	732
200303409180503	T2	80	100402	Hochlagen-Fettweide / Berg-Fettweide	2929
200303409180504	G0	100	060601	Eschen-dominierte Hecke	706
200303409180505	G0	100	100301	Tieflagen-Fettwiese	667
200303409180507	G0	100	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	66
200303409180508	G0	100	0605	Allee / Baumreihe	556
200303409180509	G0	100	060706	Weiden-dominierter Ufergehölzsaum	666
200303409180510	T1	40	05010201	Fichtenforst	12274
200303409180510	T2	60	05030203	Mesophiler an/von anderen Laubbaumarten reicher/dominierter Buchenwald	18412
200303409180513	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	206
200303409180516	G0	100	060705	Grau-Erlen-dominierter Ufergehölzsaum	10852
200303409180517	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	213
200303409180518	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	2516
200303409180520	G0	100	060610	Aus verschiedenen Gehölzarten aufgebaute Hecke	378
200303409180521	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	1003
200303409180523	G0	100	010202	Bach (< 5 m Breite)	918
200303409180527	G0	100	010302	Fluß (> 5 m Breite)	27788
200303409180528	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	20563
200303409180529	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	38747
200303409180534	G0	100	05010201	Fichtenforst	244366
200303409180535	G0	100	05030201	Mäßig bodensaurer Buchenwald	112804
200303409180546	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	665
200303409180547	G0	100	060602	Hasel-dominierte Hecke	272
200303409180550	T1	75	052601	Bodensaurer, Zwergstrauch-reicher Fichten-Tannenwald	95439
200303409180550	T2	5	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	6363
200303409180550	T3	20	052602	Mäßig bodensaurer, artenreicher (Fichten)-Tannenwald	25450
200303409180555	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	141790
200303409180556	G0	100	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	5133
204 - Entwicklungsfähige Biotopfläche mit hohem Entwicklungspotential					
200303409180008	G0	100	05010201	Fichtenforst	92298

200303409180010	G0	100	05010201	Fichtenforst	245602
200303409180025	G0	100	05010201	Fichtenforst	59637
200303409180027	T1	60	05010201	Fichtenforst	3979
200303409180027	T2	40	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	2652
200303409180035	G0	100	05010201	Fichtenforst	5695
200303409180037	G0	100	010401	Mühlbach / Mühlgang	1005
200303409180058	G0	100	05010201	Fichtenforst	91772
200303409180059	G0	100	05010201	Fichtenforst	63410
200303409180086	G0	100	05010201	Fichtenforst	8589
200303409180112	T1	97	010202	Bach (< 5 m Breite)	7906
200303409180112	T2	3	010202	Bach (< 5 m Breite)	244
200303409180114	G0	100	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	267
200303409180119	T1	40	060701	Eschen-dominierter Ufergehölzsaum	754
200303409180119	T2	60	060715	Ufergehölzsaum ohne dominierende Baumarten	1131
200303409180123	G0	100	05010201	Fichtenforst	1291
200303409180124	G0	100	10051301	Brachfläche der Magerwiesen und Magerweiden	17006
200303409180127	G0	100	0602	Feldgehölz	4907
200303409180130	G0	100	05010201	Fichtenforst	7011
200303409180131	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	2336
200303409180133	G0	100	0602	Feldgehölz	2796
200303409180135	G0	100	05010201	Fichtenforst	6730
200303409180160	G0	100	05010201	Fichtenforst	75535
200303409180161	G0	100	05010201	Fichtenforst	47713
200303409180165	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	163208
200303409180166	G0	100	05010201	Fichtenforst	170996
200303409180167	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	53416
200303409180168	G0	100	05010201	Fichtenforst	39377
200303409180170	G0	100	056004	Eschen-Sukzessionswald	7090
200303409180177	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	11799
200303409180179	G0	100	055002	Grau-Erlen-Feuchtwald	3044
200303409180181	G0	100	05010201	Fichtenforst	2780
200303409180185	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	7035
200303409180186	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	3668
200303409180188	G0	100	05010201	Fichtenforst	159287
200303409180202	T1	30	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	2736
200303409180202	T2	20	05010201	Fichtenforst	1824
200303409180202	T3	50	05010201	Fichtenforst	4560
200303409180203	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	1509
200303409180206	G0	100	05010201	Fichtenforst	13941
200303409180207	T1	10	050205	Eschen-reicher Auwald / Eschen-(Grau-Erlen)-Au	2851
200303409180207	T2	60	05010201	Fichtenforst	17108
200303409180207	T3	2	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	570
200303409180207	T4	28	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	7984

200303409180208	G0	100	05010201	Fichtenforst	76642
200303409180214	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	5399
200303409180231	G0	100	05010201	Fichtenforst	3404
200303409180234	G0	100	05010201	Fichtenforst	41093
200303409180236	G0	100	05010201	Fichtenforst	54705
200303409180261	G0	100	05010201	Fichtenforst	14092
200303409180316	G0	100	05010201	Fichtenforst	67911
200303409180322	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	73892
200303409180323	G0	100	05010201	Fichtenforst	83511
200303409180324	G0	100	05010201	Fichtenforst	89828
200303409180329	G0	100	05010201	Fichtenforst	54822
200303409180331	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	126030
200303409180332	G0	100	05010201	Fichtenforst	5474
200303409180345	G0	100	05010201	Fichtenforst	30446
200303409180350	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	284043
200303409180352	G0	100	05010201	Fichtenforst	96229
200303409180354	G0	100	05010201	Fichtenforst	132653
200303409180356	G0	100	05010201	Fichtenforst	47010
200303409180358	G0	100	05010201	Fichtenforst	86149
200303409180365	G0	100	05010201	Fichtenforst	73140
200303409180367	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	206409
200303409180372	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	69079
200303409180374	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	45354
200303409180375	T1	50	05010201	Fichtenforst	5826
200303409180375	T2	50	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	5826
200303409180386	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	68313
200303409180406	G0	100	060703	Eschen-Berg-Ahorn-reicher Ufergehölzsaum	489
200303409180413	T1	45	05010201	Fichtenforst	50116
200303409180413	T2	25	05010201	Fichtenforst	27842
200303409180413	T3	5	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	5568
200303409180413	T4	15	05010201	Fichtenforst	16706
200303409180413	T5	10	05010201	Fichtenforst	11137
200303409180415	T1	55	05010201	Fichtenforst	31010
200303409180415	T2	15	05010201	Fichtenforst	8457
200303409180415	T3	30	05010201	Fichtenforst	16914
200303409180418	T1	50	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	24106
200303409180418	T2	50	05030202	Mesophiler Buchenwald i.e.S.	24106
200303409180429	T1	60	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	24663
200303409180429	T2	40	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	16442
200303409180430	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	277734
200303409180433	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	88492
200303409180437	G0	100	05010201	Fichtenforst	33288
200303409180439	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	285452
200303409180443	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	14388
200303409180465	G0	100	056004	Eschen-Sukzessionswald	106649

200303409180479	G0	100	070301	Karbonat-(Trespen)-Halbtrockenrasen	1828
200303409180486	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	1038
200303409180493	G0	100	05010107	Weidenforst	905
200303409180497	G0	100	05010201	Fichtenforst	24461
200303409180498	G0	100	05010201	Fichtenforst	98216
200303409180501	G0	100	040501	Quellanmoor / Quellsumpf / Hangvernässung	1869
200303409180532	G0	100	05010201	Fichtenforst	24728
200303409180537	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	31870
200303409180541	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	65752
200303409180542	G0	100	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	16294
200303409180552	T1	60	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	121960
200303409180552	T2	40	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	81307
200303409180554	G0	100	05010201	Fichtenforst	34416
200303409180558	G0	100	05010201	Fichtenforst	4073
206 - Entwicklungsfähige Biotopfläche mit geringem bis mäßigem Entwicklungspotential					
200303409180011	G0	100	05010201	Fichtenforst	158565
200303409180017	G0	100	05010201	Fichtenforst	100529
200303409180051	G0	100	05010201	Fichtenforst	6846
200303409180060	G0	100	05010201	Fichtenforst	28077
200303409180070	G0	100	05010201	Fichtenforst	2433
200303409180071	G0	100	05010201	Fichtenforst	214977
200303409180072	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	75508
200303409180073	G0	100	05010201	Fichtenforst	330464
200303409180074	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	247822
200303409180077	G0	100	05010201	Fichtenforst	884546
200303409180103	G0	100	05010201	Fichtenforst	3968
200303409180104	G0	100	05010201	Fichtenforst	5919
200303409180105	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	251109
200303409180120	G0	100	05010201	Fichtenforst	24883
200303409180137	G0	100	05010201	Fichtenforst	11797
200303409180142	G0	100	05010201	Fichtenforst	3431
200303409180171	G0	100	05010201	Fichtenforst	2636
200303409180172	G0	100	05010201	Fichtenforst	5526
200303409180174	G0	100	05010201	Fichtenforst	18790
200303409180180	G0	100	05010201	Fichtenforst	14789
200303409180182	G0	100	05010201	Fichtenforst	179100
200303409180184	G0	100	05010201	Fichtenforst	49648
200303409180187	G0	100	05010201	Fichtenforst	105145
200303409180199	G0	100	05010201	Fichtenforst	65108
200303409180205	G0	100	05010201	Fichtenforst	30346
200303409180215	G0	100	05010201	Fichtenforst	4781
200303409180216	G0	100	05010201	Fichtenforst	437082
200303409180217	G0	100	05010201	Fichtenforst	357742
200303409180219	G0	100	05010201	Fichtenforst	231217
200303409180223	G0	100	05010201	Fichtenforst	90510
200303409180226	G0	100	05010201	Fichtenforst	22619
200303409180227	G0	100	05010201	Fichtenforst	375774
200303409180228	G0	100	05010201	Fichtenforst	68197
200303409180229	G0	100	05010201	Fichtenforst	199048

200303409180230	G0	100	05010201	Fichtenforst	686560
200303409180235	G0	100	05010201	Fichtenforst	75812
200303409180237	G0	100	05010201	Fichtenforst	36306
200303409180238	G0	100	05010201	Fichtenforst	42321
200303409180279	G0	100	05010201	Fichtenforst	2866
200303409180280	G0	100	05010201	Fichtenforst	37405
200303409180281	G0	100	05010201	Fichtenforst	13066
200303409180286	G0	100	05010201	Fichtenforst	83763
200303409180288	G0	100	05010201	Fichtenforst	246461
200303409180291	G0	100	05010201	Fichtenforst	478863
200303409180294	G0	100	05010201	Fichtenforst	70755
200303409180307	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	9157
200303409180333	G0	100	05010201	Fichtenforst	134736
200303409180335	G0	100	05010201	Fichtenforst	42405
200303409180336	G0	100	05010201	Fichtenforst	15682
200303409180337	G0	100	05010201	Fichtenforst	131098
200303409180338	G0	100	05010201	Fichtenforst	112597
200303409180341	G0	100	05010201	Fichtenforst	33058
200303409180351	G0	100	05010201	Fichtenforst	4885
200303409180353	G0	100	05010201	Fichtenforst	23417
200303409180355	G0	100	05010201	Fichtenforst	13816
200303409180359	G0	100	05010201	Fichtenforst	205317
200303409180360	T1	30	05010201	Fichtenforst	7435
200303409180360	T2	70	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	17348
200303409180361	G0	100	05010201	Fichtenforst	14781
200303409180362	G0	100	05010201	Fichtenforst	173317
200303409180364	G0	100	05010201	Fichtenforst	74470
200303409180366	G0	100	05010201	Fichtenforst	55578
200303409180369	G0	100	05010201	Fichtenforst	253599
200303409180370	G0	100	05010201	Fichtenforst	64316
200303409180373	G0	100	05010201	Fichtenforst	29250
200303409180377	G0	100	05010201	Fichtenforst	16656
200303409180378	G0	100	05010201	Fichtenforst	26056
200303409180380	G0	100	05010201	Fichtenforst	28257
200303409180384	T1	85	05010201	Fichtenforst	67585
200303409180384	T2	15	05010201	Fichtenforst	11927
200303409180391	G0	100	05010201	Fichtenforst	104740
200303409180399	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	8570
200303409180400	G0	100	05010201	Fichtenforst	30187
200303409180416	T1	50	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	123384
200303409180416	T2	20	05010201	Fichtenforst	49354
200303409180416	T3	5	05010201	Fichtenforst	12338
200303409180416	T4	5	05010201	Fichtenforst	12338
200303409180416	T5	10	05010204	Lärchenforst	24677
200303409180416	T6	10	05010201	Fichtenforst	24677
200303409180417	T1	20	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	45547
200303409180417	T2	10	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	22773
200303409180417	T3	15	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	34160
200303409180417	T4	10	05010201	Fichtenforst	22773
200303409180417	T5	12	060801	(Vegetation auf) Schlagfläche(n) / Schlagflur / Schlag-Vorwaldgebüsch	27328
200303409180417	T6	15	05010201	Fichtenforst	34160
200303409180417	T7	18	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	40992
200303409180428	G0	100	05010201	Fichtenforst	345591
200303409180431	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	123519

200303409180432	G0	100	05010201	Fichtenforst	599304
200303409180434	G0	100	05010201	Fichtenforst	86026
200303409180440	G0	100	05010201	Fichtenforst	57939
200303409180445	G0	100	05010201	Fichtenforst	5647
200303409180446	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	193327
200303409180447	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	94415
200303409180449	G0	100	05010201	Fichtenforst	150310
200303409180450	G0	100	05010201	Fichtenforst	96284
200303409180452	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	89917
200303409180464	G0	100	05010201	Fichtenforst	105767
200303409180499	G0	100	05010201	Fichtenforst	138126
200303409180500	G0	100	05010201	Fichtenforst	21064
200303409180511	G0	100	05010201	Fichtenforst	6022
200303409180512	G0	100	05010201	Fichtenforst	5376
200303409180514	G0	100	05010201	Fichtenforst	24040
200303409180519	G0	100	05010201	Fichtenforst	84865
200303409180530	G0	100	05010201	Fichtenforst	29814
200303409180531	G0	100	05010201	Fichtenforst	71594
200303409180533	G0	100	05010201	Fichtenforst	155890
200303409180538	G0	100	05010201	Fichtenforst	16699
200303409180539	G0	100	05010215	Nadelholzforst mit mehreren Baumarten	2960
200303409180540	G0	100	05010201	Fichtenforst	118743
200303409180543	G0	100	05010201	Fichtenforst	8344
200303409180544	G0	100	05010201	Fichtenforst	60284
200303409180545	G0	100	05010201	Fichtenforst	28835
200303409180548	G0	100	05010201	Fichtenforst	258383
200303409180549	G0	100	05010201	Fichtenforst	324173
200303409180551	G0	100	05010201	Fichtenforst	226786
200303409180553	G0	100	05010201	Fichtenforst	257311
200303409180557	G0	100	05010201	Fichtenforst	34519

7.7 Liste aller vorkommenden Pflanzenarten

Wissenschaftlicher und deutscher Artname, Gefährdungsgrad nach der Roten Liste Österreichs und der Roten Liste Oberösterreichs, Schutzstatus in Oberösterreich, Häufigkeit.

Folgende Abkürzungen werden in den Roten Listen verwendet:

Rote Liste gefährdeter Farn und Blütenpflanzen Oberösterreichs (Strauch 1997)

Gefährdungskategorie: 0 ... ausgerottet, ausgestorben oder verschollen, 1 .. vom Aussterben bedroht, 2 ... stark gefährdet, 3 ... gefährdet, 4 potentiell gefährdet (wegen Seltenheit), 4a (wegen Attraktivität), r ... regional gefährdet (in den angegebenen Regionen), r! ... regional stärker gefährdet (in den angegebenen Regionen), R Arten mit starken Populationsrückgängen

Regionen Oberösterreichs: B: Böhmische Masse, V: Alpenvorland (H Hügelland, M Salzach-Moor- und Hügelland, T Außeralpine Tallagen), A Nördliche Kalkalpen

Rote Liste Österreichs (Niklfeld et al.1999):

Gefährdungskategorie: 0 ... ausgerottet, ausgestorben oder verschollen, 1 .. vom Aussterben bedroht, 2 ... stark gefährdet, 3 ... gefährdet, 4 potentiell gefährdet, r! ... regional stärker gefährdet, r ... regional gefährdet.

Regionen Österreichs: Alp: Alpengebiet, wAlp: westliches Alpengebiet, nVL Vorland nördlich der Alpen, söVL Vorland südöstlich der Alpen, Rh: Rheintal, KB: Kärntner Becken, BM: Böhmische Masse, Pann: Pannonisches Gebiet

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Abies alba			*Tanne, Weißtanne*					183
Fischer, 1994	**3**			**R**		**9**		
Acer campestre			*Feld-Ahorn*					1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**		**-r**	**A**	**9**		
Acer negundo			*Eschen-Ahorn*					1
Fischer, 1994						**9**		
Acer platanoides			*Spitz-Ahorn*					9
Fischer, 1994						**9**		
Acer pseudoplatanus			*Berg-Ahorn*					315
Fischer, 1994						**9**		
Achillea clavenae			*Weißer Speik, Steinraute*					14
Fischer, 1994						**9**		
Achillea clusiana			*Ostalpen-Schafgarbe*					6
Fischer, 1994						**9**		
Achillea millefolium			*Echte Schafgarbe*					11
Fischer, 1994						**9**		
Achillea millefolium agg.			*Echte Schafgarbe i.w.S.*					59
Fischer, 1994						**9**		
Acinos alpinus			*Alpen-Steinquendel*					32
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**9**		
Aconitum lycoctonum vulparia			*Eigentlicher Wolfs-Eisenhut, Gelber Eisenhut*					18
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**		**4ar!**	**BH**	**2**		
Aconitum napellus s.str.			*Echter Eisenhut, Blauer Eisenhut*					1
Fischer, 1994				**4ar!**	**BV**	**2**		
Aconitum variegatum s.str.			*Bunter Eisenhut*					13
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**		**4ar!**	**BH**	**2**		
Aconitum variegatum variegatum			*Eigentlicher Bunt-Eisenhut*					1
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**		**4ar!**	**BH**	**2**		
Actaea spicata			*Christophskraut*					73
Fischer, 1994						**9**		
Adenostyles alliariae			*Grau-Alpendost, Filz-Alpendost*					36
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**		**-r**	**BV**	**9**		
Adenostyles glabra			*Grün-Alpendost, Kahler Alpendost*					76
Fischer, 1994						**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Aegopodium podagraria Fischer, 1994			*Geißfuß, Giersch*		**9**		76
Aesculus hippocastanum Fischer, 1994			*Weiße Roßkastanie*		**9**		6
Agrimonia eupatoria Fischer, 1994			*Echter Odermennig*	**-r BH**	**9**		19
Agrostis alpina Fischer, 1994			*Alpen-Straußgras*		**9**		1
Agrostis canina Fischer, 1994	**-r**	**Rh, KB, BM, nVL, söVL, Pann**	*Hunds-Straußgras*	**-r BV**	**9**		2
Agrostis capillaris Fischer, 1994			*Rot-Straußgras*		**9**		86
Agrostis stolonifera Fischer, 1994			*Kriech-Straußgras*		**9**		14
Agrostis stolonifera agg. Fischer, 1994			*Kriech-Straußgras i.w.S.*		**9**		1
Ajuga reptans Fischer, 1994			*Kriech-Günsel*		**9**		240
Alchemilla anisiaca Fischer, 1994			*Ennstaler Silbermantel*		**9**		34
Alchemilla crinita Fischer, 1994			*Langhaar-Frauenmantel*		**9**		1
Alchemilla monticola Fischer, 1994			*Bergwiesen-Frauenmantel*		**9**		78
Alchemilla spec. Fischer, 1994			*Frauenmantel-Art*		**9**		1
Alchemilla xanthochlora Fischer, 1994			*Gelbgrüner Frauenmantel*		**9**		1
Allium carinatum Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	*Kiel-Lauch*		**1**		14
Allium oleraceum Fischer, 1994	**-r**	**Rh**	*Glocken-Lauch*	**3**	**1**		3
Allium senescens Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL, Pann**	*Berg-Lauch*	**-r BV**	**1**		1
Alnus alnobetula Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Grün-Erle*	**-r V**	**9**		20
Alnus glutinosa Fischer, 1994	**-r**	**Alp**	*Schwarz-Erle*		**9**		32
Alnus incana Fischer, 1994			*Grau-Erle*		**9**		74

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Alopecurus pratensis			*Wiesen-Fuchsschwanz*				5
Fischer, 1994					**9**		
Anacamptis pyramidalis			*Pyramidenstendel, Pyramiden-Spitzorchis*				2
Fischer, 1994	**3r!**	**wAlp, Pann**	**3**		**1**		
Andromeda polifolia			*Rosmarinheide*				1
Fischer, 1994	**3**		**3r!**	**BH**	**9**		
Androsace lactea			*Milch-Mannsschild*				16
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, sAlp, nVL**			**1**		
Anemone narcissiflora			*Narzissen-Windröschen*				14
Fischer, 1994	**-r**	**sAlp**	**4a**		**1**		
Anemone nemorosa			*Busch-Windröschen*				63
Fischer, 1994					**9**		
Angelica sylvestris			*Wild-Engelwurz, Brustwurz*				99
Fischer, 1994					**9**		
Antennaria dioica			*Gewöhnliches Katzenpfötchen*				5
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	**-r**	**BV**	**1**		
Anthericum ramosum			*Ästige Graslilie*				5
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	**-r**	**BV**	**9**		
Anthoxanthum alpinum			*Alpen-Ruchgras*				1
Fischer, 1994	**-r**	**BM**			**9**		
Anthoxanthum odoratum			*Gewöhnliches Ruchgras*				91
Fischer, 1994			**R**		**9**		
Anthoxanthum odoratum agg.			*Gewöhnliches Ruchgras i.w.S.*				4
Fischer, 1994					**9**		
Anthriscus nitidus			*Glanz-Kerbel*				5
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, söVL**			**9**		
Anthriscus sylvestris			*Wiesen-Kerbel*				9
Fischer, 1994					**9**		
Anthyllis vulneraria			*Echter Wundklee*				11
Fischer, 1994					**9**		
Anthyllis vulneraria alpestris			*Alpen-Wundklee*				26
Fischer, 1994					**9**		
Aquilegia atrata			*Schwarzviolette Akelei*				2
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	**4ar!**	**V**	**1**		
Aquilegia vulgaris agg.			*Gewöhnliche Akelei i.w.S.*				3
Fischer, 1994					**1**		
Arabis alpina alpina			*Gewöhnliche Alpen-Gänsekresse*				17
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**			**9**		
Arabis bellidifolia			*Gabelhaar-Zwerg-Gänsekresse*				5
Fischer, 1994					**9**		
Arabis ciliata			*Voralpen-Gänsekresse*				7
Fischer, 1994					**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Arabis hirsuta Fischer, 1994			*Wiesen-Gänsekresse*		**9**		1
Arabis soyeri Fischer, 1994			*Glanz-Gänsekresse*		**9**		4
Arabis spec. Fischer, 1994			*Gänsekressen-Art*		**9**		2
Arctium minus Fischer, 1994	**-r**	**Rh**	*Kleine Klette*		**9**		1
Arctium nemorosum Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, söVL**	*Hain-Klette, Auen-Klette*		**9**		3
Arctostaphylos alpinus Fischer, 1994			*Alpen-Bärentraube*		**9**		15
Arenaria serpyllifolia Fischer, 1994			*Quendel-Sandkraut*		**9**		1
Arnica montana Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL**	*Arnika* **4ar!**	**BV**	**1**	**5**	7
Arrhenatherum elatius Fischer, 1994			*Glatthafer*		**9**		56
Artemisia vulgaris Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Beifuß*		**9**		3
Aruncus dioicus Fischer, 1994			*Wald-Geißbart*		**9**		45
Asarum europaeum Fischer, 1994			*Haselwurz*		**9**		74
Asplenium fissum Fischer, 1994			*Zerschlitzter Streifenfarn* **4**		**9**		1
Asplenium ruta-muraria Fischer, 1994			*Mauer-Streifenfarn, Mauerraute*		**9**		12
Asplenium scolopendrium Fischer, 1994			*Hirschzunge* **4a**		**1**		3
Asplenium trichomanes Fischer, 1994			*Braunstieliger Streifenfarn*		**9**		18
Asplenium viride Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	*Grüner Streifenfarn*		**9**		30
Aster bellidiastrum Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Alpenmaßlieb* **-r**	**V**	**9**		25
Astragalus glycyphyllos Fischer, 1994			*Bärenschote, Süß-Tragant*		**9**		19
Astrantia major Fischer, 1994	**-r**	**BM, Pann**	*Große Sterndolde*		**9**		103
Athamanta cretensis Fischer, 1994			*Alpen-Augenwurz*		**9**		12

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Athyrium distentifolium				*Gebirgs-Frauenfarn*			7
Fischer, 1994					**9**		
Athyrium filix-femina				*Gemeiner Frauenfarn*			202
Fischer, 1994					**9**		
Atropa bella-donna				*Tollkirsche*			25
Fischer, 1994					**9**		
Avena sativa				*Saat-Hafer*			1
Fischer, 1994					**9**		
Avenella flexuosa				*Draht-Schmiele*			45
Fischer, 1994					**9**		
Avenula pubescens				*Flaum-Wiesenhafer*			24
Fischer, 1994					**9**		
Barbarea vulgaris				*Gewöhnliches Barbarakraut*			2
Fischer, 1994					**9**		
Bartsia alpina				*Alpenhelm, Trauerblume*			1
Fischer, 1994					**9**		
Bellis perennis				*Gänseblümchen*			19
Fischer, 1994					**9**		
Berberis vulgaris				*Gemeine Berberitze*			27
Fischer, 1994					**9**		
Betonica alopecuros				*Gelb-Betonie*			48
Fischer, 1994					**9**		
Betonica officinalis				*Echte Betonie, Heil-Zehrkraut, "Heilziest"*			59
Fischer, 1994					**9**		
Betula pendula				*Weiß-Birke, Hänge-Birke*			72
Fischer, 1994					**9**		
Betula pubescens				*Moor-Birke*			1
Fischer, 1994	**3r!**	**Pann**	**3**		**9**		
Blechnum spicant				*Rippenfarn*			66
Fischer, 1994					**9**		
Blysmus compressus				*Quellbinse, Platthalm-Quellried*			7
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	**-r**	**V**	**9**		
Botrychium lunaria				*Eigentliche Mondraute*			2
Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, nVL, Pann**	**-r**	**BV**	**1**		
Brachypodium pinnatum				*Fieder-Zwenke*			61
Fischer, 1994					**9**		
Brachypodium sylvaticum				*Wald-Zwenke*			169
Fischer, 1994					**9**		
Briza media				*Gewöhnliches Zittergras*			93
Fischer, 1994			**R**		**9**		
Bromus benekenii				*Einseitige Wald-Trespe, Frühblühende Wald-Trespe*			12
Fischer, 1994					**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Bromus erectus Fischer, 1994			*Aufrechte Trespe* **R**		**9**		10
Bromus hordeaceus hordeaceus Fischer, 1994			*Eigentliche Flaum-Trespe*		**9**		1
Buphthalmum salicifolium Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	*Rindsauge, Ochsenauge* **-r**	**HM**	**9**		70
Calamagrostis arundinacea Fischer, 1994			*Wald-Reitgras*		**9**		1
Calamagrostis epigejos Fischer, 1994			*Land-Reitgras, Landschilf*		**9**		55
Calamagrostis varia Fischer, 1994	**-r**	**BM, Pann**	*Bunt-Reitgras, Berg-Reitgras* **-r**	**BHM**	**9**		137
Calamagrostis villosa Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Woll-Reitgras* **-r**	**V**	**9**		12
Calluna vulgaris Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	*Heidekraut, Besenheide* **-r**	**V**	**9**		25
Caltha palustris Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Sumpf-Dotterblume*		**9**		93
Calycocorsus stipitatus Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	*Kronlattich* **-r**	**BV**	**9**		20
Calystegia sepium Fischer, 1994			*Echte Zaunwinde*		**9**		7
Campanula barbata Fischer, 1994			*Bart-Glockenblume*		**9**		1
Campanula cespitosa Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Rasen-Glockenblume*		**9**		2
Campanula cochleariifolia Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Zierliche Glockenblume* **-r**	**V**	**9**		14
Campanula patula Fischer, 1994			*Wiesen-Glockenblume*		**9**		29
Campanula persicifolia Fischer, 1994			*Pfirsichblatt-Glockenblume*		**9**		1
Campanula pulla Fischer, 1994			*Dunkle Glockenblume*		**9**		5
Campanula rapunculoides Fischer, 1994			*Acker-Glockenblume*		**9**		1
Campanula rotundifolia Fischer, 1994			*Rundblatt-Glockenblume* **R**		**9**		2
Campanula rotundifolia agg. Fischer, 1994			*Rundblatt-Glockenblume i.w.S.*		**9**		1
Campanula scheuchzeri Fischer, 1994			*Scheuchzer-Glockenblume*		**9**		74

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Campanula trachelium Fischer, 1994			*Nesselblatt-Glockenblume*			**9**		80
Cardamine amara Fischer, 1994			*Bitter-Schaumkraut*			**9**		33
Cardamine flexuosa Fischer, 1994			*Wald-Schaumkraut*			**9**		4
Cardamine hirsuta Fischer, 1994			*Viermänniges Schaumkraut*			**9**		1
Cardamine impatiens Fischer, 1994			*Spring-Schaumkraut*			**9**		22
Cardamine pratensis Fischer, 1994			*Gewöhnliches Wiesen-Schaumkraut*			**9**		4
Cardamine trifolia Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Kleeblatt-Schaumkraut*	**-r**	**V**	**9**		99
Cardaminopsis arenosa Fischer, 1994			*Sand-Schaumkresse*			**9**		8
Cardaminopsis halleri Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, BM, nVL**	*Kriech-Schaumkresse*	**-r**	**BV**	**9**		6
Carduus acanthoides Fischer, 1994			*Weg-Ringdistel*			**9**		2
Carduus defloratus defloratus Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Grasgrüne Berg-Ringdistel*	**-r**	**V**	**9**		50
Carex acuta Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, nVL**	*Schlank-Segge, Spitz-Segge*	**R**		**9**		2
Carex acutiformis Fischer, 1994			*Sumpf-Segge*			**9**		5
Carex alba Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Weiß-Segge*			**9**		21
Carex atrata Fischer, 1994			*Trauer-Segge, Geschwärzte Segge*			**9**		1
Carex brachystachys Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Kurzähren-Segge*	**-r**	**V**	**9**		24
Carex brizoides Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Zittergras-Segge, Seegras-Segge*			**9**		12
Carex canescens Fischer, 1994	**-r**	**Rh, KB, nVL, söVL, Pann**	*Grau-Segge*	**-r**	**BV**	**9**		1
Carex capillaris Fischer, 1994			*Haarstiel-Segge*			**9**		11
Carex caryophyllea Fischer, 1994			*Frühlings-Segge*	**-r**	**HM**	**9**		8

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Carex davalliana Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL, Pann**	*Davall-Segge, Rauh-Segge*	**-r**	**BV**	**1**		25
Carex digitata Fischer, 1994			*Finger-Segge*			**9**		41
Carex distans Fischer, 1994	**3r!**	**nVL**	*Entferntährige Segge, Lücken-Segge*	**2**		**1**		2
Carex echinata Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL**	*Igel-Segge, Stern-Segge*	**-r**	**BHT**	**9**		16
Carex elata Fischer, 1994			*Steif-Segge, Bult-Segge*			**9**		1
Carex ferruginea Fischer, 1994			*Rost-Segge*			**9**		16
Carex firma Fischer, 1994			*Polster-Segge*			**9**		17
Carex flacca Fischer, 1994			*Blaugrüne Segge*			**9**		121
Carex flava Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL, Pann**	*Große Gelb-Segge*	**-r**	**BHT**	**9**		40
Carex flava agg. Fischer, 1994			*Gelb-Segge i.w.S.*			**9**		9
Carex hirta Fischer, 1994			*Behaarte Segge*			**9**		20
Carex hostiana Fischer, 1994	**3**		*Saum-Segge*	**3r!**	**T**	**9**		14
Carex lasiocarpa Fischer, 1994	**2**		*Faden-Segge*	**3r!**	**H**	**9**		1
Carex leporina Fischer, 1994			*Hasen-Segge, Hasenpfoten-Segge*			**9**		20
Carex montana Fischer, 1994			*Berg-Segge*	**-r**	**H**	**9**		41
Carex mucronata Fischer, 1994			*Stachelspitzige Segge*			**9**		11
Carex muricata Fischer, 1994			*Sparrige Segge, Paira-Segge*			**9**		3
Carex muricata agg. Fischer, 1994			*Sparrige Segge i.w.S.*			**9**		1
Carex nigra Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	*Braun-Segge*	**-r**	**BHT**	**1**		19
Carex ornithopoda Fischer, 1994	**-r**	**söVL, Pann**	*Vogelfuß-Segge*			**9**		25

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Carex ornithopoda ornithopoda			*Eigentliche Vogelfuß-Segge*				1
Fischer, 1994	**-r**	**söVL, Pann**			**9**		
Carex pallescens			*Bleich-Segge*				67
Fischer, 1994					**9**		
Carex panicea			*Hirse-Segge*				34
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	**-r**	**BHT**	**9**		
Carex paniculata			*Rispen-Segge*				37
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	**-r**	**BHT**	**9**		
Carex parviflora			*Kleinblütige Segge*				1
Fischer, 1994					**9**		
Carex pendula			*Hänge-Segge*				9
Fischer, 1994	**-r**	**BM, Pann**			**9**		
Carex pilosa			*Wimper-Segge*				1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**			**9**		
Carex pilulifera			*Pillen-Segge*				3
Fischer, 1994					**9**		
Carex pulicaris			*Floh-Segge*				6
Fischer, 1994	**2**		**2**		**1**		
Carex remota			*Winkel-Segge*				28
Fischer, 1994					**9**		
Carex rostrata			*Schnabel-Segge*				5
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	**-r**	**BHT**	**1**		
Carex sempervirens			*Horst-Segge*				16
Fischer, 1994					**9**		
Carex sylvatica			*Wald-Segge*				165
Fischer, 1994					**9**		
Carex tomentosa			*Filz-Segge*				8
Fischer, 1994	**3**		**3r!**	**B**	**9**		
Carlina acaulis			*Silberdistel, Wetterdistel*				16
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	**4ar!**	**V**	**1**		
Carlina acaulis acaulis			*Breitzipfel-Silberdistel, Gewöhnliche Silberdistel*				24
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	**4ar!**	**V**	**1**		
Carpinus betulus			*Hainbuche, Weißbuche*				1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**			**9**		
Carum carvi			*Wiesen-Kümmel, Echter Kümmel*				24
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	**R**		**9**		
Centaurea jacea			*Wiesen-Flockenblume*				64
Fischer, 1994					**9**		
Centaurea jacea jacea			*Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume*				5
Fischer, 1994					**9**		
Centaurea montana			*Berg-Flockenblume*				25
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	**-r**	**BV**	**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Centaurea pseudophrygia				*Gewöhnliche Perücken-Flockenblume*			41
Fischer, 1994	-r	söVL, Pann			9		
Centaurea scabiosa				*Skabiosen-Flockenblume*			12
Fischer, 1994					9		
Centaurium erythraea				*Echtes Tausendguldenkraut*			4
Fischer, 1994	-r	wAlp, BM, nVL	-r	BHM	1		
Cephalanthera damasonium				*Cremeweißes Waldvöglein, Breitblatt-Waldvöglein*			2
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	3r!	V	1		
Cephalanthera longifolia				*Schwertblatt-Waldvöglein*			6
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	V	1		
Cephalanthera rubra				*Rotes Waldvöglein*			1
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann	4ar!	BV	1		
Cephalanthera spec.				*Waldvöglein-Art*			1
Fischer, 1994					1		
Cerastium arvense				*Acker-Hornkraut*			8
Fischer, 1994	-r	BM	-r	BHM	9		
Cerastium arvense strictum				*Steifes Acker-Hornkraut*			3
Fischer, 1994					9		
Cerastium holosteoides				*Gewöhnliches Hornkraut*			57
Fischer, 1994					9		
Cerinthe minor				*Kleine Wachsblume*			1
Fischer, 1994			3		9		
Chaerophyllum aureum				*Gold-Kälberkropf*			56
Fischer, 1994	-r	söVL, Pann			9		
Chaerophyllum hirsutum				*Wimper-Kälberkropf*			172
Fischer, 1994					9		
Chaerophyllum hirsutum agg.				*Wimper-Kälberkropf i.w.S.*			1
Fischer, 1994					9		
Chamorchis alpina				*Zwergstendel, Zwergorchis*			1
Fischer, 1994					1		
Chara spec.				*Armleuchter-Algen-Art*			1
Schubert u.a., 1990					9		
Chelidonium majus				*Großes Schöllkraut*			1
Fischer, 1994					9		
Chenopodium album				*Weißer Gänsefuß*			1
Fischer, 1994					9		
Chenopodium bonus-henricus				*Guter Heinrich*			1
Fischer, 1994	-r	BM, nVL	-r	BV	9		
Chrysosplenium alternifolium				*Wechselblatt-Milzkraut*			14
Fischer, 1994					9		
Cicerbita alpina				*Alpen-Milchlattich*			8
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Circaea alpina			*Gebirgs-Hexenkraut, Alpen-Hexenkraut*				6
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL**	**-r**	**BV**	**9**		
Circaea lutetiana			*Großes Hexenkraut*				17
Fischer, 1994					**9**		
Cirsium arvense			*Acker-Kratzdistel*				35
Fischer, 1994					**9**		
Cirsium carniolicum			*Krainer Kratzdistel*				6
Fischer, 1994			**4**		**9**		
Cirsium eriophorum			*Wollkopf-Kratzdistel*				5
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	**-r**	**T**	**9**		
Cirsium erisithales			*Kleb-Kratzdistel*				44
Fischer, 1994	**-r**	**Rh, nVL, söVL**			**9**		
Cirsium heterophyllum			*Verschiedenblättrige Kratzdistel*				1
Fischer, 1994			**3**		**9**		
Cirsium oleraceum			*Kohldistel, Kohl-Kratzdistel*				143
Fischer, 1994					**9**		
Cirsium palustre			*Sumpf-Kratzdistel*				53
Fischer, 1994					**9**		
Cirsium rivulare			*Bach-Kratzdistel*				2
Fischer, 1994	**-r**	**Rh, BM, nVL, Pann**	**-r**	**BHT**	**9**		
Cirsium spinosissimum			*Vielstachel-Kratzdistel*				2
Fischer, 1994					**9**		
Cirsium vulgare			*Lanzett-Kratzdistel, Gewöhnliche Kratzdistel*				9
Fischer, 1994					**9**		
Clematis alpina			*Alpen-Waldrebe*				5
Fischer, 1994					**9**		
Clematis vitalba			*Gemeine Waldrebe*				100
Fischer, 1994					**9**		
Clinopodium vulgare			*Wirbeldost*				94
Fischer, 1994					**9**		
Coeloglossum viride			*Grüne Hohlzunge*				4
Fischer, 1994	**-r**	**BM, söVL, Pann**			**1**		
Colchicum autumnale			*Herbstzeitlose*				27
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	**-r**	**B**	**9**		
Conocephalum conicum			*Kegelkopf-Lebermoos*				1
Frey u.a., 1995					**9**		
Convallaria majalis			*Maiglöckchen*				6
Fischer, 1994			**4a**		**2**		
Cornus alba			*Tatarischer Hartriegel*				2
Fitschen, 1994					**9**		
Cornus sanguinea			*Roter Hartriegel*				19
Fischer, 1994					**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Corydalis cava			*Hohler Lerchensporn*					3
Fischer, 1994	-r	BM		-r	B	9		
Corylus avellana			*Gewöhnliche Hasel*					193
Fischer, 1994						9		
Cotoneaster spec.			*Steinmispel-Art, Zwergmispel-Art*					1
Fischer, 1994						10		
Crataegus laevigata			*Zweigriffel-Weißdorn*					20
Fischer, 1994	-r	wAlp, KB		-r	BV	9		
Crataegus laevigata agg.			*Zweigriffel-Weißdorn i.w.S.*					3
Fischer, 1994						9		
Crataegus monogyna			*Eingriffel-Weißdorn*					102
Fischer, 1994						9		
Crataegus monogyna x curvisepala			*Eingriffel-Weißdorn x Krummkelch-Weißdorn*					1
Fischer, 1994	3					9		
Cratoneuron commutatum			*Gemeines Starknervmoos*					3
Frey u.a., 1995						9		
Cratoneuron spec.			*Starknervmoos-Art*					1
Frey u.a., 1995						9		
Crepis alpestris			*Voralpen-Pippau*					2
Fischer, 1994	-r	nVL		-r	V	9		
Crepis aurea			*Gold-Pippau*					20
Fischer, 1994						9		
Crepis biennis			*Wiesen-Pippau*					40
Fischer, 1994						9		
Crepis jacquinii			*Jacquin-Pippau, Östlicher Felsschutt-Pippau*					2
Fischer, 1994						9		
Crepis mollis			*Weichhaar-Pippau*					1
Fischer, 1994	3			3		9		
Crepis mollis mollis			*Gewöhnlicher Weichhaar-Pippau*					4
Fischer, 1994	3			3		9		
Crepis paludosa			*Sumpf-Pippau*					50
Fischer, 1994	-r	Pann		-r	HT	9		
Crepis pyrenaica			*Schabenkraut-Pippau, Pyrenäen-Pippau*					21
Fischer, 1994						9		
Crocus albiflorus			*Weißer Krokus*					1
Fischer, 1994	-r	Rh, BM, nVL, söVL		4ar!	BV	1		
Cruciata laevipes			*Rauhhaariges Kreuzlabkraut*					46
Fischer, 1994						9		
Cuscuta epithymum			*Quendel-Teufelszwirn, Klee-Seide*					7
Fischer, 1994	-r	nVL		-r	V	9		
Cyclamen purpurascens			*Zyklame, Alpenveilchen*					1
Fischer, 1994	-r	wAlp		4a		2		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Cynosurus cristatus Fischer, 1994			*Wiesen-Kammgras*			**9**		49
Cypripedium calceolus Fischer, 1994	**3r!**	**nVL, söVL, Pann**	*Frauenschuh*	**3r!**	**V**	**1**	**24**	1
Cystopteris fragilis Fischer, 1994			*Zerbrechlicher Blasenfarn*			**9**		9
Cystopteris montana Fischer, 1994			*Berg-Blasenfarn*			**9**		8
Dactylis glomerata Fischer, 1994			*Wiesen-Knaulgras*			**9**		155
Dactylorhiza incarnata Fischer, 1994			*Fleischrotes Fingerknabenkraut*			**1**		1
Dactylorhiza maculata Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	*Geflecktes Fingerknabenkraut*	**4ar!**	**BV**	**1**		61
Dactylorhiza majalis Fischer, 1994	**-r**	**KB, nVL, söVL, Pann**	*Breitblatt-Fingerknabenkraut*	**4ar!**	**BV**	**1**		6
Dactylorhiza majalis agg. Fischer, 1994			*Breitblatt-Fingerknabenkraut i.w.S.*			**1**		2
Danthonia decumbens decumbens Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	*Gewöhnlicher Dreizahn*	**-r**	**BV**	**9**		22
Daphne mezereum Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Gewöhnlicher Seidelbast*			**1**		118
Daucus carota Fischer, 1994			*Möhre*			**9**		21
Dentaria bulbifera Fischer, 1994			*Zwiebel-Zahnwurz*	**-r**	**BV**	**9**		9
Dentaria enneaphyllos Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Neunblatt-Zahnwurz*	**-r**	**BH**	**9**		42
Deschampsia cespitosa Fischer, 1994			*Rasenschmiele*			**9**		128
Dianthus alpinus Fischer, 1994			*Ostalpen-Nelke*	**4a**		**1**		3
Digitalis grandiflora Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	*Großblütiger Fingerhut*	**4ar!**	**V**	**2**		64
Digitalis purpurea Fischer, 1994			*Roter Fingerhut*			**9**		2
Doronicum austriacum Fischer, 1994	**-r**	**BM**	*Österreichische Gemswurz*	**-r**	**B**	**9**		18
Doronicum glaciale Fischer, 1994			*Gletscher-Gemswurz*			**9**		1

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Draba stellata Fischer, 1994			*Sternhaar-Felsenblümchen*		**9**		8
Drosera rotundifolia Fischer, 1994	**3**		**3r!**	**BH**	**1**		2
Dryas octopetala Fischer, 1994			*Silberwurz*				16
			-r	**V**	**9**		
Dryopteris affinis Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	*Dichtschuppiger Wurmfarn*		**9**		8
Dryopteris carthusiana Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Dorn-Wurmfarn*		**9**		9
Dryopteris dilatata Fischer, 1994			*Breitblättriger Dornfarn, Dunkler Dornfarn*		**9**		80
Dryopteris expansa Fischer, 1994			*Gebirgs-Dornfarn, Feingliedriger Dornfarn*		**9**		17
Dryopteris filix-mas Fischer, 1994			*Echter Wurmfarn*		**9**		168
Dryopteris filix-mas agg. Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Wurmfarn i.w.S.*		**9**		27
Dryopteris villarii Fischer, 1994			*Starrer Wurmfarn*		**9**		3
Echinochloa crus-galli Fischer, 1994			*Gewöhnliche Hühnerhirse*		**9**		1
Eleocharis palustris agg. Fischer, 1994			*Große Sumpfbinse i.w.S.*		**1**		1
Eleocharis uniglumis Fischer, 1994	**3**		*Einspelzen-Sumpfbinse* **3**		**1**		2
Elymus caninus Fischer, 1994			*Hunds-Quecke*		**9**		5
Elymus repens Fischer, 1994			*Acker-Quecke, Kriech-Quecke*		**9**		4
Elymus repens repens Fischer, 1994			*Gewöhnliche Acker-Quecke*		**9**		1
Epilobium alpestre Fischer, 1994			*Quirl-Weidenröschen*		**9**		2
Epilobium anagallidifolium Fischer, 1994			*Gauchheil-Weidenröschen*		**9**		1
Epilobium angustifolium Fischer, 1994			*Schmalblatt-Weidenröschen*		**9**		5
Epilobium ciliatum Fischer, 1994			*Drüsen-Weidenröschen*		**9**		2
Epilobium hirsutum Fischer, 1994			*Zottiges Weidenröschen*		**9**		10

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Epilobium montanum			*Berg-Weidenröschen*				76
Fischer, 1994					**9**		
Epilobium palustre			*Sumpf-Weidenröschen*				5
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	**3r!**	**T**	**9**		
Epilobium parviflorum			*Flaum-Weidenröschen*				18
Fischer, 1994					**9**		
Epilobium roseum			*Rosenrotes Weidenröschen*				5
Fischer, 1994					**9**		
Epilobium spec.			*Weidenröschen-Art*				1
Fischer, 1994					**9**		
Epipactis atrorubens			*Braunrote Stendelwurz*				8
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	**-r**	**V**	**1**		
Epipactis helleborine			*Breitblatt-Stendelwurz*				32
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	**-r**	**BV**	**1**		
Epipactis helleborine agg.			*Breitblatt-Stendelwurz i.w.S.*				4
Fischer, 1994					**1**		
Epipactis palustris			*Sumpf-Stendelwurz*				13
Fischer, 1994	**3r!**	**BM, nVL, söVL, Pann**	**3r!**	**BV**	**1**		
Epipactis spec.			*Stendelwurz-Art*				3
Fischer, 1994					**1**		
Equisetum arvense			*Acker-Schachtelhalm*				69
Fischer, 1994					**9**		
Equisetum fluviatile			*Teich-Schachtelhalm*				1
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	**-r**	**BHT**	**1**		
Equisetum palustre			*Sumpf-Schachtelhalm*				38
Fischer, 1994			**R**		**9**		
Equisetum sylvaticum			*Wald-Schachtelhalm*				24
Fischer, 1994					**9**		
Equisetum telmateia			*Riesen-Schachtelhalm*				50
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**			**1**		
Equisetum variegatum			*Bunter Schachtelhalm*				1
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL, Pann**	**-r**	**BV**	**9**		
Erica carnea			*Schnee-Heide, Erika*				34
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	**-r**	**BV**	**9**		
Erigeron annuus			*Feinstrahl-Berufkraut*				1
Fischer, 1994					**9**		
Erigeron glabratus			*Kahles Berufkraut*				13
Fischer, 1994					**9**		
Eriophorum angustifolium			*Schmalblatt-Wollgras*				1
Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, nVL, söVL, Pann**	**3r!**	**HT**	**1**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Eriophorum latifolium			*Breitblatt-Wollgras*				29
Fischer, 1994	-r	KB, BM, nVL, söVL, Pann	-r	BV	1		
Eriophorum vaginatum			*Scheiden-Wollgras*				1
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	3		1		
Erodium cicutarium			*Gewöhnlicher Reiherschnabel*				1
Fischer, 1994			-r	H	9		
Eupatorium cannabinum			*Wasserdost*				91
Fischer, 1994					9		
Euphorbia amygdaloides			*Mandel-Wolfsmilch*				115
Fischer, 1994					9		
Euphorbia austriaca			*Österreichische Wolfsmilch*				22
Fischer, 1994					9		
Euphorbia cyparissias			*Zypressen-Wolfsmilch*				41
Fischer, 1994					9		
Euphorbia dulcis			*Süß-Wolfsmilch*				57
Fischer, 1994					9		
Euphorbia dulcis dulcis			*Behaartfrüchtige Süß-Wolfsmilch*				1
Fischer, 1994					9		
Euphorbia esula			*Esels-Wolfsmilch*				3
Fischer, 1994					9		
Euphorbia platyphyllos			*Breitblatt-Wolfsmilch*				1
Fischer, 1994	3r!	Alp, BM, nVL	3		9		
Euphorbia platyphyllos platyphyllos			*Eigentliche Breitblatt-Wolfsmilch*				2
Fischer, 1994	3r!	Alp, BM, nVL	3		9		
Euphorbia spec.			*Wolfsmilch-Art*				1
Fischer, 1994					9		
Euphrasia officinalis			*Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost*				37
Fischer, 1994	-r	Pann	R		9		
Euphrasia officinalis rostkoviana			*Wiesen-Augentrost, Echter Augentrost*				4
Fischer, 1994	-r	Pann	R		9		
Euphrasia picta			*Scheckiger Augentrost*				12
Fischer, 1994					9		
Euphrasia salisburgensis			*Salzburger Augentrost*				12
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
Evonymus europaea			*Gewöhnliches Pfaffenkäppchen*				47
Fischer, 1994					9		
Evonymus latifolia			*Breitblatt-Pfaffenkäppchen*				7
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL	-r	V	9		
Fagus sylvatica			*Rotbuche, Buche*				220
Fischer, 1994					9		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Ober-österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Fallopia convolvulus			*Winden-Flügelknöterich*					1
Fischer, 1994						**9**		
Fallopia japonica			*Japanischer Staudenknöterich*					1
Fischer, 1994						**9**		
Festuca altissima			*Wald-Schwingel*					2
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**9**		
Festuca arundinacea			*Rohr-Schwingel*					1
Fischer, 1994						**9**		
Festuca gigantea			*Riesen-Schwingel*					17
Fischer, 1994						**9**		
Festuca nigrescens			*Horst-Rot-Schwingel*					36
Fischer, 1994						**9**		
Festuca pratensis			*Wiesen-Schwingel*					40
Fischer, 1994						**9**		
Festuca pratensis pratensis			*Gewöhnlicher Wiesen-Schwingel*					1
Fischer, 1994						**9**		
Festuca pulchella jurana			*Faltblättriger Schön-Schwingel*					4
Fischer, 1994						**9**		
Festuca pumila			*Niedriger Schwingel*					12
Fischer, 1994						**9**		
Festuca rubra			*Gewöhnlicher Rot-Schwingel*					3
Fischer, 1994						**9**		
Festuca rubra agg.			*Rot-Schwingel i.w.S*					30
Fischer, 1994						**9**		
Festuca rupicaprina			*Gemsen-Schwingel*					3
Fischer, 1994						**9**		
Festuca rupicola			*Furchen-Schwingel*					1
Fischer, 1994				**R**		**9**		
Filipendula ulmaria			*Echtes Mädesüß*					121
Fischer, 1994						**9**		
Filipendula ulmaria ulmaria			*Gewöhnliches Echtes Mädesüß*					2
Fischer, 1994						**9**		
Fragaria vesca			*Wald-Erdbeere*					213
Fischer, 1994						**9**		
Fragaria viridis			*Knack-Erdbeere*					8
Fischer, 1994	**-r**	**Alp, nVL, söVL**		**3**		**9**		
Frangula alnus			*Faulbaum*					60
Fischer, 1994						**9**		
Fraxinus excelsior			*Gewöhnliche Esche, Edel-Esche*					258
Fischer, 1994						**9**		
Galeopsis bifida			*Zweizipfeliger Hohlzahn*					15
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**				**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Galeopsis pubescens			*Flaum-Hohlzahn*					4
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**				**9**		
Galeopsis spec.			*Hohlzahn-Art*					5
Fischer, 1994						**9**		
Galeopsis speciosa			*Bunt-Hohlzahn*					36
Fischer, 1994						**9**		
Galeopsis tetrahit			*Dorn-Hohlzahn*					38
Fischer, 1994						**9**		
Galinsoga parviflora			*Kleinblütiges Franzosenkraut*					1
Fischer, 1994						**9**		
Galium album s.str.			*Großes Wiesen-Labkraut*					118
Fischer, 1994						**9**		
Galium anisophyllon			*Ungleichblättriges Labkraut*					52
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**9**		
Galium aparine			*Kletten-Labkraut*					7
Fischer, 1994						**9**		
Galium boreale			*Nordisches Labkraut*					1
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**		**-r**	**V**	**9**		
Galium mollugo			*Kleines Wiesen-Labkraut*					13
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**				**9**		
Galium mollugo agg.			*Wiesenlabkraut i.w.S.*					29
Fischer, 1994						**9**		
Galium noricum			*Norisches Labkraut*					2
Fischer, 1994						**9**		
Galium odoratum			*Waldmeister*					42
Fischer, 1994						**9**		
Galium palustre			*Sumpf-Labkraut*					5
Fischer, 1994						**9**		
Galium pumilum			*Heide-Labkraut*					22
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**		**-r**	**V**	**9**		
Galium pusillum agg.			*Kleines Labkraut i.w.S.*					1
Fischer, 1994						**9**		
Galium rotundifolium			*Rundblatt-Labkraut*					90
Fischer, 1994						**9**		
Galium sylvaticum			*Wald-Labkraut*					13
Fischer, 1994						**9**		
Galium truniacum			*Traunsee-Labkraut*					13
Fischer, 1994						**9**		
Galium uliginosum			*Moor-Labkraut*					34
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**				**9**		
Genista pilosa			*Heide-Ginster*					1
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Gentiana asclepiadea			*Schwalbenwurz-Enzian*					111
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**4ar!**	**V**	**1**		
Gentiana bavarica			*Bayerischer Enzian*					1
Fischer, 1994				**4a**		**1**		
Gentiana clusii			*Kalk-Glocken-Enzian*					10
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**4ar!**	**V**	**1**		
Gentiana cruciata			*Kreuz-Enzian*					2
Fischer, 1994	**-r**	**Rh, nVL, söVL, Pann**		**3r!**	**V**	**1**		
Gentiana pannonica			*Braunvioletter Enzian, Ostalpen-Enzian*					18
Fischer, 1994	**-r**	**BM**		**4ar!**	**B**	**1**		
Gentiana pumila			*Niedriger Enzian*					1
Fischer, 1994				**4a**		**1**		
Gentiana verna			*Frühlings-Enzian*					9
Fischer, 1994	**-r**	**Rh, KB, nVL, söVL, Pann**		**4ar!**	**V**	**1**		
Gentianella aspera			*Rauher Kranzenzian*					15
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**4ar!**	**V**	**1**		
Gentianopsis ciliata			*Fransen-Enzian*					1
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**		**4ar!**	**V**	**1**		
Geranium palustre			*Sumpf-Storchschnabel*					7
Fischer, 1994	**-r**	**BM, Pann**				**9**		
Geranium phaeum			*Brauner Storchschnabel*					69
Fischer, 1994						**9**		
Geranium phaeum phaeum			*Eigentlicher Brauner Storchschnabel*					1
Fischer, 1994	**-r**	**BM**				**9**		
Geranium pratense			*Wiesen-Storchschnabel*					1
Fischer, 1994						**9**		
Geranium robertianum			*Stink-Storchschnabel*					143
Fischer, 1994						**9**		
Geranium sylvaticum			*Wald-Storchschnabel*					26
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**BV**	**9**		
Geum montanum			*Berg-Nelkenwurz*					1
Fischer, 1994						**9**		
Geum rivale			*Bach-Nelkenwurz*					60
Fischer, 1994	**-r**	**söVL**				**9**		
Geum urbanum			*Echte Nelkenwurz*					91
Fischer, 1994						**9**		
Glechoma hederacea			*Echte Gundelrebe*					14
Fischer, 1994						**9**		
Globularia cordifolia			*Herzblatt-Kugelblume*					11
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**		**-r**	**V**	**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Ober-österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Globularia nudicaulis			*Nacktstengel-Kugelblume*					3
Fischer, 1994						**9**		
Glyceria fluitans			*Flut-Schwaden*					8
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**				**9**		
Glyceria fluitans agg.			*Flut-Schwaden i.w.S.*					1
Fischer, 1994						**9**		
Glyceria maxima			*Großer Schwaden, Wasser-Schwaden*					1
Fischer, 1994	**-r**	**Alp, nVL, Pann**		**3**		**1**		
Glyceria notata			*Falt-Schwaden*					3
Fischer, 1994						**9**		
Gnaphalium sylvaticum			*Wald-Ruhrkraut*					10
Fischer, 1994						**9**		
Gymnadenia conopsea			*Große Händelwurz, Mücken-Händelwurz*					29
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL, Pann**		**4ar!**	**BV**	**1**		
Gymnadenia odoratissima			*Duft-Händelwurz*					8
Fischer, 1994	**-r**	**BM, Pann**		**4a**		**1**		
Gymnocarpium dryopteris			*Eichenfarn*					15
Fischer, 1994						**9**		
Gymnocarpium robertianum			*Ruprechtsfarn*					26
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**9**		
Gypsophila repens			*Kriechendes Gipskraut*					10
Fischer, 1994						**9**		
Hedera helix			*Efeu*					24
Fischer, 1994						**9**		
Hedysarum hedysaroides			*Alpen-Süßklee*					8
Fischer, 1994						**9**		
Helianthemum alpestre			*Alpen-Sonnenröschen*					10
Fischer, 1994						**9**		
Helianthemum glabrum			*Kahles Großblüten-Sonnenröschen*					34
Fischer, 1994						**9**		
Helianthemum ovatum			*Trübgrünes Sonnenröschen*					1
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**3**		**9**		
Helictotrichon parlatorei			*Parlatore-Staudenhafer*					5
Fischer, 1994						**9**		
Helleborus niger			*Schneerose, Schwarze Nieswurz*					126
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, BM**		**4ar!**	**H**	**2**		
Hepatica nobilis			*Leberblümchen*					10
Fischer, 1994						**9**		
Heracleum austriacum			*Österreichische Bärenklau*					26
Fischer, 1994						**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Heracleum sphondylium			*Gewöhnliche Bärenklau*				54
Fischer, 1994					**9**		
Heracleum sphondylium sphondylium			*Weißblühende Gewöhnliche Bärenklau*				3
Fischer, 1994					**9**		
Herminium monorchis			*Einknolle, Elfenstendel*				1
Fischer, 1994	**3r!**	**nVL, Pann**	**3**		**1**		
Hesperis matronalis			*Garten-Nachtviole*				1
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium aurantiacum			*Orangerotes Habichtskraut*				1
Fischer, 1994			**4**		**9**		
Hieracium bauhinii			*Ausläufer-Habichtskraut*				10
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**			**9**		
Hieracium bifidum			*Gabel-Habichtskraut*				20
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium bupleuroides			*Hasenohr-Habichtskraut*				1
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	**-r**	**V**	**9**		
Hieracium humile			*Niedriges Habichtskraut*				5
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium lachenalii			*Gewöhnliches Habichtskraut*				15
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium lactucella			*Öhrchen-Habichtskraut*				2
Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, nVL, söVL, Pann**	**-r**	**BV**	**9**		
Hieracium laevigatum			*Glatt-Habichtskraut*				2
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium murorum			*Wald-Habichtskraut*				139
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium pilosella			*Kleines Habichtskraut*				25
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium piloselloides			*Florentiner Habichtskraut*				2
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium porrifolium			*Lauch-Habichtskraut*				13
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**			**9**		
Hieracium sabaudum			*Savoyen-Habichtskraut*				1
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium spec.			*Habichtskraut-Art*				1
Fischer, 1994					**9**		
Hieracium villosum			*Zottiges Habichtskraut*				15
Fischer, 1994					**9**		
Hippocrepis comosa			*Hufeisenklee*				33
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	**-r**	**BV**	**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Holcus lanatus			*Wolliges Honiggras*					70
Fischer, 1994						**9**		
Holcus mollis			*Weiches Honiggras*					6
Fischer, 1994						**9**		
Homogyne alpina			*Alpen-Brandlattich, Grüner Brandlattich*					36
Fischer, 1994	**-r**	**BM**		**-r**	**B**	**9**		
Homogyne discolor			*Filz-Brandlattich*					4
Fischer, 1994						**9**		
Hordelymus europaeus			*Waldgerste*					10
Fischer, 1994						**9**		
Humulus lupulus			*Hopfen*					5
Fischer, 1994						**9**		
Huperzia selago			*Tannenbärlapp, Teufelsklaue*					16
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**		**-r**	**BV**	**9**		
Hypericum hirsutum			*Flaum-Johanniskraut*					3
Fischer, 1994						**9**		
Hypericum maculatum			*Flecken-Johanniskraut*					136
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**				**9**		
Hypericum maculatum agg.			*Flecken-Johanniskraut i.w.S.*					3
Fischer, 1994						**9**		
Hypericum perforatum			*Echtes Johanniskraut*					28
Fischer, 1994						**9**		
Hypericum tetrapterum			*Flügel-Johanniskraut*					10
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**				**9**		
Hypochoeris radicata			*Gewöhnliches Ferkelkraut*					11
Fischer, 1994						**9**		
Impatiens glandulifera			*Drüsen-Springkraut*					10
Fischer, 1994						**9**		
Impatiens noli-tangere			*Großes Springkraut*					56
Fischer, 1994						**9**		
Impatiens parviflora			*Kleines Springkraut*					55
Fischer, 1994						**9**		
Iris sibirica			*Sibirische Schwertlilie*					4
Fischer, 1994	**2**			**2r!**	**BV**	**1**		
Juglans regia			*Echte Walnuß*					12
Fischer, 1994						**9**		
Juncus articulatus			*Glieder-Simse*					32
Fischer, 1994						**9**		
Juncus conglomeratus			*Knäuel-Simse*					1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, BM, nVL, Pann**		**3**		**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Juncus effusus Fischer, 1994			*Flatter-Simse*		**9**		56
Juncus filiformis Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, nVL, söVL**	**R**		**9**		13
Juncus inflexus Fischer, 1994			*Grau-Simse*		**9**		43
Juncus monanthos Fischer, 1994			*Einblüten-Simse*		**9**		1
Juncus tenuis Fischer, 1994			*Zart-Simse*		**9**		3
Juniperus communis Fischer, 1994			*Echter Wacholder*		**2**		1
Juniperus communis alpina Fischer, 1994			*Zwerg-Wacholder, Alpen-Wacholder*		**2**		13
Juniperus communis communis Fischer, 1994	**-r**	**Rh, nVL, söVL, Pann**	*Gewöhnlicher Echter Wacholder*	**-r** **BV**	**2**		3
Kernera saxatilis Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Felsen-Kugelschötchen*	**-r** **V**	**9**		14
Knautia arvensis Fischer, 1994			*Wiesen-Witwenblume*		**9**		42
Knautia arvensis arvensis Fischer, 1994			*Gewöhnliche Wiesen-Witwenblume*		**9**		1
Knautia maxima Fischer, 1994			*Wald-Witwenblume*		**9**		84
Koeleria pyramidata Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL**	*Wiesen-Kammschmiele, Großes Schillergras*	**-r** **BHM**	**9**		1
Lamiastrum flavidum Fischer, 1994			*Hellgelbe Goldnessel*		**9**		13
Lamiastrum montanum Fischer, 1994			*Berg-Goldnessel*		**9**		127
Lamium maculatum Fischer, 1994			*Gefleckte Taubnessel*		**9**		20
Lamium purpureum Fischer, 1994			*Kleine Taubnessel*		**9**		1
Larix decidua Fischer, 1994			*Europäische Lärche*		**9**		198
Laserpitium latifolium Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Breitblatt-Laserkraut*	**-r** **V**	**9**		15
Lathraea squamaria Fischer, 1994			*Schuppenwurz*		**9**		1

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Lathyrus pratensis Fischer, 1994			*Wiesen-Platterbse*			**9**		83
Leontodon autumnalis Fischer, 1994			*Herbst-Leuenzahn*			**9**		19
Leontodon hispidus Fischer, 1994			*Wiesen-Leuenzahn*			**9**		76
Leontodon hispidus hyoseroides Fischer, 1994			*Glatter Schlitzblatt-Leuenzahn*			**9**		3
Leontodon incanus Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	*Grauer Leuenzahn*	**-r**	**V**	**9**		11
Leucanthemum atratum Fischer, 1994			*Schwarzrand-Margerite*			**9**		30
Leucanthemum ircutianum Fischer, 1994			*Fettwiesen-Margerite*			**9**		33
Leucanthemum vulgare Fischer, 1994			*Magerwiesen-Margerite*			**9**		9
Leucanthemum vulgare agg. Fischer, 1994			*Gewöhnliche Margerite i.w.S.*			**9**		24
Leucobryum glaucum Frey u.a., 1995			*Ordenskissen, Weißmoos*			**9**	**5**	2
Leucojum vernum Fischer, 1994	**-r**	**Rh, BM, nVL**	*Frühlings-Knotenblume*	**3**		**2**		13
Ligustrum vulgare Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Liguster*			**9**		63
Lilium bulbiferum Fischer, 1994	**3**		*Feuer-Lilie*	**3**		**1**		2
Lilium martagon Fischer, 1994			*Türkenbund-Lilie*	**4a**		**1**		33
Linaria alpina alpina Fischer, 1994			*Gewöhnliches Alpen-Leinkraut*			**9**		7
Linaria vulgaris Fischer, 1994			*Echtes Leinkraut*			**9**		1
Linaria vulgaris agg. Fischer, 1994			*Echtes Leinkraut i.w.S.*			**9**		1
Linum catharticum Fischer, 1994			*Purgier-Lein*	**-r**	**BH**	**9**		57
Listera ovata Fischer, 1994			*Großes Zweiblatt*	**-r**	**B**	**1**		31
Lolium perenne Fischer, 1994			*Deutsches Weidelgras, Englisches Raygras*			**9**		5
Lonicera alpigena Fischer, 1994			*Alpen-Heckenkirsche*			**9**		13

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Lonicera caerulea			*Blaue Heckenkirsche*				8
Fischer, 1994					9		
Lonicera nigra			*Schwarze Heckenkirsche*				3
Fischer, 1994	-r	nVL	-r	V	9		
Lonicera xylosteum			*Rote Heckenkirsche*				23
Fischer, 1994					9		
Lotus alpinus			*Alpen-Hornklee*				1
Fischer, 1994					9		
Lotus corniculatus			*Gewöhnlicher Hornklee*				97
Fischer, 1994					9		
Lotus corniculatus agg.			*Gewöhnlicher Hornklee i.w.S.*				1
Fischer, 1994					9		
Lunaria rediviva			*Wild-Mondviole, Ausdauerndes Silberblatt*				1
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, söVL	-r	BV	1		
Luzula alpinopilosa			*Braun-Hainsimse*				3
Fischer, 1994			4		9		
Luzula campestris			*Wiesen-Hainsimse*				16
Fischer, 1994					9		
Luzula campestris agg.			*Gemeine Hainsimse i.w.S.*				9
Fischer, 1994					9		
Luzula glabrata			*Kahl-Hainsimse*				7
Fischer, 1994					9		
Luzula luzulina			*Gelbliche Hainsimse*				6
Fischer, 1994					9		
Luzula luzuloides			*Weißliche Hainsimse, Gewöhnliche Hainsimse*				120
Fischer, 1994					9		
Luzula luzuloides luzuloides			*Weißliche Hainsimse i.e.S.*				6
Fischer, 1994					9		
Luzula multiflora s.l.			*Vielblütige Hainsimse i.w.S.*				5
Fischer, 1994					9		
Luzula multiflora s.str.			*Vielblütige Hainsimse*				19
Fischer, 1994					9		
Luzula pilosa			*Wimper-Hainsimse*				50
Fischer, 1994					9		
Luzula sylvatica sylvatica			*Gewöhnliche Große Hainsimse*				39
Fischer, 1994					9		
Lychnis flos-cuculi			*Kuckucks-Lichtnelke*				28
Fischer, 1994	-r	Pann	R		9		
Lychnis viscaria			*Gewöhnliche Pechnelke*				1
Fischer, 1994	-r	wAlp, nVL, Pann	-r	V	9		
Lycopodium annotinum			*Schlangen-Bärlapp*				23
Fischer, 1994					9	5	

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997	Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Lycopodium clavatum Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	*Keulen-Bärlapp* **3**	**9**	**5**	1
Lycopus europaeus Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Wolfsfuß*	**9**		8
Lysimachia nemorum Fischer, 1994			*Wald-Gilbweiderich*	**9**		88
Lysimachia nummularia Fischer, 1994			*Pfennigkraut, Pfennig-Gilbweiderich*	**9**		47
Lysimachia punctata Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Punkt-Gilbweiderich*	**9**		7
Lysimachia vulgaris Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Gilbweiderich*	**9**		47
Lythrum salicaria Fischer, 1994			*Gemeiner Blutweiderich*	**9**		42
Maianthemum bifolium Fischer, 1994			*Schattenblümchen*	**9**		117
Malus domestica Fischer, 1994			*Kultur-Apfel*	**9**		2
Malus spec. Fischer, 1994			*Apfel-Art*	**9**		1
Malva moschata Fischer, 1994	**3**		*Moschus-Malve* **3**	**9**		2
Medicago falcata Fischer, 1994			*Sichel-Luzerne, Gelbe Luzerne*	**9**		11
Medicago lupulina Fischer, 1994			*Hopfenklee*	**9**		38
Medicago x varia Fischer, 1994			*Blaue Luzerne, Bastard-Luzerne*	**9**		2
Melampyrum pratense Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Wachtelweizen*	**9**		10
Melampyrum sylvaticum Fischer, 1994			*Wald-Wachtelweizen, Berg-Wachtelweizen*	**9**		42
Melica nutans Fischer, 1994			*Nickendes Perlgras*	**9**		59
Melilotus albus Fischer, 1994			*Weißer Steinklee, Bokharaklee*	**9**		1
Melilotus officinalis Fischer, 1994			*Echter Steinklee*	**9**		1
Mentha aquatica Fischer, 1994			*Wasser-Minze*	**9**		3
Mentha arvensis Fischer, 1994			*Acker-Minze*	**9**		5

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Mentha longifolia			*Roß-Minze*					99
Fischer, 1994						**9**		
Mentha spec.			*Minzen-Art*					1
Fischer, 1994						**9**		
Mentha x verticillata			*Quirl-Minze*					1
Fischer, 1994						**9**		
Menyanthes trifoliata			*Fieberklee*					5
Fischer, 1994	**3r!**	**Pann, söVL**		**3r!**	**T**	**1**		
Mercurialis perennis			*Wald-Bingelkraut*					190
Fischer, 1994						**9**		
Meum athamanticum			*Bärwurz*					9
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**				**9**		
Milium effusum			*Wald-Flattergras*					22
Fischer, 1994						**9**		
Milium effusum effusum			*Gewöhnliche Waldhirse*					3
Fischer, 1994						**9**		
Minuartia austriaca			*Österreichische Miere*					10
Fischer, 1994						**9**		
Minuartia gerardii			*Gerard's Miere*					1
Fischer, 1994						**9**		
Minuartia sedoides			*Zwerg-Miere*					4
Fischer, 1994						**9**		
Moehringia ciliata			*Wimper-Nabelmiere*					1
Fischer, 1994						**9**		
Moehringia muscosa			*Moos-Nabelmiere*					26
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**		**-r**	**BV**	**9**		
Moehringia trinervia			*Dreinerven-Nabelmiere*					2
Fischer, 1994						**9**		
Molinia arundinacea			*Rohr-Pfeifengras*					6
Fischer, 1994						**9**		
Molinia caerulea			*Blaues Pfeifengras*					58
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**		**R**		**9**		
Molinia caerulea agg.			*Pfeifengras*					6
Fischer, 1994						**9**		
Moneses uniflora			*Moosauge, Einblütiges Wintergrün*					5
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL**		**-r**	**V**	**9**		
Monotropa hypophegea			*Kahler Fichtenspargel, Buchenspargel*					2
Fischer, 1994	**3**			**-r**	**V**	**9**		
Mycelis muralis			*Mauerlattich*					135
Fischer, 1994						**9**		
Myosotis alpestris			*Alpen-Vergißmeinnicht*					6
Fischer, 1994						**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Myosotis arvensis Fischer, 1994			*Acker-Vergißmeinnicht*		**9**		3
Myosotis decumbens Fischer, 1994			*Kälte-Vergißmeinnicht*		**9**		3
Myosotis decumbens decumbens Fischer, 1994			*Eigentiches Kälte-Vergißmeinnicht*		**9**		3
Myosotis nemorosa Fischer, 1994			*Gebirgs-Vergißmeinnicht*		**9**		34
Myosotis palustris agg. Fischer, 1994			*Sumpf-Vergißmeinnicht i.w.S.*		**9**		15
Myosotis scorpioides Fischer, 1994			*Sumpf-Vergißmeinnicht*		**9**		7
Myosotis sylvatica Fischer, 1994			*Wald-Vergißmeinnicht*		**9**		31
Myosotis sylvatica agg. Fischer, 1994			*Wald-Vergißmeinnicht i.w.S.*		**9**		2
Narcissus radiiflorus Fischer, 1994	**3**		*Stern-Narzisse*	**4ar!**	**2**	**V**	34
Nardus stricta Fischer, 1994	**-r**	**Rh, KB, BM**	*Borstgras, Bürstling*	**-r**	**1**	**BV**	43
Neottia nidus-avis Fischer, 1994			*Nestwurz*		**1**		10
Nigritella rubra s.l. Fischer, 1994			*Rotes Kohlröschen i.w.S.*		**1**		1
Nigritella widderi Fischer, 1994			*Widder-Kohlröschen*	**4**	**1**		6
Ononis spinosa agg. Fischer, 1994			*Dorn-Hauhechel i.w.S.*		**9**		2
Ononis spinosa austriaca Fischer, 1994	**3**		*Österreichische Hauhechel*	**3**	**9**		8
Ononis spinosa spinosa Fischer, 1994			*Gewöhnliche Dorn-Hauhechel*		**9**		6
Orchis mascula Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	*Stattliches Knabenkraut*	**4ar!**	**1**	**BV**	5
Orchis mascula signifera Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	*Prächtiges Stattliches Knabenkraut*	**4ar!**	**1**	**BV**	5
Orchis ustulata ustulata Fischer, 1994	**3**		*Frühlings-Brand-Knabenkraut*	**3r!**	**1**	**B**	3
Origanum vulgare Fischer, 1994			*Echter Dost*		**9**		75
Orobanche gracilis Fischer, 1994			*Blutrote Sommerwurz*		**9**		10

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Orobanche reticulata reticulata			*Eigentliche Netz-Sommerwurz*					5
Fischer, 1994	**-r**	**söVL**				**9**		
Orobanche spec.			*Sommerwurz-Art*					9
Fischer, 1994						**9**		
Orthilia secunda			*Birngrün, Nickendes Wintergrün*					5
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**		**-r**	**BV**	**9**		
Oxalis acetosella			*Wald-Sauerklee*					235
Fischer, 1994						**9**		
Oxytropis montana agg.			*Berg-Spitzkiel i.w.S.*					8
Fischer, 1994						**9**		
Oxytropis montana s.str.			*Berg-Spitzkiel, Jacquin-Spitzkiel*					1
Fischer, 1994						**9**		
Papaver alpinum alpinum s.str.			*Nordost-Alpen-Mohn, Burser-Mohn*					2
Fischer, 1994				**4a**		**1**		
Paris quadrifolia			*Einbeere*					141
Fischer, 1994						**9**		
Parnassia palustris			*Sumpf-Herzblatt, Studentenröschen*					43
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL, Pann**		**-r**	**BHT**	**1**		
Parthenocissus inserta			*Gewöhnliche Jungfernrebe, Gewöhnlicher Wilder Wein*					1
Fischer, 1994						**9**		
Pedicularis rostratocapitata			*Kopf-Läusekraut*					5
Fischer, 1994						**1**		
Pedicularis verticillata			*Quirl-Läusekraut*					11
Fischer, 1994						**1**		
Persicaria amphibia			*Wasser-Knöterich*					1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**				**9**		
Persicaria bistorta			*Schlangen-Knöterich, Wiesen-Knöterich*					11
Fischer, 1994	**-r**	**KB, nVL, söVL**		**-r**	**BV**	**9**		
Persicaria vivipara			*Knöllchen-Knöterich*					23
Fischer, 1994						**9**		
Petasites albus			*Weiße Pestwurz*					84
Fischer, 1994						**9**		
Petasites hybridus			*Gemeine Pestwurz, Bach-Pestwurz*					29
Fischer, 1994						**9**		
Petasites paradoxus			*Alpen-Pestwurz*					5
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**				**9**		
Petasites spec.			*Pestwurz-Art*					1
Fischer, 1994						**9**		
Peucedanum oreoselinum			*Berg-Haarstrang*					1
Fischer, 1994	**-r**	**Rh, nVL**		**3**		**1**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Ober-österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Peucedanum ostruthium			*Meisterwurz*					6
Fischer, 1994						**9**		
Phalaris arundinacea			*Rohr-Glanzgras*					12
Fischer, 1994						**9**		
Phegopteris connectilis			*Buchenfarn*					17
Fischer, 1994						**9**		
Phleum alpinum agg.			*Alpen-Lieschgras i.w.S.*					1
Fischer, 1994						**9**		
Phleum bertolonii			*Zwiebel-Lieschgras*					2
Fischer, 1994	**3**			**3r!**	**BV**	**9**		
Phleum commutatum			*Kahlgrannen-Alpen-Lieschgras*					8
Fischer, 1994						**9**		
Phleum hirsutum			*Matten-Lieschgras, Rauhhaar-Lieschgras*					17
Fischer, 1994						**9**		
Phleum pratense			*Wiesen-Lieschgras, Timothee*					38
Fischer, 1994						**9**		
Phleum rhaeticum			*Bündner Alpen-Lieschgras*					4
Fischer, 1994						**9**		
Phragmites australis			*Schilf*					18
Fischer, 1994						**9**		
Phyteuma orbiculare			*Kopfige Teufelskralle*					37
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**		**-r**	**V**	**9**		
Phyteuma spicatum			*Ähren-Teufelskralle*					118
Fischer, 1994						**9**		
Phyteuma spicatum spicatum			*Gewöhnliche Ähren-Teufelskralle*					5
Fischer, 1994						**9**		
Picea abies			*Gewöhnliche Fichte*					387
Fischer, 1994						**9**		
Pimpinella major			*Große Bibernelle*					86
Fischer, 1994						**9**		
Pimpinella major major			*Gewöhnliche Große Bibernelle*					1
Fischer, 1994						**9**		
Pimpinella major rubra			*Rote Große Bibernelle*					1
Fischer, 1994						**9**		
Pimpinella saxifraga			*Kleine Bibernelle*					6
Fischer, 1994				**-r**	**HM**	**9**		
Pimpinella saxifraga agg.			*Kleine Bibernelle i.w.S.*					1
Fischer, 1994						**9**		
Pinguicula alpina			*Alpen-Fettkraut*					2
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**				**1**		
Pinguicula vulgaris			*Gewöhnliches Fettkraut*					10
Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, nVL, Pann**		**-r**	**BV**	**1**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Pinus mugo Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, nVL**	*Latsche, Leg-Föhre* **-r**	**BV**	**12**		29
Pinus nigra Fischer, 1994			*Schwarz-Kiefer*		**9**		1
Pinus sylvestris Fischer, 1994			*Rot-Föhre, Weiß-Kiefer*		**9**		20
Plagiomnium undulatum Frey u.a., 1995			*Welliges Sternmoos*		**9**		1
Plantago lanceolata Fischer, 1994			*Spitz-Wegerich*		**9**		78
Plantago lanceolata var. lanceolata Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Spitz-Wegerich*		**9**		1
Plantago major Fischer, 1994			*Breit-Wegerich*		**9**		16
Plantago media Fischer, 1994			*Mittlerer Wegerich* **R**		**9**		53
Platanthera bifolia Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Weiße Waldhyazinthe* **4ar!**	**BV**	**1**		23
Platanthera spec. Fischer, 1994			*Waldhyazinthen-Art*		**1**		1
Pleurospermum austriacum Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL**	*Rippendolde, Rippensame* **-r**	**V**	**9**		1
Poa alpina Fischer, 1994			*Alpen-Rispengras*		**9**		33
Poa angustifolia Fischer, 1994			*Schmalblatt-Rispengras*		**9**		2
Poa annua Fischer, 1994			*Einjahrs-Rispengras*		**9**		7
Poa hybrida Fischer, 1994			*Bastard-Rispengras, Gebüsch-Rispengras*		**9**		7
Poa minor Fischer, 1994			*Kleines Rispengras*		**9**		8
Poa nemoralis Fischer, 1994			*Hain-Rispengras*		**9**		11
Poa palustris Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, nVL**	*Sumpf-Rispengras* **3**		**9**		3
Poa pratensis Fischer, 1994			*Wiesen-Rispengras*		**9**		40
Poa pratensis agg. Fischer, 1994			*Wiesen-Rispengras i.w.S.*		**9**		1
Poa spec. Fischer, 1994			*Rispengras-Art*		**9**		1

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Poa supina			*Läger-Rispengras*				1
Fischer, 1994	**-r**	**BM**	**-r**	**B**	**9**		
Poa trivialis			*Gewöhnliches Rispengras, Graben-Rispengras*				51
Fischer, 1994					**9**		
Polygala alpestris			*Alpen-Kreuzblümchen*				2
Fischer, 1994					**1**		
Polygala amara brachyptera			*Kurzflügel-Bitter-Kreuzblümchen*				14
Fischer, 1994					**1**		
Polygala amarella			*Sumpf-Kreuzblümchen*				8
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL, Pann**	**-r**	**BHM**	**1**		
Polygala chamaebuxus			*Buchs-Kreuzblume, Zwergbuchs*				27
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	**-r**	**V**	**1**		
Polygala vulgaris			*Wiesen-Kreuzblume, Gewöhnliches Kreuzblümchen*				37
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	**-r**	**BV**	**1**		
Polygala vulgaris vulgaris			*Gewöhnliche Wiesen-Kreuzblume*				1
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	**-r**	**BV**	**1**		
Polygonatum multiflorum			*Wald-Weißwurz, Vielblütige Weißwurz*				87
Fischer, 1994					**9**		
Polygonatum odoratum			*Salomonssiegel, Duft-Weißwurz*				4
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	**3**		**9**		
Polygonatum verticillatum			*Quirl-Weißwurz*				101
Fischer, 1994					**9**		
Polypodium vulgare			*Gewöhnlicher Tüpfelfarn*				7
Fischer, 1994					**9**		
Polystichum aculeatum			*Dorniger Schildfarn*				56
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	**-r**	**BHM**	**9**		
Polystichum lonchitis			*Lanzen-Schildfarn*				12
Fischer, 1994			**-r**	**V**	**9**		
Populus nigra			*Schwarz-Pappel*				1
Fischer, 1994	**3r!**	**Alp**	**2**		**9**		
Populus tremula			*Zitter-Pappel, Espe*				24
Fischer, 1994					**9**		
Potamogeton natans			*Schwimmendes Laichkraut*				1
Fischer, 1994	**-r**	**nAlp, BM, nVL, Pann**	**3r!**	**B**	**9**		
Potamogeton pusillus agg.			*Zwerg-Laichkraut i.w.S.*				2
Fischer, 1994					**9**		
Potentilla anserina			*Gänse-Fingerkraut*				2
Fischer, 1994					**9**		
Potentilla aurea			*Gold-Fingerkraut*				4
Fischer, 1994					**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Ober-österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Potentilla caulescens			*Stengel-Fingerkraut*					1
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**9**		
Potentilla clusiana			*Ostalpen-Fingerkraut*					10
Fischer, 1994						**9**		
Potentilla erecta			*Blutwurz*					120
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**		**R**		**9**		
Potentilla reptans			*Kriech-Fingerkraut*					3
Fischer, 1994						**9**		
Potentilla sterilis			*Erdbeer-Fingerkraut*					1
Fischer, 1994	**-r**	**Alp, BM, söVL, Pann**				**9**		
Prenanthes purpurea			*Hasenlattich, Purpurlattich*					147
Fischer, 1994						**9**		
Primula auricula			*Aurikel, Petergstamm*					7
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**4ar!**	**V**	**1**		
Primula clusiana			*Clusius-Primel, Nordostalpen-Primel*					16
Fischer, 1994				**4a**		**1**		
Primula elatior			*Hohe Schlüsselblume*					199
Fischer, 1994	**-r**	**söVL, Pann**				**9**		
Primula farinosa			*Mehl-Primel*					2
Fischer, 1994	**-r**	**Rh, KB, nVL, Pann**		**3r!**	**T**	**1**		
Primula veris			*Arznei-Schlüsselblume*					26
Fischer, 1994	**-r**	**Rh, nVL, söVL**		**4ar!**	**BV**	**1**		
Pritzelago alpina alpina			*Kalk-Gemskresse*					7
Fischer, 1994						**9**		
Prunella vulgaris			*Gewöhnliche Braunelle*					57
Fischer, 1994						**9**		
Prunus avium			*Kirsche*					63
Fischer, 1994						**9**		
Prunus avium avium			*Vogel-Kirsche, Wild-Kirsche*					6
Fischer, 1994						**9**		
Prunus domestica			*Pflaume i.w.S.*					6
Fischer, 1994						**9**		
Prunus domestica insistitia s.str.			*Eigentliche Krieche, Haferpflaume*					1
Fischer, 1994						**9**		
Prunus padus			*Gewöhnliche Traubenkirsche*					25
Fischer, 1994						**9**		
Prunus padus padus			*Auen-Traubenkirsche*					1
Fischer, 1994						**9**		
Prunus spinosa			*Schlehe, Schlehdorn*					20
Fischer, 1994						**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Prunus spinosa spinosa Fischer, 1994			*Schlehe, Schlehdorn*			**9**		1
Pseudorchis albida Fischer, 1994	**-r**	**BM**	*Höswurz, Weißzüngel*	**-r**	**B**	**1**		1
Pteridium aquilinum Fischer, 1994			*Adlerfarn*			**9**		93
Pulicaria dysenterica Fischer, 1994	**3**		*Großes Flohkraut*	**3**		**9**		7
Pulmonaria kerneri Fischer, 1994			*Kerner-Lungenkraut*			**9**		2
Pulmonaria officinalis Fischer, 1994			*Echtes Lungenkraut*			**9**		119
Pulsatilla alpina alpina Fischer, 1994			*Kalkalpen-Küchenschelle*	**4a**		**1**		7
Pyrola media Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	*Mittleres Wintergrün*	**-r**	**BV**	**9**		3
Pyrola minor Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	*Kleines Wintergrün*	**-r**	**BV**	**9**		4
Pyrola rotundifolia Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	*Rundblatt-Wintergrün, Großes Wintergrün*	**-r**	**V**	**9**		5
Pyrola spec. Fischer, 1994			*Wintergrün-Art*			**9**		1
Pyrus communis Fischer, 1994			*Kultur-Birnbaum*			**9**		4
Quercus robur Fischer, 1994			*Stiel-Eiche*	**R**		**9**		130
Ranunculus aconitifolius Fischer, 1994			*Eisenhut-Hahnenfuß*	**-r**	**T**	**9**		23
Ranunculus acris acris Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuß*			**9**		84
Ranunculus alpestris Fischer, 1994			*Alpen-Hahnenfuß*			**9**		6
Ranunculus ficaria Fischer, 1994			*Scharbockskraut*			**9**		7
Ranunculus hybridus Fischer, 1994			*Hahnenkamm-Hahnenfuß*			**9**		6
Ranunculus lanuginosus Fischer, 1994			*Woll-Hahnenfuß*			**9**		30
Ranunculus montanus Fischer, 1994			*Berg-Hahnenfuß*			**9**		14
Ranunculus nemorosus Fischer, 1994			*Wald-Hahnenfuß, Hain-Hahnenfuß*			**9**		82

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Ober-österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Ranunculus platanifolius			*Platanen-Hahnenfuß*					11
Fischer, 1994	-r	BM		-r	B	9		
Ranunculus repens			*Kriech-Hahnenfuß*					28
Fischer, 1994						9		
Rhamnus cathartica			*Gewöhnlicher Kreuzdorn*					15
Fischer, 1994						9		
Rhinanthus alectorolophus alectorolophus			*Gewöhnlicher Zotten-Klappertopf*					11
Fischer, 1994						9		
Rhinanthus glacialis			*Grannen-Klappertopf*					16
Fischer, 1994						9		
Rhinanthus minor			*Kleiner Klappertopf*					19
Fischer, 1994						9		
Rhododendron hirsutum			*Wimper-Alpenrose*					33
Fischer, 1994				4ar!	V	2		
Rhodothamnus chamaecistus			*Zwergalpenrose*					11
Fischer, 1994						9		
Rhynchospora alba			*Weißes Schnabelried*					1
Fischer, 1994	3r!	BM, söVL		3r!	B	1		
Rhytidiadelphus spec.			*Kranzmoos-Art*					1
Frey u.a., 1995						9		
Rhytidiadelphus squarrosus			*Sparriges Kranzmoos, Sparr. Runzelpeter*					1
Frey u.a., 1995						9		
Ribes alpinum			*Alpen-Johannisbeere*					1
Fischer, 1994	-r	KB, BM		-r	B	9		
Ribes petraeum			*Felsen-Johannisbeere*					1
Fischer, 1994						9		
Ribes rubrum agg.			*Rote Johannisbeere i.w.S.*					3
Fischer, 1994						9		
Rosa arvensis			*Kriech-Rose*					45
Fischer, 1994						9		
Rosa canina			*Hunds-Rose*					33
Fischer, 1994						9		
Rosa canina agg.			*Hunds-Rose i.w.S.*					39
Fischer, 1994						10		
Rosa pendulina			*Hängefrucht-Rose, Alpen-Hecken-Rose*					32
Fischer, 1994	-r	BM, nVL		-r	BV	1		
Rosa rubiginosa			*Wein-Rose*					1
Fischer, 1994	-r	nVL		3		1		
Rosa spec.			*Rosen-Art*					1
Fischer, 1994						10		
Rosa tomentosa			*Filz-Rose*					6
Fischer, 1994						1		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Rubus caesius			*Kratzbeere, Auen-Brombeere*					41
Fischer, 1994						**9**		
Rubus idaeus			*Himbeere*					166
Fischer, 1994						**9**		
Rubus saxatilis			*Steinbeere, Felsenbeere*					26
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**		**-r**	**BV**	**9**		
Rubus sect. Rubus			*Eigentliche Brombeere i.w.S.*					140
Fischer, 1994						**9**		
Rubus subsect. Rubus			*Aufrechte Brombeere i.w.S.*					1
Fischer, 1994						**9**		
Rumex acetosa			*Wiesen-Sauerampfer*					37
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**				**9**		
Rumex acetosella s.l.			*Zwerg-Sauerampfer i.w.S.*					2
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**				**9**		
Rumex alpestris			*Gebirgs-Sauerampfer*					23
Fischer, 1994	**-r**	**BM**		**-r**	**B**	**9**		
Rumex alpinus			*Alpen-Ampfer*					16
Fischer, 1994				**-r**	**B**	**9**		
Rumex obtusifolius			*Stumpfblatt-Ampfer*					13
Fischer, 1994						**9**		
Rumex obtusifolius obtusifolius			*Westlicher Stumpfblatt-Ampfer*					1
Fischer, 1994						**9**		
Rumex scutatus			*Schild-Sauerampfer, Schild-Ampfer*					11
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**9**		
Salix alba			*Silber-Weide*					5
Fischer, 1994						**9**		
Salix appendiculata			*Großblatt-Weide*					44
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**9**		
Salix aurita			*Ohr-Weide*					8
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, KB, nVL**		**-r**	**V**	**9**		
Salix caprea			*Sal-Weide*					61
Fischer, 1994						**9**		
Salix cinerea			*Asch-Weide*					11
Fischer, 1994						**9**		
Salix daphnoides			*Reif-Weide*					1
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL**		**-r**	**V**	**9**		
Salix eleagnos			*Lavendel-Weide*					1
Fischer, 1994	**-r**	**söVL, Pann**				**9**		
Salix glabra			*Kahl-Weide, Glanz-Weide*					17
Fischer, 1994						**9**		
Salix herbacea			*Kraut-Weide*					4
Fischer, 1994						**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Salix myrsinifolia			*Schwarz-Weide*					36
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**		**-r**	**BV**	**9**		
Salix nigricans agg.			*Schwarz-Weide i.w.S.*					1
Fischer, 1994						**9**		
Salix purpurea			*Purpur-Weide*					41
Fischer, 1994						**9**		
Salix reticulata			*Netz-Weide*					1
Fischer, 1994						**9**		
Salix retusa			*Stumpfblatt-Weide*					2
Fischer, 1994						**9**		
Salix spec.			*Weiden-Art*					2
Fischer, 1994						**9**		
Salix triandra			*Mandel-Weide*					1
Fischer, 1994				**-r**	**V**	**9**		
Salix viminalis			*Korb-Weide*					2
Fischer, 1994	**3**			**3**		**9**		
Salix waldsteiniana			*Östliche Bäumchen-Weide*					10
Fischer, 1994						**9**		
Salvia glutinosa			*Kleb-Salbei*					199
Fischer, 1994						**9**		
Salvia verticillata			*Quirl-Salbei*					14
Fischer, 1994						**9**		
Sambucus ebulus			*Zwerg-Holunder*					14
Fischer, 1994						**9**		
Sambucus nigra			*Schwarzer Holunder, Sch. Holler*					102
Fischer, 1994						**9**		
Sambucus racemosa			*Trauben-Holunder, Roter Holler*					16
Fischer, 1994						**9**		
Sanguisorba minor			*Kleiner Wiesenknopf*					7
Fischer, 1994						**9**		
Sanguisorba officinalis			*Großer Wiesenknopf*					1
Fischer, 1994	**-r**	**Pann**				**9**		
Sanicula europaea			*Sanikel*					118
Fischer, 1994						**9**		
Saxifraga aizoides			*Bach-Steinbrech*					6
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**		**-r**	**V**	**1**		
Saxifraga androsacea			*Mannsschild-Steinbrech*					2
Fischer, 1994						**1**		
Saxifraga aphylla			*Stengelblattloser Steinbrech*					4
Fischer, 1994						**1**		
Saxifraga caesia			*Blaugrüner Steinbrech*					6
Fischer, 1994						**1**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Ober-österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Saxifraga moschata			*Moschus-Steinbrech*				15
Fischer, 1994					**1**		
Saxifraga paniculata			*Rispen-Steinbrech*				12
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	**-r**	**V**	**1**		
Saxifraga rotundifolia			*Rundblatt-Steinbrech*				39
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**			**1**		
Saxifraga stellaris			*Stern-Steinbrech*				1
Fischer, 1994					**1**		
Scabiosa lucida			*Glanz-Scabiose*				41
Fischer, 1994			**-r**	**V**	**1**		
Schoenoplectus lacustris			*Grüne Teichbinse*				1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, BM, nVL, söVL**	**-r**	**V**	**1**		
Scirpus sylvaticus			*Gewöhnliche Waldbinse, Waldsimse*				46
Fischer, 1994	**-r**				**9**		
Scrophularia nodosa			*Knoten-Braunwurz*				38
Fischer, 1994					**9**		
Scutellaria galericulata			*Sumpf-Helmkraut*				1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**			**9**		
Sedum album			*Weißer Mauerpfeffer*				2
Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	**-r**	**BV**	**9**		
Sedum atratum			*Dunkler Mauerpfeffer*				5
Fischer, 1994					**9**		
Sedum maximum			*Große Fetthenne*				3
Fischer, 1994					**9**		
Sedum sexangulare			*Milder Mauerpfeffer*				5
Fischer, 1994					**9**		
Sedum telephium agg.			*Purpur-Fetthenne i.w.S.*				1
Fischer, 1994					**9**		
Selaginella selaginoides			*Dorniger Moosfarn, Alpen-Moosfarn*				10
Fischer, 1994	**-r**	**BM**	**-r**	**B**	**9**		
Selinum carvifolia			*Kümmel-Silge*				1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp, nAlp, nVL, Pann**	**3**		**9**		
Senecio abrotanifolius abrotanifolius			*Gewöhnliches Eberrauten-Greiskraut*				18
Fischer, 1994					**9**		
Senecio erucifolius			*Rauken-Greiskraut*				1
Fischer, 1994	**3r!**	**öAlp, nVL, söVL, Pann**	**1**		**9**		
Senecio germanicus			*Jacquin-Greiskraut*				6
Fischer, 1994					**9**		
Senecio germanicus germanicus			*Flaumiges Jacquin-Greiskraut*				1
Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**			**9**		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Senecio hercynicus Fischer, 1994			*Eigentliches Hain-Greiskraut*		**9**		8
Senecio jacobaea Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Jakobs-Greiskraut*		**9**		6
Senecio nemorensis agg. Fischer, 1994			*Hain-Greiskraut i.w.S.*		**9**		9
Senecio ovatus Fischer, 1994			*Fuchs-Greiskraut*		**9**		247
Senecio subalpinus Fischer, 1994	**-r**	**BM**	*Berg-Greiskraut* **-r**	**B**	**9**		25
Sesleria albicans Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Kalk-Blaugras*		**9**		38
Silene acaulis Fischer, 1994			*Gewöhnliches Stengelloses Leimkraut* **4a**		**1**		9
Silene alpestris Fischer, 1994			*Großer Strahlensame*		**9**		24
Silene dioica Fischer, 1994			*Rote Lichtnelke*		**9**		61
Silene latifolia Fischer, 1994			*Weiße Lichtnelke*		**9**		1
Silene nutans nutans Fischer, 1994			*Gewöhnliches Nickendes Leimkraut* **-r**	**V**	**9**		27
Silene pusilla s.str. Fischer, 1994			*Eigentlicher Kleiner Strahlensame*		**9**		29
Silene vulgaris Fischer, 1994			*Aufgeblasenes Leimkraut*		**9**		6
Silene vulgaris glareosa Fischer, 1994			*Schutt-Leimkraut*		**9**		4
Silene vulgaris vulgaris Fischer, 1994			*Gewöhnliches Aufgeblasenes Leimkraut*		**9**		34
Solanum dulcamara Fischer, 1994			*Bittersüßer Nachtschatten*		**9**		15
Soldanella alpina Fischer, 1994			*Gewöhnliches Alpenglöckchen*		**9**		13
Soldanella montana Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Wald-Soldanelle* **-r**	**V**	**9**		4
Soldanella pusilla Fischer, 1994			*Zwerg-Soldanelle*		**9**		1
Soldanella spec. Fischer, 1994			*Soldanellen-Art*		**9**		1
Solidago gigantea Fischer, 1994			*Riesen-Goldrute*		**9**		7

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Solidago virgaurea Fischer, 1994			*Echte Goldrute*		**9**		118
Solidago virgaurea minuta Fischer, 1994			*Alpen-Goldrute*		**9**		1
Solidago virgaurea virgaurea Fischer, 1994			*Gewöhnliche Echte Goldrute*		**9**		60
Sonchus oleraceus Fischer, 1994			*Gewöhnliche Gänsedistel*		**9**		1
Sorbus aria Fischer, 1994			*Echte Mehlbeere*	**-r** **H**	**9**		13
Sorbus aucuparia Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Eberesche, Vogelbeere*		**9**		217
Sorbus aucuparia aucuparia Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Gewöhnliche Eberesche*		**9**		5
Sorbus austriaca Fischer, 1994			*Österreichische Mehlbeere*		**9**		1
Sorbus chamaemespilus Fischer, 1994			*Zwerg-Mehlbeere, Alpen-Zwergmispel*		**9**		5
Sparganium erectum Fischer, 1994			*Ästiger Igelkolben*		**1**		1
Sphagnum magellanicum Frey u.a., 1995	**-r**	**ausseralpin 3: nVL, BM**	*Torfmoos-Art*		**2**	**5**	2
Sphagnum spec. Frey u.a., 1995			*Torfmoos-Art*		**20**	**5**	1
Stachys alpina Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	*Alpen-Ziest*	**-r** **V**	**9**		12
Stachys sylvatica Fischer, 1994			*Wald-Ziest*		**9**		77
Stellaria alsine Fischer, 1994			*Bach-Sternmiere*		**9**		1
Stellaria graminea Fischer, 1994			*Gras-Sternmiere*		**9**		33
Stellaria media Fischer, 1994			*Gewöhnliche Vogel-Sternmiere*		**9**		5
Stellaria nemorum s.str. Fischer, 1994	**-r**	**Pann**	*Eigentliche Wald-Sternmiere*		**9**		16
Streptopus amplexifolius Fischer, 1994	**-r**	**BM**	*Knotenfuß*	**3**	**1**		3
Succisa pratensis Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, Pann**	*Teufelsabbiß*	**-r** **BHT**	**9**		21

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Symphoricarpos rivularis			*Weiße Schneebeere*					1
Fischer, 1994						9		
Symphytum officinale			*Echter Beinwell*					12
Fischer, 1994						9		
Symphytum tuberosum			*Knoten-Beinwell*					4
Fischer, 1994						9		
Syringa vulgaris			*Balkan-Flieder*					1
Fischer, 1994						9		
Taraxacum "officinale" agg.			*Gewöhnlicher Löwenzahn*					48
Fischer, 1994						9		
Taxus baccata			*Eibe*					3
Fischer, 1994	3			3		1		
Tephroseris crispa			*Bach-Aschenkraut*					6
Fischer, 1994	-r	nVL, Pann		-r	BV	2		
Thalictrum aquilegiifolium			*Akelei-Wiesenraute*					20
Fischer, 1994	-r	Pann				9		
Thalictrum lucidum			*Glanz-Wiesenraute*					3
Fischer, 1994	3r!	wAlp		-r	H	9		
Thelypteris limbosperma			*Bergfarn*					45
Fischer, 1994						9		
Thesium alpinum			*Alpen-Bergflachs, Alpen-Leinblatt*					23
Fischer, 1994						9		
Thlaspi alpestre			*Alpen-Täschelkraut*					15
Fischer, 1994						9		
Thlaspi rotundifolium rotundifolium			*Gewöhnliches Rundblatt-Täschelkraut*					4
Fischer, 1994						9		
Thymus praecox			*Frühblühender Thymian, Kriech-Quendel*					2
Fischer, 1994						9		
Thymus praecox polytrichus			*Gebirgs-Kriech-Quendel, Langhaar-Quendel*					4
Fischer, 1994						9		
Thymus praecox praecox			*Frühblühender Kriech-Quendel*					17
Fischer, 1994	-r	KB, nVL				9		
Thymus pulegioides			*Arznei-Thymian*					56
Fischer, 1994						9		
Tilia cordata			*Winter-Linde*					10
Fischer, 1994	-r	wAlp				9		
Tilia platyphyllos			*Sommer-Linde*					18
Fischer, 1994	-r	wAlp		-r	B	9		
Tilia x vulgaris			*Holland-Linde*					2
Fischer, 1994						9		
Tofieldia calyculata			*Kelch-Simsenlilie*					33
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann		-r	BV	9		

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Tragopogon orientalis Fischer, 1994			*Östlicher Wiesen-Bocksbart*			**9**		33
Traunsteinera globosa Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	*Kugelstendel, Kugelorchis*	**4a**		**1**		3
Trichophorum alpinum Fischer, 1994	**-r**	**Rh, KB, BM**	*Alpen-Haarbinse*	**3r!**	**BH**	**1**		1
Trifolium aureum Fischer, 1994			*Gold-Klee*			**9**		4
Trifolium campestre Fischer, 1994	**-r**	**wAlp**	*Feld-Klee*			**9**		2
Trifolium dubium Fischer, 1994			*Kleiner Klee, Faden-Klee*			**9**		3
Trifolium hybridum Fischer, 1994			*Schweden-Klee*			**9**		1
Trifolium hybridum hybridum Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Schweden-Klee*			**9**		2
Trifolium medium Fischer, 1994			*Zickzack-Klee, Mittlerer Klee*			**9**		55
Trifolium montanum Fischer, 1994	**-r**	**BM**	*Berg-Klee*	**-r**	**BV**	**9**		18
Trifolium ochroleucon Fischer, 1994	**3r!**	**Rh**	*Blaßgelber Klee*	**3**		**9**		8
Trifolium pratense Fischer, 1994			*Rot-Klee, Wiesen-Klee*			**9**		82
Trifolium repens Fischer, 1994			*Weiß-Klee, Kriech-Klee*			**9**		46
Triglochin palustre Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, nVL, Pann**	*Sumpf-Dreizack*	**-r**	**BV**	**9**		1
Trisetum alpestre Fischer, 1994	**-r**	**nVL**	*Alpen-Goldhafer*	**-r**	**V**	**9**		4
Trisetum distichophyllum Fischer, 1994			*Zweizeiliger Grannenhafer*	**4**		**9**		4
Trisetum flavescens Fischer, 1994			*Wiesen-Goldhafer*			**9**		51
Trisetum flavescens agg. Fischer, 1994			*Wiesen-Goldhafer i.w.S.*			**9**		1
Trollius europaeus Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, nVL, söVL, Pann**	*Trollblume*	**4ar!**	**V**	**1**		54
Tussilago farfara Fischer, 1994			*Huflattich*			**9**		44

Artname	Gef.grad RL Österreich			Gef.grad RL Ober-österreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Typha latifolia			*Breitblatt-Rohrkolben*					5
Fischer, 1994	-r	nAlp				1		
Ulmus glabra			*Berg-Ulme*					35
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL, Pann		2		2		
Urtica dioica			*Große Brennessel*					147
Fischer, 1994						9		
Vaccinium gaultherioides			*Alpen-Rauschbeere, Alpen-Nebelbeere*					8
Fischer, 1994						9		
Vaccinium myrtillus			*Heidelbeere, Schwarzbeere*					181
Fischer, 1994						9		
Vaccinium oxycoccos agg.			*Moosbeere i.w.S.*					1
Fischer, 1994						9		
Vaccinium uliginosum			*Moor-Rauschbeere, Moor-Nebelbeere*					1
Fischer, 1994	3			-r	BV	9		
Vaccinium vitis-idaea			*Preiselbeere*					20
Fischer, 1994	-r	nVL, söVL		-r	BV	9		
Valeriana celtica			*Echter Speik*					1
Fischer, 1994				4a		1		
Valeriana dioica			*Sumpf-Baldrian*					40
Fischer, 1994	-r	Rh, BM, nVL, Pann		-r	BV	9		
Valeriana elongata			*Ostalpen-Baldrian*					2
Fischer, 1994						9		
Valeriana montana			*Berg-Baldrian*					27
Fischer, 1994						9		
Valeriana officinalis			*Breitblatt-Arznei-Baldrian*					11
Fischer, 1994						9		
Valeriana officinalis agg.			*Arznei-Baldrian i.w.S.*					68
Fischer, 1994						9		
Valeriana saxatilis			*Felsen-Baldrian*					14
Fischer, 1994				-r	V	9		
Valeriana tripteris			*Dreischnittiger Baldrian*					41
Fischer, 1994						9		
Valeriana wallrothii			*Schmalblatt-Arznei-Baldrian*					5
Fischer, 1994	-r	nVL		-r	V	9		
Valerianella locusta			*Echter Feldsalat*					1
Fischer, 1994	-r	Alp				9		
Veratrum album album			*Eigentlicher Weiß-Germer*					95
Fischer, 1994	-r	BM, nVL, Pann		-r	BV	9		
Verbascum nigrum			*Schwarze Königskerze*					7
Fischer, 1994						9		
Veronica alpina			*Alpen-Ehrenpreis*					1
Fischer, 1994						9		

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Veronica anagallis-aquatica Fischer, 1994			*Blauer Wasser-Ehrenpreis, Ufer-E.*		**9**		4
Veronica aphylla Fischer, 1994			*Nacktstiel-Ehrenpreis*		**9**		9
Veronica arvensis Fischer, 1994			*Feld-Ehrenpreis*		**9**		1
Veronica beccabunga Fischer, 1994			*Bach-Ehrenpreis, Bachbunge*		**9**		12
Veronica chamaedrys Fischer, 1994			*Gamander-Ehrenpreis*		**9**		79
Veronica chamaedrys chamaedrys Fischer, 1994			*Eigentlicher Gamander-Ehrenpreis*		**9**		9
Veronica fruticans Fischer, 1994			*Felsen-Ehrenpreis*		**9**		1
Veronica hederifolia Fischer, 1994			*Efeu-Ehrenpreis*		**9**		1
Veronica montana Fischer, 1994	**-r**	**KB, BM, söVL**	*Berg-Ehrenpreis*	**-r BT**	**9**		16
Veronica officinalis Fischer, 1994			*Echter Ehrenpreis*		**9**		46
Veronica serpyllifolia Fischer, 1994			*Quendel-Ehrenpreis*		**9**		9
Veronica urticifolia Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	*Nesselblatt-Ehrenpreis*	**-r V**	**9**		1
Viburnum lantana Fischer, 1994			*Wolliger Schneeball*		**9**		10
Viburnum opulus Fischer, 1994			*Gewöhnlicher Schneeball*		**9**		80
Viburnum spec. Fischer, 1994			*Schneeball-Art*		**9**		1
Vicia cracca Fischer, 1994			*Gewöhnliche Vogel-Wicke*		**9**		74
Vicia cracca agg. Fischer, 1994			*Vogel-Wicke i.w.S.*		**9**		3
Vicia sepium Fischer, 1994			*Zaun-Wicke*		**9**		45
Vicia sylvatica Fischer, 1994	**-r**	**nVL, söVL, Pann**	*Wald-Wicke*	**-r V**	**9**		12
Vinca minor Fischer, 1994			*Kleines Immergrün*		**9**		1
Vincetoxicum hirundinaria Fischer, 1994			*Schwalbenwurz*	**-r BH**	**9**		11

Artname	Gef.grad RL Österreich		Gef.grad RL Oberösterreich 1997		Schutzst. OÖ	FFH-Artenschutz	Häufigkeit
Viola biflora			*Zweiblüten-Veilchen*				44
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL**	**-r**	**BV**	**9**		
Viola canina			*Hunds-Veilchen*				2
Fischer, 1994	**-r**	**nVL, Pann**	**3**		**1**		
Viola palustris			*Sumpf-Veilchen*				1
Fischer, 1994	**-r**	**BM, nVL, söVL, Pann**	**3**		**9**		
Viola reichenbachiana			*Wald-Veilchen*				123
Fischer, 1994					**9**		
Viola riviniana			*Hain-Veilchen*				1
Fischer, 1994					**9**		
Viola spec.			*Veilchen-Art*				7
Fischer, 1994					**9**		
Viscum album			*Laubholz-Mistel*				2
Fischer, 1994					**9**		

Häufigkeit des Vorkommens aller Arten 25908